haus der architektur köln hdak

Kölner Baukultur Kalender 2012

Stand: 05.12.2012

Kölner Baukultur Kalender 2012

Dieser Terminkalender informiert über Veranstaltungen in Köln sowie auszugsweise auch über andernorts stattfindende Veranstaltungen von Partnern des hdak und weiteren Trägern baukultureller Belange.

Die Termine und Inhalte werden regelmäßig aktualisiert und ergänzt. Eine jeweils aktuelle Version des Terminkalenders wird als PDF-Datei im Internet bereit gestellt:
www.hda-koeln.de/hdak_Terminkalender.pdf

Veranstaltungshinweise und Anregungen zu diesem Terminkalender sind willkommen:
info@hda-koeln.de

Übersicht / Inhaltsverzeichnis

januar 2012	3
februar 2012	12
märz 2012	19
april 2012	32
mai 2012	37
juni 2012	50
juli 2012	60
august 2012	63
september 2012	69
oktober 2012	89
november 2012	99
dezember 2012	107
Kontaktadressen	112

09.01. mo 19:30 Grün in der Stadt - Historische Entwicklung und Typologien

AFR-Reihe „Grün, Grüner, Köln - Gürtel, Parks und Gärten in der Stadt"

Grüne Stadtelemente und insbesondere öffentliche Grünflächen sind heute Kennzeichen von Urbanität und Lebensqualität für Stadtbewohner. Diese Elemente des öffentlichen Raumes haben sich aber erst später in der Stadtbaugeschichte entwickelt. Aus privaten Nutz- und Erholungsgärten begüterter Patrizier und Klöster sowie den Schmuckanlagen der Herrscher sind Stadtgärten und Volksparks geworden. Wie sich diese Entwicklung vollzogen hat und was sich für unterschiedliche Typologien urbanen Grüns entwickelt haben, wird hier untersucht.
Vorträge:

- Dr. Rita Hombach, Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur
- Gabriele Uerscheln, Museum für Europäische Gartenkunst, Düsseldorf-Benrath

Montag, 09.01.2012 | 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Eine Veranstaltung des AFR Architektur Forum Rheinland in der Reihe „Grün, Grüner, Köln - Gürtel, Parks und Gärten in der Stadt"

» http://www.architektur-forum-rheinland.de/2012-01-09-afr.html

10.01. di 19:00 Folke Köbberling und Martin Kaltwasser

architectural tuesday der Fakultät für Architektur

Mit den beiden Künstlern Folke Köbberling und Martin Kaltwasser gönnen wir uns zum Abschluss der Reihe noch den Blick „Über den Tellerrand". Die beiden Künstler beschäftigen sich in ihrer Arbeit mit der Transformation vorgefundenen Materials, das in der Stadt, auf Baustellen und Brachflächen anfällt. So gestalteten Sie in der Berliner Innenstadt eine Einfamilienhausattrappe als Gegenkonzept zu einem gleichzeitig ausgestellten High-Tech Musterfertighaus der Telekom. Die Trinkbecher, die beim Marathon anfallen, werden in eine neue Nutzung als temporäres Dach überführt und ein alter Saab 900 wird zu zwei Fahrrädern umgearbeitet. Die Ökonomie der Projekte des Künstlerduos konfrontiert uns mit der Material- und Ressourcenverschwendung, die für uns, als Teil eines auf Wachstum basierenden Wirtschaftssystems selbstverständlich geworden scheint.

Dienstag, 10.01.2012, 19:00 Uhr | Fakultät für Architektur, Fachhochschule Köln, Karl-Schüßler-Saal, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Eine Veranstaltung der Fakultät für Architektur der Fachhochschule Köln

Die Architekturfakultät der Fachhochschule Köln unterstützt das hdak mit einer Institutionellen Mitgliedschaft.

11.01. mi 19:00 Kölns Klima Wandeln

Die Preisträger des DKK Ideenwettbewerbes
Jeden Mittwoch 19 Uhr - eine Stunde Baukultur

33 bürgerschaftliche Ideen wurden in dem Ideenwettbewerb „Kölns Klima wandeln" eingereicht. Gesucht wurden von der ausrichtenden Initiative Dialog Kölner Klimawandel (DKK) praktikable Vorschläge, wie Köln künftig mit den Herausforderungen des Klimawandels und der urbanen Nachhaltigkeit umgehen kann. Im Dezember 2011 wurden alle 33 Vorschläge in einer Plakatausstellung vorgestellt. Fünf Ideen aus den Bereichen Grünflächen, Klimaschutz, Stadtentwicklung, Verkehr und Bildung wurden mit Förderpreisen ausgezeichnet und drei weitere mit Belobigungen versehen, weil Sie von unabhängigen Experten für besonders innovativ und wirksam gehalten wurden.
Das Haus der Architektur Köln und das KATALYSE Institut haben als Initiatoren des Dialogs Kölner Klimawandel die Preisträger eingeladen, der Öffentlichkeit ihre Konzepte vorzustellen und über Umsetzungsmöglichkeiten und die nächsten Schritte zu diskutieren.
Einführung und Moderation: Svend Ulmer, Dialog Kölner Klimawandel
Vorstellung der prämierten Ideenskizzen:
1. „Kölns wildes Grün" und „CO2-Bilanzierung Kölner Grünflächen", Ute Becker
2. Kölner Sonntag der Nachhaltigkeit, Davide Brocchi
3. Holzhof Köln, Rainer Stollenwerk, IB Köln
4. Kölns grünstes Veedel, Martin Herrndorf
5. Agentur für Wechsel, N.N.
6. CO2-freies Ehrenfeld, Volker Kraus, DQE
7. Ausgleichsmaßnahmen in der Bauleitplanung, Architekturbüro Jankowski

8. Stadtraummanagement Deutz, KSG-Architekten

Mittwoch, 11.01.2012 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Mittwoch 19 Uhr - eine Stunde Baukultur" | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.hda-koeln.de/2012-01-11.html

12.01. 18:00 do

Programmkonferenz im Haus der Architektur Köln

Alle Mitglieder und Partner des hdak sind eingeladen, an der Programmgestaltung des hdak mitzuwirken und an den alle zwei Monate stattfindenden Programmkonferenzen teilzunehmen.

Donnerstag, 12.01.2012 | 18:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | nicht-öffentliche Veranstaltung |

14.01. 13:00 sa

Das Gültig-Einfache

Archipedes-Führung durch die Kölner Innenstadt

Köln ist ja bekanntlich keine schöne Stadt, sondern eine interessante, und dass man sie trotzdem lieben kann und soll, hat etwas mit Nachkriegsarchitektur zu tun, und deshalb wird jetzt ja auch die Oper saniert. So weit, so gut. Köln hat aber auch an so vielen anderen Orten richtig gute Architektur zu bieten – aus den 50er Jahren. Oft sind es Gebäude, die so sehr ins Stadtbild „eingefleischt" sind, dass man nur noch ihre Funktion wahrnimmt und nicht mehr ihr äußeres Bild, wie zum Beispiel der Hauptbahnhof und der Gürzenich.
„Nur das Gültig-Einfache ist vielfältig brauchbar...," schrieben führende Architekten in einem Aufruf von 1948. Den finanziellen Mitteln und der mentalen Haltung ist es geschuldet, dass die Bauten der beiden Nachkriegsjahrzehnte – verglichen mit den später entstandenen Nachbarn – eher die stille Tonart anstimmten und in Bescheidenheit daher kamen. Dass sie fein gestimmte Nuancen von Eleganz und Festlichkeit, ja sogar von Heiterkeit besitzen, dafür muss man den Blick erst schärfen.
Worin wurzelt diese Architektur, was die Formensprache angeht? Und wie ist sie motiviert? Rudolf Schwarz war von 1946 bis 1952 Stadtbaumeister in Köln – und stand dabei, wie er selbst schrieb, vor „dem größten Trümmerhaufen der Welt." Dann die Ärmel hochzukrempeln und an die Arbeit zu gehen, das verlangte enorme Schaffenskraft.
Vom 50er Jahre Bauwesen in Köln ist heute leider schon ein Großteil wieder verschwunden, und doch ist es noch lange kein Phänomen von versprengten und totsanierten Souvenirs. Es gibt vielmehr bis heute die Strukturen und Funktionen der Stadt vor, auch wenn die Geschwindigkeit und die Frequenz, mit der sie durchlaufen werden, natürlich ganz andere sind als damals vor- und vorhergesehen.
Die ArchiPedes-Reise in die 50er beginnt am alten Wallraf-Richartz-Museum, führt über die Domumgebung und den Rathaus- und Opernbereich zur Hahnenstrasse. Innenbesichtigungen sind vorgesehen, sofern die sehr unterschiedlichen Öffnungszeiten dies zulassen.

Samstag, 14.01.2012 | 13:00 bis 15:30 Uhr | Treffpunkt: makk Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln | Dauer: ca. 2,5 Stunden | Eine Veranstaltung von Archipedes / koelnarchitektur | Kosten: 15 Euro pro Person | Anmeldung an schlei@koelnarchitektur.de |

» http://www.koelnarchitektur.de/pages/de/kalender/1510.htm

koelnarchitektur.de ist Partner des hdak

15.01. 17:00 so

Die Architektonik des Möbels

Entwürfe von O.M.Ungers seit 1950

In Begleitung des Architekturjahres im Museum für Angewandte Kunst in Köln eröffnet das Ungers Archiv für Architekturwissenschaft seine erste Ausstellung mit dem Titel „ Die Architektonik des Möbels - Entwürfe von O.M. Ungers seit 1950 „. Die Ausstellung im UAA thematisiert den Entwurfsprozess und die Bedeutung von Möbeln im Werk von O.M. Ungers.
Das Entwerfen von Möbeln hat im Schaffen von O.M. Ungers immer eine wichtige Rolle gespielt. Schon in den 50-er Jahren entwarf er Sessel, Tische, Regale und Lampen. Dieses Interesse begleitete ihn durch seine gesamte Karriere. Oftmals entwarf er Möbel für seine eigenen Bauten. Hierzu zählen z.B. die Möbelentwürfe für das Deutsche Architekturmuseum in Frankfurt oder für den Lesesaal der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe. Als Gesamtkunstwerke können die Residenz des Deutschen Botschafters in Washington sowie seine Privathäuser Glashütte in der Eifel und Haus Kämpchensweg in Köln genannt werden.

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht der Stuhl Leonardo. Es ist ein Stuhl, der sich rein aus der Geometrie, der Grundform der vitruvianischen Figur entwickelt. Diese Figur stellt den Mann im Quadrat bzw. im Kreis dar, die durch die zeichnerische Interpretation von Leonardo da Vinci berühmt wurde.
Ein weiterer Teil der Ausstellung zeigt die Entwicklung eines Sessels, von seinem ersten Entwurf Ende der 50-er Jahre, bis zu den Sesseln Sfera und Cubo, deren Prototypen für die Glashütte in der Eifel entworfen wurden und heute in Serie produziert werden.
Gezeigt werden auch die außergewöhnlichen Möbel die für das Privathaus im Kämpchensweg entworfen wurden. Sie unterliegen der gleichen modularen Rasterstruktur wie das Haus. Aus diesem Entwurfsprogramm sind vier Möbel hervorgehoben: der Malerturm, Leseturm, Globusturm und Medienturm.
Der Vorläufer zum Thema des Turmmöbels ist ein Objekt aus dem Jahr 1984 und wird ebenfalls gezeigt. Diese Turmmöbel sind im Vergleich zu dem Stuhl Leonardo stärker architektonisch gedacht.
Zur Ausstellung erscheint eine Publikation mit einem philosophischen Text von Dr. Peter Foos, Universität Köln. Die künstlerische Gestaltung des Büchleins ist von Bernd Grimm.

Sonntag, 15.01.2012.2012 | 17:00 Uhr | UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, Belvederestr. 60, 50933 Köln | Eine Veranstaltung des UAA |

Die Ausstellungseröffnung ist am Sonntag, 15.01.2012, von 17-19 Uhr.
Ausstellungsdauer und Öffnungszeiten:
16.01. - 22.01.2012, Mo – Fr 11-20 Uhr, Sa + So 14-18 Uhr
23.01. - 12.02.2012, Mo – Fr 10-16 Uhr, Sa + So 14-18 Uhr
und nach Vereinbarung
Zur Finissage am 12. Februar spricht Prof. Dr. Paul Naredi-Rainer, Universität Innsbruck über „ Das Quadrat als Planfigur und Sinnbild „. Da die Teilnehmerzahl zur Finissage begrenzt ist, bitten das UAA um Anmeldung bis zum 8. Februar 2012. Kostenbeitrag 8 EUR / Studenten 4 EUR
» http://www.ungersarchiv.de/news-reader/items/die-architektonik-des-moebels.html

16.01. mo 18:00 Veedelsbeirat MÜLHEIM 2020

Bürgerfragestunde zum Integrierten Handlungskonzept

Der Veedelsbeirat soll die Programmumsetzung des „Integrierten Handlungskonzeptes MÜLHEIM 2020¨ beratend begleiten und die Einbindung der Akteurinnen und Akteure vor Ort sicherstellen. Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen sich zu beteiligen. Eine Bürgerfragestunde gibt Raum für Fragen und Anregungen.

Montag, 16.01.2012, 18:00 Uhr | Bezirksrathaus Mülheim, Wiener Platz 2a, 51065 Köln - Mülheim | Eine Veranstaltung der Stadt Köln

» http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungskalender/07236/?kat=63

Die Stadt Köln unterstützt das Haus der Architektur Köln.

16.01. mo 19:00 Von Aalto bis Zumthor. Architektenmöbel.

Vernissage zur Sonderausstellung

Die ersten Designer des 20. Jahrhunderts waren Architekten, die für ihre Bauprojekte das dazu passende Mobiliar und häufig auch andere Gebrauchsgegenstände entwarfen, weil sie auf dem Markt nichts gestalterisch Passendes finden konnten. Heute gibt es eine große Vielfalt gut gestalteter Möbel von Produktdesignern für sämtliche Anwendungszwecke. Der Bereich des Möbeldesigns hat sich spätestens Mitte des vergangenen Jahrhunderts vom Berufsbild der Architekten getrennt und als eigenes Metier etabliert. Trotzdem konzipieren nach wie vor einige international bedeutende Architekten ihr Wunschmobiliar in besonderen Fällen selbst. Entwerfen Architekten anders als Produktdesigner, zeigen sich ästhetische Vorlieben, gibt es etwas typisch Architektonisches, hat sich im Verlauf der Jahrzehnte trotz des Stilwandels doch etwas Gemeinsames erhalten? Diese Fragen fokussiert das Museum für Angewandte Kunst Köln - parallel zur Internationalen Möbelmesse und den Passagen - in der Sonderausstellung „Von Aalto bis Zumthor: Architektenmöbel¨.
Exklusive Architektenmöbel der letzten 100 Jahre werden ausgestellt. Dazu gehören ausschließlich Entwürfe von Architekten, deren Hauptaugenmerk dem eigentlichen Bauen gilt, also nicht Möbel von ausgebildeten Architekten, die sich in Ermangelung von Bauaufträgen ganz auf Design konzentriert haben. Aus seinen eigenen reichen Beständen kann das Kölner Museum ganze Zimmereinrichtungen und Einzelmöbel so renommierter Baumeister wie Marcel Breuer, Alvar Aalto, Egon Eiermann, Mario Botta und vieler anderer beisteuern - verborgene Schätze aus dem Depot. Hinzu kommen große Namen aus der zeitgenössischen Architekturszene:

Exponate von Frank Gehry, Daniel Libeskind, Norman Foster, Zaha Hadid, Hadi Teherani und anderen weltberühmten Architekten. Skulpturales, Futuristisches, Funktionales, die verschiedenartigsten Formfindungen werden den interessierten Besuchern in der Ausstellung und im begleitenden Katalog (deutsch/englisch) umfassend vor Augen geführt.

Montag, 16.01.2012.2012 | 19:00 Uhr | makk Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule , 50667 Köln | Eine Veranstaltung des makk | Während der IMM Cologne und PASSAGEN vom 16.01. bis 22.01.2012 von 11:00 bis 22:00 Uhr geöffnet sowie freier Eintritt in die Ausstellung

Vernissage am 16.01.2012, 19:00 Uhr
Ausstellung vom 16.01.2012 bis 22.04.2012
Führung am 17.01.2012, 19:00 Uhr
Führung am 18.01.2012, 19:00 Uhr
Führung am 19.01.2012, 19:00 Uhr
Führung am 20.01.2012, 19:00 Uhr
Führung am 21.01.2012, 14:30 Uhr
Führung am 22.01.2012, 14:30 Uhr
Führung am 25.01.2012, 11:00 Uhr

» http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.asp?s=1820

Das makk Museum für Angewandte Kunst Köln ist Veranstaltungspartner des hdak.

16.01. mo 19:00 Russland und Deutschland im Vergleich

Wie entsteht Architekturqualität?
20. Projekt-Werkstatt im Rahmen der internationalen Möbelmesse imm

Im Mittelpunkt der 20. Projekt-Werkstatt der VitrA Bad GmbH, die am Eröffnungsabend der Internationalen Möbelmesse stattfinden wird, stehen Bauwerke und Entwürfe des Büros Bothe Richter Teherani (BRT), die in den letzten Jahren in Moskau und in der Bundesrepublik Deutschland entstanden bzw. entwickelt worden sind.
In seinem Werkbericht wird Hadi Teherani in einer vergleichenden Analyse auch auf die Rahmenbedingungen für das Entstehen guter Architektur und zukunftsweisenden Städtebaus in Russland und in Deutschland eingehen. Mit anderen Worten: Es geht um Baukultur und auch um Planungskultur ... und um die These, dass Architektur mehr ist als die Summe ihrer Teile.

Montag, 16.01.2012.2012 | 19:00 Uhr | VitrA-Showroom, Agrippinawerft 24, 50678 Köln | Eine Veranstaltung der VitrA Bad GmbH | Anmeldung erbeten bis 10.01.2012 an info@vitra-bad.de |

» http://www.vitra-studio.de/index.php?id=5

Die VitraBad GmbH unterstützt das hdak mit einer Firmenmitgliedschaft.

16.01. mo 19:30 Via Sacra

RVDL-Veranstaltung

Köln hat sich in seiner 2000-jährigen Geschichte ständig und zu bestimmten Zeiten tiefgreifend verändert – zuletzt nach der fast vollständigen Zerstörung der Innenstadt im 2. Weltkrieg. Welche Grundzüge bestimmen das Gesicht der Stadt? Auf welchen Koordinaten findet man die großen historischen Baudenkmale, wenn ihre Stellung als Fixsterne im räumlichen Gefüge der Stadt aufgrund der Dynamisierung der Stadtlandschaft nicht mehr so ohne weiteres auszumachen ist? Von Rudolf Schwarz stammt in seiner Schrift „Das Neue Köln¨ das Leitbild einer „ Via Sacra¨, die den Kranz der romanischen Stifte miteinander räumlich verknüpfen soll. Wir gehen auf Spurensuche und greifen den Appell von Wolfgang Pehnt auf, angesichts einer bis heute von Ödstellen und Verkehrsschneisen entstellten Innenstadt die Aktualität einer solchen verbindenden stadträumlichen Leitidee zu erkennen und zu verfolgen.
Referenten:

- Dipl.-Ing. Christian Schaller, Architekt BDA
- Dipl.-Ing. Walter von Lom, Architek BDA
- Caroline Wagner, Stadt Köln, Stadtraummanagerin

Montag, 16.01.2012.2012 | 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eine Veranstaltung des RVDL | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.rheinischer-verein.de/ort/06koeln.htm

18.01. mi 19:00 Baugemeinschaften

Neue Potentiale für Dellbrück
Jeden Mittwoch 19 Uhr - eine Stunde Baukultur

Nachdem im Sommer 2008 das Netzwerk Baugemeinschaften im Haus der Architektur Köln gegründet wurde, haben wir die Thematik des gemeinschaftlichen Bauens intensiv begleitet und betreut. Die beispielhaften Baugruppenprojekte auf dem ehemaligen Kinderheimgelände am Sülzgürtel sind inzwischen weit voran geschritten. Auch in anderen Kölner Stadtteilen zeigt sich gesteigertes Interesse privater Bauherren an der Gründung von Baugemeinschaften. Das Haus der Architektur zieht eine Zwischenbilanz zur Umsetzung von Baugemeinschaften in Köln und diskutiert Potenziale am Beispiel vom rechtsrheinischen Stadtteil Dellbrück.

Mittwoch, 18.01.2012 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Mittwoch 19 Uhr - eine Stunde Baukultur" | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.hda-koeln.de/2012-01-18.html

18.01. mi 19:30 Zaha Hadid Architects

Parametric Tower Research

Die Grande Dame kommt nach Köln! Der AIT Architektursalon Köln freut sich auf ihre aktuelle Ausstellung „Parametric Tower Research" während der PASSAGEN-Woche. Auf der Vernissage spricht Büropartner Prof. Dr. Patrik Schumacher (ZHA)
Seitdem Jahr 2000 wird der Emporis Skyscraper Award jährlich auf weltweiter Basis vergeben. Ästhetik der Gestaltung und Funktionalität gehören gleichermaßen zu den Kriterien. Wen wundert es da, dass der TourCMACGN von Zaha Haid Architects in diesem Jahr auf Platz 3 landete. Mit 33 Stockwerken und 143 Metern Höhe ist der Glasturm in der mediterranen Hafenanlage von Marseille platziert. Die Modernität und Symbolkraft des Hochhauses veranlasste die Jury zu der guten Position im Ranking.
Trotz allem: Zaha Hadid hat sich lange gegen das Entwerfen von Hochhäusern gewehrt. Wann immer sie in die Höhe gehen musste, bevorzugte sie die Scheibe, die mehr Spielraum für räumliche Manipulationen gab. Heute realisiert der Global Player Türme in Marseille, Mailand, Barcelona, Bilbao, Bratislava, Bejiing und Singapur.
Dreißig Jahre nach der Gründung des Büros Zaha Hadid Architects (ZHA) blickt man- neben Hochhäusern- auf eine Vielzahl unterschiedlicher und anspruchsvoller Projekte weltweit. Das gedankliche Fundament dafür lieferte das bemerkenswerte architekturtheoretische Schaffen von Zaha Hadid und Patrik Schumacher.

Mittwoch, 18.01.2012 | 19:30 Uhr | AIT-Architektursalon Köln, Vogelsanger Strasse 70, Barthonia Forum, 50823 Köln | Vernissage: 18.01.2012, 19:30 Uhr | Ausstellungsdauer: 16. 01. bis 08.03.2012 | um Anmeldung an den AIT Architektursalon wird gebeten.

» http://koeln.ait-architektursalon.de/ait-architektursalon-architektur/termine.html

19.01. do Neujahrsempfang 2012

Haus der Architektur Köln - Verein zur Förderung von Architektur und Städtebau

19.01. do 19:00 Ein weiteres Baugebiet im Stadtteil Köln-Widdersdorf

Stadt Köln stellt auf Info-Abend Entwurf des neuen Bebauungsplans vor

Am südlichen Rand des Stadtteils Köln-Widdersdorf soll ein neues Baugebiet entstehen. Vom 19. Januar bis 21. Februar 2012 liegt der Entwurf des Bebauungsplans mit dem Arbeitstitel „Widdersdorf Süd, Planungsstufe 2" für die Öffentlichkeit zur Einsichtnahme aus. Er ist zu den normalen Öffnungszeiten einzusehen beim Stadtplanungsamt im Stadthaus Deutz, Willy-Brandt-Platz 2, Abschnitt B, 9. Etage, Raum 9B20. Die Bezirksbürgermeisterin für den Stadtbezirk Lindenthal, Helga Blömer-Ferker, lädt zu einer Informationsveranstaltung ein, in der der Entwurf des Bebauungsplans im Detail vorgestellt wird. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und mit den Planern über Details zu diskutieren

Donnerstag, 19.01.2012, 19:00 Uhr | Prima-Colonia-Infocenter, Unter den Linden, 50859 Köln-Widdersdorf

» http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungskalender/07622/?kat=63

Die Stadt Köln unterstützt das Haus der Architektur Köln.

19.01. 19:30 Global Award for the very best in Interior and Architecture

do

AIT Architektursalon Köln

Die Zeitschrift AIT sucht die Besten der Besten. Der neu geschaffene AIT-Award „Global Award for the very best in Interior and Architecture" vereint weltweit Innenarchitektur und Architektur in einem Preis. Die Auftaktveranstaltung zum AIT-Award findet am 19. Januar statt – mit einem Vortrag des Jurymitglieds und Professors Mark Blaschitz, Splitterwerk, AT-Graz.

Donnerstag, 19. Januar 2012, 19:30 Uhr, AIT Architektursalon Köln, Vogelsanger Strasse 70, Barthonia Forum, 50823 Köln

» http://koeln.ait-architektursalon.de/ait-architektursalon-architektur/termine.html

20.01. 19:30 Interior Scholarship / AIT-Stipendium der Sto-Stiftung

fr

Ausstellung und Studenten-Party

Der Kölner AIT-ArchitekturSalon ist die Heimat des internationalen Interior Scholarship, dem Stipendium von AIT und Sto-Stiftung. Das Ziel: Innenarchitektur-Studenten für ein Jahr finanziell so zu unterstützen, dass sich diese ausschließlich ihrem Studium widmen können. Die drei Stipendiaten präsentieren sich mit einer eigenen Ausstellung. An der Podiumsdiskussion zum Thema Hochschulausbildung nehmen Peter Cheret, Universität Stuttgart, Dietmar Danner, Chefredakteur AIT und Innenarchitektin Sabine Keggenhoff teil. Im Anschluss daran: Studentenparty!

Freitag, 20. Januar 2012, 19:30 Uhr | AIT-Architektursalon Köln, Vogelsanger Strasse 70, Barthonia Forum, 50823 Köln

» http://koeln.ait-architektursalon.de/ait-architektursalon-architektur/termine.html

21.01. 10:00 ArchitektenKinder

sa

Kinderworkshop „Kids Skyscrapers"

In den Wolkenkratzer-Workshops beschäftigen wir uns – passend zu Zaha Hadid – mit Hochhäusern. Wir bauen Modelle, entwerfen hohe Gebäude und gestapelte Ideen für besondere Hingucker in der Stadt. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche von 7 bis 12 Jahren.

Samstag. 21. Januar 2012, 10:00 bis 17:00 Uhr | AIT-Architektursalon Köln, Vogelsanger Strasse 70, Barthonia Forum, 50823 Köln

» http://koeln.ait-architektursalon.de/ait-architektursalon-architektur/termine.html

21.01. 11:00 Stadt macht Energie

sa

Workshop für Kinder

Können Städte in 100 Jahren ihre Energie komplett selbst erzeugen? Wie sehen die alternativen Energien aus: Windmühlenparks, Wasser-, gezeiten- und Solarkraftwerke, Wärme aus Erde oder aus Müll ... oder mal etwas ganz anderes?
Die umweltfreundliche Energieversorgung ist eines der wichtigsten themen der Zukunft. Was können Stadt und Stadtentwicklung dazu beitragen? Wie kann man eine Stadt umplanen, um sie zu einer „Energiemaschine" zu machen und Möglichkeiten erfinden, zusätzlich Energie zu gewinnen?
Die Teilnehmer/innen werden in diesem Workshop eine Stadt planen und häuser gestalten, die mit den kreativsten Möglichkeiten versehen sind, Energie zu sparen und zu erzeugen.

Samstag, 21. Januar 2012, 11:00 bis 17:00 Uhr, Abschlusspräsentation um 16:30 Uhr | KAP Forum, Agrippinawerft 28, Rheinauhafen, 50678 Köln | Veranstalter: JAS - Jugend architektur Stadt e.V. in Kooperation mit dem KAP Forum und Passagen 2012 | Anmeldung bis zum 20. Januar 2012 per E-Mail an frederik.jung@jugend-architektur-stadt.de oder telefonisch unter 0176-6368 6497

» http://www.kap-forum.de/programm/veranstaltungen/stadt_macht_energie

24.01. 19:00 Umgestaltung der Maastrichter Straße

di

Informationsveranstaltung der Stadt Köln

Die Umgestaltung der Maastrichter Straße ist Ziel des städtebaulichen Masterplans. Die Straße soll eine einheitliche und kontinuierliche Struktur mit alleenartiger Wirkung erhalten. In dieser Informationsveranstaltung wird Ihnen der aktuelle Planungsstand vorgestellt.
Folgender Ablauf ist dabei vorgesehen:

- Begrüßung - Andreas Hupke, Bezirksbürgermeister Innenstadt
- kurze Einführung - Caroline Wagner, Dezernat VI - Planen und Bauen/Stadtraummanagement)
- Vorstellung der Planung - Angela Stolte-Neumann, Amt für Straßen und Verkehrstechnik)
- Erhebung von Straßenbaubeiträgen - Mathias Kock, Bauverwaltungsamt

Im Anschluss an die Fachvorträge haben alle Interessierten die Möglichkeit, mit den Verantwortlichen über die Planungen zu diskutieren. Die Moderation übernimmt Bezirksbürgermeister Andreas Hupke.

Dienstag, 24.01.2012, 19:00 bis 21:30 Uhr | Gemeinschaftsgrundschule Antwerpener Straße, Antwerpener Straße 19-29, 50672 Köln - Neustadt/Nord | Eine Veranstaltung der Stadt Köln

» http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungskalender/07597/?kat=65

Die Stadt Köln unterstützt das Haus der Architektur Köln.

24.01. - 08.02. Abschlussarbeiten im Wintersemester 2011/2012

Fakultät für Architektur der Fachhochschule Köln

Insgesamt 40 Abschlussarbeiten sind dieses Semester zu sehen, die im gesamten Haus verteilt ausgestellt werden.
Zwölf Studierende haben sich während der Bearbeitungszeit der Bachelorthesis mit dem Thema „Haus der Begegnung" beschäftigt. Die Aufgabe wurde von einem institutsübergreifenden Professorenteam gestellt.
Die Studierenden, die in diesem Semester den Diplomstudiengang abschliessen werden, konnten aus sieben Themen wählen, die von unterschiedlichen Instituten gestellt wurden:

„Stadt am Ring"
Vertretungsprofessor Nikolaus Bienefeld mit Vertretungsprofessor Andreas Denk und dem Gast von der RWTH Aachen Professor Uwe Schröder.

„Neue Zentralbiliothek für Köln"
Professor Paul Böhm mit Professorin Carola Wiese

„Im Herzen der Stadt. Stachus München"
Professor Dr. Michael Werling mit Professorin Eva-Maria Pape

„Alaska - Leben auf den Aleuten"
Professorin Eva-Maria Pape mit Professor Dr. Michael Werling

„Center for water Sensitive Cities - Cologne"
Professor Jochen Siegemund mit Professor Oliver Fritz

„Health Campus"
Professor Jürgen von Brandt mit Professor Marian Dutczak

„Haus der Begegnung"
Professorin Carola Wiese mit Professor Dr. Rainer Hempel

Den Masterstudiengang beenden dieses Semester sieben Studentinnen, die ihren Vertiefungsrichtungen entsprechend eine Masterthesis angefertigt haben. Ergänzend zu der wissenschaftlichen Auseinandersetzung zu einem Themenbereich stellen allesamt auch einen praktischen Teil, in Form von Plänen und Modellen, aus.

24.01. bis 08.02.2012 | Fachhochschule Köln, Fakultät für Architektur, IWZ Altbau, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Öffnungszeiten der Fakultät: Montag bis Freitag von 7:00 bis 23:00 Uhr, Samstag von 7:00 bis 19:00 Uhr |

» http://www.f05.fh-koeln.de/kalender/2012/01/fhk_msg_02853.html

Die Architekturfakultät der Fachhochschule Köln unterstützt das hdak mit einer Institutionellen Mitgliedschaft.

25.01. mi 19:00 Sprengkraft Boardinghouse

Stadtentwicklung im Abseits?

Herr Ballermann und Frau Junggesellenparty als neue Nachbarn undenkbar? Nein - mittels Boardinghouse wird zuvorderst in Köln und Berlin derzeit das Mietrecht nach Kräften ausgehebelt. Die Folge: Alt-Mieter erhalten Besuch von Partygruppen, die sich für das Wochende trinkfest einquartieren und gewachsene Sozialstrukturen pulverisieren. Erst langsam wird die Sprengkraft dieser neuen Siedlungsform deutlich. Die erste aktuelle Veranstaltung zu diesem Thema soll die Problematik und die Abwehrstrategien verdeutlichen.
Nach einem Impulsvortrag der Bürgerinitiative Alter Markt / Heumarkt / Rheingarten diskutieren wir mit dem Publikum und Vertretern aus Politik, Verwaltung und Mieterverein. Wir haben dazu eingeladen:

- Frau Iris Schütze, Richterin am OLG, BI Alter Markt / Heumarkt / Rheingarten
- Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Leo Kreutzer, BI Alter Markt / Heumarkt / Rheingarten
- Herr Dr. Joachim A. Groth, BI Alter Markt / Heumarkt / Rheingarten
- Herr Detlef Fritz, Leiter Bauaufsichtsamt
- Herr Jürgen Becher, Mieterverein Köln, Geschäftsführung / Leiter der Rechtsabteilung / Pressesprecher (angefragt)
- Herr Michael Frenzel, SPD, sachkundiger Bürger im Stadtentwicklungsausschuss
- Herr Karl-Jürgen Klipper, CDU (angefragt)
- Frau Barbara Moritz, Bündnis 90 / Die Grünen, Fraktionsvorsitzende

Mittwoch, 25.01.2012 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Mittwoch 19 Uhr - eine Stunde Baukultur" | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.hda-koeln.de/2012-01-25.html

25.01. mi 19:00 Einzelhandels- und Zentrenkonzept

Bürgerbeteiligung im Stadtbezirk Ehrenfeld

Die Stadt Köln stellt das Einzelhandels- und Zentrenkonzept vor: Die Geschäftszentren sollen in ihrer Versorgungsfunktion sowie als Mittelpunkte des öffentlichen Lebens, der Identifikation und der Kommunikation gesichert und gestärkt werden. Das Ziel sind lebendige Geschäftszentren mit einem vielfältigen Angebot.
In dieser Veranstaltung werden die Planungen vorgestellt für die Stadtteile östlich der Äußeren Kanalstraße: Ehrenfeld und Neuehrenfeld. Sie können nachfragen, diskutieren und Ihre Anregungen und Bedenken sowie Planungsvorstellungen einbringen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Mittwoch, 25.01.2012, 19:00 Uhr | Berufskolleg Ehrenfeld, Weinsbergstraße 72, 50823 Köln - Ehrenfeld

» http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungskalender/07568/?kat=65

Die Stadt Köln unterstützt das Haus der Architektur Köln.

26.01. do Neujahrsempfang 2012

Bund Deutscher Architekten BDA Köln

26.01. do 14:00 Erweiterungsbau für die Kaiserin-Theophanu-Schule

Ausstellung im Stadthaus Deutz zeigt Ergebnisse des Wettbewerbs

Das Gymnasium in der Kantstraße in Köln-Kalk, die Kaiserin-Theophanu-Schule, erhält einen Erweiterungsbau. Durch die zusätzlichen Räume kann die Schule in der Mittelstufe auf vier Züge und in der Oberstufe siebenzügig ausgebaut werden. Außerdem erhält die Schule eine neue Dreifachturnhalle, die vorhandene Sporthalle wird abgerissen.
Das Ergebnis des auf 30 Teilnehmer beschränkten Architektenwettbewerbs mit deutscher und europäischer Beteiligung steht nun fest. Das Preisgericht hat in einer Sitzung am vergangenen Freitag die besten Entwürfe ermittelt. Ausgelobt wurden der 1. bis 3. Preis, zusätzlich wurden noch zwei Anerkennungen ausgesprochen. Mit den Preisträgern finden nun die weiteren Realisierungsgespräche statt.

Vom 26. Januar bis 9. Februar 2012 werden die Pläne und Modelle der Preisträger sowie alle weiteren Wettbewerbsarbeiten im Stadthaus Deutz vorgestellt. Die Ausstellung in der Magistrale des Hauptgebäudes, Willy-Brandt-Platz 2, kann montags, mittwochs und donnerstags von 8 bis 16 Uhr, dienstags von 8 bis 18 Uhr, sowie freitags von 8 bis 14 Uhr besichtigt werden. Die Ausstellungseröffnung erfolgt am Donnerstag, 26. Januar 2012, um 14 Uhr im Stadthaus Deutz durch Herrn Bernd Streitberger, Dezernent für Planen und Bauen.

Donnerstag, 26.01.2012, 14:00 Uhr | Stadthaus Deutz, Magistrale, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln-Deutz

» http://www.stadt-koeln.de/1/presseservice/mitteilungen/2012/06571/

Die Stadt Köln unterstützt das Haus der Architektur Köln.

26.01. 19:00 Einzelhandels- und Zentrenkonzept

do

Bürgerbeteiligung im Stadtbezirk Ehrenfeld

Wir stellen Ihnen das Einzelhandels- und Zentrenkonzept vor: Die Geschäftszentren sollen in ihrer Versorgungsfunktion sowie als Mittelpunkte des öffentlichen Lebens, der Identifikation und der Kommunikation gesichert und gestärkt werden. Das Ziel sind lebendige Geschäftszentren mit einem vielfältigen Angebot.
Während dieser Veranstaltung werden die Planungen vorgestellt für die Stadtteile westlich der Äußeren Kanalstraße: Vogelsang, Bickendorf, Ossendorf und Bocklemünd/Mengenich. Sie können nachfragen, diskutieren und Ihre Anregungen und Bedenken sowie Planungsvorstellungen einbringen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Donnerstag, 26.01.2012, 19:00 Uhr | Sankt Konrad-Pfarrsaal, Rotkehlchenweg 53, 50829 Köln - Vogelsang

» http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungskalender/07569/?kat=65

Die Stadt Köln unterstützt das Haus der Architektur Köln.

02.02. 13:00 Vom Biotop zum Triotop

do

Architektenlunch

In einem moderierten Planungsprozess unter Einbeziehung der Bürgerinitiativen entstand das städtebauliche Konzept für den innerstädtischen Gewerbepark TRIOTOP. Rund dreißig kreative und innovative Unternehmen sind inzwischen auf einer Gesamtfläche von 20.000 m² BGF angesiedelt. Planziel sind 60.000 m2, nach Fertigstellung aller Gebäude. Anton Bausinger ließ jedes Gebäude individuell von Architekten aus Köln, aber auch aus den Niederlanden und der Schweiz entwerfen. So sind hier Reinhard Angelis, Benthem Crouwel, Lepel & Lepel, die Zürcher Architekten Giuliani-Hönger oder aber das Kölner Büro Thomas Kostulski Architekten mit Realisierungen versammelt.

Donnerstag, 02.02.2012, 13:00 Uhr | AIT-Architektursalon Köln, Vogelsanger Strasse 70, Barthonia Forum, 50823 Köln | nur mit schriftliche Anmeldung über www.architektursalon.de, per E-Mail an koeln@ait-architektursalon.de | Die „Architekten-speisung" ist inklusive Getränke kostenfrei.

» http://koeln.ait-architektursalon.de/ait-architektursalon-architektur/termine.html

02.02. 18:00

do

Vorstandssitzung
Haus der Architektur Köln - Verein zur Förderung von Architektur und Städtebau

Donnerstag, 02.02.2012 | 18:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | nicht-öffentliche Veranstaltung |

02.02. 19:00 Parkpalette Am Verteilerkreis

do

Öffentlichkeitsbeteiligung

Im Zusammenhang mit der dritten Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn soll an der Endhaltestelle Bonner Straße/Am Verteilerkreis eine Parkpalette für 600 Fahrzeuge errichtet werden. Den derzeitigen Planungsstand wollen wir Ihnen bei dieser Informationsveranstaltung vorstellen. Geplant ist folgender Ablauf:

- Begrüßung (Bezirksbürgermeister Eberhard Petschel)
- Kurze Einführung (Bernd Streitberger, Dezernent für Planen und Bauen)
- Sachstand zur dritten Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn (Gerd Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau)
- Vorstellung der Machbarkeitsuntersuchung/Potenzialanalyse (Peter Gwiasda, Planungsbüro VIA)
- Sachstand zur Realisierung einer Parkpalette und weiteres Vorgehen (Klaus Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik)

Im Anschluss an die Fachvorträge haben Sie die Möglichkeit, mit den Verantwortlichen über die Planungen zu diskutieren. Die Moderation übernimmt Bezirksbürgermeister Eberhard Petschel.

Donnerstag, 02.02.2012, 19:00 bis 21:30 Uhr | Europaschule Köln, Raderthalgürtel 3, 50968 Köln - Raderthal

» http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungskalender/07586/?kat=65

Die Stadt Köln unterstützt das Haus der Architektur Köln.

04.02. 16:00 Helios Forum

sa

Öffentliche Vorstellung der Ergebnisse der ersten Arbeitswerkstatt

Im Mittelpunkt der Bürgerbeteiligung zur zukünftigen Entwicklung des Heliosgeländes stehen die Arbeitswerkstätten. Im Anschluss an die erste Arbeitswerkstatt werden die Ergebnisse öffentlich vorgestellt.
Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, hieran teilzunehmen.

Samstag, 04.02.2012, 16:00 Uhr | Berufskolleg Ehrenfeld, Weinsbergstraße 72, 50823 Köln - Ehrenfeld

» http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungskalender/07708/?kat=65

Die Stadt Köln unterstützt das Haus der Architektur Köln.

06.02. mo 19:30 Die Entwicklung des Kölner Grüns

AFR-Veranstaltungsreihe „Grün, Grüner, Köln - Gürtel, Parks und Gärten in der Stadt“

Die Kölner Grünanlagen mit ihrer Geschichte, Gestalt und Vielfalt haben eine Sonderstellung gegenüber vielen anderen Großstädten. In Köln gab es beispielsweise keine Hofgärten, wie in den rheinischen Nachbarstädten Düsseldorf und Bonn. Prägende Grünanlagen der Stadt entstanden zum größten Teil auf ehemals militärischen Arealen. Hier wurden im Laufe der Zeit bürgerschaftlich genutzte Parks entwickelt. Aber auch bürgerliche Schmuckanlagen sind Teil der Kölner Freiraumgeschichte. Heute ist das Kölner Grün ein starkes städtisches Merkmal und ein unverzichtbares Element für die Lebensqualität in den dichten Stadtquartieren. In dieser Funktion wird es zurzeit auf historischen Wurzeln besonders intensiv weiter entwickelt.
Die renommierte Autorin vieler Veröffentlichungen zur Kölner Stadtgeschichte - insbesondere der Grünflächen und der Festungsstadt - Henriette Meynen wird einen Überblick über die Entwicklung des Kölner Grüns geben. Dabei wird die Wechselwirkung von Grün- und Freiraumplanung und der Stadtentwicklung von Köln ein roter Faden der Betrachtung sein.
Vortrag: Dr. Henriette Meynen, Geografin und Kunsthistorikerin, wissenschaftliche Mitarbeiterin a. D. Stadtkonservator Köln.

Montag, 06.02.2012 | 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Eine Veranstaltung des AFR Architektur Forum Rheinland in der Reihe „Grün, Grüner, Köln - Gürtel, Parks und Gärten in der Stadt“

» http://www.architektur-forum-rheinland.de/2012-02-06-afr.html

Das Architektur Forum Köln unterstützt das hdak mit einer Institutionellen Mitgliedschaft.

07.02. di 15:00 Stadtentwicklungsausschuss

Sitzung

Dienstag, 07.02.2012 | 15:00 Uhr | Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer-Saal, Raum 1.18

» http://ratsinformation.stadt-koeln.de/si0041.asp?__ctopic=gr&__kgrnr=15

08.02. mi 19:00 Zur Sache: Der Ebertplatz

Jeden Mittwoch 19 Uhr - eine Stunde Baukultur

Das Haus der Architektur Köln begleitet den Masterplanprozess. Ein erster und spektakulärer Realisierungsschritt wird die Umgestaltung des Ebertplatzes sein. Dazu gibt es gestalterische Vorschläge von den Gutachtern , die sich mit der Neugestaltung der Ringe beschäftigt haben.
Künstler und Galerien haben sich eingenistet. Das Haus der Architektur möchte das Thema vertiefen. Dabei soll es um Fragen gehen, die in der öffentlichen Diskussion bisher kaum eine Rolle gespielt haben, aus unsere Sicht aber am Anfang stehen müssten :

- Welches Potential hat eine derartig große zentrale Platzfläche und welche ergänzende Funktion/ Nutzungen muss/ kann sie für die anliegenden Stadtteile und die Gesamtstadt erfüllen, die über die Aufgabe der ebenerdigen Verknüpfung hinausgeht.
- Was ist der Sinn oder Unsinn von Abriss/ Neubau einerseits und Erhalt/ Weiterbauen andererseits.Welche Kriterien müssen der Abwägung aus stadtentwicklungspolitischer Sicht (Stadtteil/ Gesamtstadt) zugrundegelegt werden?
- Welchen Stellenwert muss/ kann die Mitsprache der Bürger / Beteiligung der Betroffenen in diesem grundsätzlichen Abwägungsprozess haben?

Impulsbeiträge und Diskussion:

- Moderation: Werner Göbels (Agnesviertel)
- Dr. Michael Hecker (hdak): Der Ebertplatz : Planungsstand
- Dr. Ulrich Krings (hdak): der Ebertplatz aus der Sicht des Denkmalschutzes
- Dr. Jörg Forßmann (ehem. Stadtentwicklungsamt / Rahmenplan Agnesviertel) : Der Ebertplatz aus der Sicht der Stadtentwicklung
- Michael Nowotny (Galerist): Der Ebertplatz aus der Sicht der Nutzer
- Christian Schaller (Rahmenplanung Agnesviertel): Optionen

Mittwoch, 08.02.2012 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Mittwoch 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.hda-koeln.de/2012-02-08.html

08.02. 19:00 Activators
mi

Jürgen Mayer H.

J. MAYER H. Architekten, von Jürgen Mayer H. 1996 in Berlin gegründet, arbeiten an den Schnittstellen von Architektur, Kommunikationsdesign und Neuen Technologien. Dabei spielt der Einsatz interaktiver Medien und responsiver Materialien eine zentrale Rolle bei der Produktion von Raum. In kooperativen Teams wird, von Installationen bis zu städtebaulichen Entwürfen und internationalen Wettbewerben, multidisziplinäre Raumforschung zum Verhältnis von Körper, Natur und Technologie erarbeitet und realisiert.
Jürgen Mayer H. studierte Architektur an der Universität Stuttgart, The Cooper Union New York und an der PrincetonUniversity. Seine Arbeiten wurden mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet, zuletzt m dem Mies-van-der-Rohe-Preis-Emerging-Architect-2003, dem Winner Holcim-Award-Bronze-2005 für nachhaltige Architektur und dem 1. Preis des Audi Urban Future Award 2010. Er ist ebenfalls mit Projekten in Sammlungen wie dem MoMA NY und dem SF MoMA vertreten. Seit 1996 unterrichtet er an verschiedenen Universitäten, u.a. an der Universität der Künste Berlin, am GSD der Harvard University, an der Architectual Associaton in London, der Columbia University in New York und an der Universität Toronto, Kanada.
Begrüßung & Einführung: Andreas Grosz, Leiter KAP Forum

Mittwoch, 08.02.2012, 19:00 Uhr | KAP Forum für Architektur Technologie Design, Agrippinawerft 28, Rheinauhafen, 50678 Köln | Veranstalter: KAP Forum | Anmeldung an anmeldung@kap-forum.de

» http://www.kap-forum.de/programm/veranstaltungen/activators

09.02. 17:00 Absolventenfeier Wintersemester 2011/2012

Fakultät für Architektur der Fachhochschule Köln

Am 9. Februar 2012 lädt die Fakultät für Architektur besonders ihre Absolventinnen und Absolventen des Semesters ein, aber genauso herzlich Verwandte, Freunde und Mitglieder der Fakultät.
Wir freuen uns in diesem Jahr über unseren Gast, die Architektin Maria Schwarz.
1921 wurde sie in Aachen geboren, wo sie 1941 an der Technischen Hochschule ihr Architekturstudium begann. Unter der Leitung ihres späteren Mannes Rudolf Schwarz war sie gemeinsam mit Fritz Schaller und Gottfried Böhm an der Umsetzung des Generalplans für den Wiederaufbau der zerstörten Stadt Köln beteiligt. Nach dem Tod ihres Mannes führt Maria Schwarz sein Büro weiter und verwaltet seinen Nachlass, der 1988 dem Historischen Archiv des Erzbistums Köln übergeben wurde.
Maria Schwarz wird in diesem Semester die Eröffnungsrede halten und die Jury als externes Mitglied beraten, die seitens der Fakultät mit den Professoren Dr. Peter Lieblang, Dr. Michel Müller und Peter Scheder besetzt ist.

- Begrüßung
- Zum Geleit: Maria Schwarz
- Überreichung der Urkunden
- Verleihung der Auszeichnungen
- Umtrunk

Donnerstag, 09.02.2012, 17:09 Uhr | Fachhochschule Köln, Fakultät für Architektur, Karl-Schüßler-Saal, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln |

» http://www.f05.fh-koeln.de/kalender/2012/01/fhk_msg_02866.html

Die Architekturfakultät der Fachhochschule Köln unterstützt das hdak mit einer Institutionellen Mitgliedschaft.

09.02. 19:00 Umgestaltung des Chlodwigplatzes
do

Informationsabend zum Stand der Planungen

Der Chlodwigplatz soll nach Abschluss der Arbeiten an der Nord-Süd Stadtbahn und Räumung der Baustelleneinrichtung umgestaltet werden. Der Bereich zwischen der Severinstorburg und dem Kreisverkehr Chlodwigplatz darf dann nicht mehr individuell mit motorisierten Fahrzeugen befahren werden.
Es ist geplant, mit vorbereitenden Maßnahmen ab Ende 2012 zu beginnen und die Platzfläche dann in Abhängigkeit von den Arbeiten der Kölner Verkehrs-Betriebe AG umzubauen.
In diesem Zusammenhang sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Einrichtung einer Fußgängerzone auf der gesamten Fläche des Platzes mit Ausnahme für zeitweisen Lade- und Lieferverkehr
- Neuordnung des Knotens Karolingerring/Brunostraße mit einem zusätzlichen Linksabbieger aus der Brunostraße auf den Karolingerring

- Drehung der Fahrtrichtung am Kartäuserwall zwischen Brunostraße und Ulrichgasse

Den derzeitigen Planungsstand wollen wir Ihnen im Pfarrsaal an Sankt Severin, Eingang Severinskloster 2-4, vorstellen. Geplant ist folgender Ablauf:

- Begrüßung und kurze Einleitung: Bezirksbürgermeister Andreas Hupke
- Sachstand und Zeitplan der Nord-Süd Stadtbahn: Gudrun Meyer, Mediensprecherin der Nord-Süd Stadtbahn
- Künftige Oberflächengestaltung: Anne Luise Müller, Leiterin des Stadtplanungsamtes
- Durchführung der Bauarbeiten, Zeitplan und weiteres Vorgehen: Klaus Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik

Im Anschluss an die Fachvorträge haben Sie die Möglichkeit, mit den Verantwortlichen über die Planungen zu diskutieren. Die Moderation übernimmt Herr Bezirksbürgermeister Hupke..

Donnerstag, 09.02.2012, 19:00 bis 21:30 Uhr | Katholische Kirchengemeinde Sankt Severin, Im Ferkulum 29, 50678 Köln-Altstadt/Süd

» http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungskalender/07620/?kat=65

Die Stadt Köln unterstützt das Haus der Architektur Köln.

14.02. di 15:30

Rat der Stadt Köln
Sitzung

Dienstag, 14.02.2012 | 15:30 Uhr | Historisches Rathaus, Spanischer Bau, Ratssaal

» http://ratsinformation.stadt-koeln.de/si0041.asp?__ctopic=gr&__kgrnr=1&siselect=2439

15.02. mi 19:00

Rethinking Rotes Haus
Ideen für die Baulücke am Alter Markt

Der Titel des Wettbewerbs verrät bereits die Thematik, mit der sich Studierende der Fakultät für Architektur an der Fachhochschule Köln auseinandersetzten. Einen Monat lang entwickelten sie Konzepte für den Umgang mit der Baulücke am Alter Markt, auf der bislang das Rote Haus stand. Als Folge des Baus der Nord-Südbahn muss dieses Gebäude weichen, um einen so genannten Kompensationsschacht zu errichten und den Bestand am Alter Markt vom Untergrund her zu stabilisieren.
Auf Vorgaben wurde verzichtet, so dass die Studierenden Ideen für die Nutzung entwickelten und diese in eine bauliche Lösung übertrugen. Abgegeben wurden 16 Arbeiten, die teilweise in Einzelarbeit oder in Teams von 2-3 Studierenden entworfen wurden. Die Jury entschied sich Mitte Januar 2012 für zwei erste Preise, die an eine Gruppe von drei Masterstudentinnen und einen Erasmus-Student, ebenfalls aus dem Masterstudiengang. Beiden Vorschlägen gemein ist der Ansatz, die Baulücke mit einem Freiflächenkonzept zu gestalten.
Ann-Cathrine Deblon, Maria Santos und Kathrin Trenz beweisen dabei „Mut zur Lücke", in dem sie das Rathaus und den Soanischen Bau über eine Treppenanlage wieder zugänglich machen und einen direkten Abgang zu der geplanten Nord-Südbahn anbieten. Ergänzend dazu eröffnet eine Plattform den Blick auf den Alter Markt. Der spanische Gaststudent Pablo Humanes schlägt eine Treppenanlage vor, über der sich ein Konstrukt aus Stangen erstreckt. Dieses Gestänge wird nachts nicht nur illuminiert, sondern es bietet die Möglichkeit zur Bepflanzung. Humanes schafft mit seinem Entwurf eine kleine Oase mitten am Alter Markt und ein Kunstwerk zugleich.
Im Haus der Architektur Köln werden die Entwürfe von den Studierenden und Prof. Rüdiger Karzel vorgestellt.

Mittwoch, 15.02.2012 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Mittwoch 19 Uhr - eine Stunde Baukultur" | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.hda-koeln.de/2012-02-15.html

22.02. mi 19:00

Das Loch in der Stadtmauer
Vernissage zur Ausstellung
Jeden Mittwoch 19 Uhr - eine Stunde Baukultur

Die Sage von der Ulrepforte, nach der Verräter im Jahre 1268 heimlich einen Gang unter der Stadtmauer gruben, um dem vertriebenen Erzbischof die Rückeroberung Kölns zu ermöglichen, verweist auf einen Konstruktionsfehler des Bauwerks. Studienprojekte des Fachbereichs Architektur der Fachhochschule Aachen unter der Leitung von Prof . Thomas Scheidler belegen und illustrieren nach

Analyse der Mauerrreste die Plausiblität der Geschichte. Ermittelte Maße, Metrik und Module des Baudenkmals dienten Studenten und Absolventen als Grundlage für Architekturentwürfe am Sachsenring. Einer Anregung des Kölner Masterplans folgend soll die verlorene Kulisse der niedergelegten Stadtbefestigung in die architektonische Formensprache unserer Zeit übersetzt und auf einigen Hundert Meter Länge wieder hergestellt werden.
Vom 22.02. bis 15.03.2012 stellt das Haus der Architektur Köln die Studienarbeiten aus.
Die Vernissage findet am 22.02.2012 statt.
Begrüßung: Christian Schaller, Vorsitzender hdak
Thematische Einführung: Prof. Thomas Scheidler, FH Aachen

Mittwoch, 22.02.2012 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Mittwoch 19 Uhr - eine Stunde Baukultur" | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.hda-koeln.de/2012-02-22.html

22.02. - 15.03. Das Loch in der Stadtmauer

Ausstellung im Haus der Architektur Köln

Vernissage am 22.02.2012 um 19:00 Uhr
Öffnungszeiten der Ausstellung:
Samstag, 25.02.2012 von 12:00 bis 15:00 Uhr
Mittwoch, 29.02.2012 von 16:30 bis 19:00 Uhr
Samstag, 03.03.2012 von 12:00 bis 15:00 Uhr
Mittwoch, 07.03.2012 von 16:30 bis 19:00 Uhr
Samstag, 10.03.2012 von 12:00 bis 15:00 Uhr
Mittwoch, 14.03.2012 von 16:30 bis 18:00 Uhr

26.02. 13:00 ArchiPedes im Rheinauhafen

so

Zu Fuß zu Architektur mit Profil

Kölns lebendigste und vielseitigste Baustelle verändert sich rasant. Auch auf der Halbinsel vervollständigt sich das Bild mit spektakulären Neu - und Altbauten. Die ersten Gebäude sind bezogen und können besichtigt werden. Knapp ein Drittel der Bausubstanz auf dem alten Hafengelände steht unter Denkmalschutz, wird restauriert und umgenutzt.
Zur Besichtigung des im Wandel befindlichen Hafenareals bietet koelnarchitektur.de exklusive Führungen an, die sowohl die zeitgenössische Architektur ins Visier nehmen als auch auf die Bedeutung und Geschichte der denkmalgeschützten Gebäude eingehen, auf deren Sanierungskonzepte und Umnutzungen. Die Rundgänge beleuchten den politischen und gesellschaftlichen Kontext, in dem Architektur entsteht und sensibilisieren für die gebauten Qualitäten der Umwelt. So erschließt sich dem Teilnehmer in den rund zweistündigen Führungen eine Reihe von Hintergründen zur Entwicklung von Kölns »neuer Südstadt«.
Die ARCHIPEDES-Führungen werden von Architekten und Kunsthistorikern organisiert und durchgeführt. Die Führungen sind dennoch keine Expertenrunden. Sie richten sich vielmehr an alle Menschen, die an Themen aus Architektur und Stadtentwicklung interessiert sind.

Sonntag, 26.02.2012 | 13:00 bis ca. 15:00 Uhr | Treffpunkt: KAP am Südkai, Rheinseitig unter dem historischen Kran | Dauer: ca. 2 Stunden | Eine Veranstaltung von Archipedes / koelnarchitektur | Kosten: 11 Euro pro Person | Anmeldung an schleiß koelnarchitektur.de oder 0221-4696825

» http://www.archipedes-koeln.de

koelnarchitektur.de ist Partner des hdak

27.02. mo 15:00 Via Sacra

Führung

Für die Via Sacra, die nach Überlegungen von Rudolf Schwarz die großen romanischen Stif-te miteinander räumlich verknüpfen sollte, sind konkrete Vorstellungen zur Umsetzung des stadträumlichen Leitbildes Via Sacra entwickelt worden. Eine Kette vorbild-licher und innova-tiver Interventionen aus dem Geist der jeweiligen Situation heraus sollen die Via Sacra zu einem „Pilgerpfad der Baukultur" ganz eigener Art machen und ganz im Sinne des histori-schen Pilger- und Prozessionsgedankens von Station zu Station führen. In einer Begehung der Strecke von St. Kunibert bis zum Römerturm wird das Konzept vorgestellt.

Montag, 27.02.2012 | 15:00 Uhr | Treffpunkt: Vor dem Eingang zur Kirche St. Kunibert, Kunibertsklostergasse 2, 50668 Köln | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.rheinischer-verein.de/ort/06koeln.htm

27.02. mo 19:00 Einzelhandels- und Zentrenkonzept

Bürgerbeteiligung im Stadtbezirk Mülheim

Wir stellen Ihnen das Einzelhandels- und Zentrenkonzept vor: Die Geschäftszentren sollen in ihrer Versorgungsfunktion sowie als Mittelpunkte des öffentlichen Lebens, der Identifikation und der Kommunikation gesichert und gestärkt werden. Das Ziel sind lebendige Geschäftszentren mit einem vielfältigen Angebot.
Während dieser Veranstaltung werden Ihnen die Planungen vorgestellt für die Stadtteile westlich der Autobahn A3: Mülheim, Buchheim, Buchforst, Stammheim und Flittard. Sie können nachfragen, diskutieren und Ihre Anregungen und Bedenken sowie Planungsvorstellungen einbringen. Alle Bürgerinnen und Bürgersind herzlich eingeladen..

Montag, 27.02.2012, 19:00 Uhr | Genoveva Gymnasium - Aula, Genovevastraße 58-62, 51063 Köln - Mülheim

» http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungskalender/07570/?kat=65

Die Stadt Köln unterstützt das Haus der Architektur Köln.

27.02. mo 18:00 Gegenwart und Zukunft des Kölner Stadtarchivs

Ständige Bürgervertretung vor dem Historischen Rathaus

Frank Möller stellt das neue Dossier von „Köln kann auch anders vor"

Montag, 27.02.2012 | 18:00 bis 18:30 Uhr | Rathausvorplatz / Historisches Rathaus Köln | Veranstalter: Köln kann auch anders | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

27.02. mo 19:30 Masterplan der Universität zu Köln

BDA Montagsgespräch

Das BDA Montagsgespräch stellt den Masterplan der Universität zu Köln vor und diskutiert mit Fachleuten und dem Publikum.
Die Universität zu Köln versteht sich als Elite-Universität, die in der Wissenschaft führend ist. Zur Zukunftssicherung hat sie einen Masterplan aufgestellt, der in den nächsten 15 Jahren die folgenden strategischen Ziele formuliert: angepasste Immobilien, eine zukunftssichere universitäre Infrastruktur und die bauliche Entwicklung im Einklang mit dem städtebaulichen Kontext. In diesem Rahmen soll der eigene Bestand und die angrenzenden urbanen Räume aufgewertet werden.
Der Masterplan wird vorgestellt von:

- Markus Greitemann, Dezernent für Gebäude- und Liegenschaftsmanagement der Universität zu Köln

Im Anschluss diskutieren auf dem Podium:

- Peter Berner, Architekt BDA, ASTOC Architects & Planners Köln
- Prof. Dr. Axel Freimuth, Rektor der Universität zu Köln (angefragt)
- Markus Greitemann, Dezernent für Gebäude- und Liegenschaftsmanagement der Universität zu Köln
- Stephan Lenzen, RMP Landschaftsarchitekten (angefragt)
- Bernd Streitberger, Dezernent für Planen und Bauen der Stadt Köln

Das Gespräch und die offene Diskussion moderiert:

- Prof. Peter Schmitz, Vorstand BDA Köln:

Montag, 27.02.2012 | 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.bda-koeln.de/2012-02-27.html

29.02. mi 19:00 Regionale 2010 - wie geht‘s weiter?

Jeden Mittwoch 19 Uhr - eine Stunde Baukultur

Die Regionale 2010 hat in der Region Köln/Bonn vieles bewirkt; mit dem Erreichen ihres Darstellungszeitraumes im Sommer 2011 stellt sich vielen die Frage, ob und wie die guten Ergebnisse für Bau- und Planungkultur nachhaltig gesichert werden können. Wir haben Dr. Reimar Molitor zu Gast, den Geschäftsführer der Regionale 2010 Agentur. Moderation: Jürgen Keimer

Mittwoch, 29.02.2012 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Mittwoch 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.hda-koeln.de/2012-02-29.html

29.02. mi 19:00 Einzelhandels- und Zentrenkonzept

Bürgerbeteiligung im Stadtbezirk Mülheim

Wir stellen Ihnen das Einzelhandels- und Zentrenkonzept vor: Die Geschäftszentren sollen in ihrer Versorgungsfunktion sowie als Mittelpunkte des öffentlichen Lebens, der Identifikation und der Kommunikation gesichert und gestärkt werden. Das Ziel sind lebendige Geschäftszentren mit einem vielfältigen Angebot.
Während dieser Veranstaltung werden Ihnen die Planungen vorgestellt für die Stadtteile östlich der Autobahn A3: Dellbrück, Holweide, Höhenhaus und Dünnwald. Sie können nachfragen, diskutieren und Ihre Anregungen und Bedenken sowie Planungsvorstellungen einbringen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Mittwoch, 29.02.2012, 19:00 Uhr | Katholische Grundschule Dellbrück - Aula, Urnenstraße 7, 51069 Köln - Dellbrück

» http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungskalender/07572/?kat=65

Die Stadt Köln unterstützt das Haus der Architektur Köln.

29.02. mi 20:00 Ort des Gedenkens - zum Einsturz des Historischen Archivs

Gesprächsabend im Friedenbildungswerk

Vor drei Jahren – am 3.3.2009 – wurde das Historische Archiv der Stadt zum Einsturz gebracht und begrub die Stadtgeschichte in einem tiefen Trümmerloch, nahm zwei Menschen das Leben und bedeutete einen tiefen Einschnitt in das Stadtleben. Heute sind über 90% der Archivmaterialien geborgen, aber vielfach zerstört. Die Restaurierung wird über 30 Jahre dauern. Die Frage nach der Verantwortung ist immer noch offen.
Welche Formen des Gedenkens an Orten von solch traumatischem Geschehen lassen sich finden? Wie geht eine Stadtgesellschaft mit dieser Wunde um?
Diese Frage wird nicht nur in Köln am Beispiel des Historischen Archivs gestellt. Auch in Duisburg ist die Frage der Gestaltung des Raums um das Unglück der Loveparade noch offen und wird diskutiert. In Köln hat sich im Rahmen des städtischen Workshops zur zukünftigen Bebauung des ehemaligen Archivsgeländes eine Arbeitsgruppe mit der Fragestellung des Gedenkens beschäftigt. An dieser Arbeitsgruppe nahmen Dorothee Joachim, Eusebius Wirdeier und Roland Schüler teil. Wir wollen uns am Abend des 29.02. im Gespräch mit Gästen intensiv der Frage der Form von Gedenken nach Unglücken großer gesellschaftlicher Relevanz stellen. Ein Vertreter der Initiative „Bürgerkreis Gedenken“ aus Duisburg wird ebenfalls teilnehmen.
Dorothee Joachim ist Anwohnerin, Künstlerin und Nachlassgeberin im Historischen Archiv, Roland Schüler ist Geschäftsführer des Friedensbildungswerks, dessen Geschichte ebenfalls in den Trümmern liegt. Eusebius Wirdeier ist Kölner Fotograf und hat sich seit 2003 intensiv mit dem Waidmarkt beschäftigt und alle Ausgrabungen und Bauarbeiten im Foto dokumentiert. Aktuell ist sein Buch „Zeitraffer Waidmarkt – Bildarchiv 2004 - 2011“ erschienen.

Mittwoch, 29.02.2012 | 20:00 Uhr | Friedenbildungswerk Köln, Obenmarspforten 7-11, 50667 Köln-Altstadt | Veranstalter: Köln kann auch anders | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.friedensbildungswerk.de

01.03. 18:00 Architektenlunch mit Molestina Architekten, Köln

do

Welch ein Glück, es sind Semesterferien! Denn ansonsten hätte Pablo Molestina nie die Zeit gefunden, die nächste LunchLecture zu halten. Der Gründer und Gesellschafter von Molestina Architekten aus Köln ist nämlich seit 2011 Dekan an der Peter Behrens School of Architecture, FH Düsseldorf. Über seine Zusage freuen wir uns daher sehr. „Uns beschäftigt die Suche nach der Poesie der Aufgabe innerhalb ganzheitlicher interdisziplinärer Lösungen", so die Bürophilosophie. Molestina Architekten bauen und planen Projekte unterschiedlichster Größenordnung in Köln und Madrid. Die Schwerpunkte liegen im Bereich Entwurf und nachhaltigem Bauen sowie der Bauabwicklung in Form von klassischer Bauleitung bis hin zum schlüsselfertigen Bauen. Beim ArchitektenLunch wird Pablo Molestina aktuelle Wohnprojekte vorstellen.

Dienstag, 01.03.2012 | 13:00 Uhr | AIT-Architektursalon Köln, Vogelsanger Strasse 70, Barthonia Forum, 50823 Köln | um Anmeldung an den AIT Architektursalon wird gebeten

» http://koeln.ait-architektursalon.de/ait-architektursalon-architektur/termine.html

01.03. 18:00 Bernstein und Weidenkorb - Die Fussballstadien zur EM 2012

do

Architekturjahr 2012 im MAKK: Polen

Zwei Düsseldorfer Architekturbüros erbauten Stadien für die Fußball-EM 2012 in Polen. Von RKW Architektur und Städtebau stammt die PGE-Arena / Baltic Arena in Danzig, die J. S. K . Architekten schufen gemeinsam mit der gmp International GmbH sowie Schlaich Bergermann und Partner das Nationalstadion in Warschau.
Dipl.-Ing. Architekt Wojtek Grabianowski vom Architekturbüro RKW Architektur und Städtebau und Dipl.-Ing. Architekt Zbigniew Pszczulny vom Architekturbüro J.S.K. erzählen über die Geschichte, Inspirationen und Entwicklungen der Projekte.

Donnerstag, 01.03.2012 | 18:00 Uhr | MAKK Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln | Veranstalter: MAKK Museum für Angewandte Kunst Köln + Polnisches Institut Düsseldorf

» www.makk.de

01.03. 19:00 Metropole Ruhr

do

Ein Phantom wird gejagt oder die Zukunft der Ruhrmetropole

Diskussionsteilnehmer:
- Hans-Jürgen Best, Stadtdirektor und Planungsdezernent der Stadt Essen
- Bernd Streitberger, Dezernent für Planen und Bauen in Köln
- Peter Berner, Geschäftsführender Gesellschafter, ASTOC GmbH & Co. KG, Köln

Begrüßung und Moderation:
- Andreas Grosz, Leiter KAP Forum

Donnerstag, 01.03.2012, 19:00 Uhr | KAP Forum für Architektur Technologie Design, Agrippinawerft 28, Rheinauhafen, 50678 Köln | Veranstalter: KAP Forum | Anmeldung an anmeldung@kap-forum.de

02.03. 15:00 MÜLHEIM 2020: Pläne für den Grünzug Charlier

fr

Bürgerinformationsveranstaltung

Auf einem alten Industriegelände von Klöckner-Humboldt-Deutz in Mülheim soll im Rahmen des Handlungskonzepts MÜLHEIM 2020 ein neuer Grünzug entstehen. Den Namen erhält er von der angrenzenden Villa Charlier. Im Westen begrenzen der Auenweg und der Mülheimer Hafen, im Osten die Deutz-Mülheimer Straße und die Stegerwald- Siedlung das Gelände.
Das Konzept sieht vor, mit dem Grünzug Charlier in diesem mit „Grün" unterversorgten Gebiet eine Freiraumverbindung zwischen der Stegerwaldsiedlung und dem Mülheimer Hafen sowie dem künftigen Rheinboulevard zu schaffen und die Topographie des Geländes für Aussichtspunkte zu nutzen. Außerdem hat der Grünzug die Funktion, dasehemalige KHD-Gelände für seine neue Nutzung zu gliedern. Auf dem „Gießereigelände" im Norden sollen sich für die Messe tätiges Kleingewerbe und Kreative ansiedeln. Im Süden im so genannten Euroforum entstehen Bürobauten. Die Ost-West- Verbindung in dem Grünzug bilden zwei Hauptwege aus Betonsteinpflaster, begleitet von einer Reihe Säuleneichen. Zwischen diesen Wegen entsteht eine große Rasenfläche mit einem Bolzplatz.

Das Amt für Landschaftsflächen und Grünflächen und das Amt für Stadtentwicklung und Statistik informieren am Freitag, 2. März, 2012, um 15 Uhr an der Einfahrt neben der Villa Charlier, Deutz-Mülheimer Straße 133, über die Planungen für den neuen Grünzug. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen. Die Villa Charlier liegt aus Richtung Deutz direkt hinter der Eisenbahnunterführung auf der linken Seite.

Freitag, 02.03.2012, 15:00 Uhr | Villa Charlier, Deutz-Mülheimer Str. 133, Köln | Eine Veranstaltung der Stadt Köln

03.03. sa 13:13 Schutt und Schande

Drei Jahre nach dem Einsturz des Historischen Stadtarchivs

Durch dieses Unglück verloren drei Menschen ihr Leben, tausende historische Dokumente ihre Obhut und viele Bürger den Glauben daran, dass in dieser Stadt verantwortlich gehandelt wird. Seitdem engagiert sich „Köln kann auch anders" zusammen mit anderen Initiativen für eine Erneuerung der politischen Kultur und hinterfragen weiter. Auch nach drei Jahren fehlen Antworten!" Deshalb bittet „Köln kann auch anders" zur Unglückszeit zum Gedenken an den Waidmarkt.
„Offene Fragen" - eine szenische Darstellung, musikalisch begleitet von „Tröötop Jück"
anschließend Wortbeiträge von
Frank Möller (Köln kann auch anders) zur Organisation der Restaurierung und der Schönfärberei durch die Politik und Verwaltung
Oliver König (Nachlass René König) zum Umgang mit den Nachlassgebern

Samstag, 03.03.2012 | 13:13 bis 13:58 Uhr | Unglücksstelle am ehemaligen Historischen Stadtarchiv am Waidmarkt | Veranstalter: Köln kann auch anders | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

05.03. mo 19:30 Regionales Grün - Die Region Köln-Bonn

AFR-Veranstaltungsreihe „Grün, Grüner, Köln - Gürtel, Parks und Gärten in der Stadt"

Das historisch bedeutsame Kölner Grünsystem ist heute in regionale Grünflächen und in weitere unbebaute Bereiche eingebunden. Diese sind häufig nicht erkennbar als Freiflächen definiert und werden oft als Resträume urbaner und suburbaner Entwicklungen verstanden. Die Regionale 2010 hat hierfür mit dem »Masterplan Grün« eine Rahmenplanung entwickelt, die das Handeln der beteiligten Kommunen für einen qualitätvollen Grünraumerhalt koordinieren soll. Der Masterplan Grün führt aus: „Das Ziel der Vernetzung und Qualifizierung der Freiräume erhält insbesondere in der Region Köln/Bonn ein besonderes Gewicht - nicht im Sinne der Rückgewinnung von Freiraum oder der Zuführung neuer Nutzungen als Folge eines Schrumpfungsprozesses, sondern vielmehr im Sinne einer vorausschauenden und vorsorglichen Sicherung und Aufwertung des verbliebenen Freiraums als Lebensgrundlage der Menschen in der Region Köln/Bonn."
Prof. Schulte hat die Entwicklung des Masterplans Grün von Anfang an maßgeblich mit begleitet und referiert über Inhalte und Bedeutung der Planung und ihrer Aufgaben, z.B. für die Vernetzung der bestehenden Grünräume wie das Kölner Grünsystem.
Der ehemalige Geschäftsführer der Regionale 2010 Dr. Molitor, jetzt geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Region Köln/Bonn e.V., berichtet über die regionale Zusammenarbeit mit dem Masterplan, seine kontinuierliche Fortschreibung und die Entwicklung daraus abgeleiteter Freiraumprojekte der Regionale 2010.
Vorträge:
Prof. Dr. Gerd Schulte, Institut für Landschaftsökologie, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Dr. Reimar Molitor, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Region Köln/Bonn e.V.
Weitere Informationen:
» http://www.regionale2010.de/de/projekte_neu/projektdetail/index.html?projekt_id=11

Montag, 05.03.2012 | 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Eine Veranstaltung des AFR Architektur Forum Rheinland in der Reihe „Grün, Grüner, Köln - Gürtel, Parks und Gärten in der Stadt"

» http://www.architektur-forum-rheinland.de/2012-03-05-afr.html

Das Architektur Forum Köln unterstützt das hdak mit einer Institutionellen Mitgliedschaft.

06.03. di 18:00 Neue Flächen für Wohnungsbau in Köln-Rondorf

Stadt Köln informiert über städtebauliche Planungskonzepte

Das Stadtplanungsamt hat für eine Fläche am südlichen Rand der Wohnbebauung im Stadtteil Köln-Rondorf zwei städtebauliche Planungskonzepte erarbeitet. Die Änderungen sind vorgesehen für das Areal zwischen Pastoratsstraße, südliche Grundstücksgrenzen der vorhandenen Wohnbebauung, Rondorfer Hauptstraße und Westerwaldstraße. Der dort vorhandene Sportplatz soll zur

Kapellenstraße in Rondorf verlagert werden. Für das Gelände ist dann eine Bebauung mit Doppelhäusern und freistehenden Wohnhäusern vorgesehen mit Erschließung über Westerwaldstraße und Rondorfer Hauptstraße. Die vorhandene Spielplatzfläche und die Kindertagesstätte sollen an ihren Standorten erhalten bleiben.
Die Verwaltung wird die städtebaulichen Planungskonzepte öffentlich vorstellen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und Vorschläge, Hinweise und Anregungen zur Planung vorzutragen. Schriftliche Stellungnahmen können bis einschließlich 20. März 2012 eingereicht werden beim Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Rodenkirchen, Mike Homann, Bezirksrathaus, Hauptstraße 85, 50996 Köln

Dienstag, 06.03.2012 | 18:00 Uhr | Aula der Anne-Frank-Grundschule, Adlerstr. 13, 50997 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Eine Veranstaltung der Stadt Köln

06.03. 19:00 Grüngürtel: Impuls 2012

di

Zwischenergebnisse: Porz, Kalk, Mülheim

Für das Entwicklungskonzept zum Äußeren Grüngürtel liegen Zwischenergebnisse vor. Die Stadt Köln lädt alle Interessierten ein, den aktuellen Stand zu erfahren und zu diskutieren.
Das Planungsteam (wgf Landschaft, Nürnberg, und AS&P, Frankfurt a.M.) unter Leitung von Prof. Gerd Aufmkolk wird jeweils örtliche Schwerpunkte der drei Grüngürtel-Abschnitte vorstellen. Dazu sollen folgende Punkte behandelt werden:

- Einführung zur Aufgabe und zum Stand im Arbeitsprozess
- Grundkonzepte für Wegeführungen, Nutzungen und Themenschwerpunkte
- Verortung konkreter Maßnahmen und Projekte
- Vorentwürfe für Lupenräume im jeweiligen Stadtbereich

Die Veranstaltungen schließen Werkstattarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern ein und werden von Prof. Dr. Ursula Stein moderiert.
Ausführliche Informationen zum Projekt und zum Beteiligungsprozess sowie Präsentationen und Dokumentationen der bisherigen Veranstaltungen finden Sie auf den folgenden Internetseiten:

» http://www.stadt-koeln.de/6/gruen/09266/

» http://www.grüngürtel-impuls2012.de

Dienstag, 06.03.2012 | 19:00 bis 22:00 Uhr | Horion-Haus des Landschaftsverbandes Rheinland, Köln-Deutz, Hermann-Pünder-Straße 1, 50679 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Eine Veranstaltung der Stadt Köln

07.03. 19:00 Leitlinien Kölner Ringstraßen

mi

Der Masterplan für die Kölner Innenstadt - ein gelebtes Stück Baukultur
Jeden Mittwoch 19 Uhr - eine Stunde Baukultur

In der Reihe „Masterplan für die Kölner Innenstadt - ein gelebtes Stück Baukultur" werden die Ergebnisse und Weiterentwicklung der Entwürfe der Planungswerkstatt für die Kölner Ringstraßen vorgestellt und diskutiert.
Die Kölner Ringstraßen sind wichtige Identifikationspunkte und als Ganzes ein wesentliches stadträumliches Tragelement der Kölner Innenstadt. Mit diesen einstmals großstädtisch geplanten Boulevards, vergleichbar mit dem Wiener Ring, verbindet sich eine wechselvolle Geschichte: die „Befreiung" der mittelalterlichen Kernstadt aus den Fesseln der Kölner Stadtmauer, die städtebauliche Expansion im 19. Jahrhundert als „Mediator" zwischen Altstadt und Neustadt, die Zerstörung des repräsentativen Charakters durch den Zweiten Weltkrieg sowie durch den autogerechten Ausbau bis in die Gegenwart hinein. Mittlerweile herrscht Konsens, dass die negative Entwicklung der letzten Jahrzehnte so nicht weitergehen darf.
Die Stadt Köln hat deshalb im Rahmen der Umsetzung des Masterplans eine interdisziplinäre Planungswerkstatt zur Umgestaltung der Kölner Ringstraßen durchgeführt. Im Ergebnis liegen drei schlüssige Konzepte vor, deren gemeinsame Erkenntnis darin besteht, dass eine zeitgemäße integrierte Gestaltung der Kölner Ringstraßen im Sinne ihres ursprünglichen Konzepts möglich und zweckmäßig ist. Dabei wurde ein breites Spektrum an Gestaltungsformen getestet, dargestellt und diskutiert. Nach Prüfung durch ein Expertengremium der Lenkungsgruppe Städtebaulicher Masterplan Innenstadt Köln wurden die Ergebnisse sorgfältig geprüft und bewertet. Beabsichtigt ist nun, die daraus gewonnenen zentralen Erkenntnisse in einer LEITLINIE KÖLNER RINGSTRASSEN zusammenzufassen.
Was sich hiermit im Einzelnen verbindet, also welche Entwicklungsziele und Prinzipien präferiert werden, und wie das zukünftige „Regiebuch" Eingang in den Planungsalltag findet, soll ein wesentlicher Inhalt dieser Veranstaltung sein.

Als Gast wird Frau Anne Luise Müller, Amtsleiterin des Kölner Stadtplanungsamtes, in einem Kurzvortrag über die aufgestellten Leitlinien Kölner Ringstraßen und das weitere Verfahren berichten. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit zur Diskussion. Ebenfalls zu Gast sein wird Herr Bernd Streitberger, Beigeordneter und Dezernent für Planen und Bauen der Stadt Köln.
Moderation: Dr. Michael Hecker

Mittwoch, 07.03.2012 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Mittwoch 19 Uhr - eine Stunde Baukultur" | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.hda-koeln.de/2012-03-07.html

07.03. mi 19:00 Grüngürtel: Impuls 2012

Zwischenergebnisse: Ehrenfeld, Nippes, Chorweiler

Für das Entwicklungskonzept zum Äußeren Grüngürtel liegen Zwischenergebnisse vor. Die Stadt Köln lädt alle Interessierten ein, den aktuellen Stand zu erfahren und zu diskutieren.
Das Planungsteam (wgf Landschaft, Nürnberg, und AS&P, Frankfurt a.M.) unter Leitung von Prof. Gerd Aufmkolk wird jeweils örtliche Schwerpunkte der drei Grüngürtel-Abschnitte vorstellen. Dazu sollen folgende Punkte behandelt werden:

- Einführung zur Aufgabe und zum Stand im Arbeitsprozess
- Grundkonzepte für Wegeführungen, Nutzungen und Themenschwerpunkte
- Verortung konkreter Maßnahmen und Projekte
- Vorentwürfe für Lupenräume im jeweiligen Stadtbereich

Die Veranstaltungen schließen Werkstattarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern ein und werden von Prof. Dr. Ursula Stein moderiert.
Ausführliche Informationen zum Projekt und zum Beteiligungsprozess sowie Präsentationen und Dokumentationen der bisherigen Veranstaltungen finden Sie auf den folgenden Internetseiten:

» http://www.stadt-koeln.de/6/gruen/09266/

» http://www.grüngürtel-impuls2012.de

Mittwoch, 07.03.2012 | 19:00 bis 22:00 Uhr | Aula der Edith-Stein-Realschule, Niehler Kirchweg 120, 50733 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Eine Veranstaltung der Stadt Köln

08.03. do 18:00 Programmkonferenz im Haus der Architektur Köln

Alle Mitglieder und Partner des hdak sind eingeladen, an der Programmgestaltung des hdak mitzuwirken und an den alle zwei Monate stattfindenden Programmkonferenzen teilzunehmen.

Donnerstag, 08.03.2012 | 18:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | nicht-öffentliche Veranstaltung |

08.03. do 19:00 Grüngürtel: Impuls 2012

Zwischenergebnisse: Rodenkirchen, Lindenthal

Für das Entwicklungskonzept zum Äußeren Grüngürtel liegen Zwischenergebnisse vor. Die Stadt Köln lädt alle Interessierten ein, den aktuellen Stand zu erfahren und zu diskutieren.
Das Planungsteam (wgf Landschaft, Nürnberg, und AS&P, Frankfurt a.M.) unter Leitung von Prof. Gerd Aufmkolk wird jeweils örtliche Schwerpunkte der drei Grüngürtel-Abschnitte vorstellen. Dazu sollen folgende Punkte behandelt werden:

- Einführung zur Aufgabe und zum Stand im Arbeitsprozess
- Grundkonzepte für Wegeführungen, Nutzungen und Themenschwerpunkte
- Verortung konkreter Maßnahmen und Projekte
- Vorentwürfe für Lupenräume im jeweiligen Stadtbereich

Die Veranstaltungen schließen Werkstattarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern ein und werden von Prof. Dr. Ursula Stein moderiert.
Ausführliche Informationen zum Projekt und zum Beteiligungsprozess sowie Präsentationen und Dokumentationen der bisherigen Veranstaltungen finden Sie auf den folgenden Internetseiten:

» http://www.stadt-koeln.de/6/gruen/09266/

» http://www.grüngürtel-impuls2012.de

Donnerstag, 08.03.2012 | 19:00 bis 22:00 Uhr | Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal, 7. Etage, Aachener Straße 220, 50931 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Eine Veranstaltung der Stadt Köln

08.03. 19:30 Finissage ZHA

do

Paremetric Tower Research

„Eine beeindruckende Veranstaltung!", „Was für ein wunderbares Klassentreffen - die gesamte Kölner Architekturszene an einem Ort, an einem Abend", „das ist High-End in der Architektur" - so die Stimmen am Eröffnungsabend von Zaha Hadid Architects in Köln. Während der PASSAGEN kamen täglich zwischen 400 und 650 Besucher in das Ehrenfelder Barthonia-Forum, bei der Vernissage waren alles in allem über den Abend verteilt rund 1000-1200 Besucher im Salon. Die Ausstellung ist noch bis zum 08. März zu sehen. Bei der Finissage wird Thomas Vietzke, Associate bei ZHA, die letzten Fragen zum Parametrismus beantworten.

Donnerstag, 08.03.2012, 19:30 Uhr | AIT-Architektursalon Köln, Vogelsanger Strasse 70, Barthonia Forum, 50823 Köln | um Anmeldung an den AIT Architektursalon wird gebeten.

» http://koeln.ait-architektursalon.de/ait-architektursalon-architektur/termine.html

08.03. 19:30 „Die Südstadt wird erweitert"

do

Perspektiven für das Großmarktgelände, die Domgärten und das Gelände dazwischen

2020 enden die Miet- und Pachtverträge im Kölner Großmarkt an der Bonnerstraße. Das ehemalige Brauereigelände an der Alteburgerstraße steht schon seit einiger Zeit leer. Beide Gebiete sind Teil der großen Planungen, die unter dem Titel ESIE (Entwicklunkskonzept südliche Innenstadt Erweiterung) zur Zeit in den politischen Gremien der Stadt Köln vorgestellt und diskutiert werden. Damit einher gehen die Planungen für die Bewerbung um die Bundesgartenschau 2025. Hierfür hat der Rat der Stadt Köln Ende des letzten Jahres Mittel für die Erstellung ewiner Machbarkeitsstudie freigegeben.
Wie die südliche Innenstadterweiterung aussehen könnte und welche großen Möglichkeiten sie für die Südstadt und die angrenzenden Stadtteile bietet, wird in dieser Veranstaltung vorgestellt und diskutiert. Maria Kröger, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung der Stadt Köln, wird das ESIE Konzept vorstellen.

Donnerstag, 08.03.2012, 19:30 Uhr | Vringstreff, Im Ferkulum 42, 50678 Köln (hinter St. Severin) | Eine Veranstaltung der SPD, Ortsverein Köln Südstadt |

12.03. 19:00 Köln braucht einen neuen Stadtbaumeister - die Erwartungen der Politik an den Nachfolger von Dezernent Streitberger

mo

Sonderveranstaltung im Haus der Architektur Köln

Mitte des Jahres wechselt der Beigeordnete Bernd Streitberger, Dezernent für Planen und Bauen der Stadt Köln, als Geschäftsführer zur kommunalen Stadtentwicklungsgesellschaft „moderne stadt".
Über die Nachfolge für das Dezernat ist noch nicht entschieden. Auch ist noch nicht klar, ob es auch organisatorische Anpassungen von Zuständigkeiten oder Ämterzuschnitten geben wird.
In einer Sonderveranstaltung befragt das hdak Vertreter der Kölner Politik nach ihren Kriterien für die Besetzung dieser für die Gestalt der Stadt so wichtigen Position im Dezernat für Planen und Bauen und nach ihren Vorstellungen für die Zukunft von Stadtplanung und Baukultur in Köln.
Wir haben eingeladen:

- Michael Zimmermann, MdR, Fraktionsgeschäftsführer der SPD, 1. stv. Vorsitzender des Stadtentwicklungsauschusses
- Karl Jürgen Klipper, MdR, 1. stv. Vorsitzender der CDU-Fraktion, Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschusses
- Barbara Moritz, MdR, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen, 2. stv. Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses
- Norbert Hilden, stv. Vorsitzender FDP-Ortsverband Mitte, sachkundiger Einwohner im Stadtentwicklungsausschuss

Auch Dr. Utz Ingo Küpper, früherer Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, wird für Auskünfte zur Verfügung stehen.
Diskussionsleitung: Jürgen Keimer

Montag 12.03.2012 | 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

13.03. - 23.03. Studentische Entwürfe für ein rechtsrheinisches Campusquartier

Ausstellung

Im vergangenen Wintersemester haben Masterstudierende der Universität Kassel, Fachbereich Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung, unabhängig von den laufenden Arbeiten der Wettbewerbsvorbereitung von BLB NRW, FH und Stadt Köln städtebauliche Entwürfe für die Entwicklung des IWZ in Deutz erarbeitet.
Die studentischen Entwürfe sind in der Magistrale des Stadthauses ausgestellt

Dienstag, 13.03.2012 bis Freitag, 23.03.2012 | Montags bis Freitags während der Öffnungszeiten des Stadthauses | Magistrale des Stadthauses, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln | Eine Veranstaltung der Stadt Köln

13.03. Der historische Raum

di

3D Laserscanning – die innovative Bestandserfassung

Maß-, detail- und verformungsgenaue Bauaufnahmen bilden seit je her die Grundlage für die Durchführung von Erhaltungsmaßnahmen an bestehenden Gebäuden. Insbesondere bei starken Verformungen, die oft auf umfassende statische Schäden hinweisen, und bei Gebäuden mit einer komplizierten (Um-)Baugeschichte ist die genaue Aufnahme notwendig. Der Aufwand zur Erstellung präziser Plangrundlagen ist dabei aufwändig und entsprechend kostspielig. Dabei haben sich die Planinhalte sowie die Darstellung der Objekte in Grundrissen, Ansichten und Schnitten in den zurückliegenden hundert Jahren kaum mehr verändert. Deutlich verändert hat sich allerdings die Technik, mit der die Gebäude heute eingemessen werden. War es vor Jahren schon ein gewaltiger Fortschritt, mit reflektorlos arbeitenden Tachymetern recht einfach Raumkoordinaten erfassen zu können, so stellt heute die Technik des 3D-Laserscanning den aktuellen Stand der Technik dar. Nicht mehr nur die Raumecke und einige wenige Zwischenpunkte werden lagegenau eingemessen, sondern die gesamte Konstruktion mit unzähligen dicht nebeneinander sitzenden Messpunkten. Es entstehen Punktwolken mit gewaltigen Datenmengen. Diese allein nützen im Planungs- und Bauprozess noch nicht viel. Sie bilden allerdings das Rohmaterial, um daraus aussagekräftige Plangrundlagen von hoher Genauigkeit zu erstellen.
Die Tagung führt in die Technik des 3D-Laserscanning ein und zeigt an verschiedenen Beispielen den sinnvollen Einsatz.

Dienstag, 13.03.2012 | ganztags | Fachhochschule Köln, Fakultät für Architektur, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Straße 2, 50679 Köln **| Veranstalter: Fachhochschule Köln / Fakultät für Architektur, Institut für Baugeschichte und Denkmalpflege | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |**

» http://www.f05.fh-koeln.de/denkmalpflege/tagungen/programm_1303.html

13.03. 19:30 Teilneubau IWZ der FH Köln am Standort Deutz

di

öffentliche Informationsveranstaltung

Im Sommer 2011 hat das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (MIWF) entschieden, dass das Ingenieurwissenschaftliche Zentrum (IWZ) der Fachhochschule Köln seinen jetzigen Standort in Köln-Deutz behalten wird. Die notwendige Modernisierung soll durch Ersatzneubauten auf dem bestehenden Gelände und angrenzenden Flächen realisiert werden.
Grundlage soll ein städtebaulicher und freiraumplanerischer Wettbewerb sein, der vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen (BLB NRW) in enger Abstimmung mit der Fachhochschule Köln und der Stadt Köln ausgelobt wird.
Aufgabenstellung, Rahmenvorgaben, Verfahren und Ziele des Wettbewerbs werden in einer öffentlichen Informationsveranstaltung allen Interessierten vorgestellt. Hierzu laden die Stadt Köln, der BLB NRW und die Fachhochschule Köln ein.
Referenten des Abends sind:

- Professor Dr. Joachim Metzner, Präsident der Fachhochschule Köln
- Bernd Streitberger, Beigeordneter Dezernat für Planen und Bauen der Stadt Köln
- Professor Dr. Rüdiger Küchler, Vizepräsident für Wirtschafts- und Personalverwaltung der Fachhochschule Köln
- Dr. Martin Brans, Leiter der Niederlassung Köln des Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen

Die Veranstaltung wird moderiert von Jörg Faltin, FSW Düsseldorf GmbH (Wettbewerbsmanagement)...

Dienstag, 13.03.2012 | 19:30 Uhr | Fachhochschule Köln, Fakultät für Architektur, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Straße 2, 50679 Köln | Eine Veranstaltung der Stadt Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungskalender/07832/

14.03. mi 17:00 Wettbewerb „Kaiserin-Theophanu-Schule Kalk“

Präsentation der prämierten Entwürfe

Für Interessierte besteht die Gelegenheit, an einer Erläuterung der Wettbewerbsergebnisse durch Vertreter des Stadtplanungsamtes teilzunehmen.

Mittwoch, 14.03.2012, 17:00 Uhr | Bezirksrathaus Kalk | Eine Veranstaltung der Stadt Köln

14.03. mi 19:00 Öffentliche Baukultur im Dreieck Aachen-Bonn-Köln

Jeden Mittwoch 19 Uhr - eine Stunde Baukultur

Bürgerschaftliches Engagement für eine Hohe Qualität in der Baukultur steht hoch im Kurs. In Bonn hat sich 2011 die „Werkstatt Baukultur Bonn“ gegründet, in Aachen „aachen fenster - raum für bauen und kultur“. Das Haus der Architektur Köln ist seit 2005 aktiv. Wir haben Vertreter unserer Partner in Aachen und Bonn eingeladen, um über die Öffentlichkeit in der Baukultur zu sprechen.
Aus Aachen (aachen fenster - raum für bauen und kultur) haben sich angemeldet:

- Hans-Dieter Collinet (Vorsitzender)
- Klaus Klever (stellvertretender Vorsitzender)
- Axel C. Springsfeld (Schatzmeister)
- Thomas Kempen
- Rita Darboven
- Friederike Schweer
- Björn Schötten

Aus Bonn (Werkstatt Baukultur Bonn) erwarten wir als Gäste:

- Dr. des. Martin Bredenbeck
- Constanze Moneke M.A.
- Martin Neubacher M.A.
- Prof. Dr. Hiltrud Kier (angefragt)

Mittwoch, 14.03.2012 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Mittwoch 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.hda-koeln.de/2012-03-14.html

» www.aachenfenster.de

» www.baukultur-bonn.de

15.03. do 19:00 Bestandsmodernisierung im Wohnungsbau

21. Projektwerkstatt der VitrA Bad GmbH

Im Mittelpunkt der 21. Projekt-Werkstatt der VitrA Bad GmbH stehen zwei herausragende, modernisierte Wohnbauten und -siedlungen, die von Büros aus Frankfurt am Main und Köln in jüngster Zeit realisiert worden sind.
Beide Projekte sind gerade mit einem Deutschen Bauherrenpreis Modernisierung 2011 bzw. mit einer besonderen Anerkennung des Deutschen Bauherrenpreises Modernisierung 2011 ausgezeichnet worden.
In ihren Werkberichten werden Florian Schlüter und Peter Sandleben weitere Projekte ihrer Büros vorstellen.

Donnerstag, 15.03.2012, 19:00 Uhr | VitrA Showroom im Rheinauhafen, Agrippinawerft 24, 50678 Köln | Anmeldung per E-Mail an info@vitra-bad.de | Eine Veranstaltung der VitrA Bad GmbH

» http://www.vitra-studio.de/index.php?id=5

15.03. do 19:30 Optimierung und Belebung des Wiener Platzes

Beigeordneter Streitberger informiert im Rahmen des Strukturförderprogrammes Mülheim 2020

Der städtische Beigeordnete für Planen und Bauen, Bernd Streitberger, sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Köln erläutern die geplante Optimierung und Belebung des Wiener Platzes.

Schwerpunkt der Planung ist es, einen barrierefreien Zugang im Norden des Platzes durch eine veränderte Treppenanlage vor der Bushaltestelle Genovevastraße zu schaffen. Damit wird zugleich eine Engstelle beseitigt. Sie erschwert Menschen mit eingeschränkter Mobilität, von der Frankfurter Straße zur Wiener Platz Galerie zu kommen.
Außerdem sollen auf dem Wiener Platz in der Nähe der vorhandenen Bäume neue Bänke aufgebaut werden. Passanten, die bisher auf den Treppen sitzen, können sich künftig darauf ausruhen mit Blick auf den Platz.
Das Strukturförderprogramm MÜLHEIM 2020 mit einem Finanzvolumen von rund 40 Millionen Euro will positive Entwicklungen in den Stadtteilen Mülheim, Buchheim und Buchforst unterstützen. Mit rund 40 Projekten sollen die Bildung gefördert, die Arbeitslosigkeit verringert, die Wirtschaftskraft verbessert und die gesundheitliche Situation der Bewohnerinnen und Bewohner verbessert werden. Darüber hinaus werden durch bauliche Maßnahmen Straßen, Plätze und Grünanlagen umgestaltet und aufgewertet. Das Programm soll Impulse geben für eine weitere günstige Entwicklung.
Das Vorhaben wird gefördert durch die Europäische Union im Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen und die Stadt Köln. Finanzielle Unterstützung gibt es außerdem durch die Bundesagentur für Arbeit und das Jobcenter. Die Koordination des Gesamtprogramms MÜLHEIM 2020 liegt beim Amt für Stadtentwicklung und Statistik.

Donnerstag, 15.03.2012, 19:30 Uhr | VHS-Saal des Bezirksrathauses Mülheim | Eine Veranstaltung der Stadt Köln

» http://www.stadt-koeln.de/4/muelheim2020/

16.03. 15:00 Romanik im Rheinland: Pulheim-Brauweiler, ehem. Abteikirche St. Nikolaus und ehem. Klostergebäude

fr

Exkursion

Die markant mit ihrer westlichen Dreiturmgruppe sowie den drei Chortürmen das Ortsbild Brauweilers bestimmende ehem. Abteikirche St. Nikolaus und St. Medardus gehört zu den Hauptwerken romanischer Baukunst unserer Region.
Im Innern finden sich wertvolle sakrale Kunstwerke des Mittelalters und des Barock.
Die barock überformten Abteigebäude bergen umfangreiche Teile des romanischen Kreuzgangs sowie den ehemaligen Kapitelsaal mit Fresken des 12. Jh. Hier ist heute u.a. der Sitz des LVR-Amtes für Denkmalpflege im Rheinland. Die Kirche und Teile der Abteigebäude mit dem Kapitelsaal bilden die Schwerpunkte der Führung.
Referent: Dr. Ulrich Krings

Freitag, 16.03.2012 | 15:00 Uhr | Treffpunkt: In der Vorhalle der Kirche St. Nikolaus, Ehrenfriedstr., Pulheim-Brauweiler. Die Kirche ist gut mit dem PKW (LVR-Parkplätze an der von-Werth-Str.) und mit dem ÖPNV erreichbar **| Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | max. 25. Personen, Kosten: 10 Euro / Person, Anmeldung bis 10.03.2012 an ulrich.kringsⓐt-online.de |**

» http://www.rheinischer-verein.de/ort/06koeln.htm

19.03. 19:00 Ex Libris

mo

Jasper Cepl und Karl-Heinz Petzinka

Jasper Cepl und Karl-Heinz Petzinka stellen jeweils ein ausgewähltes Buch aus der Bibliothek des Ungers Archiv für Architekturwissenschaft vor. Sie werden erläutern, warum dieses Buch von Bedeutung ist - für die Zeit seiner Entstehung wie für die Architekturentwicklung.

Montag, 19.03.2012, 19:00 Uhr | UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, Belvederestr. 60, 50933 Köln | Eine Veranstaltung des UAA | Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bittet das UAA um Anmeldung bis zum 16.03.2012 per E-Mail an koelnⓐungersarchiv.de | Kostenbeitrag 8 EUR / Studenten 4 EUR

» http://www.ungersarchiv.de

19.03. mo 19:00 Südliche Innenstadt-Erweiterung in Bayenthal, Raderberg und Zollstock

Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Stadt Köln stellt die Untersuchungsergebnisse und das Entwicklungskonzept vor. Sie können sich beteiligen, nachfragen, diskutieren und Ihre eigenen Anregungen und Bedenken sowie Planungsvorstellungen einbringen. Die Ergebnisse leiten wir anschließend an die Bezirksvertretungen weiter. Sie fließen so in das Beschlussverfahren zu den Untersuchungsergebnissen und dem Entwicklungskonzept ein.

Montag, 19.03.2012, 19:00 Uhr | Gymnasium Rodenkirchen, Sürther Straße 55, 50996 Köln-Rodenkirchen | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungskalender/07879/

20.03. di 15:30 Rat der Stadt Köln

Sitzung

Dienstag, 20.03.2012 | 15:30 Uhr | Historisches Rathaus, Spanischer Bau, Ratssaal

» http://ratsinformation.stadt-koeln.de/si0041.asp?__ctopic=gr&__kgrnr=1&siselect=2439

20.03. di 19:30 Urban Transformations - Konversionen alter Industrieorte

Bürgerinitiative Helios

Begleitend zum aktuellen Bürgerbeteiligungsverfahren stellen Maren Harnack und Mario Tvrtkovic, die das Büro Urbanorbit führen, am Beispiel von vergleichbaren Projekten aus Wintertuhr/CH und Karlsruhe/D die städtebaulichen Herausforderungen und Potentiale bei der Konversion von ehemaligen Industriearealen vor. Seit 1989 entsteht auf dem ehemaligen Industrie-Standort der Fa. Sulzer im Wintertuhr/CH ein neues durchmischtes Quartier. Durch aktive Bürgerbeteiligung und planerische Massnahmen wie Gestaltungspläne, Machbarkeitsstudien und Architektur-Wettbewerbe so wie Neugestaltung der Umgebung ist eine nachhaltiges und durchmischtes Stadtquartier entstanden. Das Gelände des Alten Schlachthofs im Karlsruhe ist seit 2006 in einem Konversionsprozess zu einen Kreativpark, das sich als räumliche Zusammenführung von Kulturzentren und künstlerischem Gewerbe in einem Stadtquartier beschreiben lässt. Bis 2015 entsteht schichtweise und unter Einbeziehung der Nutzer in einen partizipativen Prozess ein Ort für kulturelle Einrichtungen, Kreative und Künstler. Diese Beispiele zeigen anschaulich welche Potentiale für eine nachhaltige Stadtentwicklung die Konversionsprozesse alter Industrieareale haben. Wir wollen im Anschluss an den Impulsvortrag mit dem breiten Publikum diskutieren und versuchen, Erkenntnisse für die Weiterentwicklung des Heliosgeländes in einen zukunftsfähigen urbanen Raum zu gewinnen. Die BI Helios lädt alle Interessierten und besonders die Teilnehmer der Helios-Workshops ein, sich von bereits realisierten Beispielen anregen und motivieren zu lassen.
Moderation: Almut Skriver und Svemir Aramabasic, Gruppe Stadtentwicklung der BI Helios
Prof. Dr. Maren Harnack lehrt an der FH Frankfurt am Main am Fachgebiet Städtebau und Entwerfen / Dipl.- Ing. Mario Tvrtkovic arbeitet als Wiss. Mitarbeiter an der TU Darmstadt, Fachgruppe Stadt Seit 2008 - Urbanorbit - Büro für Städtebau und Urbanistik

Dienstag, 20.03.2012, 19:30 Uhr | Allerweltshaus, Körnerstraße 77, 50823 Köln | Eine Veranstaltung der Bürgerinitiative Helios | Die Veranstaltung ist kostenlos, es wird aber um eine Spende für die Raummiete gebeten

» http://www.allerweltshaus.de

20.03. di 18:00 Mitgliederversammlung 2012

Bund Deutscher Architekten BDA Köln

Dienstag, 20.03.2012 | 18:00 Uhr | Zwitschermaschine, Bistro Fritz, Am Wassermann 31, 50829 Köln-Vogelsang

» http://www.hda-koeln.de/2012-03-20.html

21.03. 15:00 Ingenieurwissenschaftliches Zentrum (IWZ) der Fachhochschule Köln

mi

Denkmal des Monats / RVDL

Der Baukomplex wurde entworfen und errichtet 1974-1978 im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen von einer AG unter Dr.-Ing. Bernhard Finner mit Prof. Dr.-Ing. Walter Henn / Dr.-Ing. Claus Wiechmann (Braunschweig) und dem Staatshochbauamt für die Universität zu Köln. Grundlegend war ein Planungssystem der „Zentralen Planungsstelle zur Rationalisierung von Landesbauten (ZPL)" in NRW.

22.03. 15:00 **Stadtentwicklungsausschuss**
do **Sitzung**

Donnerstag, 22.03.2012 | 15:00 Uhr | Historisches Rathaus, Theo-Burauen-Saal, Raum B121

» http://ratsinformation.stadt-koeln.de/si0041.asp?__ctopic=gr&__kgrnr=15

22.03. **Mitgliederversammlung 2011**
do **Haus der Architektur Köln - Verein zur Förderung von Architektur und Städtebau**

22.03. 18:00 Polen als uneheliches (aber gelungenes) Kind Le Corbusiers

do

Nachkriegsarchitektur des Modernismus und seine Renaissance
Architekturjahr 2012 im MAKK: Polen

Vortrag von Grzegorz Pitek, Architekturkritiker und Kurator, Mitkurator der Ausstellung „Hotel Polonia. The Afterlife of Buildings" bei der XI. Achitektur-Biennale in Venedig (2008), die mit dem Goldenen Löwe für die beste Nationale Exposition ausgezeichnet wurde

Donnerstag, 22.03.2012 | 18:00 Uhr | MAKK Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln | Veranstalter: MAKK Museum für Angewandte Kunst Köln + Polnisches Institut Düsseldorf

» www.makk.de

24.03. 16:00 Heliosgelände in Ehrenfeld

sa

Öffentliche Vorstellung der Ergebnisse der zweiten Arbeitswerkstatt

Die Bürgerbeteiligung zur Entwicklung von Konzepten für das Heliosgelände geht in die nächste Runde. Am 24. März 2012 findet die zweite Arbeitswerkstatt für die rund vier Hektar große Fläche im Zentrum von Köln-Ehrenfeld statt. Die Ergebnisse werden öffentlich vorgestellt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der Präsentation teilzunehmen.
Die Bürgerbeteiligung zur städtebaulichen Entwicklung für das Heliosgelände unter dem Titel „Helios Forum" ist im Dezember 2011 mit einer Auftaktveranstaltung gestartet. Im Mittelpunkt der Beteiligungsmöglichkeiten stehen die Arbeitswerkstätten. Dort werden von interessierten Bürgerinnen und Bürgern in vier Gruppen die Inhalte und Ziele für den weiteren Planungsprozess erarbeitet. Fachliche Unterstützung leisten ein externes Moderatorenteam sowie Vertreterinnen und Vertreter städtischer Ämter, der Bezirksvertretung Ehrenfeld sowie des Stadtentwicklungsausschusses.
In der ersten Arbeitswerkstatt im Februar 2012 wurde die Entwicklung des Grundstücks aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Dabei haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viele Ideen und Wünsche für eine künftige Nutzung und Gestaltung des Geländes erarbeitet. In der zweiten Werkstatt geht es schwerpunktmäßig nun darum, wie die in der ersten Runde entwickelten Ideen umgesetzt werden können. Dabei sollen belastbare und umsetzungsfähige Ergebnisse erzielt werden, die als konkrete Ziele und Inhalte in den weiteren Planungsprozess zum Heliosgelände einfließen können.
Die öffentliche Präsentation der Arbeitsergebnisse wird moderiert vom Planungsbüro „Dewey Muller - Architekten und Stadtplaner" aus Köln. Das Büro hat die Betreuung und Moderation der Bürgerbeteiligung übernommen.

Samstag, 24.03.2012, 16:00 Uhr | Aula des Berufskollegs Ehrenfeld, Weinsbergstraße 72 (Eingang Piusstraße), 50823 Köln-Ehrenfeld | Eine Veranstaltung der Stadt Köln

» http://www.stadt-koeln.de/4/stadtplanung/heliosgelaende/

25.03. so 13:00 ArchiPedes im Rheinauhafen

Zu Fuß zu Architektur mit Profil

Kölns lebendigste und vielseitigste Baustelle verändert sich rasant. Auch auf der Halbinsel vervollständigt sich das Bild mit spektakulären Neu - und Altbauten. Die ersten Gebäude sind bezogen und können besichtigt werden. Knapp ein Drittel der Bausubstanz auf dem alten Hafengelände steht unter Denkmalschutz, wird restauriert und umgenutzt.
Zur Besichtigung des im Wandel befindlichen Hafenareals bietet koelnarchitektur.de exklusive Führungen an, die sowohl die zeitgenössische Architektur ins Visier nehmen als auch auf die Bedeutung und Geschichte der denkmalgeschützten Gebäude eingehen, auf deren Sanierungskonzepte und Umnutzungen. Die Rundgänge beleuchten den politischen und gesellschaftlichen Kontext, in dem Architektur entsteht und sensibilisieren für die gebauten Qualitäten der Umwelt. So erschließt sich dem Teilnehmer in den rund zweistündigen Führungen eine Reihe von Hintergründen zur Entwicklung von Kölns »neuer Südstadt«.
Die ARCHIPEDES-Führungen werden von Architekten und Kunsthistorikern organisiert und durchgeführt. Die Führungen sind dennoch keine Expertenrunden. Sie richten sich vielmehr an alle Menschen, die an Themen aus Architektur und Stadtentwicklung interessiert sind.

Sonntag, 25.03.2012 | 13:00 bis ca. 15:00 Uhr | Treffpunkt: KAP am Südkai, Rheinseitig unter dem historischen Kran | Dauer: ca. 2 Stunden | Eine Veranstaltung von Archipedes / koelnarchitektur | Kosten: 11 Euro pro Person | Anmeldung an schleiß koelnarchitektur.de oder 0221-4696825

» http://www.archipedes-koeln.de

koelnarchitektur.de ist Partner des hdak

26.03. mo 19:30 Bildung als Katalysator zur Quartiersentwicklung

BDA Montagsgespräch

„School is open" - Ein BildungsRaumProjekt auf dem Helios Gelände in Köln
Lernen ist heute eine lebenslange Aufgabe und somit ein integraler Bestandteil des Alltags aller Menschen. Im Verlauf des Lebens wechseln die Orte des Lernens. Diese banale Tatsache hat Auswirkungen auf die Stadt, auf die Wohnorte der Menschen. Bildungsangebote sind nicht länger auf abgeschlossene, begrenzte Territorien beschränkt. Alltags- und Lernorte durchdringen und verschränken sich, sie werden zu wichtigen Merkpunkten auf der inneren Landkarte, der mentalen Topografie eines Quartiers.
Was folgt aus dieser Entwicklung für die Orte des Lernens, was bedeutet sie für das Quartier? Dieser Frage soll am Beispiel des Helios Geländes in Köln-Ehrenfeld nachgegangen werden. Der Standort ist neben anderen im Gespräch für das BildungsRaumProjekt „school ist open", eine integrative Versuchsschule der Universität zu Köln.
Die daraus sich ergebenden Möglichkeiten zur baulichen, zur sozialen und zur stadträumlichen Entwicklung sind Gegenstand der Diskussion.

- Welche Chancen und Risiken erwachsen aus dem Projekt?
- Was gilt es zu beachten? Welche Fehler sind zu vermeiden?
- Wie wird sich Ehrenfeld durch das Projekt verändern? Ist das wünschenswert?
- In welchen räumlichen und gesellschaftlichen Zusammenhang ist die neue Schule zu stellen?

Einführung und Moderation: Reinhard Angelis, Vorstand BDA Köln
Impulsvorträge:

- Prof. Dr. Kersten Reich, Universität zu Köln, „school is open" BildungsRaumProjekt
- Jürgen Dege - Rüger, IBA Hamburg, „Tor zur Welt", Bildungslandschaft Hamburg Wilhelmsburg
- Jochem Schneider, bueroschneidermeyer Stuttgart, „Zeitgemäße Bildungsbauten"

Anschliessend diskutieren mit den Referenten und dem Publikum:

- Dr. Agnes Klein, Beigeordnete der Stadt Köln, Bildung - Jugend - Sport
- Almut Skriver, Bürgerinitiative Helios - Stadtentwicklungsgruppensprecherin

Montag, 26.03.2012 | 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.bda-koeln.de

27.03. di 13:00 Seminar: Bauen im Bestand, neuer Glanz in alten Hütten

Köln Immobilien #08

»Deutschland ist gebaut«, hieß es noch vor Jahren landauf, landab. Die Branche sah die Felle schwimmen und suchte in Nah- und Fernost, Australien und anderswo in Übersee mögliche Kompensationen und Neugeschäfte angesichts des drohenden Auftragsschwunds im eigenen Lande.
Wir sagen, weit gefehlt: Die Bausubstanz der Republik ist nach über 60 Jahren Wiederaufbau in die Jahre gekommen. Überall sichtbarer Modernisierungsbedarf: Zwar hat der großflächige Neubau einen Sättigungsgrad erreicht, aber nach dem hastigen Wiederaufbau, den Bausünden der 70er und 80er Jahre, harren ganze Quartiere einer Neu- und Umgestaltung. Sowohl die demographische Entwicklung als auch die eingeleitete Energiewende tun ihr übriges, dass »Bauen im Bestand « auf Jahre zu den Top-Themen der Immobilienwirtschaft zählen wird.
Köln Immobilien bringt den Stand der Diskussionen auf den Punkt, zeigt beispielhaft wie's funktioniert, bringt die Entscheider und Macher an den Tisch. Kompakt, kompetent, aktuell, direkt im Rotonda Business-Club.
Dienstag, 27.03.2012, 13:00 Uhr | Rotonda Business-Club, Pantaleonswall 27, 50676 Köln | Teilnahmegebühr 295,00 Euro zzgl. gesetzl. MwSt. inkl. Abendveranstaltung, Tagungsunterlagen und Bewirtung | Anmeldung erforderlich an anmeldung@rotonda.de | Veranstalter: Rotonda Business Club |
» http://www.rotonda.de/de/event/article/-dd07ffbf40/

27.03. di 15:30 Rat der Stadt Köln

Sitzung

Dienstag, 27.03.2012 | 15:30 Uhr | Historisches Rathaus, Spanischer Bau, Ratssaal

» http://ratsinformation.stadt-koeln.de/si0041.asp?__ctopic=gr&__kgrnr=1&siselect=2439

27.03. di 16:00 Mitgliederversammlung 2012

AIV Architekten- und Ingenieurverein Köln/Bonn e.V

Dienstag, 27.03.2012 | 16:00 bis 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | nichtöffentliche Veranstaltung

27.03. di 19:00 Einzelhandels- und Zentrenkonzept

Bürgerbeteiligung im Stadtbezirk Porz

Wir stellen Ihnen das Einzelhandels- und Zentrenkonzept vor: Die Geschäftszentren sollen in ihrer Versorgungsfunktion sowie als Mittelpunkte des öffentlichen Lebens, der Identifikation und der Kommunikation gesichert und gestärkt werden. Das Ziel sind lebendige Geschäftszentren mit einem vielfältigen Angebot. Sie können nachfragen, diskutieren und Ihre Anregungen und Bedenken sowie Planungsvorstellungen einbringen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Dienstag, 27.03.2012, 19:00 Uhr | Bezirksrathaus Porz, Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln - Porz

» http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungskalender/07573/?kat=65

Die Stadt Köln unterstützt das Haus der Architektur Köln.

28.03. mi 19:00 Paul Ott

Fotografie über Architektur - Photography about Architecture

Paul Ott zählt zu den profiliertesten europäischen Architekturfotografen der Gegenwart. Seine Fotos vermitteln stets mehr als die bloße Physiognomie der Gebäude, Ott untersucht die Strukturen, die unsere Wahrnehmung der Umwelt beeinflussen: anonyme landwirtschaftliche Bauten, Hochhäuser und ihr Schicksal sowie die dramatische Kulisse von Großstädten wie Sao Paulo

Mittwoch, 28.03.2012 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Mittwoch 19 Uhr - eine Stunde Baukultur" in Kooperation mit dem BDA Köln in der Reihe „we love architecture" | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.hda-koeln.de/2012-03-28.html

31.03. 12:00 Das Gültig-Einfache

sa

Die 50er Jahre: Kölns Wiederaufbau

koelnarchitektur würdigt dem stillen Charme der 50er und frühen 60er Jahre Architektur eine ArchiPedes Führung durch die Kölner Innenstadt.

„Der größte Trümmerhaufen der Welt," so nannte Rudolf Schwarz seine Heimatstadt, als er nach dem Krieg als Generalplaner vor der Aufgabe stand, eine neue Stadt auf der alten zu bauen. Der Wiederaufbau folgte den Idealen von Kontinuität und Wiedergutmachung, aber auch von Eleganz und Heiterkeit. Die Wegstationen auf dieser Reise sind das alte Wallraf-Richartz-Museum - der erste Museumsbau in Deutschland nach dem Krieg -, die Domumgebung mit dem Blaugoldhaus und dem Domforum, der Spanische Bau des Rathauses, die Gürzenich Festhalle, die Kapelle Madonna in den Trümmern - Erstlingswerk von Gottfried Böhm -, die Riphahn Oper und die Kulturinstitute der Hahnenstraße.

Die ARCHIPEDES-Führungen werden von Architekten und Kunsthistorikern organisiert und durchgeführt. Die Führungen sind dennoch keine Expertenrunden. Sie richten sich vielmehr an alle Menschen, die an Themen aus Architektur und Stadtentwicklung interessiert sind.

Samstag, 31.03.2012 | 12:00 bis ca. 14:30 Uhr | Treffpunkt: makk Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln | Dauer: ca. 2,5 Stunden | Eine Veranstaltung von Archipedes / koelnarchitektur | Kosten: 15 Euro pro Person | Anmeldung an schleif@koelnarchitektur.de oder 0221-4696825

» http://www.archipedes-koeln.de

koelnarchitektur.de ist Partner des hdak

02.04. mo 19:30 Ernst-Friedrich Zwirner

Dombaumeister und Architekt im 19. Jahrhundert

Der aus Schlesien stammende Architekt Ernst Friedrich Zwirner war Schüler von Karl Friedrich Schinkel und wurde 1833 nach Köln geschickt, um die Renovierungsarbeiten zu leiten. Er war wesentlich für die Vollendung des Domes verantwortlich. Daneben errichtete er vor allem im Rheinland Schlösser und Burgen. Sein Werk soll anlässlich seines 150 Todestages vorgestellt werden.

Referentin: Prof. Dr. Barbara Schock-Werner

Montag, 02.04.2012.2012 | 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eine Veranstaltung des RVDL | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.rheinischer-verein.de/ort/06koeln.htm

05.04. mo 19:30 stadt-design.nl

Architekturjahr im MAKK: Niederlande Cologne Design Lounge

Aus einer Tradition heraus, basierend auf dem Glauben an die „Machbarkeit der Umwelt und der Gesellschaft", haben sich die Niederlande in den letzten Jahrzehnten einen sehr guten Ruf in Bezug auf „Stadt-Design" erarbeitet.
Grundsätzlich kann alles Gegenstand von Entwurf, Planung und Strategie sein. von der Infrastruktur bis zum Backstein, von der Produktion über den Handel bis zur sozialen Interaktion, dem Zusammenleben und der Kommunikation.
„stadt-design.nl" ist damit ein allumfassender Begriff. Er beschreibt die niederländische Art des Entwerfens. Es ist einPrinzip des interdisziplinären und integralen Arbeitens, das auch an den Universitäten und Hochschulen gelehrt wird und bis in Forschung und Politik hineinreicht. Es ermöglicht in der Praxis die Entwicklung der „Gesamt-Stadt", die kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte miteinander verbindet.
NL"stadt-design" ist mit zwei Veranstaltungen das Thema des niederländischen Gastprogramms im MAKK im Monat April. Am 05.04. spricht Dr. Oliver Herwig mit John Körmeling über sein Werk und räumliche Eingriffe in die Stadt, am 12.04 diskutiert er mit den Architekten Francine Houben, Ralf Pasel und Matthias Rottmann.

Donnerstag, 05.04.2012, 19:00 Uhr | Museum für Angewandte Kunst Köln (MAKK), An der Rechtschule, 50667 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: MAKK im Rahmen der Cologne Design Lounge, einer Initiative von MAKK, Rotonda Business Club, Köln International School of Design und Stadt Köln | Bild: John Körmeling, Pavillon Niederlande, Expo 2010, Shanghai, Fotograf: Peter Cox |

» http://www.colognedesignlounge.de/programm/stadt-designnl/

12.04. do 18:00 Vorstandssitzung

Haus der Architektur Köln - Verein zur Förderung von Architektur und Städtebau

Donnerstag, 12.04.2012 | 18:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | nicht-öffentliche Veranstaltung |

12.04. do 18:00 stadt-design.nl

Architekturjahr im MAKK: Niederlande

In den letzten Jahrzehnten haben die Niederlande einen sehr guten Ruf in Bezug auf Stadt-Design aufgebaut. Die Idee des ganzheitlichen Denkens bezieht vom Backstein bis zur Infrastruktur alles in Entwurf, Planung und Strategie mit ein. Zu dieser niederländischen Art des Entwerfens finden zwei Veranstaltungen statt: Am 5. April spricht der Journalist und Autor Dr. Oliver Herwig mit dem Architekten John Körmeling. Am 12. April diskutiert Herwig mit den ArchitektenFrancine Houben (Mecanoo architecten b.v.), Ralf Pasel (pasel.künzel architects), Matthias Rottman (DeZwarteHond).

Donnerstag, 12.04.2012, 18:00 Uhr | Museum für Angewandte Kunst Köln (MAKK), An der Rechtschule, 50667 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: MAKK Museum für Angewandte Kunst Köln in Kooperation mit dem Generalkonsulat des Königreichs der Niederlande, Düsseldorf |http://www.architektur-forum-rheinland.de/2012-04-16-afr.html

» http://stadt-design.nl

16.04. 19:30 Der Äußere Grüngürtel Köln

mo

AFR-Veranstaltungsreihe „Grün, Grüner, Köln - Gürtel, Parks und Gärten in der Stadt“

Der Äußere Grüngürtel von Köln ist eine nach Geschichte, Ausdehnung und Vielfalt in Deutschland einmalige Grünanlage. Über lange Zeit erhielt er allerdings nicht die notwendige Aufmerksamkeit für Erhalt, Nutzung und Weiterentwicklung. Mit dem Entwicklungskonzept „Grüngürtel: Impuls 2012“ soll er erhalten, weiter gestaltet und vervollständigt werden. Um die Zukunft planen zu können, muss man auch die Geschichte seiner Entstehung kennen.
Vorträge:

- Prof. Gerd Aufmkollk, WGF Nürnberg
- Dr. Joachim Bauer, Köln (angefragt)

Montag, 16.04.2012 | 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Eine Veranstaltung des AFR Architektur Forum Rheinland in der Reihe „Grün, Grüner, Köln - Gürtel, Parks und Gärten in der Stadt“

» http://www.architektur-forum-rheinland.de/2012-04-16-afr.html

Das Architektur Forum Köln unterstützt das hdak mit einer Institutionellen Mitgliedschaft.

18.04. 19:00 Was richten Finanz- und Wirtschaftskrisen in den großen Städten an?

mi

Jeden Mittwoch 19 Uhr - eine Stunde Baukultur

Beim Neujahrsempfang 2012 der IHK Köln hat deren Präsident Paul Bauwens-Adenauer die Stadtverwaltung heftig kritisiert. Bauvorhaben dauerten in der Stadt Köln zu lange, das Erscheinungsbild des öffentlichen Raumes sei verbesserungsbedürftig, so seine Einschätzung. In einem Interview mit der Kölner Stadtanzeiger (Wochenendausgabe 14./15.01.2012) darauf angesprochen, antwortete der Oberbürgermeister der Stadt Köln, Jürgen Roters „Da ist niemand der uns hilft“.
In der Tat: die finanziellen Gestaltungsräume der Städte werden in den nächsten Jahren nicht größer, eher noch geringer. Für die kommunale Infrastruktur wird dies schwerwiegende Probleme bringen, da die kommunalen Investitionen seit 1992 - bis auf die durch das Konjunkturprogramm beeinflusste dreijährige Phase von 2007 bis 2010 - kontinuierlich zurück gingen.
Angesichts dieser finanziellen Rahmenbedingungen werden die Herausforderungen, die auf die Städte zukommen, noch größer; es geht vor allem um die demografischen Veränderungen, den Klimawandel und die Konsequenzen der sogenannten Energiewende. Diese drei Entwicklungen verlangen einen umfassenden Stadtumbau, um die Städte familien- und altengerecht zu gestalten.
In der Veranstaltung stellt der Beigeordnete des Deutschen Städtetages Folkert Kiepe, Leiter des Dezernats Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr zu dem Thema „Nachhaltiger und sozial gerechter Stadtumbau“ ein Positionspapier des Deutschen Städtetages zur zukünftig erforderlichen integrierten Stadtentwicklungs- und Verkehrspolitik vor.
Maria Kröger, Leiterin des Kölner Amtes für Stadtentwicklung und Statistik wird hierzu aktuell in einem Statement die konkreten Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise für die Stadt Köln in Bezug auf die Stadtentwicklung benennen.
Idee: Dr. Utz Ingo Küpper
Diskussionsleitung: Rainer Rossmann

Mittwoch, 18.04.2012 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Mittwoch 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.hda-koeln.de/2012-04-18.html

19.04. 19:30 Einfamilienhäuser, Kindertagesstätte und Spielplatz im Stadtteil Gremberghoven

do

Stadt stellt Planungskonzept vor

Für eine Fläche in Köln-Porz/Gremberhoven zwischen Hohenstaufenstraße, Cimbernstraße und Steinstraße hat ein Investor in Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt ein städtebauliches Planungskonzept erarbeitet. Der Plan sieht dort den Bau von Einfamilienhäusern und einer Kindertagesstätte sowie die Anlage eines öffentlichen Kinderspielplatzes vor.
Das Konzept wird in einer Bürgerversammlung am Donnerstag, 19. April 2012, um 19:30 Uhr in der Friedrich-List-Gemeinschaftsgrundschule (Turnhalle), Breitenbachstraße 2, Köln-Porz/Gremberghoven, vorgestellt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und mit den Planern und Verantwortlichen über das Vorhaben zu diskutieren. Weitere Auskünfte zum Planungskonzept gibt das Stadtplanungsamt unter den Telefonnummern 0221 / 221-22800 und 221-30137. Schriftliche Stellungnahmen können Bürgerinnen und Bürger bis einschließlich 4. Mai 2012 an den Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Porz, Willi Stadoll, Friedrich-Eber-Ufer 64-70, 51143 Köln, richten.

Donnerstag, 19.04.2012, 19:30 Uhr | Friedrich-List-Gemeinschaftsgrundschule (Turnhalle), Breitenbachstraße 2, Köln-Porz/ Gremberghoven | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: Stadt Köln

21.04. sa 14:00 Via Sacra - ein baukultureller Pilgerpfad

Expedition Colonia

Der Wiederaufbau sah die Via Sacra als sichtbare Verknüpfung der Stiftskirchen vor. Zur Zeit verlieren sich die großen Baudenkmäler allerdings im Häusermeer. Der Architekt Christian Schaller zeigt zwischen St. Kunibert und Römerturm was geplant war, was falsch gelaufen ist und wie die Zukunft aussehen könnte.

Samstag 21.04.2012 | 14:00 bis 17:00 Uhr | Treffpunkt: Vor St. Kunibert, Kunibertskloster 6, Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in Kooperation mit Expedition Colonia | Mindestalter: 14 Jahre | für Rollstuhlfahrer leider nicht geeignet | Kosten: 11,90 Euro incl. Vorverkaufsgebühren und Broschüre | Anmeldung bei Expedition Colonia erforderlich, kein Ticketverkauf vor Ort |

22.04. so 17:00 Die Domplatte und ihr Architekt

Expedition Colonia

Die Treppenlösung von 1967 unterlag weitreichenden Vorgaben aus der Verkehrsplanung. Erst der Verzicht auf eine Tunnelröhre machte es möglich, die Treppe zurückzunehmen und den Raum für eine durchgehende Stufenanlage zu gewinnen. Wollte die alte Lösung als Bauwerk der Vielgliedrigkeit des Domes maßstäblich antworten, so war es Wunsch der Architekten, dem monumentalen Gebäude ein adäquates Vorfeld zu geben. In Fortführung des Platzes auf seiner ganzen Breite wird die Treppe Schwelle zur Innenstadt. Die Platzfläche ist freigeräumt, einheitlich mit Granit ausgelegt, gefasst von großen Beleuchtungsstelen. Alles muss sich der einfachen räumlichen Geste unterordnen. Die Umgestaltung der Treppe muss in ein Gesamtkonzept für die Domumgebung eingebettet sein. 2010 wurde dieses Konzept in einem moderierten Werkstattverfahren erarbeitet, in dem alle Anlieger und beteiligten Architekten sich auf eine Lösung für die Gestaltung der Domumgebung verständigten, die in den kommenden Jahren schrittweise umgesetzt werden soll.

Sonntag, 22.04.2012 | 17:00 bis 19:00 Uhr | Treffpunkt: Mataré Taubenbrunnen am Domforum, Domkloster, Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in Kooperation mit Expedition Colonia | Mindestalter: 14 Jahre | Kosten: 9,20 Euro incl. Vorverkaufsgebühren und Broschüre | Anmeldung bei Expedition Colonia erforderlich, kein Ticketverkauf vor Ort |

23.04. mo 19:30 Vermarktung des öffentlichen Raumes

BDA Montagsgespräch

Im öffentlichen Raum finden die unterschiedlichen Interessen, Möglichkeiten und Erfordernisse ihren direkten, oft widersprüchlichen Ausdruck. War die Gestaltung des öffentlichen Raumes bisher ausschließlich in der Hoheit der Stadtverwaltungen, drängen zunehmend komplexere Werbestrategien in den Außenraum. Öffentliche Plätze und Straßen werden mehr und mehr den Werbern überlassen, die mit einer Vielzahl unterschiedlicher Formate die Kreuzungen, Haltestellen, Unterführungen und Stadtmöbel versehen und ästhetisch beeinflussen. Für die Stadt Köln, wie auch für andere Städte, stellt die Werbung im öffentlichen Raum eine wesentliche und nicht zu unterschätzende Einnahmequelle dar.
Aus aktuellem Anlass der neu zu verhandelnden Verträge für die Nutzung und Aufstellung der Werbeträger in Kölner Straßen und Plätzen fragt der BDA in seinem Montagsgespräch nach den möglichen Kriterien und den unterschiedlichen Interessen, die in die Entscheidungen einfließen und diese beeinflussen. Wie frei ist unser Feiraum? Wie viel Werbung verträgt die Stadt? Welche Standorte eignen sich? Kann man von anderen Städten lernen?
Reinhard Lepel, Vorstand BDA Köln, führt in die Thematik ein und zeigt die Fragestellungen zu der Vermarktung des öffentlichen Raums in Köln auf.
Professor Theo Ballmer, Studienleiter des Nachdiplomstudiengangs Signaletik an der Hochschule der Künste in Bern, befasst sich mit der räumlichen Orientierung von Menschen in komplexen Gebäuden oder städtischen Gefügen. In seinem Vortrag referiert er über generelle Aspekte der räumlichen Orientierung und zeigt, was Köln von anderen Städten lernen kann.
Im Anschluss diskutieren auf dem Podium über die Situation in der Stadt Köln:

- Professor Theo Ballmer, Studienleiter des Nachdiplomstudiengangs Signaletik an der Hochschule der Künste in Bern
- Gert Lorber, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des BDA Köln
- Anne Luise Müller, Amtsleiterin des Stadtplanungsamtes
- Bernd Streitberger, Dezernent für Planen und Bauen der Stadt Köln
- Moderation: Reinhard Lepel, Vorstand BDA Köln

Montag, 23.04.2012 | 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.bda-koeln.de/2012-04-23.html

24.04. 10:30 Bauen im Bestand. Umnutzung und Revitalisierung

di

Architekturjahr im MAKK: Niederlande

Das niederländische Generalkonsulat Düsseldorf veranstaltet am 24. April 2012 in Zusammenarbeit mit NRW.International und diversen Fachverbänden ein deutsch- niederländisches Seminar zum Thema „Bauen im Bestand". Die Umnutzung und Revitalisierung bestehender Bauten sind das zentrale Thema bei diesem eintägigen Seminar. Die Podiumsdiskussion und die sich daran anschließenden Workshops befassen sich mit den Möglichkeiten und Herausforderungen für die Niederlande und Deutschland auf diesem Gebiet.
Zielgruppe dieser Veranstaltung sind niederländische und deutsche Dienstleister des Baugewerbes, wie Architekten- und Ingenieurbüros, Stadtplaner, Projektentwickler, Wohnungsbaugesellschaften, Investoren und Entscheidungsträger aus dem öffentlichen Dienst. Die dadurch realisierte Vielseitigkeit steht für Komplementarität und Synergie.
Zielsetzung der Veranstaltung ist es, deutsche und niederländische Unternehmen miteinander in Verbindung zu bringen, einen Informations- und Erfahrungsaustausch anzuregen sowie Möglichkeiten und Entwicklungen zu signalisieren.

Dienstag, 24.04.2012, 10:30 bis 19:30 Uhr | Museum für Angewandte Kunst Köln (MAKK), An der Rechtschule, 50667 Köln | Die Teilnahme ist kostenlos; eine Anmeldung auf dem Anmeldeformular (siehe unten) ist erforderlich | Veranstalter: Generalkonsulat des Königreichs der Niederlande + NRW.International, in Kooperation mit dem MAKK im Rahmen des Architekturjahres 2012 |

» Anmeldeformular und Tagesprogramm als PDF-Datei:
http://www.hda-koeln.de/fileadmin/media/pdf/120324_bauen-im-bestand.pdf

24.04. 19:00 Cumulus - Die Schichten der Architektur

di

Annette Marx | architectural tuesday

Annette Marx führt mit ihrem Büropartner das in Eindhoven ansässige Architekturbüro „Marx & Steketee". Das Architekturbüro legt bei allen Projekten den Fokus auf die behutsame Verflechtung mit dem baulichen Kontext, so dass die Bauwerke nicht wie ein städtebaulicher Fremdkörper zurückgelassen werden, sondern in ihrer architektonischen Ergänzung die bessere Lösung darstellen. Die Architektur von Annette Marx steht für Qualität und Gestaltung: von der Einbindung in den Städtebau über die klar gestalteten Formen in der Architektur bis hin zu den komponierten Innenräumen. Diese verschiedenen Ebenen der Qualität vom Städtebau bis zum Innenraum vergleicht sie mit den Schichten der Cumulus-Wolke, der typischen „Schäfchenwolke". Sie wird in ihrem Vortrag ihre gebaute Architektur in Schichten zerlegen und einzelne Ebenen freilegen; die inhaltlichen, massstäblichen und gestalterischen Ebenen. Über den Anspruch an ihre eigene Architektur schlägt sie den Bogen zu einer analytischen Betrachtung der niederländischen und der deutschen Baukultur im Vergleich. Sie kennt beide Seiten der benachbarten Länder, da sie sowohl in ihrer Heimat, als auch in Deutschland wichtigen Kommissionen zur Architektur- und Stadtentwicklung angehörte, darunter unter anderem der Stadtentwicklungskommission von Amsterdam und Maastricht, dem Kulturrat von Den Haag und dem Architektur- und Städtebeirat der Stadt Trier.

Dienstag, 24.04.2012, 19:00 Uhr | Fachhochschule Köln, Foyer des Altbaus IWZ, Köln-Deutz | Eine Veranstaltung der Fakultät für Architektur der FH Köln in der Reihe „architectural tuesday" | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

25.04. mi 19:00 Die Brücken des Kölner Eisenbahnrings

Risiken und Chancen der Verkehrs- und Stadtraumgestaltung an einigen besonders exponierten Orten des Stadtkörpers

Jeden Mittwoch 19 Uhr - eine Stunde Baukultur

Die Brücken des Kölner Eisenbahnrings sind Denkmäler der Stadt-, Verkehrs- und Brückenbaugeschichte Kölns. Die Erhaltung dieser Bauwerke ist problematisch, weil diese Brücken auch als Verkehrshindernisse des Autoverkehrs gelten, im baulichen Zustand vernachlässigt und verwahrlost sind, der Kölner S-Bahnring ausgebaut werden soll und an der Aachener und Zülpicher Straße Verknüpfungsbahnhöfe zwischen DB, S-Bahn-Verkehr und Stadtbahnen geschaffen werden sollen. An der Zülpicher Straße ergibt sich zudem im Zusammenhang mit der Universitäts-Planung und dem Ausbau des Inneren Grüngürtels die Möglichkeit für eine wesentliche Verbesserung der städträumlichen Situation. Denkbar wären eine völlige oder teilweise Sperrung der Straße und ein Umbau der Eisenbahnbrücke als eine Art Bahnsteighalle für einen Verbindungsbahnhof. An der Luxemburger Straße soll eine Straßenbahnhaltestelle unmittelbar an der DB-Trasse entstehen. Auch die Kreuzung der Bahntrasse mit der Aachener Straße wird bei Realisierung des S-Bahnrings gänzlich neu gestaltet werden müssen. In allen Fällen ergibt sich das Risiko städtebaulicher Unorte wie bei anderen Eisenbahnplanungen des letzten Jahrzehnts in Köln, z. B. am Bahnhof Lövenich, am Bahnhof Trimbornstraße in Kalk oder an der Subbelrather Straße. Die Erhaltung der denkmalwerten Eisenbahnbrücken am Kölner Eisenbahnring wäre schon eine gute Voraussetzung, um solche städtebaulichen Katastrophen hier an exponierten Stellen des Stadtkörpers verhindern zu können. In der Veranstaltung wird in drei Kurzvorträgen über die historische Bedeutung der Brücken, die anstehenden verkehrlichen Veränderungen und das den Brücken innewohnende Potential zur Stadtbildverbesserung informiert.
Referenten

- Prof. Dr. Walter Buschmann / LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland
- Peter Gwiasda / Planungsbüro Via / Köln
- Roland Schüler / VCD-Mitglied und stellv. Bezirksbürgermeister Lindenthal

Mittwoch, 25.04.2012 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Mittwoch 19 Uhr - eine Stunde Baukultur" | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.hda-koeln.de/2012-04-25.html

26.04. do 15:00 Stadtentwicklungsausschuss

Sitzung

Donnerstag, 26.04.2012 | 15:00 Uhr | Historisches Rathaus, Theo-Burauen-Saal, Raum B121

» http://ratsinformation.stadt-koeln.de/si0041.asp?__ctopic=gr&__kgrnr=15

26.04. do 19:00 Konstruktion und Illusion

Ludloff + Ludloff Architekten BDA

Laura Fogarasi-Ludloff und Jens Ludloff gründeten 2007 das deutsch-österreichische Architekturbüro ludloff+ludloff in Berlin. Im Zentrum ihrer Arbeit stehen Fragen der Wahrnehmung und der sinnlichen Qualität der Architektur, die bewusste Überlagerung von Atmosphären und Bildern. Ihre gestalterischen Antworten hinterfragen vermeintlich gefestigte kulturelle Erfahrungen; Irritationen des Gewohnten führen zu überraschenden Wahrnehmungsqualitäten. Im direkten Dialog mit unterschiedlichen Disziplinen und in der Reflexion aktueller gesellschaftlicher und stadtpolitischer Fragen sind Typologien entstanden, die sich einer klassischen Einordnung entziehen. Unter den Projekten finden sich unterschiedlichste international ausgezeichnete Bauten, wie das Haus FL oder das Forschungszentrum für die Sedus Stoll AG.

Donnerstag, 26.04.2012, 19:00 Uhr | KAP Forum für Architektur Technologie Design, Agrippinawerft 28, Rheinauhafen, 50678 Köln | Veranstalter: KAP Forum | Anmeldung an anmeldung@kap-forum.de

Das Architektur Forum Köln unterstützt das hdak mit einer Institutionellen Mitgliedschaft.

03.05. 18:00 do

Programmkonferenz
im Haus der Architektur Köln

Alle Mitglieder und Partner des hdak sind eingeladen, an der Programmgestaltung des hdak mitzuwirken und an den alle zwei Monate stattfindenden Programmkonferenzen teilzunehmen.

Donnerstag, 03.05.2012 | 18:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | nicht-öffentliche Veranstaltung |

03.05. 18:00 do

Schäl Sick trifft Schäl Sick – Rechtsrheinisches Köln und Hamburger Elbinseln

IBA LOUNGE #3 KÖLN

Die Elbinseln Wilhelmsburg und Veddel wurden seitens der Stadtentwicklung über Jahrzehnte vernachlässigt und von vielen Hamburgern nicht wahrgenommen – obgleich sie mit der S-Bahn vom Hauptbahnhof aus in nur sechs Minuten zu erreichen sind. Erst in der jüngsten Vergangenheit rücken die Elbinseln in den Fokus, u.a. durch die Aktivitäten der Internationalen Bauausstellung IBA Hamburg und der geplanten Internationalen Gartenschau (igs 2013). In Köln ergibt sich ein ähnliches Bild auf der rechtsrheinischen Seite – auch hier wurden in den letzten Jahren verstärkt Perspektiven für die Zukunft entworfen und überkommene Strukturen einer neuen Identität zugeführt. Auch orientieren sich Hamburg wie Köln, beide „asymmetrische Großstädte am Fluss", seit einigen Jahren stärker zum Wasser hin.
Auf welche Weise konnte der Strukturwandel in Hamburg und Köln herbeigeführt werden? Sind die angestoßenen Prozesse schon jetzt als erfolgreich zu bezeichnen? Und wie sehen die Perspektiven für die Zukunft aus? Die IBA LOUNGE #3 Köln will vorbildliche Projekte vorstellen und zukunftsweisende Handlungsansätze diskutieren.

- Begrüßung: Andreas Grosz, Geschäftsführer KAP Forum für Architektur Technologie Design
- Impulsreferat: Die andere Seite der Stadt: Elbinsel Wilhelmsburg
  Uli Hellweg, Geschäftsführer IBA Hamburg
- Impulsreferat: Rechtsrheinische Perspektiven oder immer noch Schäl Sick?
  Bernd Streitberger, Dezernent Planen und Bauen der Stadt Köln
- Impressionen aus Hamburg und Köln:
  PechaKucha mit Boris Sieverts, Büro für Städtereisen, Köln

Im Gespräch:

- Arno Brandlhuber, Brandlhuber+, Berlin
- Uli Hellweg, Geschäftsführer IBA Hamburg
- Dr. Reimar Molitor, Region Köln/Bonn e. V., Geschäftsführender Vorstand
- Boris Sieverts, Büro für Städtereisen, Köln
- Bernd Streitberger, Dezernent Planen und Bauen der Stadt Köln

Moderation:Julia Schöning, Journalistin, WDR

Donnerstag, 03.05.2012, 18:00 Uhr | KAP Forum für Architektur Technologie Design, Agrippinawerft 28, Rheinauhafen, 50678 Köln | Veranstalter: IBA Hamburg GmbH | Teilnahme kostenlos | Anmeldung erbeten bis zum 27. April unter:

» http://www.iba-hamburg.de/iba-lounge-koeln

» http://www.kap-forum.de/programm/veranstaltungen/iba_lounge_3_koeln

06.05. 13:00 so

ArchiPedes im Rheinauhafen

Zu Fuß zu Architektur mit Profil

Kölns lebendigste und vielseitigste Baustelle verändert sich rasant. Auch auf der Halbinsel vervollständigt sich das Bild mit spektakulären Neu - und Altbauten. Die ersten Gebäude sind bezogen und können besichtigt werden. Knapp ein Drittel der Bausubstanz auf dem alten Hafengelände steht unter Denkmalschutz, wird restauriert und umgenutzt.

Zur Besichtigung des im Wandel befindlichen Hafenareals bietet koelnarchitektur.de exklusive Führungen an, die sowohl die zeitgenössische Architektur ins Visier nehmen als auch auf die Bedeutung und Geschichte der denkmalgeschützten Gebäude eingehen, auf deren Sanierungskonzepte und Umnutzungen. Die Rundgänge beleuchten den politischen und gesellschaftlichen Kontext, in dem Architektur entsteht und sensibilisieren für die gebauten Qualitäten der Umwelt. So erschließt sich dem Teilnehmer in den rund zweistündigen Führungen eine Reihe von Hintergründen zur Entwicklung von Kölns »neuer Südstadt«.
Die ARCHIPEDES-Führungen werden von Architekten und Kunsthistorikern organisiert und durchgeführt. Die Führungen sind dennoch keine Expertenrunden. Sie richten sich vielmehr an alle Menschen, die an Themen aus Architektur und Stadtentwicklung interessiert sind.

Sonntag, 06.05.2012 | 13:00 bis ca. 15:00 Uhr | Treffpunkt: KAP am Südkai, Rheinseitig unter dem historischen Kran | Dauer: ca. 2 Stunden | Eine Veranstaltung von Archipedes / koelnarchitektur | Kosten: 11 Euro pro Person | Anmeldung an schleif@koelnarchitektur.de oder 0221-4696825

» http://www.archipedes-koeln.de

koelnarchitektur.de ist Partner des hdak

07.05. mo 19:00 Umsetzung Städtebaulicher Masterplan

8. Innenstadtforum / Zwischenbilanz

In den Innenstadtforen zum Städtebaulichen Masterplan Innenstadt Köln wurde während der Planungsphase über wichtige Schritte unterrichtet. Nach Beschluss der Planung durch den Rat der Stadt Köln wird nun kontinuierlich über wichtige Umsetzungsschritte informiert.
Im Rahmen des 8. Innenstadtforums wird nach drei Jahren eine Zwischenbilanz der Umsetzung gezogen. Ausgangspunkt für den Austausch zwischen den an der Umsetzung beteiligten Akteure ist ein Überblick über die abgeschlossenen und laufenden Maßnahmen des Städtebaulichen Masterplans Innenstadt Köln.
Referenten des Abends sind:

- Christine Rutenberg, Leitbildgruppe 2020 (angefragt)
- Dr. Ulrich Soénius, Unternehmer für die Region Köln e.V. (angefragt)
- Prof. Albert Speer, AS&P GmbH, Frankfurt a. M.
- Bernd Streitberger, Beigeordneter Dezernat Planen und Bauen
- Sigurd Trommer, Präsident der Bundesarchitektenkammer (angefragt)
- Die Veranstaltung wird moderiert von Brigitte Holz, Freischlad + Holz, Darmstadt.

Montag, 07.05.2012, 19:00 bis 21:00 Uhr | Gürzenich, Kleiner Saal, Martinstr. 29-37, 50667 Köln | Eine Veranstaltung der Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungskalender/08148/

07.05. mo 19:30 Grüne Nachbarn – Die Grünentwicklung in Bonn und Düsseldorf

AFR-Veranstaltungsreihe „Grün, Grüner, Köln - Gürtel, Parks und Gärten in der Stadt“

Die Geschichte von Städten lässt sich auch an ihren Grünräumen ablesen und nachvollziehen.
Die rheinischen Nachbarn Düsseldorf und Bonn haben als Residenzstädte eine andere historische Stadt- und Grünentwicklung als die Bürger- und Festungsstadt Köln genommen. Was den Erhalt, die Pflege und die Weiterentwicklung der städtischen Grünräume angeht, werden heute allerdings meist ähnliche Anforderungen gestellt.
Die historischen Entwicklungen und aktuelle Antworten auf die heutigen Anforderungen werden aus den Nachbarstädten berichtet.
Vorträge:

- Reinhard Lutum, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, Regionalverband Düsseldorf-Mettmann-Neuss
- David Baier, Abteilungsleiter im Amt für Stadtgrün der Bundesstadt Bonn

Montag, 07.05.2012 | 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Eine Veranstaltung des AFR Architektur Forum Rheinland in der Reihe „Grün, Grüner, Köln - Gürtel, Parks und Gärten in der Stadt“

» http://www.architektur-forum-rheinland.de/2012-05-07-afr.html

Das Architektur Forum Köln unterstützt das hdak mit einer Institutionellen Mitgliedschaft.

08.05. 19:00 Freiräume im Quartier

di

Nachhaltige Innenentwicklung und Multicodierung von Freiräumen

Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur

Schulhöfe in Parks oder auf öffentlichen Plätzen? Laufbahnen im Rasen? Wie können Freiflächen multicodiert werden?
Beispiele wie dieser Spagat gelingen kann werden vom Essener Landschaftsarchitekten Friedhelm Terfrüchte (Davids | Terfrüchte + Partner) an Projekten aus u. a. Wuppertal und Krefeld aufgezeigt.
Welche Impulse können wir Kölner für die geplante Bildungslandschaft Altstadt-Nord, für die angedachte Schule auf dem Helios-Gelände in Ehrenfeld und für Sportflächen im Inneren und Äußeren Grüngürtel aufgreifen?
Der Abend wird moderiert von Almut Skriver, Architektin und Ute Becker, Landschaftsarchitektin, beide aus Köln.

Dienstag, 08.05.2012 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur" | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.hda-koeln.de/2012-05-08.html

08.05. 19:00 Networking

di

architectural tuesday: Gerhild Burkard, Bettina Timmler und Birgit F. Unger

Immer mehr Frauen organisieren sich in Netzwerken, um Ihre Zukunftschancen im Beruf zu erhöhen. Sie sind eine wertvolle Anlaufstelle für Austausch, Förderung und Kommunikation.
An diesem Abend werden gleich drei Referentinnen über ihre ehrenamtliche Aktivität in verschiedenen Frauen-Netzwerken berichten. Im Fokus stehen die Beweggründe für ihr Engagement. Gleichzeitig zeigen sie die Vorteile und Potentiale solcher Zusammenschlüsse für Berufseinsteiger und Frauen mit langjähriger Berufserfahrung auf. Sie berichten über die Entstehung ihrer Netzwerke und erläutern, warum sie einem Verband angehören, der nur Frauen vorbehalten ist. Sie stellen die Relevanz eines guten Netzwerkes für den Beruf heraus, aber auch für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit.
Jede der Referentinnen gehört einem anderen Netzwerk an, die sich durch Zielsetzungen und Zielgruppen unterscheiden und untereinander kollegial zusammen arbeiten.
Architektin Gerhild Burkard hat nach langjähriger Geschäftsführung eines Architekturbüros nun das „Architektur und Consulting Büro Gerhild Burkard" gegründet
und sich auf die Beratung mittelständischer Architekturbüros und die Gründungsberatung junger Architekturbüros spezialisiert. Seit 8 Jahren ist sie Vorsitzende des Fördervereins „architektinnen initiative nw".
Diplomkauffrau Bettina Timmler ist seit 2002 Geschäftsführerin der Agentur „comm.pass Marketing & Kommunikation". Der Verein „Frauen in der Immobilienwirtschaft e.V." – gegründet in 2000 - ist an acht zentralen Standorten in Deutschland präsent. Frau Timmler ist Leiterin der Regionalgruppe Rheinland.
Birgit F. Unger ist geschäftsführende Gesellschafterin der Agentur für Kommunikation, RevierA GmbH. Sie gehört zu den Organisatorinnen des Unternehmerinnentags NRW, der sich seit 15 Jahren jährlich an Unternehmerinnen, Managerinnen, Gründerinnen und Netzwerkerinnen richtet.

Dienstag, 08.05.2012, 19:00 Uhr | Fachhochschule Köln, Foyer des Altbaus IWZ, Köln-Deutz | Eine Veranstaltung der Fakultät für Architektur der FH Köln in der Reihe „architectural tuesday" | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

10.05. wie weiter arbeiten - Arbeitsorte der Zukunft

do

Kooperationsveranstaltung von IHK Köln, Bundesstiftung Baukultur und Haus der Architektur Köln

Produktions- und Lagergebäude befinden sich oft in städtebaulich und architektonisch vernachlässigten Gewerbegebieten. Im Gegensatz zu Gebäuden für Büronutzung und Handel übernehmen sie nur selten öffentliche Repräsentationsfunktion, der Zutritt bleibt oft dem eigenen Personal und Zulieferern vorbehalten. Bei der Veranstaltung gehen Unternehmer und Architekten der Frage nach, wie sich funktionale Kriterien hocheffektiver Produktions- und Logistikabläufe mit der guten Gestaltung attraktiver Arbeitsplätze und Image fördernder Architektur von Arbeitsorten verbinden lassen. Impuls für die Diskussion ist die Preisverleihung eines Auszeichnungsverfahrens für vorbildliche Produktions- und Lagergebäude im Bereich der IHK Köln.
Nachmittagsprogramm:
13:00 bis 17:30 Uhr Exkursion zu den ausgezeichneten Produktions-und Lagerstätten im IHK-Bezirk Köln (Eine Anmeldung bei der IHK ist erforderlich)

Abendprogramm:
18:30 Uhr Begrüßung
- Paul Bauwens-Adenauer, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Köln
- Christian Schaller, Vorstandsvorsitzender Haus der Architektur Köln

Impulsvorträge
- Frank Blase, Geschäftsführer Igus GmbH, Köln
- Prof. Johannes Schilling, Architekt BDA, msa münster school of architecture

Präsentation der ausgezeichneten Produktions- und Lagergebäude
Podiumsdiskussion:
- Prof. Michael Braum, Vorstandsvorsitzender Bundesstiftung Baukultur
- Dr. Ulrich S. Soénius, Geschäftsführer Industrie- und Handelskammer zu Köln
- Dr. Michael Hecker, Vorstand Haus der Architektur Köln
- N.N. (Bauherr oder Planer eines ausgezeichneten Produktions- oder Lagergebäudes)

Moderation: Jürgen Keimer, Journalist, Vorstand Haus der Architektur Köln
20:30 Uhr Get Together & Imbiss
Die Wettbewerbsbeiträge werden während der Veranstaltung ausgestellt.

Donnerstag, 10.05.2012 | 18:30 bis 20:30 Uhr | IHK Köln, Camphausen-Saal, Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln | Veranstalter: IHK Köln in Kooperation mit dem Haus der Architektur Köln und der Bundesstiftung Baukultur | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

12.05. - 19.08. Architekturteilchen

Modulares Bauen im digitalen Zeitalter
Ausstellung im Museum für Angewandte Kunst Köln

Die Ausstellung „Architekturteilchen. Modulares Bauen im digitalen Zeitalter" im Museum für Angewandte Kunst Köln greift erstmals in einer Gesamtschau die wesentlichen Aspekte des modularen Bauens auf und vermittelt diese anschaulich auf unterschiedlichen inhaltlichen Ebenen und mit zeitgemäßen Gestaltungselementen. Ziel ist es, anhand historischer Beispiele sowie aktueller internationaler Architekturprojekte unseres digitalen Zeitalters das Thema zu vermitteln.
Neben einem geschichtlichen Überblick zu den Baustoffen Holz, Stein, Beton, Metall und Kunststoff bekommen die Besucher eine konkrete Vorstellung von den Methoden des modularen Denkens, den technologischen Innovationen und den Zukunftsperspektiven. Der darauf aufbauende Exkurs „Wohnmodule und Städtebau" behandelt die Idee des modularen Bauens im großmaßstäblichen und stadtplanerischen Kontext. Neben z.T. spektakulären „Architekturmodulen" werden Fotografien, Modelle und Zeichnungen, Animationen und Filme präsentiert.
Als Ausstellungsarchitektur wurde ein modulares Baukastensystem mit vielfachen, spannenden und überraschenden Anwendungs- und Gestaltungsmöglichkeiten entwickelt, die sich analog zum Ausstellungsthema aus „Architekturteilchen" zusammensetzt und sich an sogenannten Kugelpackungen orientiert. Stapelt man z.B. gleichgroße Kugeln so dicht wie möglich auf- und nebeneinander, bilden die Kugeln in ihren Zwischenräumen Tetraeder- sowie Oktaederlücken. Die kristallinen Formen unterstreichen den Naturbezug und erinnern gleichzeitig an Systembauweisen aus verschiedensten Epochen der Architekturgeschichte mit dem Fokus auf modularen Konstruktionen – von nomadischen Hütten bis zu komplexen, computergestützten Bauten von heute.
Die Ausstellung steht im Kontext einer Ausstellungs-Reihe. Das MAKK veranstaltet 2012 ein Themenjahr zur Architektur. Diese Initiative ist in Deutschland singulär. Im Bundesland Nordrhein-Westfalen ist die Stadt Köln mit seiner in die Römerzeit zurückreichenden Baugeschichte, den beheimateten Hochschulen und der großen Dichte an Architekturbüros ein geeigneter Standort für eine solche Initiative.
Vermittlungsschwerpunkt der für 2012 im MAKK geplanten Ausstellungen ist der Dialog zwischen aktueller und historischer Baukultur. Bei der zentralen und im Architekturjahr größten Ausstellung „Architekturteilchen. Modulares Bauen im digitalen Zeitalter" handelt es sich um ein für die Architekturlandschaft Rheinland Impuls gebendes und nachhaltiges Projekt. Die Ausstellung und das hierzu geplante Rahmenprogramm leisten einen wesentlichen Beitrag zur zeitgemäßen Vermittlung von Baukultur, der auf fundierter Grundlagenarbeit basiert. Das fokussierte Ausstellungsthema wurde bislang nicht museal aufgearbeitet und genießt deshalb in der deutschen Museumslandschaft durch die Aktualität ein Alleinstellungsmerkmal.

12.05. bis 19.08.2012 | Eröffnung am 11.05.2012 um 19:00 Uhr | makk Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule , 50667 Köln | Eine Veranstaltung des MAKK |

12.05. sa 12:00 Das Gültig-Einfache

Die 50er Jahre: Kölns Wiederaufbau

koelnarchitektur würdigt dem stillen Charme der 50er und frühen 60er Jahre Architektur eine ArchiPedes Führung durch die Kölner Innenstadt.
„Der größte Trümmerhaufen der Welt," so nannte Rudolf Schwarz seine Heimatstadt, als er nach dem Krieg als Generalplaner vor der Aufgabe stand, eine neue Stadt auf der alten zu bauen. Der Wiederaufbau folgte den Idealen von Kontinuität und Wiedergutmachung, aber auch von Eleganz und Heiterkeit. Die Wegstationen auf dieser Reise sind das alte Wallraf-Richartz-Museum - der erste Museumsbau in Deutschland nach dem Krieg -, die Domumgebung mit dem Blaugoldhaus und dem Domforum, der Spanische Bau des Rathauses, die Gürzenich Festhalle, die Kapelle Madonna in den Trümmern - Erstlingswerk von Gottfried Böhm -, die Riphahn Oper und die Kulturinstitute der Hahnenstraße.
Die ARCHIPEDES-Führungen werden von Architekten und Kunsthistorikern organisiert und durchgeführt. Die Führungen sind dennoch keine Expertenrunden. Sie richten sich vielmehr an alle Menschen, die an Themen aus Architektur und Stadtentwicklung interessiert sind.

Samstag, 12.05.2012 | 12:00 bis ca. 14:30 Uhr | Treffpunkt: makk Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln | Dauer: ca. 2,5 Stunden | Eine Veranstaltung von Archipedes / koelnarchitektur | Kosten: 15 Euro pro Person | Anmeldung an schleif@koelnarchitektur.de oder 0221-4696825

» http://www.archipedes-koeln.de

koelnarchitektur.de ist Partner des hdak

14.05. mo 19:00 Grüngürtel: Impuls 2012 - rechtsrheinisch

Bürgerbeteiligung im Bürgerhaus Kalk

Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen und die Kölner Grün Stiftung stellen zurzeit für den gesamten linksrheinischen und rechtsrheinischen Äußeren Grüngürtel das Entwicklungskonzept „Grüngürtel: Impuls 2012" auf. Es soll Defizite und Perspektiven aufzeigen.
An das Projekt ist ein in mehrere Schritte gegliedertes Bürgerbeteiligungsverfahren gekoppelt. In zwei Veranstaltungen wird das Ergebnis vorgestellt, in das unter anderem Hinweise aus sieben öffentlichen Veranstaltungen und vielen Gesprächen mit Fachleuten, Verbänden und Behörden eingeflossen sind.
An diesem Abend stehen die besonderen Aspekte des rechtsrheinischen Äußeren Grüngürtels im Mittelpunkt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der Präsentation der Ergebnisse teilzunehmen.

Montag, 14.05.2012 | 19:00 Uhr | Bürgerhaus Kalk | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

15.05. di 15:30 Rat der Stadt Köln

Sitzung

Dienstag, 15.05.2012 | 15:30 Uhr | Historisches Rathaus, Spanischer Bau, Ratssaal

» http://ratsinformation.stadt-koeln.de/si0041.asp?__ctopic=gr&__kgrnr=1&siselect=2439

15.05. di 19:00 Kunst im öffentlichen Raum

In Kooperation mit der Biennale „new talents"
Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur

Wie jede Woche heißt es im Haus der Architektur Köln „Jeden Mittwoch 19 Uhr - eine Stunde Baukultur". In Kooperation mit der Biennale „new talents" thematisieren wir die Kunst im öffentlichen Raum.
In Kooperation mit dem Haus der Architektur Köln veranstaltet new talents zur diesjährigen Biennale am 15.05 und 18.05 zwei Diskussionsabende zum Thema:Kunst am Bau! Ein Missverständnis?
Teil 1 am 15.05. „Gelehrte Utopie - ist Kunst am Bau ein Thema in der Lehre von Künstlern und Architekten?" und Teil 2 am 18.05. „Gelebte Utopie - ist eine Symbiose von Kunst am Bau und Baukunst möglich?"
Am ersten Veranstaltungsabend wird das Thema in Bezug auf die „Lehre an der Hochschule" diskutiert und beleuchtet. Neben einem jungen Künstler- und Architektenkollektiv, werden Lehrende der PBSA Düsseldorf, der Alanus Hochschule, Alfter/Bonn und der Kunstakademie Münster und weitere Experten zum Thema geladen.

Die Diskussion geht folgenden Fragen nach:

- Wie werden Kunst und Architektur Studenten in der Hochschule auf Projekte im öffentlichen Raum und Kunst am Bau Projekte vorbereitet?
- Welche Schwierigkeiten gibt es, welche positiven und negativen Erfahrungen gibt es?
- Wie stellen sich die Akteure eine gelungene Zusammenarbeit zwischen Künstlern und Architekten vor?
- Wie kann man dieses Thema schon frühzeitig in der Lehre verankern?

Teilnehmer:

- Prof. Maik Löbbert (Kunstakademie Münster)
- Prof. Judith Reitz (Peter Behrens School of Architecture, Düsseldorf)
- Prof. Benedikt Stahl (Alanus Hochschule, Alfter/Bonn)
- N222 (Künstler- und Architekten-Kollektiv) u.a.
- Moderation: Jürgen Keimer

Dienstag, 15.05.2012 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur" | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.hda-koeln.de/2012-05-15.html

15.05. 19:00 Umgestaltung der Buchheimer Straße

di

Informationsveranstaltung

Die Buchheimer Straße wird im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes Mülheim 2020 umgestaltet. Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich 2013. Einzelheiten zu den Planungen sowie den voraussichtlichen Straßenbaubeiträgen möchten wir Ihnen bei dieser Infoveranstaltung vorstellen.

Dienstag, 15.05.2012 | 19:00 bis 21:30 Uhr | VHS Mülheim im Bezirksrathaus| Eine Veranstaltung der Stadt Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

15.05. 19:00 Musée de la Bank Al-Maghrib in Marokko - Ausstellen zwischen Bank und Basar

di

architectural tuesday: Sophie Reichelt, Szenographin

Das Museum der Bank Al-Maghrib in Rabat ist das erste Museum in Marokko, das bedeutende Werke marokkanischer und orientalistischer Malerei in einer Dauerausstellung zeigt. Themenausstellungen, die sich rund um Geld, Geldherstellung und die Geschichte der Bank drehen, werden dem Bauherren, der Bank Al-Maghrib, gerecht. Der Wille, sich als Institution zu repräsentieren, zeigt das von Architektenseite gewählte Material aus hochwertigem Marmor an Wänden und Böden in den Ausstellungsräumen. Die Herausforderung des Innenausbaus war es, auf diese Vorgabe angemessen zu reagieren.
Die Arbeit am Drehbuch der Ausstellung zeigte deutlich die Unterschiede im Umgang mit Texten und das kritische oder unkritische Hinterfragen von Geschichte. Marokko ist ein Land, in dem der Großteil der Bevölkerung noch nie in einem Museum war und in dem es Berufe wie Museologen, Exponateinrichter, Vitrinenbauer und Szenographen nicht gibt. Zu diesen organisatorischen Schwierigkeiten kam die inhaltliche Herausforderung der Präsentation für 700 Münzen, kleine Exponate ohne Fernwirkung und der daraus entstehenden Frage, wie man einen Raum formt, dessen Exponate keinerlei Fernwirkung haben.
Die Szenographin Sophie Reichelt verbrachte zwei Jahre in Marokko und plante in Zusammenarbeit mit Philippe Délis, Studio Integral Paris, das Museum de la Bank Al-Maghrib. Sie leitete die Baustelle vor Ort und begleitete das Projekt von Beginn an bis zur Einrichtung des letzten Exponates. Ihr Vortrag handelt von dem unterschiedlichen Verständnis des Ausstellens in einer anderen Kultur, vom Umgang mit seltenen Objekten, kalligrafischen Arbeiten und Grafik in Arabisch. Es geht um den Stolz von Menschen über ihre Geschichte, um das Phänomen, dass alles anders funktioniert -aber eben doch funktioniert, um den Aufbau bei Wüstentemperaturen und darum, was es bedeutet, ein solches Museumsprojekt logistisch zu meistern.
Sophie Reichelt ist gelernte Holzspielzeugmacherin und studierte Innenarchitektur an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. 2006 schloss sie ihr Studium ab und arbeitete in Architekturbüros in Stuttgart und Hamburg. Seit 2008 ist sie selbständig und hat sich auf Szenographie und Ausstellungsgestaltung spezialisiert. Vom Konzept bis zur Umsetzung betreut sie ihre Projekte.

Dienstag, 15.05.2012, 19:00 Uhr | Fachhochschule Köln, Foyer des Altbaus IWZ, Köln-Deutz | Eine Veranstaltung der Fakultät für Architektur der FH Köln in der Reihe „architectural tuesday" | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

18.05. fr 19:00 Kunst im öffentlichen Raum

In Kooperation mit der Biennale „new talents“r

In Kooperation mit dem Haus der Architektur Köln veranstaltet new talents zur diesjährigen Biennale am 15.05. und 18.05. zwei Diskussionsabende zum Thema:Kunst am Bau! Ein Missverständnis?
Teil 1 am 15.05. „Gelehrte Utopie - ist Kunst am Bau ein Thema in der Lehre von Künstlern und Architekten?¨ und Teil 2 am 18.05. „Gelebte Utopie - ist eine Symbiose von Kunst am Bau und Baukunst möglich?¨
Teilnehmer:

- Prof. Andreas Kaiser (Vorsitzender Kunstbeirat der Stadt Köln)
- Renate Ulrich (ehem. Referentin in der Kulturabteilung der Staatskanzlei NRW)
- Klaus Dauven (freischaffender Künstler)
- Dr. Ferdinand Ullrich (Kunsthalle Recklinghausen)
- Christof Schreckenberg (Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes Regionalbüro Nordrhein-Westfalen)
- Moderation: Jürgen Keimer

Freitag, 18.05.2012 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

21.05. mo 19:30 Die Vision und die Stadt

BDA Montagsgespräch

Mit diesem Montagsgespräch möchte sich der BDA Köln von Herrn Bernd Streitberger als Baudezernent verabschieden.
Am 1. Januar 2004 übernahm Bernd Streitberger das Amt des Baudezernenten in Köln. Nicht als Visionär hat er sein Amt angetreten, sondern mit einem pragmatischen Arbeitsansatz. Bernd Streitberger verfolgte eine Politik der kleinen Schritte, „Reparaturen vornehmen, Lücken füllen, Potentiale nutzen, eins zum anderen fügen .... der Weg ist das Ziel¨ so beschreibt die FAZ die Vorgehensweise des Kölner Baudezernenten in ihrem Artikel von A. Rossmann am 15.10.2011.
Nach 8 Jahren endet zum 1. Juli 2012 die Amtszeit von Herrn Streitberger.
In einem Gespräch mit Baudezernent Bernd Streitberger, geleitet von Andreas Denk und Reimar Molitor, wollen wir die Besonderheiten der Kölner Stadtentwicklung und deren Mechanismen diskutieren. Dabei sollen rückblickend die Verdienste des Baudezernenten beleuchtet und der Ausblick auf ein zukünftiges Modell für die Stadt- und Bauentwicklungsplanung Kölns angedacht werden.
Einführung: Prof. Juan Pablo Molestina und Andrea Wallrath, Vorstand des BDA Köln
Im Gespräch:

- Bernd Streitberger, Dezernent für Planen und Bauen der Stadt Köln
- Vertr.-Prof. Andreas Denk, Chefredakteur „der architekt¨ und Vertretungsprofessor für Architekturtheorie der FH Köln, Fakultät für Architektur
- Dr. Reimar Molitor, Geschäftsführer der Regionale 2010 Agentur Standortmarketing Region Köln / Bonn GmbH und geschäftsführender Vorstand des Region Köln/Bonn e.V.

Montag, 21.05.2012 | 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.bda-koeln.de/2012-05-21.html

22.05. di 19:00 Aktuelle Anforderderungen an die Architektur von Bildungsbauten

Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur

Seit den PISA-Diskussionen ist das Thema „Bildung¨ zunehmend mehr ins öffentliche Bewusstsein gerückt - und das zu Recht, denn viele Erfahrungen im Ausland zeigen, dass es besser geht als bei uns. Nicht zuletzt betrifft das auch die Unterstützung von Lehren und Lernen durch geeignete Räume, durch adäquate Architektur im Innen und Außen. Das hdak nimmt sich dieses Themas an, denn in Köln als wachsender Stadt stehen in Zukunft jede Menge an Neu- und Erweiterungsbauten für Schulen und KiTas an, dazu der Neubau des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums in Deutz.
Das tradierte Klassenzimmer und die in sich geschlossene Schule haben ausgedient und sollten flexiblen Strukturen Platz machen, wie sie heutzutage von Bildungsforschern gefordert werden. Lern-Nischen und Raum-Cluster innerhalb der Schule gehören ebenso dazu wie eine Öffnung der Bildungseinrichtungen in das umgebende Quartier hinein. Eine hohe Aufenthaltsqualität für eine „Ganztags-Heimat¨ lässt sich mit klassischen Flur-/Zimmer-Konstellationen nicht herstellen.

Nehmen wir nun noch Themen wie Inklusion, Ökologie, aber auch die Entwicklung hin zu einer Netzwerk- und Partizipations-Gesellschaft hinzu, dann wird deutlich, dass sich heute auf vielen Ebenen ganz andere Anforderungen an die Architektur von Bildungsbauten stellen als früher.
Der Abend im hdak will versuchen, über den Sachstand zu einigen diesen Themen zu informieren und Diskussionen anzuregen. Das betrifft die Inhalte genauso wie deren Wahrnehmung und Umsetzung in Politik und Verwaltung, z.B. bei laufenden oder zukünftigen Wettbewerben. Deshalb freuen wir uns über die Zusagen von:
Dr. Karl Heinz Imhäuser, Vorstand Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, der aus der Bildungsforschung und mit Beispielen aus dem Ausland berichten wird unter dem Titel: „Lernräume - Transparenzen - Innen- und Außenbezüge"
Dr. Markus Kilian, Geschäftsführer V-Architekten GmbH Köln,
der die Sichtweise der konkret planenden Architekten schildern wird unter dem Motto: „Schulen als Lebensorte heute"
Gerhard Fischer, Oberstudiendirektor am Gymnasium Zum Altenforst Troisdorf, mit einem Praxisbericht aus einer nach aktuellen Konzepten strukturierten Schule
Dr. Agnes Klein, Dezernentin der Stadt Köln für Bildung, Jugend und Sport
Angelika Peiler, Gebäudewirtschaft der Stadt Köln, Qualitätssicherung Architektur

Dienstag. 22.05.2012 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur" | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.hda-koeln.de/2012-05-22.html

22.05. 19:00 Grüngürtel: Impuls 2012

di

Bürgerbeteiligung im Bürgerhaus Stollwerk

Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen und die Kölner Grün Stiftung stellen zurzeit für den gesamten linksrheinischen und rechtsrheinischen Äußeren Grüngürtel das Entwicklungskonzept „Grüngürtel: Impuls 2012" auf. Es soll Defizite und Perspektiven aufzeigen.
An das Projekt ist ein in mehrere Schritte gegliedertes Bürgerbeteiligungsverfahren gekoppelt. In zwei Veranstaltungen wird das Ergebnis vorgestellt, in das unter anderem Hinweise aus sieben öffentlichen Veranstaltungen und vielen Gesprächen mit Fachleuten, Verbänden und Behörden eingeflossen sind.
An diesem Abend stehen die besonderen Aspekte des linksrheinischen Äußeren Grüngürtels im Mittelpunkt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der Präsentation der Ergebnisse teilzunehmen.

Dienstag, 22.05.2012 | 19:00 Uhr | Bürgerhaus Stollwerk | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

22.05. 19:00 Der Kölner Dom als Aufgabe

di

Prof. Dr. Barbara Schock-Werner, Dombaumeisterin Köln

architectural tuesday der Fakultät für Architektur der Fachhochschule Köln

Seit 13 Jahren ist das Wahrzeichen Kölns ihre Aufgabe. Dr. Barbara Schock-Werner ist Dombaumeisterin zu Köln und leitet damit die Dombauverwaltung, zu der die Dombauhütte, das Dombauarchiv und die Domgrabung gehören. In der Dombauhütte werden alle Arten von Baumaßnahmen zum Erhalt des Kölner Doms in der Tradition der mittelalterlichen Bauhütte gebündelt: Steinmetze, Bildhauer, Dachdecker, Gerüstbauer, Schreiner, Maler, Elektriker, Schlosser, Schmiede, Konservatoren und Restauratoren. Das Dombauarchiv ist die wissenschaftliche Basis der gotischen Kathedrale, in dem Pläne, Zeichnungen, Akten und Fotografien seit dem Mittelalter zur Erforschung des Kölner Doms bis heute archiviert werden, die Voraussetzung für die Arbeiten der Konservierung und Restaurierung. In der Domschatzkammer ist das Grabungsareal für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden und die Funde aus dem Untergrund des Domes werden gezeigt. Die Leitung der Dombauhütte ist eine ganz besondere Aufgabe, die nicht als Beruf gezählt werden kann, sondern als Berufung. Dr. Barbara Schock-Werner stellt in ihrem Vortrag den Weg zu dieser Berufung vor und blickt auf 13 Jahre Arbeit am und mit dem Kölner Dom zurück, die jedoch für sich betrachtet nur einen Augenblick in der Gesamtheit des Doms als Aufgabe darstellen.
Dr. Barbara Schock-Werner wurde 1947 in Ludwigsburg geboren. Sie machte eine Lehre zur Bauzeichnerin und studierte an der Staatlichen Ingenieurschule für das Bauwesen in Stuttgart Architektur und schloss ihr Studium 1971 erfolgreich ab. Mit dem Schwerpunkt in der Denkmalpflege arbeitete Schock-Werner und studierte parallel Kunstgeschichte und Geschichte. Sie promovier-

te im Fach Kunstgeschichte über das Straßburger Münster. Nach der Professur an der Universität Erlangen wurde sie 1999 als erste Frau in das Amt der Kölner Dombaumeisterin berufen. Seit Januar 2008 gehört Dr. Barbara Schock-Werner dem Hochschulrat der Fachhochschule Köln an

Dienstag, 22.05.2012, 19:00 Uhr | Fachhochschule Köln, Foyer des Altbaus IWZ, Köln-Deutz | Eine Veranstaltung der Fakultät für Architektur der FH Köln in der Reihe „architectural tuesday" | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

22.05. 19:00 Denkmal!

di

6. Architekturquartett NRW

Die Rekonstruktionswelle rollt weiter über deutsche Städte - zumindest in einer lebendigen und kontroversen Fachdiskussion. Nach der langjährigen Debatte um den Wiederaufbau des Berliner Stadtschlosses, dessen Bau nun begonnen hat, sind mittlerweile in vielen Kommunen historische Fassaden und Bauten wieder auferstanden – oftmals mit neuem Inhalt und neuen Nutzungen.
In Braunschweig beherbergt das neue alte Stadtschloss ein Einkaufszentrum, in Hannover hat man soeben beschlossen, das historische Schloss Herrenhausen wieder aufzubauen. Auch in Nordrhein-Westfalen bieten der Umgang mit Denkmälern und der Wunsch nach Rekonstruktion vermeintlich historischer Bauwerke viel Diskussionsstoff. In Gelsenkirchen freut man sich auf die Rettung des Hans-Sachs-Hauses von Alfred Fischer. Äußerst umstritten war dagegen die Nachbildung der Fassade des historischen Rathauses in Wesel; seit September 2011 ist hier die erste spätgotisch-flämische Rekonstruktion in Deutschland zu sehen, hinter der sich allerdings eine neue Baustruktur und eine neue Nutzung verbergen.
Das „06. Architekturquartett NRW" stellt drei aktuelle Beispiele für den Umgang mit älterer Bausubstanz in Text, Fotos und Videos vor - und zur Diskussion. Neben der Rathausfassade in Wesel werden die neuen Rheinhallen in Köln (HPP) und die neue Musikschule in Hamm (wulf architekten) besprochen. Wie immer bringen vier Fachleute unterschiedlicher Disziplinen ihre Analysen, Anmerkungen und Gedanken zum Thema auf den Punkt. In Köln diskutieren Gesprächsleiter Prof. Kunibert Wachten, die neue Landeskonservatorin des Rheinlandes, Dr. Andrea Pufke, Architekt Prof. Karl-Heinz Petzinka und der Architekturkritiker Dr. Dankwart Guratzsch von der Tageszeitung DIE WELT.

Dienstag, 22.05.2012, 19:00 Uhr | KölnSKY / T riangle-Turm, Ottoplatz 1, 50679 Köln | Veranstalter: Architektenkammer Nordrhein-Westfalen

24.05. 19:00 Umgestaltung Frankfurter Straße und Bahnhofsvorplatz Mülheim

do

Informationsveranstaltung im Rahmen von MÜLHEIM 2020

Die Frankfurter Straße wird im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes MÜLHEIM 2020 in eine Flaniermeile umgestaltet. Der Abschnitt zwischen Wiener Platz und Mülheimer Bahnhof soll dadurch aufgewertet werden. Außerdem ist geplant, den Bahnhofvorplatz neu zu gestalten und aufzuwerten. Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich 2013.
Einzelheiten zu den Planungen sowie den voraussichtlichen Straßenbaubeiträgen möchten wir Ihnen bei dieser Infoveranstaltung vorstellen.

Donnerstag, 24.05.2012 | 19:00 bis 22:00 Uhr | Gymnasium Genovevastraße | Eine Veranstaltung der Stadt Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungskalender/08083/

Redaktionsstand: 24.05.2012, Wendling / Quelle: Stadt Köln | Ankündigung: Website, Newsletter, Beamer

26.05. 12:00 Auftaktveranstaltung BDIA³ IN NRW

sa

Innenarchitekten gehen weltweit in die Öffentlichkeit

Der Bund Deutscher InnenArchitekten BDIA beteiligt sich an der weltweiten Veranstaltungsreihe world interiors day 2012 und lädt am 26. Mai in die Räume des AIT-ArchitekturSalon in Köln ein. Ab 13:00 Uhr können die Besucher Innenarchitekten und Innenarchitektur kennenlernen – das Programm reicht von Pecha-Kucha-Vorträgen über Speeddating mit Innenarchitekten bis zu Aktionen für Kids mit JAS – Jugend Architektur Stadt e.V.
Die Veranstaltung in Köln bildet den Auftakt zu der mehrwöchigen bundesweiten Aktion INNENarchitekturOFFEN, die der BDIA in zweijährigen Rhythmus durchführt und ist gleichzeitig die Feier zum sechzigsten Geburtstag des Verbandes, der 1952 in Detmold gegründet wurde.

Samstag, 26.05.2012, 12:00 bis 21:00 Uhr | AIT Architektursalon, Vogelsanger Str. 70, 50823 Köln

» http://bdia-nrw.de/termin/auftaktveranstaltung-bdia³-in-nrw

Redaktionsstand: 24.05.2012, Wendling / Quelle: BDIA / Ankündigung: Website, Newsletter

26.05. sa 14:30 Finding the New in the Old

Ein JAS-Workshop für Kinder und Jugendliche

Kann man auf Obstschalen sitzen? Spenden Strohhalme Licht? Und ist ein Recyclehof in Wirklichkeit ein riesiges Möbellager? Finde es heraus, und entdecke das Neue im Alten! Auf dem World Interiors Day haben Kinder und Jugendliche die Gelegenheit aus Verpackungsmaterialien sich ihr Lieblingsmöbelstücke zu entwerfen und zu bauen, um so sich ihren eigenen, kleinen Lebensraum zu erschaffen.

Ein JAS- Workshop im Rahmen des World Interiors Day 2012 - INNENarchitekturOffen vom BDIA NRW am 26. Mai 2012 im AIT-ArchitekturSalon Köln. Es wird gebeten um eine schriftliche Anmeldung per Email an koeln@ait-architektursalon.de oder das Anmeldeformular online www.koeln.ait-architektursalon.de.

Samstag, 26.05.2012, 14:30 bis 16:15 Uhr | AIT-ArchitekturSalon Köln, Vogelsanger Str. 70, 50823 Köln | Veranstalter: JAS – Jugend Architektur Stadt e.V.

Redaktionsstand: 22.05.2012, Wendling / Quelle: JAS / Ankündigung: Website, Newletter

29.05. di 15:30 Eisenbahnbrücken über die Zülpicher Straße

Denkmal des Monats Mai 2012

Vor einiger Zeit ist bekannt geworden, dass die Deutsche Bahn beabsichtigt, die Brücken in den nächsten Jahren durch moderne Stahl- oder Betonbalkenbrücken, zu ersetzen. Das LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland hat deshalb die Eintragung der noch bestehenden historischen Brücken in die Denkmalliste der Stadt Köln beantragt. Der Rheinische Verein möchte mit seiner Veranstaltung dieses Anliegen mit Nachdruck unterstützen.

Im Zusammenhang mit dem Bau der Kölner Neustadt ab 1880 wurde die Trasse der die Stadterweiterung teilweise umschliessenden Eisenbahn hochgelegt. Statt der bisherigen ebenerdigen, beschrankten Kreuzungen entstanden so zahlreiche Unterführungen für die Ausfallstraßen der Stadt. So wie der Eisenbahndamm als „Neue Stadtmauer" wahrgenommen wurde (und im militärischen Sinne teilweise auch fungierte), halten die tunnelartigen Unterführungen bzw. Durchfahrten die Erinnerung an die mittelalterlichen Stadttore wach. Ihre aufwendige und repräsentative Gestaltung steht deshalb im Zusammenhang mit der ambitionierten Neustadtplanung. Die etwa zwischen 1883 und 1900 entstandenen Brückenbauwerke weisen erstaunlich individuellen Charakter auf; neben Balken- und Betonbrücken finden sich vor allem stählerne Bogenbrücken unterschiedlicher Konstruktionsweisen, je nach Bauzeitpunkt und benötigter Tragfähigkeit.

Von insgesamt sechs Einzelbrücken über die Zülpicher Strasse sind die vier westlichen als Fachwerkträger ausgebildet, deren unterer Balken zur Mitte in bogenförmig ansteigt. Die beiden stadtseitigen bestehen dagegen aus gebogenen Doppel-T-Trägern mit aufgeständerter Fahrbahnebene. Jeweils zwei Träger stützen ein Gleispaar. Die abschließende, aus querliegenden Trägern gebildete Ebene ist jeweils verbreitert und an den Aussenseiten mit Geländern und einem Blech abgeschlossen, das zwischen den Querträgern bogenförmig eingezogen ist. Die Träger ruhen auf Gelenken, die vom sockelartig ausgebildeten unteren Teil der Auflagerbauten gebildet werden. Diese sind in Backsteinkern mit aufwendigen Natursteinverkleidungen erstellt, die Flächen mit gelblichen Fliesen verkleidet. Stadt- und Landseite an der Zülpicher Strasse sind sehr unterschiedlich gestaltet, was ebenfalls auf unterschiedliches Alter und schrittweise Errichtung verweist.

Der Zustand sowohl der Bogenkonstruktionen wie der Auflagerbauten ist von langjähriger Vernachlässigung geprägt: Vandalismus, wildes und gelenktes Plakatieren, großflächige Bemalung Oberflächen, Schäden an der Bausubstanz, lagernder Unrat und überwuchernder Bewuchs sind allgegenwärtig.

Die in den 1970er und 80er Jahren erstellten, gedruckten Denkmalverzeichnisse der Stadt Köln führen die Brücken um die Neustadt als Baudenkmale auf; tatsächlich sind sie aber aufgrund der besonderen Rechtsverhältnisse (Bundesbetrieb Bahn) damals nicht eingetragen worden. Vor einiger Zeit ist im Zusammenhang mit der Aufstellung von Lärmschutzwänden bekannt geworden, dass die Deutsche Bahn beabsichtigt, die Brücken in den nächsten Jahren durch „moderne, wartugsarme Konstruktionen", sprich Stahl- oder Betonbalken, zu ersetzen. Das LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland hat deshalb die Eintragung der noch bestehenden historischen Brücken in die Denkmalliste der Stadt Köln beantragt.

Der Rheinische Verein möchte dieses Anliegen mit Nachdruck unterstützen, denn die Brücken gehören sowohl zum historischen Bild der Neustadt wie zum Gesamtkomplex der Zeugnisse der Eisenbahnmetropole Köln. Zugleich sind sie, weil in der Kalker Stahlbaufirma Humboldt gefertigt, Denkmäler der Kölner Industrie- und Stahlbaugeschichte. Der Verein drängt darauf, den unhaltbaren und unwürdigen Zustand der Brückenauflager durch Reinigung, Reparatur und regelmäßige Pflege nachhaltig zu verbessern, wenn nötig mit öffentlichen Mitteln (3. Arbeitsmarkt). Die vom LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland und dem Haus der Architektur anges-

tossene Diskussion über die Gestaltung und Entwicklung dieser wichtigen stadträumlichen und verkehrstechnischen Knotenpunkte sollte offen und unter Berücksichigung denkmalpflegerischer Aspekte geführt werden. Dringend notwendig ist unabhängig von ihrem Erhalt auch eine systematische Erforschung und Dokumentation der Brücken.

Dienstag, 29.05.2012, 15:30 Uhr | Treffpunkt: Treffpunkt: KVB-Haltestelle Zülpicher Strasse (Linie 9), Seite stadtauswärts | Veranstalter: RVDL Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

» http://www.rheinischer-verein.de/ort/06koeln.htm

Redaktionsstand: 24.05.2012 Wendling / Quelle: PM RVDL + Kierdorf / Ankündigung: Website, Newsletter

29.05. 19:00 di — Stiftung in der Stadtentwicklung

architectural tuesday: Frauke Burgdorff

Die Montag Stiftung wurde von Carl Richard Montag gegründet und bildet das Dach für drei operative Stiftungen. Sie sind dem Grundsatz „Handeln und Gestalten in sozialer Verantwortung" verpflichtet. 2009 wurde der Stiftungsgründer mit dem Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalens ausgezeichnet. Frauke Burgdorff ist Vorsitzende der 2005 gegründeten Montag Stiftung Urbane Räume. Schwerpunkt der Arbeit ist das Schaffen und Sichern von Räumen für ein ausgewogenes, inklusives und chancengerechtes Leben. Dazu gehören Forschungsprojekte, Initiativen in Zusammenarbeit Kommunen oder anderen Projektträgern, Veranstaltungen und Ausstellungen. In drei Themenbereichen sind alle Aktivitäten inhaltlich zusammengefasst: Lernräume, Wohnräume und Urbane Dialoge. In den vergangenen Jahren hat die Stiftung vor allem Projekte im Bereich des Schul- und Bildungsbaus begleitet und angestoßen (u.a. Bildungslandschaft Altstadt Nord in Köln). Seit Kurzem ist sie auch in der Stadtteilentwicklung aktiv (u.a. KALKschmiede*).
Frauke Burgdorff wird die Montag Stiftung Urbane Räume mit ihren Facetten und erfolgreichen Projekten darstellen und über die Besonderheit der Stiftungsarbeit sprechen. Sie wird Chancen, Potenziale und Einschränkungen aufzeigen, die sich durch eine private Finanzierung ergeben.
Frauke Burgdorff studierte Raumplanung in Kaiserlautern und in Dortmund. Nach ihrem Studium arbeitete sie zunächst in Antwerpen und dann als wissenschaftliche Angestellte im Sekretariat für Zukunftsforschung in Gelsenkirchen. Im Jahr 2000 war sie Referentin der Kulturpolitischen Gesellschaft in Bonn und wechselte ein Jahr später in die EuRegionale als wissenschaftliche Mitarbeiterin. Im Anschluss wurde sie als Leiterin des Europäischen Haus der Stadtkultur tätig und ist seit 2006 Vorstandsmitglied der Montag Stiftung Urbane Räume gAG. Sie hat diverse Studien verfasst, an Stadtplanungswettbewerben teilgenommen und Veranstaltungen konzipiert sowie moderiert.

Dienstag, 29.05.2012, 19:00 Uhr | Fachhochschule Köln, Foyer des Altbaus IWZ, Köln-Deutz | Eine Veranstaltung der Fakultät für Architektur der FH Köln in der Reihe „architectural tuesday" | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.f05.fh-koeln.de/kalender/2012/03/fhk_msg_03132.html

Redaktionsstand: 22.05.2012, Wendling / Quelle: Internet / Ankündigung: Website, Newsletter, Flyer, Beamer

29.05. 19:30 di — Rheinboulevard / Historischer Park Deutz

Informations- und Diskussionsveranstaltung

Nach den öffentlichen Informations- und Diskussionsveranstaltungen sowie den Werkstätten mit begrenztem Teilnehmerkreis sind die Anregungen in die Planungen eingearbeitet worden. Nun informiert diese Veranstaltung über den aktuellen Stand.
Ablauf:

- Begrüßung und thematische Einführung: Dr. Joachim Bauer, Stadt Köln, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen.
- Vorstellung des überarbeiteten Planungskonzeptes: Maik Böhmer, planorama Landschaftsarchitektur, Berlin
- Diskussion mit dem Publikum

Moderation: Regina Stottrop, Stadtplanerin, stv. Vorsitzende Haus der Architektur Köln

Dienstag, 29.05.2012 | 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in Kooperation mit der Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.hda-koeln.de/2012-05-29-rheinboulevard.html

Redaktionsstand: 23.05.2012, Wendling / Ankündigung: Website, Newsletter, Flyer, Pressemitteilung, Beamer

30.05. mi 18:00 Architekturwettbewerb. Das Experiment Qualità Italia

Ausstellungseröffnung / Start in den Ländermonat Italien im MAKK

In der Ausstellung werden die Ziele, die Methoden und die Ergebnisse des Programms „Sensi Contemporanei. Qualità Italia. Progetti per la qualità dell'architettura" präsentiert. Die ausgestellten Materialien illustrieren das gesamte Experimentalprogramm - mit seinen Zielen, den Strategien, den Aktionslinien, der aktuellen Diskussion – aber vor allem werden die 12 Wettbewerbe, die zu realisierenden Projekte, der Qualità Italia Nachwuchspreis und alle Gewinnerpläne gezeigt.

Zu sehen sind:

- Das Experimentalprogramm Qualità Italia: Ziele, Methoden, Ergebnisse (mit Diagrammen und einer Videopräsentation);
- Die Wettbewerbe, die Projekte, der Spezialpreis: mit einem thematischen Verlauf (Öffentliche Räume und Plätze; Orte der Kultur; Neue Tore für die Stadt; Qualità Italia Nachwuchspreis) mit Tafeln, Zeichnungen, Projekten, Modellen, Videointerviews und einer digitalen Datenbank aller Projekte;
- Die Meinungen: ein Video mit den Bewertungen angesehener italienischer Experten zur italienischen Architektur, zu den Wettbewerben, den Prozessen und den Methoden, mit denen die Qualität des jeweiligen Projekts in den Orten mit ihrem Umland gewährleistet wurde.

Begrüßung:

- Dr. Petra Hesse, Direktorin des MAKK - Museum für Angewandte Kunst Köln
- Arch. Christian Schaller, Haus der Architektur Köln
- Dott. Eugenio Sgrò, Generalkonsul der Republik Italien in Köln

Das Programm „Qualità Italia. Progetti per la qualità dell'architettura"
(Eine Einführung in die Ausstellung. In englischer Sprache. Anschließende Diskussion in italienischer und deutscher Sprache mit Konsekutivübersetzung.)
Das Programm „Sensi Contemporanei. Qualità Italia. Progetti per la qualità dell'architettura" wurde 2007 zur Realisierung von öffentlichen Architekturwettbewerben ins Leben gerufen. Über drei Jahre hinweg sind mit diesem Programm die lokalen Verwaltungen bei der Organisation von 12 Architekturwettbewerben unterstützt worden – bis 2010 haben sich mehr als 1500 Architekten mit 315 Projekten beteiligt –, außerdem ist ein Nachwuchspreis eingeführt worden. Viele der beteiligten Verwaltungen haben die Aufträge nach Abschluss der Wettbewerbe bereits an die Gewinner vergeben; andere Baumassnahmen beginnen gerade oder sind bereits fortgeschritten.
Einführungen von:

- Dott. Lorenzo Canova, Abteilung für Entwicklung und wirtschaftlichen Zusammenhalt des italienischen Wirtschaftsministeriums und Experte für Qualità Italia
- Arch. Alessandra Vittorini, Intendantin für Architektur- und Landschaftsgüter der Provinzen Lecce, Brindisi und Taranto des italienischen Kulturministeriums, verantwortlich für das Progetto Qualità Italia und Kuratorin der Ausstellung
- Prof. Arch. Alberto Alessi, Dozent an der Universität Liechtenstein, an der HSLU Hochschule Luzern und an der Architekturfakultät in Ferrara sowie Experte für die Jury von Qualità Italia
- Arch. Ester Annunziata, technische Leitung Qualità Italia und verantwortlich für den Aufbau der Ausstellung

Gefördert von MiBAC - Ministero per i Beni e le Attività Culturali,
Direzione Generale per il Paesaggio, le Belle Arti, l'Architettura e l'Arte Contemporanee
und Ministero dello Sviluppo Economico, Dipartimento per lo Sviluppo e la Coesione Economica
Ein Projekt von Sensi Contemporanei - Qualità Italia
In Zusammenarbeit mit dem Ministero degli Affari Esteri

Mittwoch, 30.05.2012, 18:00 Uhr | MAKK Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, Köln | Eine Veranstaltung des MAKK in Kooperation mit dem Italienischen Kulturinstitut Köln und dem Haus der Architektur Köln | Eintritt zur Eröffnung frei! | Ausstellungsdauer: 30.05. bis 01.07.2012, Öffnungszeiten: Di - So 11 - 17 h, Mo geschlossen

» http://www.makk.de

Redaktionsstand: 16.05.2012, Wendling / Quelle: IIC / Ankündigung: Website, Newsletter, Flyer, Beamer, PM

30.05. - 01.07. Architekturwettbewerb. Das Experiment Qualità Italia

Ausstellung

In der Ausstellung werden die Ziele, die Methoden und die Ergebnisse des Programms „Sensi Contemporanei. Qualità Italia. Progetti per la qualità dell'architettura" präsentiert. Die ausgestellten Materialien illustrieren das gesamte Experimental-

programm - mit seinen Zielen, den Strategien, den Aktionslinien, der aktuellen Diskussion – aber vor allem werden die 12 Wettbewerbe, die zu realisierenden Projekte, der Qualità Italia Nachwuchspreis und alle Gewinnerpläne gezeigt.
Zu sehen sind:

- Das Experimentalprogramm Qualità Italia: Ziele, Methoden, Ergebnisse (mit Diagrammen und einer Videopräsentation);
- Die Wettbewerbe, die Projekte, der Spezialpreis: mit einem thematischen Verlauf (Öffentliche Räume und Plätze; Orte der Kultur; Neue Tore für die Stadt; Qualità Italia Nachwuchspreis) mit Tafeln, Zeichnungen, Projekten, Modellen, Videointerviews und einer digitalen Datenbank aller Projekte;
- Die Meinungen: ein Video mit den Bewertungen angesehener italienischer Experten zur italienischen Architektur, zu den Wettbewerben, den Prozessen und den Methoden, mit denen die Qualität des jeweiligen Projekts in den Orten mit ihrem Umland gewährleistet wurde.

30.05. bis 01.07.2012 | MAKK Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, Köln | Eine Veranstaltung des MAKK in Kooperation mit dem Italienischen Kulturinstitut Köln und dem Haus der Architektur Köln | Öffnungszeiten: Di - So 11 - 17 h, Mo geschlossen

» http://www.makk.de

Redaktionsstand: 16.05.2012, Wendling / Quelle: IIC / Ankündigung: Website, Newsletter, Flyer, Beamer

31.05. do 19:00 Umgestaltung Berliner Straße und Marktplatz in Mülheim

Informationsveranstaltung im Rahmen MÜLHEIM 2020

Die Berliner Straße soll zwischen Clevischer Ring und Bredemeyerstraße im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes MÜLHEIM 2020 umgestaltet, aufgewertet und wieder als Geschäftsstraße erlebbar gemacht werden. Gleichzeitig ist auch die Umgestaltung des Marktplatzes vorgesehen. Mit den Maßnahmen wird voraussichtlich im Jahr 2013 begonnen.
Einzelheiten zu den Planungen sowie den voraussichtlichen Straßenbaubeiträgen möchten wir Ihnen bei dieser Infoveranstaltung vorstellen.

Donnerstag, 31.05.2012 | 19:00 bis 22:00 Uhr | Kulturbunker Köln-Mülheim e. V.| Eine Veranstaltung der Stadt Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich

04.06. mo 19:30 Grüne Schau

Gartenschauen und Stadtentwicklung in Köln

AFR-Veranstaltungsreihe" Grün, Grüner, Köln - Gürtel, Parks und Gärten in der Stadt"

Gartenschauen sind ein wichtiger Motor für die Entwicklung von Grünflächenpotentialen in der Stadtentwicklung. Die BUGA in Koblenz 2011 war als erste Bundesgartenschau in Rheinland-Pfalz ein aktuelles Beispiel für den positiven Einfluss auf die Entwicklung einer Stadt. In Köln fanden bisher bereits zwei Bundesgartenschauen am Rhein statt: 1957 und 1971. Der Rheinpark ist bis heute eine beliebte und vielfältig gestaltete Hinterlassenschaft dieser zwei Veranstaltungen. Nun wird sich nach Beschluss des Rates die Stadt Köln für eine dritte Bundesgartenschau im Jahr 2025 bewerben. Mit diesem Ereignis soll der Innere Grüngürtel südlich der Innenstadt bis zum Rhein erweitert werden.
Die Historie der Kölner BUGAs und aktuelle Entwicklungen bei der Planung von Bundesgartenschauen werden vorgestellt.
Weiterhin werden die Chancen für Köln und die Möglichkeiten einer neuen BUGA 2025 dargestellt und diskutiert
Vorträge:

- Jochen Sandner, Geschäftsführer Deutsche Bundesgartenschau Gesellschaft, Bonn
- Dr. Joachim Bauer, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, Stadt Köln

Montag, 04.06.2012 | 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Eine Veranstaltung des AFR Architektur Forum Rheinland in der Reihe „Grün, Grüner, Köln - Gürtel, Parks und Gärten in der Stadt"

» http://www.architektur-forum-rheinland.de/2012-06-04-afr.html

Redaktionsstand: 22.05.2012, Wendling / Quelle: Architektur Forum Rheinland / Ankündigung: Website, Newsletter, Flyer, Beamer, koelnarchitektur

05.06. di 19:00 Streit um den Kalkberg

Terminal für Rettungshubschrauber oder Grüner Hügel über der Schäl Sick?

Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur

Die Stadt Köln sucht seit Jahren einen neuen Terminal für die Rettungshubschrauber des notärztlichen Dienstes. Nun glaubt man, den idealen Standort gefunden zu haben: den Kalkberg. Anwohner sind gar nicht begeistert: sie fürchten Fluglärm und die Zerstörung eines Stücks reizvoller Stadtlandschaft.
Im Haus der Architektur Köln wird der Künstler und „Stadtentdecker" Boris Sieverts seine Argumente gegen die Hubschrauber-Pläne der Stadt vortragen; Prof. Dr. Alex Lechleuthner, als Abteilungsleiter für den Rettungsdienst zuständig, wird die Standortwahl verteidigen. Man darf gespannt sein, ob es so etwas wie einen Kompromiss zwischen beiden Positionen geben kann.
Moderation: Jürgen Keimer

Dienstag, 05.06.2012 | 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur" | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.hda-koeln.de/2012-06-05.html

Redaktionsstand: 22.05.2012, Wendling / Ankündigung: Website, Newsletter, Flyer, Beamer

05.06. di 19:00 Wie geht es weiter auf dem Heliosgelände?

Ergebnisse der Werkstattphase werden öffentlich vorgestellt

Mit einer öffentlichen Abschlussveranstaltung am Dienstag, 5. Juni 2012, geht das Bürgerbeteiligungsverfahren zur weiteren Entwicklung des Heliosgeländes in Köln-Ehrenfeld zu Ende. Bei der Präsentation werden die in der Werkstattphase erarbeiteten Ergebnisse vorgestellt. Außerdem gibt es einen Ausblick auf den weiteren Planungsprozess für die rund vier Hektar große, teils bebaute und genutzte, teils brach liegende Fläche im Herzen Ehrenfelds.
Die Ergebnispräsentation findet um 19:30 Uhr in der Aula des Berufskollegs Ehrenfeld, Weinsbergstraße 72 (Eingang Piusstraße), 50823 Köln, statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Durch die Abschlussveranstaltung führen Burkhard Dewey und Christine Muller von dem mit der Moderation des Verfahrens beauftragten Büro Dewey Muller aus Köln. Die Teilnehmer werden begrüßt vom Bezirksbürgermeister für den Stadtbezirk Ehrenfeld, Josef Wirges. Die Bürgerbeteiligung zur städtebaulichen Entwicklung für das Heliosgelände unter dem Titel „Helios Forum" ist im Dezember 2011 mit einer Auftaktveran-

staltung gestartet. Im Februar und März 2012 haben Bürgerinnen und Bürger in zwei Werkstätten über die künftige Entwicklung des Heliosgeländes diskutiert. Es wurden ein Leitbild, Ziele und Vorgaben für die weitere Entwicklung erarbeitet. Über alle Einzelheiten und Termine zum weiteren Verfahren und zum „Helios Forum" informiert die städtische Internetseite zum Heliosgelände.

Dienstag, 05.06.2012, 19:30 Uhr | Eine Veranstaltung der Stadt Köln

» http://www.stadt-koeln.de/4/stadtplanung/heliosgelaende/

» http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungskalender/08342/

Redaktionsstand: 22.05.2012, Wendling / Quelle: PM der Stadt Köln / Ankündigung: Website, Newsletter, Beamer

05.06. 19:00 di Facility Management im Spiegel von Lehre und Forschung

Prof. Dr.-Ing. Antje Junghans | Norwegian University of Science and Technology (NTNU) . Trondheim, Norwegen

architectural tuesday der Fakultät für Architektur der Fachhochschule Köln

Gewöhnlich wird in Deutschland der Begriff „Facility Management" (FM) mit einem besseren Hausmeisterdienst verbunden. Dabei wird häufig übersehen, dass sich FM dabei nicht nur auf den Betrieb eines Gebäudes bezieht, sondern ein weitaus umfassenderes Feld der Immobilienwirtschaft und unterstützenden Dienstleistungen für Unternehmen abbildet. International hat dieser Bereich einen wesentlich höheren Stellenwert und ist als wissenschaftliche Disziplin deutlich besser verankert. Dr. Antje Junghans arbeitet seit Juni 2011 an der Norwegian University of Science and Technology in Trondheim, um die FM Forschung auf internationaler Ebene zu entwickeln und den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern.
Sie lehrt und forscht in Norwegen mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit im FM und verantwortet auf internationaler Ebene die Entwicklung von Masterstudiengängen sowie die Betreuung von Phd Studenten. Als Vorsitzende der Research Network Group (RNG) des Europäischen Facility Management Network (EuroFM) ist sie darüber hinaus für die Etablierung der FM Forschung auf europäischer Ebene zuständig und koordiniert eine Gruppe von Professoren und Wissenschaftlern aus 25 Universitäten und Forschungseinrichtungen in unterschiedlichen Ländern Europas.
Dr. Antje Junghans hat trotz ihrer Professur den Kontakt zur Wirtschaft nicht abreißen lassen und bringt, als Vorstandsmitglied des European Facility Management Network (EuroFM), Auftraggeber und Experten des Facility Management mit Wissenschaftlern und Professoren zusammen. Sie leitet das Wissenschaftliche Symposium der Europaeischen Facility Management Konferenz, dem bedeutendsten internationalen Jahreskongress der FM Branche, der vom 23. – 25. May 2012 in Kopenhagen stattfindet.
In ihrem Vortrag „Facility Management im Spiegel von Lehre und Forschung" wird die promovierte Professorin ihr Steckenpferd, die Verbindung von FM und Architektur, beleuchten und neue Erkenntnisse aus der Forschung präsentieren. Spannend wird zudem der internationale Vergleich, den Dr. Antje Junghans durch ihr vielseitiges Engagement aus verschiedenen Blickwinkeln beschreiben kann.
Dr. Antje Junghans studierte bis 1990 an der Fachhochschule Dortmund Architektur. Ihre Kompetenz im Projektmanagement und der Projektentwicklung erlangte sie als Bauherrenvertreterin einer internationalen Unternehmensgruppe für¬ Hotelbauten und als selbständige Architektin. Von 1996 bis 1999 untermauerte sie mit dem Aufbaustudium Baumanagement an der Universität Wuppertal das in der Praxis Gelernte. Ab diesem Zeitpunkt bewegte sie sich zwischen Privatwirtschaft und Wissenschaft, denn sie war wissenschaftliche Mitarbeiterin im Institut für Baumanagement der Universität Wuppertal und am Lehrstuhl für Baurealisierung und Informatik an der TU München. Dazwischen war sie Projektleiterin im Bereich Projektsteuerung und Controlling. 2006 erhielt sie den Ruf auf die Professur für Facility Management der Fachhochschule Frankfurt am Main und arbeitet derzeit als Associate Professor in Facilities Management im Center for Real Estate and Facilities Management der Faculty of Architecture and Fine Art an der Norwegian University of Science and Technology (NTNU) in Trondheim, Norwegen.

Dienstag, 05.06.2012, 19:00 Uhr | Fachhochschule Köln, Foyer des Altbaus IWZ, Köln-Deutz | Eine Veranstaltung der Fakultät für Architektur der FH Köln in der Reihe „architectural tuesday" | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» http://www.f05.fh-koeln.de/kalender/2012/03/fhk_msg_03130.html

Redaktionsstand: 23.05.2012, Wendling / Quelle: Internet / Ankündigung: Website, Newsletter, Beamer

05.06. 19:00 Ex libris

di

Maria Schwarz und Wolfgang Pehnt

Maria Schwarz und Wolfgang Pehnt stellen jeweils ein ausgewähltes Buch aus der Bibliothek des Ungers Archiv für Architekturwissenschaft vor. Beide Bücher, „Das Neue Köln" von Rudolf Schwarz (1950) und „Köln. Entwicklungsfragen einer Großstadt" (1923), waren programmatische Stellungnahmen für ein neues Köln.

Dienstag, 05.06.2012, 19:00 Uhr | UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, Belvederestraße 60, 50933 Köln | Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bittet des Archiv um Anmeldung bis zum 31.05.2012 per E-Mail an koeln@ungersarchiv.de oder Telefax an 0221-949836-6 | Kostenbeitrag 8 € / Studenten 4 € |

» http://www.ungersarchiv.de/news-reader/items/ex-libris.71.html

Redaktionsstand: 24.05.2012, Wendling / Quelle: Pehnt / Ankündigung: Website

06.06. 15:00 Villa Lenders in Köln-Bayenthal

mi

Denkmal des Monats Juni 2012

Der Rheinische Verein setzt sich für den Erhalt der Villa Lenders als wichtiges Baudenkmal ein und plädiert für eine moderate Umplanung der Straßenführung und denkmalgerechte Sanierung des Anwesens.

Die Villa Lenders wurde in den 1850er Jahren von dem Kölner Leinenhändler und Kaufmann Lenders als Teil einer Gutsanlage vor den Toren der Stadt errichtet. Das Gebäude weist eine spätklassizistische Fassade auf, wie sie typisch für die bürgerlichen Anwesen im vorstädtischen Stadtumland des südlichen Rheinlands ist. Besonders der von einer Balustrade bekrönte Mittelteil betont den herrschaftlichen Charakter des Anwesens.

Aus kunsthistorischer und städtebaulicher Sicht, kommt dem Objekt eine besondere Bedeutung zu:

Seit den 1860er Jahren diente die Villa dem Kölner Gastronom und Unternehmer Carl Friedrich Mann als repräsentative Residenz. Das Anwesen wurde zur Keimzelle des von ihm gegründeten Ortsteils Mannsfeld. Im 20. Jahrhundert wurde das Gebäude schließlich zu einem Mehrfamilien–Doppelhaus umgestaltet.

Im Anschluss an den Stadtbahnbau soll das Gebäude, nach dem Willen der Stadt Köln, im Zuge der großzügigen Umgestaltung der Straßenkreuzung, einer Rechtsabbiegerspur zur Schönhauser Straße weichen.

Mittwoch, 06.06.2012, 15:00 Uhr | Treffpunkt: Schönhauser Straße 65-67 / Ecke Bonner Straße, (ÖPNV Buslinie 132, 133 bis Haltestelle „Mannsfeld") | Veranstalter: RVDL Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

» http://www.rheinischer-verein.de/ort/06koeln.htm

Redaktionsstand: 24.05.2012, Wendling / Quelle: PM des RVDL / Ankündigung: Website, Flyer, Newsletter, Beamer

10.06. 13:00 ArchiPedes im Rheinauhafen

so

Zu Fuß zu Architektur mit Profil

Kölns lebendigste und vielseitigste Baustelle verändert sich rasant. Auch auf der Halbinsel vervollständigt sich das Bild mit spektakulären Neu - und Altbauten. Die ersten Gebäude sind bezogen und können besichtigt werden. Knapp ein Drittel der Bausubstanz auf dem alten Hafengelände steht unter Denkmalschutz, wird restauriert und umgenutzt.

Zur Besichtigung des im Wandel befindlichen Hafenareals bietet koelnarchitektur.de exklusive Führungen an, die sowohl die zeitgenössische Architektur ins Visier nehmen als auch auf die Bedeutung und Geschichte der denkmalgeschützten Gebäude eingehen, auf deren Sanierungskonzepte und Umnutzungen. Die Rundgänge beleuchten den politischen und gesellschaftlichen Kontext, in dem Architektur entsteht und sensibilisieren für die gebauten Qualitäten der Umwelt. So erschließt sich dem Teilnehmer in den rund zweistündigen Führungen eine Reihe von Hintergründen zur Entwicklung von Kölns »neuer Südstadt«.

Die ARCHIPEDES-Führungen werden von Architekten und Kunsthistorikern organisiert und durchgeführt. Die Führungen sind dennoch keine Expertenrunden. Sie richten sich vielmehr an alle Menschen, die an Themen aus Architektur und Stadtentwicklung interessiert sind.

Sonntag, 10.06.2012 | 13:00 bis ca. 15:00 Uhr | Treffpunkt: KAP am Südkai, Rheinseitig unter dem historischen Kran | Dauer: ca. 2 Stunden | Eine Veranstaltung von Archipedes / koelnarchitektur | Kosten: 11 Euro pro Person | Anmeldung an schleiß@koelnarchitektur.de oder 0221-4696825

» http://www.archipedes-koeln.de

11.06. mo 19:00 Einzelhandels- und Zentrenkonzept

Bürgerbeteiligung im Stadtbezirk Innenstadt

Wir stellen Ihnen das Einzelhandels- und Zentrenkonzept vor: Die Geschäftszentren sollen in ihrer Versorgungsfunktion sowie als Mittelpunkte des öffentlichen Lebens, der Identifikation und der Kommunikation gesichert und gestärkt werden. Das Ziel sind lebendige Geschäftszentren mit einem vielfältigen Angebot.
Sie können nachfragen, diskutieren und Ihre Anregungen und Bedenken sowie Planungsvorstellungen einbringen.

Montag, 11.06.2012 | 19:00 Uhr | Rathaus, Spanischer Bau, Ratssaal | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich

11.06. mo 19:00 Netzwerk Urbane Gärten Köln

Meinungs- und Erfahrungsaustausch

Das Netzwerk Urbane Gärten Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat im Haus der Architektur Köln. Interessierte sind herzlich willkommen!

Montag, 11.06.2012 | 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Haus der Architektur Köln / Netzwerk Urbane Gärten Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

Redaktionsstand: 28.05.2012, Foydl | Ankündigung: Website, Newsletter, Flyer, Beamer

11.06. mo 15:00 Stadtentwicklungsausschuss

Sitzung

Montag, 11.06.2012 | 15:00 Uhr | Historisches Rathaus, Theo-Burauen-Saal, Raum B121

» http://ratsinformation.stadt-koeln.de/si0041.asp?__ctopic=gr&__kgrnr=15

12.06. di 19:00 Feng Shui als ganzheitlicher Ansatz für Architektur und Städteplanung

Kann die asiatische Lehre für hiesige Baukultur nützlich sein?

Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur

Im Rahmen des Kölner China Jahres 2012 gehen wir der Frage nach, ob Feng Shui mehr ist als esoterischer Nonsens, ob es vielleicht sogar einen wichtigen Beitrag bei der Betrachtung hiesiger Baukultur wie auch einiger kölscher Eigenheiten und der Stadtentwicklung Kölns insgesamt leisten kann. Die Live-Performance eines taiwanesischen Künstlers wird uns in die Thematik einstimmen, dann wird ein westlich strukturierter Vortrag das Thema auffächern, und anschließend besteht Gelegenheit zu Fragen und Diskussion.

- Intuitive Kalligraphie - Performance und Erläuterungen: Cheng Chin-Fa, in Köln lebender taiwanesischer Künstler
- Feng Shui von Architektur bis Stadtentwicklung. Andreas Walter Schöning, Diplom-Mathematiker und Feng Shui Berater
- Moderation: Christian Schaller, Architekt mit China-Erfahrung und Vorsitzender des hdak

Materie und Energie - spätestens seit Einstein weiß auch der Westen, dass das nur zwei Seiten der selben Medaille sind. Der taiwanesische Künstler Cheng Chin-Fa demonstriert eindrücklich, wie aus der „inneren Leere" in Sekunden die „äußere Fülle" der Kalligraphie entsteht, das physische Werk der materielle Ausdruck des immateriellen inneren „So Seins" ist. Er wird das live vorführen und zudem die Verwurzelung seiner Arbeit im Buddhismus erläutern (auf Deutsch). Kalligraphie ist die Darstellung chinesischer Schriftzeichen mit Pinsel und Tusche, und vor allem in Asien als Kunst hoch geachtet.
Quasi in umgekehrter Richtung zum Entstehen des Kunstwerks haben die alten Meister in China analysiert, welche energetische Wirkung von unserer physischen Umgebung auf uns einwirkt. Sie haben daraus die Grundlagen des Feng Shui entwickelt, mit einer so genannten Form-Schule und einer Kompass-Schule. Über die Zeit sind die Konzepte immer weiter verfeinert und in der Praxis überprüft worden.
Das Prinzip dahinter ist, dass Menschen von der körperlichen bis zur emotionalen Ebene von dem Umfeld beeinflusst werden, in dem sie sich befinden. Das betrifft die nähere wie die weitere Umgebung, angefangen z.B. bei Arbeitsplatz oder Bett, weiter über Raumaufteilung und Ausrichtung des Gebäudes, hin zur umgebenden Landschaft oder auch einer Stadt als ganzes. Im letzteren Fall entsteht eine Resonanz zwischen der gebauten Stadt und dem kollektiven Empfinden sowie grundsätzlichen Handlungsmustern ihrer BewohnerInnen.

Andreas Walter Schöning hat Feng Shui bei mehreren authentischen asiatischen Meistern gelernt und schon weit mehr als ein Jahrzehnt lang Erfahrung in der Anwendung dieser Lehre bei Projekten unterschiedlichster Art gesammelt. Er verdeutlicht in seinem Vortrag, dass es dabei eben nicht nur um „Schöner Wohnen" geht, wie manchmal fälschlich behauptet, sondern um das ganze Spektrum von Architektur / Innenarchitektur / Design / Landschaftsgestaltung / Stadtentwicklung, um alles, was uns umgibt und auf uns einwirkt. Das betrifft Gebäude und Grünanlagen genauso wie den Rhein, die Struktur der Stadt genauso wie das Magnetfeld der Erde.
An Hand prägnanter Beispiele bekannter Gebäude und Situationen wird der Vortrag vielfältige Impulse vermitteln, um Raumstrukturen neu zu sehen, neu zu spüren, und auch neu zu denken. Nach dem Verständnis des Feng Shui können alle Menschen davon profitieren, ob als Planer oder als Nutzer, ob als Individuen oder auch als Stadtgesellschaft insgesamt.

Dienstag. 12.06.2012 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur" | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.hda-koeln.de/2012-06-12.html

Redaktionsstand: 22.05.2012, Wendling | Ankündigung: Website, Newsletter, Flyer, Beamer

12.06. 19:30 Auferstanden aus Ruinen

di

Der Wiederaufbau der Kölner Kirchen nach 1945

Kölns Innenstadt wurde als Folge des von Deutschland ausgelösten Zweiten Weltkriegs zwischen 1942 und 1945 in ein Trümmerfeld verwandelt. Es gehört zu den großen Leistungen der in den Nachkriegsjahrzehnten Verantwortlichen, wichtige Bauwerke der Stadt vor dem endgültigen Untergang bewahrt und gleichsam ins Leben zurückgerufen zu haben. Neben den kommunalen „Leitbauten" sind hier vor allem die großen mittelalterlichen, romanisch-gotischen Kirchen zu nennen.
Sie stehen heute als Zeugnisse von Kölns großer Vergangenheit in einem weitgehend neu gestalteten urbanen Umfeld und geben Raum für Gottesdienst, Gebet, Meditation und Musikaufführungen.
Dr. Ulrich Krings, von 1991 bis 2005 Kölner Stadtkonservor, stellt diese großartige Aufbauleistung der Jahrzehnte zwischen 1945 und 1995 vor.

Dienstag, 12.06.2012, 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

13.06. 19:00 Bürger, Steine und Stadt

Mi

Wie können die architektonischen Werte mit dem ethischen und ästhetischen Bewusstsein nach dem Erdbeben in den Abruzzen vereinbart werden? Ein Entwurf des MusAA – Museo ArchitetturaArte

Ein Beitrag zum Ländermonat Italien im MAKK

Vor fast drei Jahren hat ein Erdbeben die Stadt L'Aquila und das sie umgebende Gebiet mit seinen 52 Gemeinden in verheerender Weise getroffen. Nach einer ersten Phase der Unterstützung, bei der für ca. 70.000 obdachlos gewordene Personen Wohneinheiten zur Verfügung gestellt werden mussten, stellt sich nun die Frage, wie es mit dem Wiederaufbau aussieht?
Hierbei spielte von Anfang an die Oberintendanz für Architektur und Kunst in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, welche so gut wie möglich für die Sicherheit der historischen Gebäude gesorgt hat, die entscheidende Rolle. Dadurch ist es auch gelungen, Kunstwerke sicher zu stellen, welche zur Zeit woanders aufbewahrt werden. Aber wie steht es um die privat genutzten Häuser und Wohnungen der sogenannten „Roten Zone" in der historischen Altstadt, wo in der Vergangenheit das Leben pulsierte? In welcher Weise ist dem Anspruch der Bevölkerung entsprochen worden, die durch ihre Wohnungsnot auch in eine soziale Notlage geraten ist? Wie reagieren die Anwohner auf den höchst schmerzlichen Verlust wertvollsten Menschenlebens? Wie kann ein würdevolles soziokulturelles Leben der Bewohner von L'Aquila und seinem Umland wiederhergestellt werden, ohne welches die Stadt nicht weiterleben kann? Alle diese Themen stehen im Mittelpunkt einer diachronen, die komplexen Ereignisse rekonstruierenden Betrachtung, welche dem Wunsch der Bevölkerung, den technischen Erfordernissen sowie den Rechtsvorschriften Rechnung trägt.
Vortrag von Dr. Paola Ardizzola d'Oltremare, Bauhistorikerin und Leiterin MusAA - MuseoArchitetturaArte, Abruzzen. In englischer Sprache.

Mittwoch, 13.06.2012 19:00 Uhr | MAKK Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, Köln | Eintritt frei | Eine Veranstaltung des MAKK in Zusammenarbeit mit dem Italienischen Kulturinstitut Köln, dem MusAA - Museo ArchitetturaArte und dem Haus der Architektur Köln

Redaktionsstand: 16.05. 2012, Wendling / Quelle: IIC / Ankündigung: Website, Newsletter, Flyer, Beamer, PM

14.06. 19:00 Der Blick auf L'Aquila

do

Ausstellungseröffnung

Ein Beitrag zum Ländermonat Italien im MAKK

L'Aquila, Hauptstadt der italienischen Region Abruzzen, wurde im Laufe seiner Geschichte mehrfach von Erdbeben heimgesucht. Das Erdbeben vom 6. April 2009 zerstörte große Teile der historischen Altstadt.
Das fotografische Material der Ausstellung „Der Blick auf L'Aquila" dokumentiert drei Abschnitte der Geschichte der Stadt und bildet ein einheitliches Korpus wertvoller Informationen. Der erste Abschnitt deckt den zeitlichen Rahmen von der italienischen Staatsgründung 1860 bis 1958 ab, als Gebiete außerhalb der alten Stadtmauern eingemeindet wurden. Giorgio Stockel veranschaulicht die erfolgten baulichen und urbanistischen Veränderungen der Innenstadt. Im zweiten Abschnitt aus den Jahren 1982-1983 werden auch Veränderungen im Zusammenhang mit der Neustadt und der Umgebung gezeigt. Der dritte Abschnitt behandelt die beiden Jahre nach dem Erdbeben vom 6. April 2009 und zeigt, welche Schäden innerhalb der historischen Altstadt entstanden sind und wie darauf reagiert wurde.
Einführung von Prof. Giorgio Stockel, Universität „La Sapienza", Rom. In englischer Sprache.
Während der Einführung werden folgende Kurzfilme gezeigt:

- „Rivedendo L'Aquila". Regie: Prof. Giorgio Stockel, vorgestellt auf der Internationalen Architekturausstellung in Venedig (6')
- „La casa di Carlo". Eine ABfilm Monza production für das MusAA - MuseoArchitetturaArte (10')
- „Sensing the city". Produziert von der Universität von L'Aquila unter Mithilfe von Dozenten und Studenten türkischer und polnischer Universitäten (16')

Donnerstag, 14.06.2012, 9:00 Uhr | Italienisches Kulturinstitut Köln, Universitätsstrasse 81, Köln | Eine Veranstaltung des Italienischen Kulturinstitutes Köln in Zusammenarbeit mit MusAA - Museo ArchitetturaArte und in Kooperation mit dem MAKK und dem Haus der Architektur Köln | Eintritt frei | Ausstellungsdauer: 14.06. bis 31.08.2012, Öffnungszeiten: Mo - Fr 9-13 h und 14-17 h

Redaktionsstand: 11.06. 2012, Wendling / Quelle: IIC / Ankündigung: Website, Newsletter, Flyer, Beamer, PM

18.06 19:30 Neuer Wohnraum, Grünfläche und Kindertagesstätte in Köln-Porz

mo

Planungskonzept Glashüttenstraße wird vorgestellt.

Für eine Fläche in Köln-Porz zwischen Bergerstraße, Glashüttenstraße, Friedrichstraße, Philipp-Reis-Straße und den Gleisen der Kölner Verkehrs-Betriebe (Linie 7) hat das Stadtplanungsamt ein städtebauliches Planungskonzept erarbeitet. Die Planung, die später in einen neuen Bebauungsplan einfließen soll, sieht dort die Schaffung von rund 150 Wohneinheiten vor, 30 Prozent davon als öffentlich geförderte Wohnungen. Außer-dem sollen die dortigen öffentlichen Grünflächen weiter entwickelt werden und ein Spielplatz, eine Ballspielwiese sowie eine neue sechsgruppige Kindertagesstätte entstehen. Auch Verbesserungen der Wege für Fußgänger und Radfahrer durch das Quartier sind vorgesehen.
Die Verwaltung stellt das Planungskonzept in einer Bürgerversammlung vor. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und mit den Planern und Verantwortlichen über das Vorhaben zu diskutieren.

Montag, 18.06.2012, 19:30 Uhr | Jugendzentrum Glashütte, Glashüttenstr. 20, 51143 Köln-Porz | Eine Veranstaltung der Stadt Köln

Redaktionsstand: 11.06.2012, Wendling / Quelle: PM der Stadt Köln / Ankündigung: Website, Newsletter

19.06. 19:00 Der Landesentwicklungsplan NRW

di

Zwei Beispiele seiner Umsetzung: Köln-Kalk und Dortmund-Hörde

Die Landesregierung NRW hat in der letzten Wahlperiode Überlegungen zur Novellierung des 1995 beschlossenen Landesentwicklungsplans (LEP) angestellt, die durch die vorgezogene Landtagswahl unterbrochen wurden. An zwei Beispielen flächenintensiver Großvorhaben, Köln-Kalk und Dortmund-Hörde, soll diskutiert werden, ob sich die Zielsetzung des LEP von 1995 bewährt hat und welche Veränderungen ggf. wünschenswert sein könnten.

Um 1990 wurde die Produktion der Klöckner-Humboldt-Deuz AG (KHD) in Köln-Kalk aufgegeben und 3 Jahre später, 1993/4 zudem die Chemischen Fabrik Kalk GmbH (CFK) auf einer Fläche von rd. 35 ha aufgegeben. Weitere Stilllegungen im industriell geprägten Stadtteil Kalk folgten, sodass schließlich Brachen von über 100 ha entstanden waren, die gravierende soziale Verwerfungen in der Stadtstruktur bewirkten.
Die Fläche der CFK, Altindustriefläche über 100 Jahre, versprach Möglichkeiten, neue Strukturen der Entwicklung vor Ort und darüber hinaus zu schaffen. Die zusammenhängende Größe, die Lage an der Stadtbahnlinie 1 und der S-Bahnstation Trimbornstraße, die Nähe zum geplante Stadthaus Deutz, der vorgesehenen Arena, dem Bahnhof Deutz sowie die Sicht auf die hochliegende B 55a, der direkten Verbindung zum BAB-Kreuz Ost waren für den Wandel gute Ansatzpunkte. Unterstützt von einem nach außen getragenen „gesunden" und fundierten Optimismus wurde der Strukturwandel eingeleitet.
Es war geplant, dass die Flächen unterschiedliche Nutzungen aufnehmen sollten. Über einen „Ankernutzer", hier ein Einkaufszentrum, versprach man sich, die Fläche möglichst rasch belegen zu können. Dies konnte durch langwierige Grundstücksverhandlungen nicht realisiert werden. Schließlich geriet das Großvorhaben „Strukturwandel und Aufbruch im Rechtsrheinischen" ins Stocken, sodass heute, nach 18 Jahren, noch immer große Flächen unbebaut sind.
Die Stadt Dortmund nutzt den Strukturwandel der Montanindustrie und die damit verbundene Freisetzung altindustrieller Flächen als Chance für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Dabei kommt dem von der EU zertifizierten Zukunftsstandort PHOENIX in Dortmund-Hörde eine hervorgehobene Bedeutung zu.
Das Stadtentwicklungsprojekt ist als ganzheitliches und integratives städtebauliches Konzept mit einem Wirtschafts-, Arbeits- und Lebensraum der kurzen Wege konzipiert. Es steht für

- ökologische Umcodierung von altindustriellen Brachflächen
- Schaffung neuer zukunftsorientierter Arbeitsplätze
- Bereitstellung attraktiver Wohnbauflächen
- Entwicklung von naturnahen Landschaftsräumen und
- Realisierung eines künstlichen Stadtsees mit vielfältigen Freizeitangeboten.

Die eng aufeinander bezogene Entwicklung von historischem Stadtbezirkszentrum, technologieorientiertem Gewerbepark PHOENIX West und hochwertigen Wohn-, Freizeit- und Dienstleistungsnutzungen am PHOENIX Sees haben im Weiteren maßgeblich die weichen Standortfaktoren verbessert und somit optimale Voraussetzungen geschaffen für eine stabile postindustrielle Entwicklung der Stadt.
Referenten:

- Klaus Otto Fruhner, früherer Kölner Dezernent für Stadtentwicklung und Wirtschaft
- Olaf Greve, Stadtplanungs- und Bauordnungsamt Stadt Dortmund

Moderation: Rainer Rossmann

Dienstag. 19.06.2012 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur" | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.hda-koeln.de/2012-06-19.html

20.06. mi 19:00 Onna muss sich selbst neu erfinden, um eine Zukunft zu haben

Der Masterplan für den Wiederaufbau der durch ein Erdbeben 2009 zerstörten italienischen Stadt

Ein Beitrag zum Ländermonat Italien im MAKK

Onna hat hinter dem Eisenbahn-Damm ein Leben im Verborgenen gefristet. Dass am Abend des Erdbebens am 6. April 2009 die Ambulanzen den Weg nach Onna zunächst nicht fanden, verdeutlicht eindrücklich diese Abgelegenheit. Bis zu seiner fast völligen Zerstörung durch das Erdbeben hatte der Ort sein historisches Ortsbild weitgehend bewahren können. Aber hinter den Fassaden und in den anstehenden Veränderungen seines unmittelbaren Umfeldes kündigte sich der Strukturwandel an. Die plötzliche Zerstörung machte den Verlust schmerzlich bewusst, der sich sonst schleichend vollzogen hätte und eher hingenommen worden wäre. Der Masterplan musste eine Antwort auf die Frage finden, wie eine Zukunft für Onna aussehen konnte – ohne Identitätsverlust als Folge eines gesichtslosen Wiederaufbaus. Mit dem Entschluss der Bewohner „Ihr Onna" wiederaufzubauen, war es nicht getan. Vielmehr bedurfte es einer Revision der Entwicklungstendenzen und der Entwicklungsziele sowohl für das Umfeld wie auch für Onna selbst. Mit Unterstützung aus Deutschland haben die Onnesi als erste der Gemeinden der Stadt L'Aquila in einem engagierten Beteiligungsprozess ihren Wiederaufbauplan fertig gestellt.
Vortrag von Christian Schaller, Architekt, Vorsitzender Haus der Architektur Köln

Mittwoch, 20.06.2012, 19:00 Uhr | Italienisches Kulturinstitut Köln, Universitätsstrasse 81, Köln | Eine Veranstaltung des Italienischen Kulturinstitutes Köln in Kooperation mit dem MAKK und dem Haus der Architektur Köln | Eintritt frei

Redaktionsstand: 16.05. 2012, Wendling / Quelle: IIC / Ankündigung: Website, Newsletter, Flyer, Beamer, PM

21.06. do — Langer Tag der Region 2012 - Regionale Jahrestagung

Die Region Köln/Bonn trifft sich auf der Raketenstation Hombroich im Rhein-Kreis Neuss

Es ist wieder soweit: Zum Langen Tag der Region, trifft sich die Region erstmals auf Einladung des Region Köln/Bonn e.V. in dem weiterentwickelten Kontext zur „regionalen Jahrestagung". In diesem Rahmen tauscht sich die Region aus, verständigt sich untereinander und gestaltet gemeinsam ihre Zukunft. In diesem Jahr treffen wir uns im Rhein-Kreis Neuss auf der Raketenstation Hombroich in Neuss. Dies nicht ohne Grund, denn der Rhein-Kreis Neuss ist seit 2009 Vereinsmitglied – mit vielen Anknüpfungspunkten für zukünftige Kooperationen, die es weiter auszuloten gilt. Nach den ab mittags stattfindenden Touren zu spannenden Projektstandorten im Rhein-Kreis Neuss und anschließenden Gesprächen an „Themeninseln", starten wir am frühen Abend mit dem offiziellen Empfang. Dann haben Sie wie immer Gelegenheit zum Austausch, zur Information und zur Verabredung der regionalen Zukunft.

Donnerstag, 21.06.2012, 11:15 bis 19:30 Uhr | Raketenstation Hombroich 1, 41472 Neuss | Eine Veranstaltung des Region Köln/Bonn e.V. | Keine öffentliche Veranstaltung | Anmeldung bis zum 11.06.2012 unter www.region-koeln-bonn.de oder 0221/925 477 68

» http://www.region-koeln-bonn.de/de/region_koelnbonn/regionale_jahrestagung_2012/index.html

Redaktionsstand: 28.05. 2012, Foydl / Quelle: www.region-koeln-bonn.de/de/region_koelnbonn/regionale_jahrestagung_2012/index.html/

23.06.+ 24.06. Tag der Architektur

24.06. so — Marktplatz Baugemeinschaften

hdak Netzwerk Baugemeinschaften

Zum Tag der Architektur 2012 veranstaltet das hdak zum dritten Mal den „Marktplatz Baugemeinschaften" mit Informationsständen rund um das Thema Baugemeinschaften. Der Marktplatz findet auf dem ehemaligen Kinderheimgelände in Köln-Sülz (Sülzgürtel / Münstereifeler Straße) statt, wo erstmalig in Köln sechs Baugemeinschaften auf zwei für sie reservierten Grundstücken ihre Wohn-Projekte realisieren können. Im Rahmen des bundesweiten „Tages der Architektur" führen die Architekten von 10:00 bis 15:30 Uhr halbstündlich in die soeben fertiggestellten Häuser.
Genaue Informationen zu Uhrzeiten und Treffpunkten gibt es am Stand des „Netzwerkes Baugemeinschaften" auf dem Quartiersplatz hinter der Kirche. Es sind folgende Führungen in die Häuser der Baugemeinschaften vorgesehen:

- 10:00 Uhr - Baufeld 3.1, Baugruppe Sülzterrassen, Krämer + Weiß Architekten
- 10:30 Uhr - Baufeld 3.2, Baugruppe KEGA, Pannhausen Architektur
- 11:00 Uhr - Baufeld 3.3, Baugruppe EBS Erste Baugruppe Sülz, Luczak Architekten
- 11:30 Uhr - Baufeld 3.4, Baugruppe Es lebe Sülz, Dewey Muller Architekten
- 12:00 Uhr - Baufeld 5.1, Baugruppe Baufreunde, Office 03 Architekten
- 12:30 Uhr - Baufeld 5.2, Baugruppe Sülzer Freunde, Architekturbüro Zeller
- 13:00 Uhr - Baufeld 3.1, Baugruppe Sülzterrassen, Krämer + Weiß Architekten
- 13:30 Uhr - Baufeld 3.2, Baugruppe KEGA, Pannhausen Architektur
- 14:00 Uhr - Baufeld 3.3, Baugruppe EBS Erste Baugruppe Sülz, Luczak Architekten
- 14:30 Uhr - Baufeld 3.4, Baugruppe Es lebe Sülz, Dewey Muller Architekten
- 15:00 Uhr - Baufeld 5.1, Baugruppe Baufreunde, Office 03 Architekten
- 15:30 Uhr - Baufeld 5.2, Baugruppe Sülzer Freunde, Architekturbüro Zeller

Sonntag, 24.06.2012, 10:00 bis 16:00 Uhr (am „Tag der Architektur") | Münstereifeler Straße / Anton-Antweiler-Straße, 50937 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in Kooperation mit den Baugemeinschaften | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.hda-koeln.de/2012-06-24.html

Redaktionsstand: 28.05. 2012, Foydl / Quelle: http://www.hda-koeln.de/2012-06-24.html / Ankündigung: Website, Newsletter, Flyer, Beamer, PM

25.06. mo 19:30 Leiser! Sauberer! Billiger! Mobilität für die Zukunft

BDA Montagsgespräch

Köln wächst! Immer mehr Menschen leben, wohnen und arbeiten in unserer Millionenstadt. Mit der wachsenden Einwohnerzahl und zunehmender Dichte, werden die Anforderungen an städtische und private Verkehrsmittel immer anspruchsvoller.
Der Bund Deutscher Architekten BDA Köln e.V. fordert und unterstützt seit Jahren ein integriertes Mobilitätskonzept für Köln, welches die heutigen Bedürfnisse berücksichtigt und zukünftige Entwicklungen zulässt.
Zur Zeit dominiert der private Autoverkehr das Straßenbild in den europäischen Großstädten. Die Folgen daraus sind Platzmangel im öffentlichen Raum, gesundheitsgefährdender Lärm in der Innenstadt und an den Ausfallstraßen, Feinstaubbelastungen und hohe Energieverbräuche. Erste Städte reagieren darauf mit Straßen- und Stellplatzrückbau, Schallschutzmaßnahmen, Umweltzonen, Geschwindigkeitsreduzierung und verbesserten Rahmenbedingungen für den öffentlichen Personenverkehr, Radfahrer und Fußgänger.
In Zukunft werden wir uns von fossilen Brennstoffen verabschieden müssen. Damit wird sich unsere gewohnte Auto-Mobilität noch umfassender ändern. Denkbar sind stadtweite Elektro-Mobilitätsangebote, wasserstoffbetriebene Busse, Car- und Bikesharing und / oder die Renaissance des zu Fuß gehenden Flaneurs in der „Stadt der kurzen Wege".
Eines ist sicher: Wir müssen kurzfristig handeln, um das Leben in dichten Großstädten attraktiver und gesünder zu gestalten.

- Herr Prof. Andreas Fritzen, Vorsitzender des BDA Köln, wird in das Thema des Montagsgesprächs einführen.
- Vor knapp einem Jahrzehnt hat die Stadt Dortmund einen „Masterplan Mobilität" aufgestellt. Herr Winfried Sagolla, Bereichsleiter der Mobilitätsplanung der Stadt Dortmund, wird den Masterplan vorstellen und über die fast zehnjährige Erfahrung mit diesem Planungsinstrument berichten.
- Frau Maria Kröger, Leiterin des Kölner Stadtentwicklungsamtes, erarbeitet zur Zeit im Auftrag des Rates einen Mobilitätsplan für Köln. Zum ersten Mal wird der Zwischenstand der Arbeit öffentlich vorgestellt.
- Herr Jörn Hansen, Projektleiter bei der RheinEnergie AG verantwortet das Projekt „cologneE-mobil". Bis Mitte 2011 wurden elektrisch betriebene Fahrzeuge im City-Logistik Bereich getestet und unter anderem deren Emissionswerte geprüft. Eine Zusammenfassung aus 2 Jahren Echtbetrieb.
- Im Anschluss an die Kurzvorträge diskutieren die Referenten mit Frau Susana dos Santos Herrmann, SPD Ratsmitglied und stellv. Vorsitzende des Verkehrsausschusses der Stadt Köln, und gerne auch mit Ihnen.

Montag, 25.06.2012 | 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Die Veranstaltung wird von der AKNW mit 2 Unterrichtsstunden anerkannt. Für die Ausstellung einer Bescheinigung erheben wir 10 Euro, für BDA-Mitglieder ist die Bescheinigung kostenfrei. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.bda-koeln.de/2012-06-25.html

Redaktionsstand: 11.06. 2012, Foydl / Quelle: BDA Köln / Ankündigung: Website, Newsletter, Flyer, Beamer,

26.06. di 15:00 Stadtentwicklungsausschuss

Sitzung

Dienstag, 26.06.2012 | 15:00 Uhr | Historisches Rathaus, Theo-Burauen-Saal, Raum B121

» http://ratsinformation.stadt-koeln.de/si0041.asp?__ctopic=gr&__kgrnr=15

26.06. di 19:00 Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur

Das Thema wird noch bekannt gegeben

Dienstag. 26.06.2012 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur" | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.hda-koeln.de/2012-06-26.html

Redaktionsstand: 19´8.06.2012 / Es ist noch nicht entschieden, ob die Veranstaltung stattfinden.kann.

27.06. mi 19:00 Qualität des Projekts, Qualität der Landschaft

Der Landschaftspreis des Europarats 2011

Ein Beitrag zum Ländermonat Italien im MAKK

Die italienische Auswahl für den Landschaftspreis des Europarats war eine besondere Gelegenheit, um auf der konkreten Grundlage der Statuten des Europäischen Landschaftsübereinkommens positive Beispiele für die Bemühungen um das Territorium in allen Regionen Italiens zu zeigen und bekanntzumachen, auch mittels Ausdrucksformen der zeitgenössischen Kunst. Die Beschaffenheit der Landschaft geht immer mehr einher mit der Qualität ihrer Veränderung und den kontinuierlichen Verwaltungsmethoden, dem Konsens mit den Grundsätzen der – sozialen, ökonomischen, kulturellen – Nachhaltigkeit und der aktiven Mitwirkung der lokalen Gemeinden. Die Stadt Carbonia wurde mit dem Verbesserungsprojekt „Carbonia Landscape Machine" vom Kulturministerium – durch die vom Servizio architettura e arte contemporanee der Direktion PaBAAC durchgeführte Kampagne – ausgewählt, Italien bei der zweiten Ausgabe des Wettbewerbs zu vertreten. Die Bewerbung war erfolgreich und Carbonia erhielt aufgrund der innovativen Eingriffsweise in die urbane Landschaft einen bedeutenden europäischen Preis für die Umsetzung von Maßnahmen zur Erhaltung des alten Stadtkerns aus dem 20. Jahrhundert und der nachhaltigen Entwicklung, verbunden mit verschiedenen Aspekten der Kultur-, Sozial- und Umweltpolitik.
Vorträge in englischer Sprache. Anschließende Diskussion in italienischer und deutscher Sprache mit Konsekutivübersetzung:

- Arch. Maria Grazia Bellisario, Leiterin der Abteilung zeitgenössische Kunst und Architektur des Kulturministeriums: „Qualität des Projekts, Qualität der Landschaft: die Methoden des italienischen Kulturministeriums hinsichtlich des zeitgenössischen Erbes"
- Arch. Alessandra Fassio, Kurator der italienischen Auswahl des Landschaftspreises des Europarats: „Italien in einer neuen Landschaftsära: Der Preis und die europäische Konvention"
- Dott. Giuseppe Casti, Bürgermeister von Carbonia: „Die ‚Neugründung' von Carbonia"
- Prof. Antonello Sanna, Rektor der Fakultät für Architektur der Universität von Cagliari: „Carbonia Landscape Machine"

Mittwoch, 27.06.2012, 19:00 Uhr | MAKK Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, Köln | Veranstalter: Museum für Angewandte Kunst Köln in Kooperation mit dem Italienischen Kulturinstitut Köln, dem MiBAC Ministero per i Beni e le Attività Culturali, der Direzione Generale per il Paesaggio, le Belle Arti, l'Architettura e l'Arte Contemporanee, der Universität Cagliari und Comune di Carbonia sowie dem Haus der Architektur Köln | Eintritt frei

Redaktionsstand: 16.05. 2012, Wendling / Quelle: IIC / Ankündigung: Website, Newsletter, Flyer, Beamer, PM

28.06. do 14:00 Rat der Stadt Köln

Sitzung

Donnerstag, 28.06.2012 | 14:00 Uhr | Historisches Rathaus, Spanischer Bau, Ratssaal

» http://ratsinformation.stadt-koeln.de/si0041.asp?__ctopic=gr&__kgrnr=1&siselect=2439

01.07. 13:00 ArchiPedes im Rheinauhafen

so

Zu Fuß zu Architektur mit Profil

Kölns lebendigste und vielseitigste Baustelle verändert sich rasant. Auch auf der Halbinsel vervollständigt sich das Bild mit spektakulären Neu - und Altbauten. Die ersten Gebäude sind bezogen und können besichtigt werden. Knapp ein Drittel der Bausubstanz auf dem alten Hafengelände steht unter Denkmalschutz, wird restauriert und umgenutzt.
Zur Besichtigung des im Wandel befindlichen Hafenareals bietet koelnarchitektur.de exklusive Führungen an, die sowohl die zeitgenössische Architektur ins Visier nehmen als auch auf die Bedeutung und Geschichte der denkmalgeschützten Gebäude eingehen, auf deren Sanierungskonzepte und Umnutzungen. Die Rundgänge beleuchten den politischen und gesellschaftlichen Kontext, in dem Architektur entsteht und sensibilisieren für die gebauten Qualitäten der Umwelt. So erschließt sich dem Teilnehmer in den rund zweistündigen Führungen eine Reihe von Hintergründen zur Entwicklung von Kölns »neuer Südstadt«.
Die ARCHIPEDES-Führungen werden von Architekten und Kunsthistorikern organisiert und durchgeführt. Die Führungen sind dennoch keine Expertenrunden. Sie richten sich vielmehr an alle Menschen, die an Themen aus Architektur und Stadtentwicklung interessiert sind.

Sonntag, 01.07.2012 | 13:00 bis ca. 15:00 Uhr | Treffpunkt: KAP am Südkai, Rheinseitig unter dem historischen Kran | Dauer: ca. 2 Stunden | Eine Veranstaltung von Archipedes / koelnarchitektur | Kosten: 11 Euro pro Person | Anmeldung an schleiß koelnarchitektur.de oder 0221-4696825

» http://www.archipedes-koeln.de

koelnarchitektur.de ist Partner des hdak

02.07. 19:30 Der Innere Grüngürtel Köln - neue Konzepte

mo

AFR-Veranstaltungsreihe" Grün, Grüner, Köln - Gürtel, Parks und Gärten in der Stadt"

Der Innere Grüngürtel in Köln hat eine wechselvolle Entstehungsgeschichte. Aktuell schlug der Masterplan Köln Innenstadt die Sichtweise »Central Park von Köln« vor. In der zweiten Jahreshälfte 2012 beginnt nun ein Verfahren mit Bürgerbeteiligung und einem Wettbewerb, das sowohl ein Zielkonzept für den gesamten bestehenden Inneren Grüngürtel entwickeln soll, als auch eine Erweiterung über die Luxemburger Straße hinweg am neuen Archiv- und Dokumentationszentrum Eifelwall. Dieses wird wiederum Teil der Bewerbung der Stadt Köln für eine Bundesgartenschau 2025 werden. Wie entwickelt sich der Innere Grüngürtel?

- Dr. Joachim Bauer, Stadt Köln
- Michael Heller, AS&P, Frankfurt /M
- N.N., Univ. Köln, angefragt

Montag, 02.07.2012 | 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Eine Veranstaltung des AFR Architektur Forum Rheinland in der Reihe „Grün, Grüner, Köln - Gürtel, Parks und Gärten in der Stadt"

» http://www.architektur-forum-rheinland.de/201207-02-afr.html

Das Architektur Forum Köln unterstützt das hdak mit einer Institutionellen Mitgliedschaft.
Redaktionsstand: 19.06. 2012, Foydl / Ankündigung: Flyer, Beamer

03.07. 19:00 Grünfraß!

di

Welchen Stellenwert hat das Grün in den Kölner Bauplanungen?

Derzeit liegt eine Handvoll Planungen vor, die nicht nur auf ausgewiesenen Bebauungsflächen vorgesehen sind, sondern sich auch auf z. T. geschützte Grünflächen ausdehnen. Mit mal mehr, mal weniger konkretem Hintergrund wird nachgedacht über eine mögliche Bebauung auf den Jahnwiesen, im Inneren Grüngürtel, am Decksteiner Weiher, am Sachsenring, am Kingelpützpark - um nur einige prominente Beispiele zu nennen.
Wie verläuft der Findungsprozeß von Flächen für solche Vorhaben? Wird die stadtklimatische und soziale Bedeutung von Grün hierbei ausreichend gewürdigt? Kann sich Grün gegen wirtschaftlichen Druck behaupten? Die Resourcen der Stadt sind begrenzt, Flächen nicht beliebig zu vermehren. Kann Verdichtung helfen, den Grünfraß zu stoppen?
Im Zentrum der Betrachtung wird nicht der Inhalt der einzelnen Bauvorhaben, sondern ihr Verdrängungspotential für Grünflächen stehen. Gibt es Mechanismen den Grünfraß zu verhindern?
Welcher Wert wird dem Grün zugemessen? Baurecht vor Baumrecht! Grün als Bauerwartungsland!
Ihre Teilnahme an der Diskussion haben zugesagt:

- Frau Dr. Sabine Müller, Bündnis 90 / Die Grünen, Vorsitzende Ausschuss für Umwelt und Grün der Stadt Köln
- Boris Sieverts, Künstler, Büro für Städtereisen
- Harald von der Stein, Bürger für Bäume

Konzeption und Moderation: Ute Becker, Landschaftsarchitektin aus Köln.

Dienstag. 03.07.2012 | 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur" | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.hda-koeln.de/2012-07-03.html

Redaktionsstand: 26.06.2012 / Quelle: Ute Becker / Verwendung: Website, Newsletter, Beamer-Vorschau, Flyer

05.07. - 08.07. Kölner Kino Nächte

Ein Fest der Kinos und Filminitiativen

Mit 50 Programmpunkten an vier Tagen und an 11 Spielorten bietet die 4. Ausgabe der KÖLNER KINO NÄCHTE erneut ein vielseitiges Filmprogramm aus Previews & Premieren, Kurzfilmprogrammen, Kinderkino, Retrospektiven und Publikumsdiskussionen mit Filmemachern. Ein Programm, das sich sehen lassen kann! Dabei war die Veranstaltung aufgrund des nicht verabschiedeten Haushaltes der Stadt Köln für das Jahr 2012 stark gefährdet und zunächst sogar abgesagt worden. Und obwohl das Kulturamt der Stadt bis heute die Auszahlung der Fördergelder nicht garantieren kann, haben sich die Kölner Kinos und Filminitiativen entschlossen, mit gemeinsamen Kräften die KÖLNER KINO NÄCHTE erneut stattfinden zu lassen.

Donnerstag, 05.07.2012 - Sonntag, 08.07.2012 | verschiedene Orte in der Kölner Innenstadt | Das Haus der Architektur Köln unterstützt u.a. Allerweltskino Köln e.V, Cinema e.V., Cinenova, Filmforum im Museum Ludwig, MAKK, Glashütte Porz und das Weisshaus | Platzreservierungen sind möglich und werden empfohlen | Ticketverkaufstellen: Cinedom, Cinenova, Filmpalette, Odeon, OFF Broadway, Weisshaus

» http://www.koelner-kino-naechte.de/2012/programm/

Redaktionsstand: 03.07.2012, Foydl / Quelle: http://www.koelner-kino-naechte.de / Verwendung: Website, Newsletter, Beamer-Vorschau

12.07. do 18:00 Programmkonferenz im Haus der Architektur Köln

Alle Mitglieder und Partner des hdak sind eingeladen, an der Programmgestaltung des hdak mitzuwirken und an den alle zwei Monate stattfindenden Programmkonferenzen teilzunehmen.

Donnerstag, 12.07.2012 | 18:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | nicht-öffentliche Veranstaltung |

09.07. mo 19:00 Netzwerk Urbane Gärten Köln

Meinungs- und Erfahrungsaustausch

Das Netzwerk Urbane Gärten Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat im Haus der Architektur Köln. Interessierte sind herzlich willkommen!

Montag, 09.07.2012 | 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Haus der Architektur Köln / Netzwerk Urbane Gärten Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

Redaktionsstand: 28.05.2012, Foydl | Ankündigung: Website, Newsletter, Flyer, Beamer

09.07. mo - 03.09 „Stadt im Wandel - Stadt der Ideen"

Ausstellung zum Plattformpreis im KAP Forum

Im Rahmen des Wettbewerbs „Stadt im Wandel – Stadt der Ideen", der jährlich von www.plattformnachwuchsarchitekten.de ausgelobt wird, sind im KAP-Forum auch wieder die Preisträger der diesjährigen Wettbewerbsaufgabe „Hören, Riechen, Tasten, Sehen – Architektur als sinnliche Erfahrung" zu sehen.

www.plattformnachwuchsarchitekten.de möchte mit dem Wettbewerb den kreativen Nachwuchs unterstützen. Der wurde aufgerufen, seine ungebauten Entwürfe für Berlin aus den Schubladen und von den Wänden zu holen. Es sollten Projekte eingereicht werden, die sich mit Stadt, Architektur, Landschaft, öffentlichem Raum und/oder Politik in und für Berlin beschäftigen und möglichst nicht älter als 3 Jahre sind. Gemessen wurden die eingereichten Arbeiten an ihrem kreativen Potential für die Zukunft der Stadt Berlin.
Die Jury mit Prof. Bettina Götz, Universität der Künste Berlin, ARTEC Architekten, Beate Engelhorn, Architektin und Kuratorin AEDES, Tobias Scheel, Georg Scheel Wetzel Architekten, Leonard Grosch, Atelier Loidl, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner und dem Preisträger unseres Wettbewerbs 2011 „Stadt im Wandel - Stadt der Ideen" Mirco Kuznik, entschied sich einstimmig für zwei gleichwertige Erstplatzierungen und zwei Anerkennungen als Gewinner des Wettbewerbs 2012 „Stadt im Wandel – Stadt der Ideen":

- 1. Platz „Avus Plantagen" (Evelyn König, Hannover)
  Die Preisträgerin reaktiviert Orte ehemaliger Verkehrsinfrastrukturen entlang der Avus – einer Stadtautobahn im Südwesten Berlins – mit neuartigen Landschaftsräumen.
- 1. Platz „Markthalle am Gleisdreieck" (Zeynep Oba und Natalie Schultze, Berlin)
  Die Preisträger schlagen eine neue dauerhafte Markthalle am Gleisdreieck als zentrale Ergänzung der fliegenden Berliner Wochenmärkte vor.
- Anerkennung „In medias Spree" (Olaf Schäfer, Studio Urban Resonance Berlin - Grundlagenforschung in Zusammenarbeit mit Thomas Kusitzky, Auditive Architektur (UdK Berlin) und Urs Walter (TU Berlin))
  Der Verfasser greift mit dem Thema „Spree" das städteräumliche Phänomen Wasser in einer sinnlichen Wahrnehmung auf.
- Anerkennung „Kulturforum Berlin" (Matthias Seidel, Berlin)
  Der Verfasser schlägt zwischen den bestehenden Gebäuden des Kulturforums einen unhierarchisierten Raum vor, der auf eine Unterteilung in Straßen, Fußwege zu Gunsten einer gemeinsam genutzten Fläche verzichtet.

KAP Forum für Architektur Technologie Design, Agrippinawerft 28, Rheinauhafen, 50678 Köln | Veranstalter: KAP Forum für Architektur Technologie Desgin | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich | Öffnungszeiten: 09.07.2012 - 03.09.12 | Montag - Donnerstag 10:00 - 18:00 Uhr, Freitag 10:00 - 16:00 Uhr

» http://www.kap-forum.de/programm/ausstellungen/plattformpreis_2012

» http://www.plattformnachwuchsarchitekten.de/

Redaktionsstand: 02.07.2012, Foydl | Ankündigung: Website, Newsletter, Flyer, Beamer

09.08. **18:00**
do

Vorstandssitzung
Haus der Architektur Köln - Verein zur Förderung von Architektur und Städtebau

Donnerstag, 09.08.2012 | 18:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | nicht-öffentliche Veranstaltung |

13.08. 19:00 Netzwerk Urbane Gärten Köln

mo

Meinungs- und Erfahrungsaustausch

Das Netzwerk Urbane Gärten Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat im Haus der Architektur Köln. Interessierte sind herzlich willkommen!

Montag, 13.08.2012 | 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Haus der Architektur Köln / Netzwerk Urbane Gärten Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

Redaktionsstand: 28.05.2012, Foydl | Ankündigung: Website, Newsletter, Flyer, Beamer

14.08. 15:30 Toto Brunnen

di

Denkmal des Monats August

Zur Präsentation des Toto-Brunnens als Denkmal des Monats August 2012 lädt der RVDL herzlich ein. Der Toto-Brunnen ist der typischste Zierbrunnen der 50er Jahre und eine gartenhistorisch bedeutsame Skulptur. Leider ist dieser Zierbrunnen in einem desolaten Zustand. Aufgrund der großen Bedeutung setzt sich der Arbeitskreis für eine denkmalgerechte Sanierung ein.

Dienstag,14.08 .2012, 15:30 bis 16:30 Uhr | Treffpunkt: Toto-Brunnen, Theodor-Heuss-Ring 13 - 15, Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: RVDL Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, Regionalverband Köln

19.08. - 16.09. Peter Busmann im Gulliver

Architektur-Skizzen, Monotypien, Bilder

1933, im Jahr des Unheils geboren und im Krieg aufgewachsen, sieht Peter Busmann Architektur im Schnittpunkt von Zerstörung und Überleben. Seine Berufung als Architekt besteht darin, dem Menschen das Gefühl von Heimat zu vermitteln.
Peter Busmann begann vor 50 Jahren (1962) als Freier Architekt in Köln und hat nicht nur hier seine architektonischen und menschlichen Spuren hinterlassen. Seine Architektur ist geprägt vom unbedingten Zugewandsein zum Menschen und seinen sozialen Bedürfnissen.
Seine ersten Werke sind das Kölner Stapelhaus und das Max-Ernst-Gymnasium in Brühl. Nach der Gründung des BAUTURM in der Aachener Straße begann 1972 die Zusammenarbeit mit Godfrid Haberer. Es folgten Projekte im In- und Ausland. In Köln ist das Museum Ludwig und die Philharmonie sein Hauptwerk: "1975 hatten wir in 10 Sekunden die Idee, nach 10 Tagen war Wettbewerbsabgabe, und dann haben wir es in 10 Jahren geplant und gebaut." Das Modell ist mit fast allen Arbeiten seines Büros beim Einsturz des Kölner Stadtarchivs verloren gegangen. Die Kölner Philharmonie und auch das Museum Ludwig haben sich fest im Stadtbild etabliert. Wichtig war ihm immer die Zusammenarbeit mit Künstlern, wie z.B. mit dem israelischen Bildhauer Dani Karavan, dessen Gesamtkunstwerk "Ma`alot" den Museumskomplex zum Rhein hin öffnet und ein versöhnliches und mahnendes Zeichen setzt.
Nach der Wende gründeten Busmann und Haberer das Berliner Büro (www.bhbvt.de), wo Peter Busmann heute ausschließlich als Architekt arbeitet. Er wohnt nach wie vor in Köln, vor allem weil seine Frau Vreneli hier als Schauspielerin tätig ist. Seine Entwurfstätigkeit führte ihn quer durch Europa, nach Asien, Afrika und sehr intensiv - 25 Jahre - nach Lateinamerika. In Peru und Kolumbien baute er für arme Kinder – getreu dem Motto "Überwindung von Armut durch Bildung".
Immer mitten im Zeitgeschehen sind für ihn soziales, stadtbürgerliches, politisches und künstlerisches Engagement so selbstverständlich wie die "vernünftige Pflicht zum Ungehorsam", die gerade in diesen Tagen so aktuell ist.
Der Umbau eines Bahnbogens der Hohenzollernbrücke in eine Überlebensstation für wohnungslose Menschen "GULLIVER" ist ein Herzensprojekt für Peter Busmann geblieben. Für ihn ist es ein "Samenkorn, das aufgegangen ist". Den Umbau konnte er zusammen mit Jens Morsch 1999-2001 verwirklichen. Kunst und Kultur haben dort im Bahnbogen einen festen Platz. KALZ e.V. als Trägerverein freut sich daher besonders, dass Peter Busmann nun die Überlebensstation nutzt, um auf seine Schaffenszeit zurückzublicken.

Gezeigt wird eine Auswahl von Architekturskizzen, Monotypien und Bildern. Ausgewählt wurden die gezeigten Arbeiten von Prof. Dr. Christoph Brockhaus. Dieser war während der Realisierung des Projektes Kurator im Museum Ludwig.
Text: Elvira Reith, Karo-Dame Kulturprojekte

19.08. bis 16.09.2012 | GULLIVER Überlebensstation für obdachlose Menschen, Trankgasse 20, Köln, Bahnbogen 1, Hohenzollernbrücke | geöffnet: Montag bis Freitag 06:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 20:00 Uhr, Samstag und Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr | Vernissage am 19.08.2012 um 16:00 Uhr | Finissage am 16.09.2012 um 16:00 Uhr | Veranstalter: KALZ e.V.

» http://www.karo-dame.de/veranstaltungen.html?&no_cache=1&show=94

Redaktionsstand: 19.08.2012, Wendling

20.08. mo 18:00 Mülheim 2020

Veedelsbeirat

Der Veedelsbeirat soll die Programmumsetzung des „Integrierten Handlungskonzeptes MÜLHEIM 2020" beratend begleiten und die Einbindung der Akteurinnen und Akteure vor Ort sicherstellen.
Heute stehen neben einem Sachstandsbericht erneut einige wichtige Verwaltungsvorlagen auf der Tagesordnung, unter anderem eine Zwischenbilanz zu Projekten und Finanzen, ein Beschluss über die Konzepte zur Programmevaluation und zum Controlling sowie eine Vorlage zur Veränderung der maximalen Förderhöhen bei den Verfügungsfonds. Außerdem werden fünf neue Anträge für den Verfügungsfonds vorgestellt, über die beraten wird.
Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen sich zu beteiligen. Eine Bürgerfragestunde gibt Raum für Fragen und Anregungen.

Montag, 20.08.2012, 18:00 Uhr | Bezirksrathaus Mülheim, Wiener Platz 2a, 51065 Köln-Mülheim | Veranstalter: Stadt Köln

» http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungskalender/09202/?kat=63

Redaktionsstand: 20.08.2012

23.08. do 19:30 Distinct Ambiguity

Vernissage

Unerwartetes, überraschende Missverständnisse, globaler Transfer räumlicher Qualitäten und die Produktion robuster Bastarde sind das Ergebnis des GRAFTENS, dem Ineinander führen und Verbinden von gemeinhin getrennt Wahrnehmbaren ...
Auf dieser Grundlage entwickeln Gregor Hoheisel, Christoph Körner, Lars Krückeberg, Wolfram Putz und Thomas Willemeit als GRAFT Architekten seit über 13 Jahren komplexe Fusionsmethoden, die den Design- und Architekturdebatten der Gegenwart wesentliche Impulse verleihen. Mit Büros in Berlin, Los Angeles und Peking agiert und baut GRAFT international. 1998 in Los Angeles gegründet, beschäftigen sie mittlerweile rund 90 Mitarbeiter.
Die Ausstellung „Distinct Ambiguity" ist sowohl eine Einleitung in die Gedanken- und Inspirationswelt des Architekturbüros als auch eine Bestandsaufnahme außerordentlicher und innovativer Konzepte. Die dargestellten Architekturprojekte sind in die Themenbereiche „Curiosity", „Happiness" oder „Courage" eingebettet, deren Bedeutungen in überraschenden Kontexten aufgehen. Im AIT-ArchitekturSalon werden Inspirationsquellen, Entwürfe und Modelle, Bauten und Projekte in einem breit gespannten Bogen präsentiert, der von Null-Energie-Häusern in Malaysia bis zu dem für Afrika konzipierten Prototyp eines Solarkiosks reicht.
Wer herausfinden möchte, wieso sich für die GRAFT Architekten hinter dem Schlagwort „Happiness" eigentlich das Prinzip der Nachhaltigkeit verbirgt, kann die Ausstellung ab dem 24. August im Architektursalon der AIT in Köln besuchen. Die Vernissage findet am 23. August 2012 um 19.30 Uhr statt.
Dr. Konrad Schmidt-Werthern, Leiter des Kulturamts der Stadt Köln, spricht bei der Vernissage am 23. August das Grußwort. Schmidt-Werthern wurde 1973 in Bonn geboren, wuchs in Berlin auf. Er studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Freiburg im Breisgau, Paris und München. Zwischen dem ersten und zweiten juristischen Staatsexamen (in Berlin) promovierte er im europäischen Urheberrecht. Dr. Konrad Schmidt-Werthern arbeitete als freier Journalist für diverse Tageszeitungen (FAZ, Die Welt etc.). Er hospitierte bei DIE ZEIT, bevor er bei der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Berlin als Leitungsreferent Kultur seine Verwaltungskarriere begann. Seit 13. August 2007 leitet Dr. Konrad Schmidt-Werthern das Kulturamt der Stadt Köln. Er ist damit zuständig für die Förderung der freien Kulturszene in der Domstadt.

Walther Gehlen, Geschäftsführer der ART.FAIR und BLOOOM, Köln hält am 23. August die Laudatio. Nach dem Studium der Soziologie und Wirtschaftspsychologie in Köln und der Glasgow University, war er unter anderem bis 2008 bei der G+J ArtEvents GmbH Direktor der dc duesseldor contemporary. Als künstlerischer Leiter der Kunstmesse ART.FAIR freut sich Walter Gehlen darüber, dass er seiner Leidenschaft für Kunst weltweit nachgehen kann.

Donnerstag, 23.08.2012, 19:30 Uhr | AIT Architektursalon, Vogelsanger Str. 70, 50823 Köln | Eine Veranstaltung des AIT Architektursalons Köln

» http://koeln.ait-architektursalon.de/ait-architektursalon-architektur/termine.html

» http://www.hda-koeln.de/2012-08-23_ait.html

Redaktionsstand: 20.08.2012, Wendling

24.08. fr 19:00 Bürgerbeteiligung Helios Forum

Eröffnungsveranstaltung zur Endpräsentation

Für das Heliosgelände wurde von Dezember 2011 bis Juni 2012 ein moderiertes Bürgerbeteiligungsverfahren durchgeführt.
Die von den Bürgerinnen und Bürgern erarbeiteten Ergebnisse des HELIOS FORUM werden nun in der DQE-Halle ausgestellt.
In der Ausstellung werden alle in der Werkstattphase erarbeiteten Dokumente und Pläne gezeigt. Weiterhin erfolgen Informationen zum Ablauf der Beteiligung, den Planungsgrundlagen und zum weiteren Planungsprozess. Die Ausstellung wird am 24. August 2012 um 19 Uhr im Design Quartier Ehrenfeld, Heliosstraße 35-37, eröffnet.
Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Eröffnung und der Ausstellung eingeladen.
Die Ausstellung ist zusätzlich in verkleinerter Form vom 24. August.2012 bis zum 6. September 2012 auch im Foyer der Meldehalle des Bezirksrathauses Ehrenfeld, Venloer Straße 419-421, 50825 Köln zu sehen.

Freitag, 24.08.2012, 19:00 Uhr | Design Quartier Ehrenfeld, Heliosstraße 35-37, 50825 Köln-Ehrenfeld |

» http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungskalender/09147/

25.08. - 06.09. Bürgerbeteiligung Helios Forum

Ausstellung

Für das Heliosgelände wurde von Dezember 2011 bis Juni 2012 ein moderiertes Bürgerbeteiligungsverfahren durchgeführt.
Die von den Bürgerinnen und Bürgern erarbeiteten Ergebnisse des HELIOS FORUM werden nun in der DQE-Halle ausgestellt.
In der Ausstellung werden alle in der Werkstattphase erarbeiteten Dokumente und Pläne gezeigt. Weiterhin erfolgen Informationen zum Ablauf der Beteiligung, den Planungsgrundlagen und zum weiteren Planungsprozess. Die Ausstellung wird am 24. August 2012 um 19 Uhr im Design Quartier Ehrenfeld, Heliosstraße 35-37, eröffnet.
Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Eröffnung und der Ausstellung eingeladen.
Die Ausstellung ist zusätzlich in verkleinerter Form vom 24. August.2012 bis zum 6. September 2012 auch im Foyer der Meldehalle des Bezirksrathauses Ehrenfeld, Venloer Straße 419-421, 50825 Köln zu sehen.

Design Quartier Ehrenfeld, Heliosstraße 35-37, 50825 Köln-Ehrenfeld | Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 bis 17 Uhr

» http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungskalender/09147/?kat=65

» http://www.hda-koeln.de/2012-08-04_heliosforum.html

Redaktionsstand: 20.08.2012, Wendilng

27.08. mo 19:30 Besser wohnen - schöner leben in der Stadt

Ziele des öffentlich geförderten Wohnungsbaus

BDA Montagsgespräch

In den letzten Jahrzehnten wurde der geförderte Wohnungsbau nicht mehr ausreichend als eine wichtige und existenzielle staatliche Aufgabe betrachtet mit der Folge, dass in den Innenstädten hochpreisige Wohnungsangebote dem stetig steigenden Bedarf bezahlbarer Wohnungen gegenüber stehen. Nicht nur in Köln werden innerstädtische Bestandsquartiere interessant für solvente Bewohner, die zusammen mit wachsender Privatisierung den steigenden Mietpreisen Raum geben und Normal- und Geringverdiener aus den Zentren verdrängen.

Durch die Exklusivität des zentralen Wohnens wird die gesellschaftliche Durchmischung nach und nach in Frage gestellt. Begriffe wie Gentrifizierung, Segregation, Gated Communities und Town Houses umschreiben Phänomene der Entmischung, die auf unterschiedliche Ursachen zurückzuführen sind. Bezahlbarer Wohnraum in der Stadt ist eine Forderung und eine existentielle Grundlage für eine intakte Gesellschaft. Verhältnisse wie in den Banlieue in Paris oder in London Nottingham zeigen in unserer räumlichen Nähe die Folgen von unausgeglichenen Verhältnissen.
Aber was bedeutet bezahlbarer Wohnraum und wer bezahlt die Differenz zu den üblichen Marktpreisen? Stadtplanung, Verwaltung, Politik und Architekten sind gefragt, Lösungen und Strategien zu entwickeln, um das Ideal der sozial durchmischten Stadt den heutigen Ansprüchen entsprechend aufrechtzuerhalten, weiterzuentwickeln und neu zu definieren. Wie kann unter steigendem Kostendruck die Gestaltqualität gesichert werden? Welche Strategien sind erforderlich, dass qualitätvolle Gebäude im geförderten Wohnungsbau Standard werden und dadurch Vorbildcharakter für die Baukultur haben?
Diese Entwicklungen müssen zu Veränderungen in der Wohnungspolitik führen, sowohl bei der Neudefinition von Standards und Normen als auch bei der Entwicklung von Modellen für das innerstädtische Wohnen. Gleichzeitig muss aus einer gesellschaftlichen Notwendigkeit das Verhältnis zwischen Staat und privatem Engagement neu geregelt werden.
Das nächste BDA Montagsgespräch beschäftigt sich mit der Frage, wie ein besseres Leben und ein schöneres Wohnen für die Stadtbevölkerung insgesamt als Ziele des geförderten Wohnungsbaus umgesetzt werden können und die Wohnungspolitik diesen Anforderungen gerecht wird.
Begrüßung und Einführung: Ute Piroeth, Architektin BDA, Vorstand BDA Köln
Impulsvorträge:

- „Vorbildliche Architektur für den öffentlich geförderten Wohnungsbau": Andreas Bendzko, Abteilungsleiter und Prokurist der Wohnungsbau-Gesellschaft Ingolstadt „Die Gemeinnützige", Ingolstadt
- Bericht zur Lage des geförderten Wohnungsbaus in Köln: Michael Schleicher, Amtsleiter des Amtes für Wohnungswesen der Stadt Köln

Über die Ziele und die Umsetzung des öffentlich geförderten Wohnungsbaus diskutieren:

- Herr Andreas Bendzko | Architekt, Abteilungsleiter und Prokurist der Wohnungsbau-Gesellschaft Ingolstadt „Die Gemeinnützige", Ingolstadt
- Herr Stefan Frey | Kaufmann, Stefan Frey Immobilien-Projekt-Management AG, Köln
- Herr Klaus Möhren | Architekt, Leiter der Hauptabteilung Technik, GAG Immobilien AG, Köln
- Herr Kay Noell | Stadtplaner, Referatsleiter Experimenteller Wohnungsbau des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
- Herr Michael Schleicher | Sozialpolitiker, Amtsleiter des Amtes für Wohnungswesen der Stadt Köln
- Herr Bernd Streitberger | Stadtplaner, Geschäftsführer der Gesellschaft zur Förderung des Städtebaus und der Gemeindeentwicklung mbH „Moderne Stadt", Köln

Moderation: Burkard Dewey, Architekt BDA, Dewey Muller Architekten und Stadtplaner

Montag, 27.08.2012 | 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.bda-koeln.de/2012-08-27.html

Redaktionsstand: 20.08.2012, Wendling / Quelle: BDA Köln

28.08. 18:00 Das Deutzer Kastell Divitia

di

Vom Werden und Sein des rechtsrheinischen Köln

In einer Veranstaltung des Fördervereines Historisches Deutz e.V. stellt Dr. Ulrich Krings (ehemaliger Stadtkonservator der Stadt Köln) um 18:00 Uhr zunächst den für Bau- und Kunstgeschichte bedeutenden „Deutzer Dom" und seine Schätze vor. Anschließend wird Prof. Dr. Heinz Günter Horn um 19:00 Uhr einen Vortrag „Das Deutzer Kastell Divitia - vom Werden und Sein des rechtsrheinischen Köln" halten.

Dienstag, 27.08.2012, 18:00 Uhr | Bürgerzentrum Deutz, großer Saal, Tempelstr. 41-43, Köln-Deutz | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Eine Veranstaltung des Fördervereins Historisches Deutz e.V.

» http://jsp-gruppe.de/bid-koeln/files/2011/04/Das-Deutzer-Kastell-Divitia_Prof.H.G.Horn_2.jpg

Redaktionsstand: 27.07.2012, Wendling

28.08. 18:30 Kommunale Kompetenz Baukultur

di

Veranstaltung von aachen fenster

Wie kann Baukultur in der kommunalen Praxis gestärkt werden? Welche Instrumente und Verfahren können zur Steigerung der „Kommunalen Kompetenz Baukultur" beitragen? Das waren die zentralen Fragen, denen das Aachener Planungsbüro „Heinz Jahnen Pflüger Stadtplaner und Architekten Partnerschaft" in einem ExWoSt-Forschungsvorhaben des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) bundesweit nachging.
Ein großer Teil der Verantwortung für das baukulturelle Geschehen liegt auf kommunaler Ebene bei den Vertretern der Kommunalpolitik und den kommunalen Verwaltungen. Es ist daher wichtig, gerade bei diesen Gruppen wie in der Bürgerschaft das Bewusstsein für Baukultur zu stärken sowie Ziele und Methoden der Qualitätssicherung in der kommunalen Praxis zu verankern. Vorurteile sollen abgebaut und Argumente für Baukultur herausgearbeitet werden. Der Forschungsauftrag verfolgt das Ziel, eine Hilfestellung für diejenigen zu erarbeiten, die tagtäglich Baukultur vor Ort beeinflussen.
Hierzu wurde ein „Werkzeugkasten der Baukultur" erarbeitet, in dem 27 Instrumente beschrieben sind, mit deren Hilfe Baukultur in den Kommunen besser erreicht werden kann. Einer der Verfasser, der Aachener Stadtplaner Dr.-Ing. Harald Heinz, geschäftsführender Gesellschafter des Büros „Heinz Jahnen Pflüger Stadtplaner und Architekten Partnerschaft" wird das Projekt und den Werkzeugkasten vorstellen und die Frage stellen: Was können wir auf Aachen übertragen?

Dienstag, 28.08.2012, 18:30 Uhr | AachenFenster am Büchel, Buchkremerstr. 2, 52062 Aachen | Veranstalter: Förderverein aachen fenster - raum für bauen und kultur e.V.

» http://www.aachenfenster.de

» http://www.hda-koeln.de/2012-08-28_aachenfenster.html

Redaktionsstand: 20.08.2012, Wendling

28.08. 19:00 Urban Transformations - Konversion alter Industrieorte

di

Veranstaltung im Kontext der Endpräsentation zur Bürgerbeteiligung Helios Forum

Maren Harnack und Mario Tvrtkovic, die das Büro Urbanorbit führen, stellen am Beispiel von Projekten aus Wintertuhr und Karlsruhe die städtebaulichen Herausforderungen bei der Konversion von ehemaligen Industriearealen vor.
Seit 1989 entsteht auf dem ehemaligen Industrie-Standort der Fa. Sulzer im Wintertuhr/CH ein neues durchmischtes Quartier. Durch aktive Bürgerbeteiligung und planerische Massnahmen wie Gestaltungspläne, Machbarkeitsstudien und Architektur-Wettbewerbe so wie Neugestaltung der Umgebung ist eine nachhaltiges und durchmischtes Stadtquartier entstanden. Das Gelände des Alten Schlachthofs im Karlsruhe/D ist seit 2006 in einem Konversionsprozess zu einen Kreativpark, das sich als räumliche Zusammenführung von Kulturzentren und kunstlerichen Gewerbe in einem Stadtquartier beschreiben lässt. Bis 2015 entsteht schichtweise und unter Einbeziehung der Nutzer in einen partizipativen Prozess ein Ort für kulturelle Einrichtungen, Kreative und Künstler. Diese Beispiele zeigen anschaulich welche Potentiale für eine nachhaltige Stadtentwicklung die Konversionsprozesse alter Industrieareale haben. Wir wollen im Anschluss an den Impulsvortrag mit dem breiten Publikum diskutieren und versuchen, Erkenntnisse für die Weiterentwicklung des Heliosgeländes in einen zukunftsfähigen urbanen Raum zu gewinnen. Wir laden alle alle Interessierten ein, sich von bereits realisierten Beispielen anregen und motivieren zu lassen. Prof. Dr. Maren Harnack lehrt an der FH Frankfurt am Main am Fachgebiet Städtebau und Entwerfen Dipl.- Ing. Mario Tvrtkovic arbeitet als Wiss. Mitarbeiter an der TU Darmstadt,Fachgruppe Stadt, Seit 2008 – Urbanorbit – Büro für Städtebau und Urbanistik Moderation: Almut Skriver und Svemir Aramabasic, Gruppe Stadtentwicklung der BI Helios

Dienstag, 28.08.2012, 19:00 bis 21:00 Uhr | DQE-Halle Design Quartier Ehrenfeld, Heliosstraße 35-37, 50825 Köln-Ehrenfeld | Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 bis 17 Uhr | Eintritt frei, keine Veranstaltung erforderlich | Veranstalter: Bürgerinitiative Helios

» http://www.buergerinitiative-helios.de/2012/07/save-the-date-urban-transformations-am-28-juni-heute/

» http://www.hda-koeln.de/2012-08-28_helios.html

Redaktionsstand: 21.08.2012, Wendling nach Mitteilung BI Helios

30.08. 19:00 Bürger gestalten Zukunft: Wie weiter (nicht nur) bei Helios?

do

Veranstaltung im Kontext der Endpräsentation zur Bürgerbeteiligung Helios Forum

Im Rahmen der Ausstellung der Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsverfahrens Helios Forum begrüßt die Bürgerinitiative Helios den neuen Baudezernenten Prof. Franz-Josef Höing auf dem Podium, um mit ihm und weiteren geladenen Gästen zu diskutieren, wie Bürgerbeteiligung in Köln in Zukunft positiv gestaltet werden kann. Im ersten Teil befragt die Moderatorin Renate Kerbst Franz-Josef Höing zu seinen Erfahrungen und seiner Haltung zu Beteiligungsprozessen. Vor diesem Hintergrund werden gemeinsam mit Hawe Möllmann und Almut Skriver von der BI Helios die Erfolgsfaktoren im bisherigen Prozess und die Beteiligung der BürgerInnen bei der weiteren Planung und Umsetzung diskutiert. Im zweiten Teil diskutieren geladene Gästen aus der Lenkungsgruppe des Helios Forums, Bezirksbürgermeister Josef Wirges und VertreterInnen von Kölner Bürgerinitiativen auf Basis ihrer Erfahrungen mit dem neuen Dezernenten und dem Publikum..

Donnerstag, 30.08.2012, 19:00 Uhr | DQE-Hallen Design Quartier Ehrenfeld, Heliosstraße 35-37, 50825 Köln-Ehrenfeld | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: Bürgerinitiative Helios

» http://www.buergerinitiative-helios.de/2012/08/burger-gestalten-zukunft-wie-weiter-nicht-nur-bei-helios/

» http://www.hda-koeln.de/2012-08-30_helios.html

Redaktionsstand: 20.08.2012, Wendling

31.08. 19:00 Ehrenfeld im Wandel

fr

Auftaktveranstaltung einer Veranstaltungsreihe der SPD Ehrenfeld

Unter dem Titel „Ehrenfeld im Wandel" veranstaltet die SPD Ehrenfeld in den nächsten Monaten verschiedene Veranstaltungen zur Entwicklung des Stadtteils Ehrenfeld. In der Auftaktveranstaltung referiet und analysiert Jochen Scharf, der u.a. an der Rahmenplanung Ehrenfeld-Ost maßgeblich mitgewirkt und Befragungen zum Wandel in Ehrenfeld durchgeführt hat, die Veränderung des Stadtteils seit den 80er Jahren.

Freitag, 31.08.2012, 19:00 Uhr | DQE-Hallen Design Quartier Ehrenfeld, Heliosstraße 35-37, 50825 Köln-Ehrenfeld | Veranstalter: SPD Ehrenfeld

» http://www.spd-ehrenfeld.de/index.php?mod=content&menu=1000&page_id=11259

» http://www.hda-koeln.de/2012-08-31_ehrenfeld.html

Redaktionsstand: 21.08.2012, Wendling

31.08. 19:00 Architekturfotografie - Made in China

fr

Vernissage zur Ausstellung im Museum für Angewandte Kunst Köln

Freitag, 31.08.2012, 19:00 Uhr | Ausstellungsdauer: 01.09. bis 25.11.2012 | Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln

» http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.asp?kontrast=&schrift=&s=2022

» http://www.hda-koeln.de/2012-08-31_makk.html

Redaktionsstand: 21.08.2012, Wendling (genaue Beschreibung siehe Ausstellung vom 01.09. bis 25.11.2012)

01.09. - 25.11. Architekturfotografie - Made in China

Ausstellung im Museum für Angewandte Kunst Köln

Das Konzept der im Museum für Angewandte Kunst in Köln (MAKK) vom 1.9. bis 25.11.2012 gezeigten Ausstellung beinhaltet eine dialogische Gegenüberstellung von zeitgenössischen Architekturfotografien, deren Gemeinsamkeit darin besteht, dass sie in China entstanden sind, aber einerseits von westlichen, überwiegend deutschen, andererseits von chinesischen Fotografen im künstlerischen und nicht rein dokumentarischem Zusammenhang angefertigt wurden.
Architektur wird dabei verstanden als der planvolle Entwurf einer von Menschen gebauten Umwelt. Soziale, historische, geographische und technische Bedingungen prägen sowohl Einzelgebäude als auch urbane Landschaften. Folgerichtig beschränkt sich die ausgewählte Fotografie nicht auf die Darstellung singulärer Bauwerke, sondern orientiert sich an den sozio-kulturellen und ästhetischen Folgen städtebaulicher und industrieller Baumaßnahmen.
Architektur ist ein zeitlicher Prozess der von der Architekturfotografie in kurze Einzelmomente der visuellen Wahrnehmung zerlegt wird.
China ist in der gegenwärtigen Phase ein Gigant architektonischer Neuschöpfungen. Das Land hat sich in einem beispiellos hastigen Tempo die Aufgabe gestellt, in den nächsten 15 Jahren urbanen Wohnraum für 350 Millionen Menschen zu schaffen. Gewaltige Umsiedlungen werden innerhalb weniger Jahre stattfinden. Da viele Städte an infrastrukturelle Grenzen stoßen, entstehen in wenigen Jahren neue Megastädte mit mehreren Millionen Einwohnern.
Fotografinnen und Fotografen erleben diesen atemlosen Prozess sehr unterschiedlich. Die Mehrzahl westlicher Fotografen interpretieren die urbanen Strukturen in der Nachfolge der klassischen historischen Reisefotografie: einerseits staunende Betrachtungen des utopischen urbanen Raumes, andererseits bewusster Rückzug auf Metaphern von historisch und nostalgisch interpretierenden Bildausschnitten.
Die chinesischen Fotografen, von denen sehr viele in Europa und den USA studiert und die internationale Bildsprache längst für sich akquiriert haben, fokussieren sich dank ihrer originären Kulturkenntnisse oft sehr konzentriert auf die Darstellung der Auswirkung des urbanen Umbaus auf Individuum und soziale Mikrostrukturen.
Es entsteht nicht nur eine sehr unterschiedliche Wahrnehmung der architektonischen Umgebung sondern auch der Darstellung von Menschen. Viele westliche Fotografen neigen dazu, Chinas Bewohner als Teil einer anonym erscheinenden Massengesellschaft zu interpretieren, während die chinesischen Künstler gerade die individuellen Wechselwirkungen zwischen Menschen und ihrer architektonischen Umgebung sehr eindringlich visualisieren.
Die Ausstellung stellt diese unterschiedlichen künstlerischen Arbeitsweisen in den einzelnen Nuancen der aktuellen zeitgenössischen Fotografie dar.

01.09. bis 25.11.2012 | Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln

» http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.asp?kontrast=&schrift=&s=2022

03.09. 19:30 Das kleine Grün - Urbane Gärten

mo

AFR-Veranstaltungsreihe „Grün, Grüner, Köln“

Urbanes Gärtnern hat in Deutschland eine lange Tradition. Neben dem Leipziger Arzt Moritz Schreber gibt es viele weitere Wurzeln des städtischen Gartens. Haus- und Kleingärten, grüne Innenhöfe und Dachgärten sind heute der wichtige private Beitrag zum Stadtgrün. Inzwischen entwickelt sich das urbane Gärtnern mit sozialem, ökologischem und stadtgestalterischem Anspruch weiter, wofür Begriffe wie guerilla-gardening oder urban-gardening stehen.
Junge Paare und Familien wagen sich in Schrebergartenvereine oder werden auf unverbindlicherer Basis Mitglied einer jener neuartigen urban-gardening Vereine, aber auch konventionelle Gartenmessen und -center boomen.
Ist der neue Gartenkult - das Jäten, Ernten, Häckseln, Säen- nicht doch ein Rückzug ins Laubenpieperhafte?
Welche Rolle spielt das kleine Grün aktuell in der und für die Stadt? Wie privat, wie öffentlich ist sein Charakter? Wie sind seine Entwicklungen historisch, soziologisch, ökonomisch und stadtentwicklungspolitisch einzuordnen?
Thesen über eine neue positive Definition des Verhältnisses zwischen Stadt und Landschaft, abgeleitet aus einer historisch-theoretischen Analyse, bringen Einsichten für die aktuellen Tendenzen des urban-gardening. (Thomas Knüvener)
Gebaute Projekte zeigen beispielhaft auf, wieviele Gesichter das kleine Grün im Laufe der letzten Jahrzehnte unter geänderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen entfaltet hat, dabei durch seine Kompensationswirkung eine Vielfalt unterschiedlicher Bedürfnisse zu bedienen hatte und wie und durch wen dies heute geschehen kann. (Friedhelm Terfrüchte)

Verschobene Grenzen zwischen dem Öffentlichen und Privaten thematisiert der dritte Beitrag. Die Verlagerung ehemals privater Funktionen in den urbanen Raum stellt die Frage nach Urbanität und städtischem Freiraum, die zukünftig eine wichtige Rolle in der Stadtentwicklung spielen wird. (Isabel Finkenberger)
Mit

- Friedhelm Terfrüchte, Landschaftsarchitekt BDLA, Planungsbüro DTP Davids Terfrüchte Partner, Essen
- Isabel Finkenberger, Freie Stadtplanerin, Köln
- Thomas Knüvener, Architekt BDA und Landschaftsarchitekt, Knüvener Architekturlandschaft, Köln

Montag, 03.09.2012 | 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Eine Veranstaltung des AFR Architektur Forum Rheinland in der Reihe „Grün, Grüner, Köln - Gürtel, Parks und Gärten in der Stadt"

» http://www.architektur-forum-rheinland.de/2012-09-03-afr.html

Redaktionsstand: 20.08.2012, Wendling

04.09. 19:00 Deutzer Feuer

di

Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur

Der Kölner Architekt Hartmut Gruhl machte 2011 den Vorschlag, die rechtsrheinische Häuserfront zwischen Deutzer Brücke und Severinsbrücke um ein bis zwei Geschosse aufzustocken, sie farbig anzustreichen und mit konstruktivistischen Dächern zu versehen. Das von ihm „Deutzer Feuer" getaufte Projekt wurde vom Stadtentwicklungsausschuss beraten; demnach soll das Projekt nur dann eine Chance auf Verwirklichung bekommen, wenn alle betroffenen Eigentümer verbindlich teilnehmen.
Während das linke Rheinufer zwischen Dom und dem neuen Rheinauhafen zu den schönsten Panoramen der Welt zählt, fristet ihr Gegenüber auf der Deutzer Seite ein wahres Schattendasein. Die Bebauung entlang der Uferpromenade ist unansehnlich und lässt jede Attraktivität vermissen. Dabei gelingt es dem Betrachter nur von der „Schäl Sick", den Glanz des linken Rheinufers wahrzunehmen. Das ist das Dilemma der alten Römerstadt und nur zu verstehen aus dieser seiner historischen Vergangenheit. Der Kölner Architekt Hartmut Gruhl führt an: „Es ist an der Zeit, dass angesichts erfolgreicher Aktivitäten auf der Domseite das rechte Rheinufer zwischen Deutzer- und Severinsbrücke mit dem Blick auf sein berühmtes Vis-a-vis attraktiviert wird. Dieser Aufgabe haben wir uns verschrieben. Wir schlagen einen realistischen Weg zu dem genannten Ziel vor, das auch in absehbarer Zeit zu dem längst überfälligen Ergebnis führen wird."
Hartmut Gruhl ergänzt: „Der Erfolg wird sich aber nur dann einstellen, wenn die politischen Gremien, die Verwaltung der Stadt Köln, die Eigentümer und die Projektentwickler an einem Strang ziehen. So muss im politischen Raum der Gedanke Fuß fassen, dass die hier vorgeschlagene Maßnahme sinnvoll ist und Köln in einem wichtigen Bereich des Rheinufers um einiges attraktiver werden soll. Die Stadtverwaltung kann die baurechtlichen Voraussetzungen schaffen, um die in der Regel fünfgeschossige Bebauung auf sieben Geschosse aufzustocken. Denn dies stellt das Potenzial dar, den Eigentümern der betroffenen Häuser einen erheblichen finanziellen Anreiz zu bieten. Letztlich ist es diese Dachzone, die den Gestaltungsspielraum und damit die Attraktivierung der Uferbebauung ermöglicht. Im Zuge dieser Baumaßnahmen können auch die Fassaden farblich und materialmäßig reizvoller gestaltet werden."
Ein besonderes Augenmerk seines Engagements galt im vergangenen Jahr den Eigentümern mit ihrer Meinung zum Konzept „Deutzer Feuer". Aufgrund des umfangreichen Informationsmaterials und vieler persönlicher Gespräche sind 80% der vorhandenen Baumasse im Rahmen eines Bebauungsplanverfahren disponibel.
Das Ergebnis aller Bemühungen sei für Köln von außerordentliche Tragweite:

- Zwischen Deutzer- und Severinsbrücke werden ca. 7.500 m² Dachflächen erstellt, die einen einzigartigen Blick auf den Dom, die Altstadt, das Schokoladenmuseum und die neue Rheinauhafenbebauung liefern. Hierbei ist noch nicht die Erstellung eines Brückenkopfgebäudes an der Severinsbrücke berücksichtigt.
- Die Schaffung dieser Flächen und die Aufwertung der gesamten Front zwischen den Brücken finanziert sich aufgrund der zu erwartenden außerordentlichen Nachfrage aus dem Objekt selbst.
- Es bedarf keiner Voraussetzung baulicher Art, um das gesteckte Ziel zu erreichen. So lässt sich z. B. das von uns durchgeplante Dach auf dem Objekt Siegburger Str. 111-113 problemlos auf den Mauern des darunter liegenden Hauses aufsetzen.
- Mit den projektierten Brückenkopfbauten wird eine Anregung aus dem Masterplan des Büros Speer & Partner aufgegriffen.
- So wird Köln beiderseits des Rheins attraktiver.

Im Haus der Architekur Köln wird Hartmut Gruhl seine Vision „Deutzer Feuer" präsentieren und erläutern.

Dienstag, 04.09.2012, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: Haus der Architektur Köln

» http://www.hda-koeln.de/2012-09-04.html

Redaktionsstand: 20.08.2012, Wendling

04.09. 19:00 Einzelhandels- und Zentrenkonzept

di

Gesamtstädtische Fachveranstaltung

Die Stadt Köln hat die Bürgerinnen und Bürger über das Einzelhandels- und Zentrenkonzept informiert und beteiligt. In allen neun Stadtbezirken wurde eine Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.
Diese Veranstaltung richtet sich nun an ein Fachpublikum. Alle mit dem Thema Einzelhandel befassten Institutionen und Akteure sind herzlich eingeladen, ihre Belange im Rahmen dieser abschließenden Fachveranstaltung einzubringen und die Diskussion mit Ideen und eigenen Sichtweisen zu bereichern.

Dienstag, 04.09.2012 | 19:00 Uhr | Historisches Rathaus / Piazzetta, Rathausplatz | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: Stadt Köln

» http://www.stadt-koeln.de/4/stadtentwicklung/einzelhandelskonzept/08541/

Redaktionsstand: 21.08.2012, Wendling

06.09 19:00 Architekten und ihr Beitrag zur Moderne: Peter Behrens

do

Seminar im Museum für Angewandte Kunst Köln

Peter Behrens gilt als Maler, Designer und Architekt. Als Wegbereiter neuer funktionaler Baukunst befasst er sich als einer der ersten mit den ästhetischen Möglichkeiten der Industriearchitektur. 1899 beruft ihn Großherzog Ernst Ludwig von Hessen in die Künstlerkolonie Mathildenhöhe nach Darmstadt. 1907 ist Peter Behrens Mitbegründer des Deutschen Werkbunds. Im selben Jahr wird er leitender Architekt und künstlerischer Berater der Elektrofirma AEG. Er baut u.a. die Turbinenfabrik für die AEG (1908/09) und prägt in der Folgezeit das Corporate Design des Unternehmens. Seine Designentwürfe für Haushaltsgeräte sind zweckmäßig, von einfacher Form und eignen sich zur Serienherstellung.
Das Seminar macht auf ausgewählte Bauten von Behrens aufmerksam und bezieht zum Vergleich Objekte der Designabteilung ein.

Donnerstag, 06.09.2012, 19:00 Uhr | makk Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln | Kosten: 6 Euro zzgl. Eintrittsgebühr (am KölnTag ist der Eintritt für Kölnerinnen und Kölner frei |

» http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.asp?lang=&s=1320

Redaktionsstand: 21.08.2012, Wendling

06.09 19:00 23. VitrA Projekt-Werkstatt

do

Expat(riate)s: Über das Bauen in der Fremde

Die beliebte Projektwerkstatt von VitrA-Bad, die der verstorbene Carl Steckeweh ins Leben gerufen hatte, wird ab sofort als leicht überarbeitetes Format vom Hamburger Architekturkritiker und Architekturvermittler Dipl. Ing. Dirk Meyhöfer übernommen; d.h. Referenten, Moderator und Publikum stellen sich gemeinsam jeweils einem Thema.
Diesmal: Expat(riate)s: Über das Bauen in der Fremde
Für den 6. September haben wir Bernhard Franken (Geschäftsführung Bernhard Franken Architekten, Frankfurt) und Nikolaus Goetze (Partner im Büro von Gerkan Marg Partner, Hamburg) eingeladen.
gmp bauen seit über zehn Jahren in China, dazu in Vietnam, Indien, Südamerika und anderswo. Nikolaus Goetze koordiniert seit ähnlich langer Zeit die Projekte vor allem in China. Er wird darüber berichten, welche pragmatischen Spielregeln im Ausland zu beachten sind, wie man selbst in China auch kommerziellen Erfolg haben kann und aktuelle Projekte vorstellen.
Für Bernhard Franken hatte sich in der Vergangenheit die Möglichkeit ergeben, ein Bauwerk in Vietnam zu realisieren – in einem für deutsche Expats besonders interessantem asiatischen Land, das auf dem Weg ist. Bauen in Vietnam, ein Werkbericht von:

- Bernhard Franken, Geschäftsführung Bernhard Franken Architekten, Frankfurt

Bauen in China und anderswo, neue Berichte von:

- Nikolaus Goetze, Partner im Büro von Gerkan Marg Partner, Hamburg

Gespräche über die Reputation von Architektur Made in Germany mit Bernhard Franken und Nikolaus Goetze

- Dirk Meyhöfer, Architekturkritiker und Architekturvermittler, Hamburg

Donnerstag, 06.09.2012, 19:00 Uhr | VitrA Bad GmbH: VitrA Showroom im Rheinauhafen, Agrippainawerft 24, 50678 Köln | freier Eintritt | Anmeldung erforderlich, Anmeldeformular unter www.vitra-studio.de |

» http://www.vitra-studio.de/index.php?id=5

Redaktionsstand: 04.09.2012, Foydl / 05.09.2012 Wendling

06.09. 19:00 Oliver Ulmer, David Chipperfield Architects

do

BDA-Veranstaltungsreihe „we love architecture“

Der Architekt Oliver Ulmer ist zu Gast beim BDA Köln. Oliver Ulmer ist Direktor bei David Chipperfield Architects in London und leitet dort das Designteam, welches unter anderem das Museum „The Hepworth Wakefield“ bearbeitet hat. Dieses Projekt gewann vor einem Monat einen RIBA National Award – die Auszeichnung der besten Projekte des Jahres in Großbritannien.
Angeregt von der Idee der Reihe „welovearchitecture“ wird der Vortrag vor allem den Museumsbau „The Hepworth Wakefield“ behandeln: Es soll die Arbeit an einem Stück herausragender Architektur in größtmöglicher thematischer Breite vom Wettbewerbsgewinn im Jahr 2003 bis zur Fertigstellung im Jahr 2011 beschrieben werden.
Der Anlass für den Bau des Museums war eine umfangreiche Schenkung des Hepworth Estate an die Wakefield Art Gallery in Yorkshire und ist mit 5200 Quadratmetern das größte Sammlungsmuseum, das in den letzten 50 Jahren in Großbritannien ausserhalb London entstanden ist. Es ist der Bildhauerin Barbara Hepworth (1903–1975) gewidmet, die in Wakefield geboren wurde und dort aufgewachsen ist. Das Museum steht auf einer Landzunge am Ufer des Flusses Calder, mitten im historischen Hafenareal und zeigt sich als kantiger und kompakter zweigeschossiger Bau, bestehend aus zehn unterschiedlich großen prismatischen Volumen.
Neben „The Hepworth Wakefield“ wird Oliver Ulmer in seinem Vortrag einen kurzen Einblick in den Arbeitsalltag bei David Chipperfield Architects gewähren und einige Stationen seines Lebenswegs aufzeigen, die ihn über Deutschland und Portugal nach London geführt haben.
Oliver Ulmer wird auf deutsch vortragen.
Begrüßung: Prof. Andreas Fritzen, Vorsitzender des BDA Köln
Einführung: Bernd Kusserow Architekt BDA, Köln

Donnerstag, 06.09.2012 | 19:00 Uhr | Kyoto-Bar, c/o Schilling Architekten, Gereonswall 75, 50670 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Eine Veranstaltung des Bund Deutscher Architekten BDA Köln in der Reihe „we love architecture“

» http://www.bda-koeln.de/2012-09-06_welovearchitecture.html

Redaktionsstand: 20.08.2012, Wendling

06.09 19:00 Mit dem Maultier durch Köln

do

In öffentlichen Angelegenheiten unterwegs

Im vergangenen Jahr luden der Künstler Merlin Bauer und der Schauspieler Christian Hockenbrink zu einem Spaziergang durch Köln und die Kölner Geschichte ein. Im schwarzen Anzug und begleitet von zwei Maultieren baten sie Kölner Bürger/innen, an ausgewählten Orten stellvertretend für die Kölner Bevölkerung die Geschichte ihrer Stadt zu erzählen.
Ein Museumsdirektor fürchtet um den Bestand seines Museums, ein Pionier des „Studios für elektronische Musik“ sieht nach dessen Schließung sein Lebenswerk ruiniert, eine Schülerin fasst die Ereignisse rund um den Niedergang des Bankhauses Oppenheim zusammen und lädt zum Champagnerempfang. Straßenkünstler, Fußballfans und Kirchenchöre durchwandern singend ihre Stadt und werden im Rahmen der Performance zu Geschichtsschreibern, deren große Erzählung die Stadt selbst ist.
Das entstandene Filmmaterial haben Merlin Bauer und Christian Hockenbrink nun zu einem Film komponiert, der ab dem 6. September, 19 Uhr im Schaufenster des Ladenlokals Aachener Straße 7, gleich neben dem Millowitsch- Theater, zu sehen ist. Der Film wird bis einschließlich Dienstag, dem 11. September, täglich 24 Stunden in der Auslage gezeigt.
Der erste Teil der performativen Intervention „Mit dem Maultier durch Köln – In öffentlichen Angelegenheiten unterwegs“ wurde im Juli 2011auf Einladung von „stART-Kunst für Berufstätige “, einer Initiative der „Freunde des Wallraf-Richartz-Museums und des Museums Ludwig e.V.“, aufgeführt. Weitere Folgen sind in Vorbereitung.

Preview am Donnerstag, 06.09.2012, 19:00 Uhr | 24h Filmscreening vom 07.09 - 11.09.12 | Veranstalter: Merlin Bauer und Christian Hockenbrink | Ladenlokal, Aachener Straße 7, 50674 Köln | freier Eintritt, keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.start-freunde.de/127.0.html?&no_cache=1&jkfeventid=559

Redaktionsstand: 04.09.2012, Foydl, Veranstaltungshinweis email 31.08.

08.09. 14:00 Brachflächen in der Stadt

sa

Werk-Tag des dwb NW in Köln

Der Werktag ist der erste einer 2-teiligen Veranstaltung. Die Fortsetzung wird 2013 im linksrheinischen Köln stattfinden. Heute zeigen wir im rechtsrheinischen Kölner Stadtteil Kalk verschiedene Ausprägungen von Industriegeschichte und Veränderung - Gelungenes und weniger Gelungenes.

Der Treffpunkt bietet zu Beginn unserer Wanderung durch den Bezirk die Gelegenheit ein Kleinod Kölner Kirchenbaukunst zu besichtigen: Die wieder aufgebaute Gnadenkapelle und die Kirche St. Marien von Rudolf und Maria Schwarz. Beide besitzen Fenster von Georg Meistermann.
Auf dem Gelände der ehemaligen Maschinenbauanstalt Humboldt/ Klöckner-Humboldt-Deutz-Werke (KHD) sehen wir Werkhallen, die noch der industriellen Fertigung dienen, umgenutzte Hallen und solche, deren Verfall droht.
Die Maschinenbauanstalt Humboldt war Mitglied im Deutschen Werkbund.
Was passiert auf den Flächen dazwischen?
Welche ökologischen Chancen bieten die derben, rissigen Oberflächen?
Der urbane Gemeinschaftsgarten ‚Pflanzstelle' ist für alle zugänglich. Ideen und Erfahrungen werden ins Veedel hineingetragen. Die Pflanzstelle möchte Keimzelle sein, versiegelte, öde Höfe, Dächer und Balkone zu begrünen und wohnlich zu machen.
Weniger gelungen ist die Stadtentwicklung auf dem Gelände der ehemaligen Chemischen Fabrik Kalk (CFK).
Mit ungeordneten Ansiedlungen und einer Shopping-Mall ist die Aufwertung zu einem gesuchten Wohn- Büro- und Entertainment-standort misslungen.
Auf dem Gelände der Firma Reimbold & Strick entstanden der größte Drive-In Bauhaus und Europas größte Musik-Instrumentehandlung, der Music Store.Ein Höhepunkt, ganz im Sinne des Wortes, ist die Besteigung des Kalkbergs
www.kalkberg.org) mit grandioser Aussicht von der Braunkohle im Westen, über den Kölner Dom bis tief ins Bergische Land. Hier sollen die Kölner Rettungs-hubschrauber stationiert werden.
Auf dem Rückweg geht es von dort nach Buchforst zur „Weißen Stadt" von Riphan, einer Wohnsieldung der GAG
Zum abschließenden Gedankenaustausch bieten wir Gelegenheit im Biergarten der Sünner Brauerei (nahe Ausgangspunkt).
Herr Dipl.-Ing. (FH) Manfred Kreische vom Geschichtsforum Kalk & Rheinische Industriekultur e.V., Mitglied der Georg-Meistermann-Gesellschaft e.V., hat die Route konzipiert und kann viel über Hintergründe berichten.
Die reine Laufstrecke beträgt ca. 6 km, für die Kalkbergbesteigung ist festes Schuhwerk angeraten. Der Zugang erfolgt auf eigne Gefahr.
Wegen der Fülle an Stationen wird die Führung ca. 4 Stunden in Anspruch nehmen.
Es sind 2 Pausenstationen geplant.

Samstag, 08.09.2012, 14:00 Uhr | Treffpunkt Köln-Kalk, Kalker Hauptstraße 210, Eingang St. Marien | Ankunft ab 13:00 Uhr im Café Schlechtrimen, Kalker Hauptstraße 210 | Eine Veranstaltung des Deutschen Werkbund Nordrhein-Westfalen | Informationen und Kontakt: Ute Becker, Tel. 0177-6625137

Anfahrt:
PKW: über die Zoobrücke oder vom Kreuz Köln-Ost > Abfahrt Deutz/Odysseum > Straße des 17. Juni > Kalker Hauptstraße 210.
Wenige Parkplätze stehen an der Sünner Brauerei zur Verfügung Kalker Hauptstraße 260
Wegen evtl. prekärer Parkplatzsituation empfehlen wir den ÖPNV:
Linien 1und 9 vom Deutzer Bahnhof bis Kalk-Kapelle in 4 min
oder
Linie 9 von Köln-Königsforst (P&R an der Endhaltestelle) Kalk-Kapelle in 12 min
Abschluss: ab 18 Uhr ist im Biergarten der Sünner Brauerei ein Tisch reserviert.
» http://www.hda-koeln.de/2012-09-08-dwb.html

Redaktionsstand: 23.08.2012, Wendling / Mitteilung von Ute Becker

09.09. so Tag des Offenen Denkmals

Thema 2012: Holz

Hat Ihnen schon einmal jemand gezeigt, was das Cellarium eines Laienrefektoriums ist? Oder was man sich unter einem Laubenganghaus vorzustellen hat? Vielleicht würden Sie auch gerne auf einem Grabungsfeld miterleben, wie man an alten Mauerresten etwas über die Stadtentwicklung ablesen kann? Oder möchten Sie erfahren, was engagierte Bürger zur Rettung eines alten Wasserturms alles auf die Beine stellen?
Auf Fragen wie diese hält der bundesweite Tag des offenen Denkmals vielfältige Antworten parat. Wenn jedes Jahr am zweiten Sonntag im September historische Bauten und Stätten, die sonst nicht oder nur teilweise zugänglich sind, ihre Türen öffnen, dann sind Millionen von Architektur- und Geschichtsliebhabern zu Streifzügen in die Vergangenheit eingeladen. „Geschichte zum Anfassen", das bietet der Denkmaltag dem Besucher dabei in wohl einmaliger Weise.
In fachkundigen Führungen berichten Denkmalpfleger an konkreten Beispielen über die Aufgaben und Tätigkeiten der Denkmalpflege. Archäologen, Restauratoren und Handwerker demonstrieren Arbeitsweisen und -techniken und lenken den Blick auf Details, die einem ungeschulten Auge verborgen bleiben.

Ziel des Tags des offenen Denkmals ist es, die Öffentlichkeit für die Bedeutung des kulturellen Erbes zu sensibilisieren und Interesse für die Belange der Denkmalpflege zu wecken.

Sonntag, 09.09.2012, bundesweite Veranstaltung

» http://tag-des-offenen-denkmals.de/laender/nw/kreisfrei/12066/

Redaktionsstand: 22.08.2012, Wendling

09.09. so 14:00 Wo die Kunst wohnt

Museumsarchitektur zwischen Nutzbau und Raumerlebnis

Die Kölner Museumslandschaft expandiert und wird dichter – der Typ Museum als gebaute Architektur ist gefragt wie nie. Die Frage nach Nutzbarkeit und Raumerlebnis wird bei jeder Planung eines Museums neu gestellt. Wie verbindet man diese Aspekte zu einem Konzept? Wie stark wird dieses auch von der Politik und von anderen Beteiligten beeinflusst? Wir begutachten vier Museen in direkter Umgebung (Wallraf, Kolumba, MAKK, Museum Ludwig). Rede und Antwort steht uns u.a. Prof. Busmann, Architekt des Museum Ludwig.

Sonntag, 09.09.2012, 14:00 Uhr | Treffpunkt: Vor dem Haupteingang des Wallraf-Richartz-Museums, Obenmarspforten 50667 Köln | Preis: 5 bis 8 Euro | maximal 25 Personen | Veranstalter: stART-Kunst für Berufstätige- Eine Initiative der Freunde des Wallraf-Richartz-Museums und des Museums Ludwig e.V. | Anmeldung erforderlich bis 09.09. auf folgender Internetseite:

» http://www.start-freunde.de/127.0.html?&no_cache=1&jkfeventid=547

Redaktionsstand: 05.09.2012, Wendling

10.09. mo 19:00 Netzwerk Urbane Gärten Köln

Meinungs- und Erfahrungsaustausch

Das Netzwerk Urbane Gärten Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat im Haus der Architektur Köln. Interessierte sind herzlich willkommen!

Montag, 10.09.2012 | 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Haus der Architektur Köln / Netzwerk Urbane Gärten Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

Redaktionsstand: 28.05.2012, Foydl | Ankündigung: Website, Newsletter, Flyer, Beamer

10.09. mo 19:00 be welcome

Eröffnung der Fotoausstellung zur BDA NRW-Landesreihe „Stadtzugänge“

Die Zugänge einer Stadt sind individuell geprägte Annäherungen an einen urbanen Kontext. Hier kommt es auf die persönliche Perspektive an, mit der Besucherinnen und Besucher die Stadt kennenlernen, fernab von Sehenswürdigkeiten oder mit denen sich eine Stadt identifizieren möchte. Bei den Zugängen der Stadt liegt der Fokus darauf, die Stadt vor der Stadt zu kennenzulernen und zu erleben. Auf die oftmals weniger beachteten Bereiche der Stadt Köln wird der Blick gelenkt als Anregung zur Auseinandersetzung und konstruktiven Diskussion.
Drei Fotografen haben sich mit den Zugängen der Stadt auseinandergesetzt und halten ihren Blick im Bild fest. Mit Lukas Roth, Veit Landwehr und Paul Ott konnten namhafte Fotografen gewonnen werden, die in Köln leben und arbeiten, oder sich von außerhalb der Domstadt annähern. Die Fotografie bietet durch die individuelle Sicht des Fotografen einen emotional intellektuellen Blick darauf, welche Zugänge einem eine Stadt wie Köln gewährt beziehungsweise aufdrängt. Über den persönlichen Blick ausgewählter Fotografen gelingen drei thematisch aufgezogene Annäherungen mit Abbildungen der Stadtzugänge auf höchstem Niveau.
Die Ausstellung findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe des BDA NRW statt, die in diesem Jahr den Titel »¨Stadtzugänge¨ trägt. Vom 10. bis 24. September findet die diesjährige Veranstaltungsreihe in folgenden Städten statt: Aachen, Bonn, Dortmund, Düsseldorf/Neuss, Duisburg, Hagen, Hattingen, Hilden, Köln, Wuppertal.
Veranstalter sind die jeweiligen BDA-Gruppen zusammen mit dem Landesverband.

Eröffnung der Ausstellung: 10.09.2012 um 19:00 Uhr

- Begrüßung und Eröffnung der Ausstellung: Peter Berner, Vorsitzender des BDA NRW
- Vorstellung des Ausstellungskonzeptes: Gert Lorber, Vorstandsmitglied des BDA Köln und des BDA NRW

- Eröffnung der Ausstellung mit einem kleinen Umtrunk

10.09. bis 28.09.2012 | KyotoBar c/o Schilling Architekten, Gereonswall 75, 50670 Köln | Veranstalter: BDA Köln | Öffnungszeiten während der Landesreihe des BDA NRW „Stadtzugänge": Montag, 10.09.2012 von 18:00 bis 22:00 Uhr / 11. bis 20.09.2012 (außer Samstag und Sonntag) von 14:00 bis 20:00 Uhr | Öffnungszeiten während der plan12: Freitag, 21.09.2012 von 19:00 bis 22:00 Uhr / Samstag, 22.09.2012 von 14:00 bis 21:00 Uhr / Sonntag, 23.09.2012 von 14:00 bis 19:00 Uhr / Montag bis Freitag, 24. bis 28.09.2012 von 14:00 bis 21:00 Uhr

» http://www.bda-koeln.de/2012-be_welcome.html

Redaktionsstand: 21.08.2012, Wendling

10.09. mo 19:00 Stadterneuerung durch Gentrifizierung: Fluch oder Segen?

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung der Friedrich Naumann Stiftung

„Wohnst Du noch oder residierst Du schon?" lautete jüngst in der Süddeutschen Zeitung der Titel eines Reports über Gentrifizierung in Deutschland. Dieses zur Charakterisierung sozialräumlicher Entwicklungsprozesse von Stadtquartieren zum Zwecke der Schaffung besserer Wohnlagen benutzte Reizwort überlagert vielerorts häufig eine allein schon durch den Druck der Verhältnisse gebotene Stadterneuerungs-Debatte. Denn wer will als verantwortlich Handelnder in Stadtverwaltung, bürgerschaftlichen Gremien und kommunalem Verbändewesen dem aus unterschiedlichen Gründen geprägten Verfall / Attraktivitätsverlust von Stadteilen tatenlos zusehen? Dies umso mehr, als gerade die Großstädte in Deutschland in einem offenen oder verdeckten Standort-Wettbewerb zueinander stehen. Wir wollen nach Elementen und Exempeln planvoller und erfolgreicher Stadtteilerneuerung fragen und damit Anknüpfungspunkte für die Situation in Köln finden. In der Domstadt hat Stadtentwicklung spätestens seit dem Masterplan für die Innenstadt, den der Frankfurter Star-Architekt Albert Speer erarbeitet hat, einen mächtigen Schub bekommen. Die Friedrich Nauman Stiftung lädt ein, im Kreise von Theoretikern und Praktikern, Kölner Kommunalpolitikern und Bürgern über das Thema Stadtteilerneuerung/ Gentrifizierung zu diskutieren.

- 19:00 Uhr, Begrüßung: Klaus Füssmann, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Praxis und Theorie der Stadtteilerneuerung in Deutschland - Impulsreferate

- 19:10 Uhr, Strategien der Stadterneuerung im Rahmen der IBA Hamburg. Uli Hellweg, Geschäftsführer der Internationalen Bauausstellung Hamburg GmbH
- 19:35 Uhr, Herausforderungen der Stadtteilerneuerung: zwischen Modernisierung und Wahrung der Tradition. Prof. Dipl.-Ing. Christa Reicher, Leiterin des Fachgebiets „Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung" an der Fakultät Raumplanung der Technischen Universität Dortmund

anschl. Gesprächsrunde: Stadteilerneuerung konkret - was gilt es strategisch (in Köln) zu berücksichtigen?

- Franz-Josef Höing, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr der Stadt Köln
- Ralph Sterck, FDP-Fraktionsvorsitzender im Rat der Stadt Köln
- Uli Hellweg
- Prof. Dipl.-Ing. Christa Reicher
- Moderation: Wilfried Kruse, Geschäftsführender Gesellschafter der IVMhoch2 - Institut für Verwaltungsmanagement, Mittelstandsforschung und Zukunftsplanung GmbH

Ca. 21:15 Uhr Empfang mit Imbiss und Getränken

Die Veranstaltung steht allen interessierten Bürgern offen, der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten per Post, Fax oder Online bis zum 6. September 2012.

Montag, 10.09.2012, 19:00 Uhr | Lindner Hotel City Plaza, Magnusstr. 20, 50672 Köln | Veranstalter: Friedrich-Naumann-Stiftung, Regionalbüro Gummersbach |

10.09. - 24.09. Veranstaltungsreihe des BDA NRW

11.09. di 19:00 Temporär Grün

Ideen für die Zwischennutzung der ehemaligen Dombrauereibrache

Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur

Ideen für die Zwischennutzung der ehemaligen Dombrauereibrache - Anstöße zur Aufwertung anderer städtischer Bereiche?

Studentinnen und Studenten der FH Köln, Fachbereich Architektur/ Institut Städtebau präsentieren Detailentwürfe, die in Zusammenarbeit mit den Nutzern und Gestaltern von Neuland-Garten für die facettenreiche Zwischennutzung der Dombrauereibrache in der Kölner Südstadt entstanden sind.
Jürgen Wulfkühler, Dipl.Ing. Landschaftsarchitekt, Lehrauftrag Freiraumplanung Landschaftarchitektur und seine Studenten arbeiten seit Herbst 2011 mit den Neuland-Aktivisten zusammen.
Im Wintersemester 2011 entstanden Nutzungskonzepte und -strukturen für den temporären Garten, Ideen für horizontale und vertikale Addition von Pflanzbehältern.
Das Sommersemester 2012 widmete sich der Detaillierung von Themenschwerpunkten:
Wie können z.B. aus Paletten, Containern, Bauzaunelementen, Bauhölzern und Stahldrähten Entrees, Lauben, Merkzeichen/ Landmarken, Marktstände, Theatertribünen, Sitzelemente oder ein Cafe entstehen?
Immer ein Thema: Pflanzen in Containern/ Pflanzbehältern.
Die angehenden ArchitektInnen und StadtplanerInnen haben intensiv vor Ort analysiert und gearbeitet, sich mit den Nutzern auseinandergesetzt. Die Vorgabe, alles mobil zu gestalten, also modulartig, veränderbar zu entwickeln, das planerische Beschäftigen mit extremen Standorten für Aufbauten und für Pflanzen(kein Eindringen in den Boden), das Spielen mit Struktur und (Recycling)- Material hat zu beispielhaften Ergebnissen geführt.
Bürger, Familien der Südstadt, aus Etagenwohnungen, meistens ohne privaten und gemeinschaftlichen Freiraum, nehmen öde Flächen (vorübergehend) in Besitz, machen aus einer Wüste einen Garten, schaffen einen Ort für Aktionen, bauen, pflanzen, ernten.
Die Dombrauereibrache ist für alle zugänglich. Ideen und Erfahrungen aus Neuland werden in die Viertel hineingetragen. Der Neuland Garten möchte Keimzelle sein, versiegelte, öde Höfe, Dächer und Balkone zu begrünen und wohnlich zu machen und nicht zuletzt ... die Idee der Fortsetzung des Inneren Grüngürtel in den Köpfen zu verankern.
Jürgen Wulfkühler und seine Studenten stellen die Entwürfe vor.
Als Mitdiskutanten im Publikum werden Vertreter der Kölner Gemeinschaftsgärten eingeladen.
Konzeption und Moderation Ute Becker, Landschaftsarchitektin aus Köln.

Dienstag, 11.09.2012, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: Haus der Architektur Köln

» http://www.hda-koeln.de/2012-09-11.html

Redaktionsstand: 20.08.2012, Wendling

13.09 do **15:00**

Stadtentwicklungsausschuss
Sitzung

Donnerstag, 13.09.2012 | 15:00 Uhr | Historisches Rathaus, Theo-Burauen-Saal, Raum B121

» http://ratsinformation.stadt-koeln.de/si0041.asp?__ctopic=gr&__kgrnr=15

14.09. fr **14:00**

Kölns unbekannte Seiten
Spaziergang in der BDA NRW Landesreihe „Stadtzugänge“

Eine Führung mit dem Treffpunkt am Kölner Dom verheißt normalerweise eine Erkundung der gotischen Kathedrale mit Anekdoten und Hinweisen auf ganz besondere Ecken. Bei diesem Spaziergang werden Sie nicht auf die Glanzstücke der Stadt hingewiesen. Sie erkunden die unerforschten Nischen und tauchen in den Kölner Untergrund ab, der direkt zu den Füßen des Doms beginnt.
Boris Sieverts veranstaltet mit dem Büro für Städtereisen Exkursionen in die unerforschten inneren und äußeren Randgebiete unserer Metropolen und Ballungsräume.
Die Führung endet am Domforum und bietet die Möglichkeit zur Teilnahme am anschließenden BDA Montagsgespräch

Freitag, 14.09.2012, 14:00 Uhr | Treffpunkt: Bahnhofsvorplatz vor dem Zeitcafé | die Teilnahme ist kostenfrei und begrenzt auf 20 Personen | Eine verbindliche Anmeldung ist unbedingt erforderlich: info@bda-koeln.de

» http://www.bda-koeln.de/2012-spaziergang.html

Redaktionsstand: 20.08.2012, Wendling, Terminänderung 04.09.12, Foydl

15.09. sa 10:00 ArchitektenKinder „In den Wolken“

GRAFT-Kinderworkshop

Die Seele von GRAFT zu verstehen, stellt sogar für uns Erwachsene eine große Herausforderung dar. Aber wie gehen Kinder eigentlich mit dieser Art zu Entwerfen um? Finden diese einen schnellen Zugang zum GRAFTEN, dem Zusammenführen vermeintlicher Widersprüche? Nach Besichtigung der Ausstellung: GRAFT „Distinct Ambiguity“ und einem Gespräch über die ersten Eindrücke, erstellen diese 2-dimensionale „Erinnerungsskizzen“. Am Beispiel der Art Cloud zeigt der Bildhauer und Architekt Roland Schmitz den 6-12-Jährigen ein einfaches Konstruktionsprinzip. Dieses lässt sich nämlich ganz simpel in Pappe nachbauen - durch einschlitzen und zusammenstecken! Am Ende entsteht eine imposante Baustruktur, welche auch die Mamas und Papas größenmäßig überragt ...

Samstag, 15.09.2012, 10:00 bis 16:00 Uhr | Barthonia Forum, Vogelsangerstraße 70, 50823 Köln | Veranstalter: AIT-ArchitekturSalon Köln | Anmeldung erforderlich an koeln@ait-architektursalon.de

» http://koeln.ait-architektursalon.de/ait-architektursalon-architektur/termine.html

Redaktionsstand: 07.09.2012, Foydl | Veranstaltungshinweis email

15.09. sa 14:00 Architektendynastie Böhm I

Gang durch Lindenthal mit Blick auf das Böhm’sche Schaffen

Dominikus und Gottfried Böhm haben mit ihren Kirchenbauten Architekturgeschichte geschrieben. Zu ihrem umfangreichen Œvre zählen zahlreiche Kirchen im Kölner Stadtteil Lindenthal. Erleben Sie auf einem Rundgang (inkl. zweier kurzer KVB-Fahrten) ausgehend von St. Johannes der Täufer über Christi Auferstehung bis hin zu St. Elisabeth beeindruckende Beispiele ihrer Kirchenkunst mit außergewöhnlichen architektonischen Lösungen und faszinierenden Raumerlebnissen.
Stationen:

- St. Johannes der Täufer/ G. Böhm
- Kapelle des St. Hildegardis Krankenhauses / G. Böhm (Fußweg 10 Min.)
- Kirche Christi Auferstehung/ G. Böhm (Fußweg 10 Min.)
- St. Elisabeth/ D. Böhm (ca. 20 min. inkl. KVB-Fahrt).

Führung: Kunsthistorikerin Birgit Gerdes

Samstag, 15.09.2012, 14:00 bis 17:00 Uhr | Treffpunkt: St. Johannes der Täufer (G. Böhm), Joseph-Stelzmann-Straße 20, Köln-Lindenthal / Anfahrt: Stadtbahn-Linie 9, Haltestelle Lindenburg (Universitätskliniken); Bus-Linie 146, Haltestelle Geibelstraße | Veranstalter: Freie Volksbühne Köln e.V. in Kooperation mit dem Heinz-Kühn-Bildungswerk | Kosten pro Person: 19 Euro inklusive KVB-Tickets | Anmeldung erforderlich an service@volksbuehne.de

Redaktionsstand: 23.08.2012, Wendling / Mitteilung Volksbühne

15.09. sa 18:00 Die chinesische Mauer - Weltwunder und Weltkulturerbe

Ausstellungseröffnung im Haus der Architektur Köln

Die Ausstellung zeigt Zhou Wanpings beeindruckende Fotografien der Chinesischen Mauer, dem einzigen Bauwerk, das aus dem Weltall zu sehen ist.
Zhou Wanping lebt als Bauer seit Kindesbeinen an und mit der Mauer am Abschnitt Jin Shanling. Und als Fotograf sieht er diese aus anderen, nur ihm vertrauten Blickwinkeln zu allen Tages- und Jahreszeiten. Deshalb sind seine Fotografien so imposant, authentisch und außergewöhnlich stimmungsvoll. 1998 gewann Zhou Wanping den 2. Preis des weltweiten Fotowettbewerbs „Weltkultur- und Naturerbe“ der UNESCO in Paris, zu dem über 49.000 Fotografien eingesandt wurden. Seitdem hat sich das Leben des bescheidenen, fotografierenden Bauern Zhou Wanping dramatisch verändert. Inzwischen ist er mit seinen Fotografien in ganz China bekannt. Die Ausstellung anlässlich des Kölner Chinajahres ist seine erste Ausstellung außerhalb Chinas.

Samstag, 15.09.2012, 18:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalterin: Brigitte Winterstein-Drilling, Kuratorin, in Zusammenarbeit mit Gesellschaft der Chinafreunde e.V., Partnerschaftsverein Köln-Peking und in Kooperation mit dem Haus der Architektur Köln

Die Ausstellung ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

- Sonntag, 16.09.von 15 bis 18 Uhr
- Dienstag, 18.09. von 16 bis 19 Uhr
- Mittwoch 19.09. von 16 bis 19 Uhr
- Samstag, 22.09. von 15 bis 18 Uhr.

- Sonntag, 23.09. von 15 bis 18 Uhr
- Dienstag, 25.09. von 16 bis 19 Uhr
- Samstag, 29.09. von 15 bis 18 Uhr
- Sonntag, 30.09. von 15 bis 18 Uhr
- Dienstag, 02.10. von 16 bis 19 Uhr
- Samstag, 06.10. von 15 bis 18 Uhr
- Sonntag, 07.10. von 15 bis 18 Uhr
- Samstag, 13.10. von 15 bis 18 Uhr

17.09. 19:30 Bilder einer Großstadt

mo

BDA Montagsgespräch

Viele Großstädte wecken assoziative Bilder, aber wie bei kaum einer anderen Stadt ist Köln geprägt von zahlreichen und ganz unterschiedlichen „Images". Köln ist gleichzeitig heilige Domstadt, große Rheinmetropole, ausgelassene Karnevalshochburg, traditionsreiche UniverCity, hässliche Wiederaufbaustadt, kulturelles Highlight und vieles mehr. Diese vielfältigen Bilder von Köln sind teils über lange Zeiträume gewachsen, teils bewusst veranlasst, vielfach aber auch zufällig entstanden. In Summe ergeben sie das Image einer Stadt, das mehr und mehr an Bedeutung gewinnt im Konkurrenzkampf zu anderen Metropolen.
Wir möchten mit Persönlichkeiten ins Gespräch kommen, die direkt oder indirekt das Image von Köln mitprägen. Wir möchten ihre „Vision" von Köln erfahren, über Möglichkeiten der Veränderung sprechen, Einblick in ihre Lieblingsorte bekommen, verstehen was sie kritisieren.
Auf dem Podium diskutieren:

- Merlin Bauer, Liebe Deine Stadt e.V.
- Franz-Xaver Corneth, Häfen und Güterverkehr Köln | Geschäftsführer der Rheinauhafen Verwaltungsgesellschaft
- Prof. Dr. Gereon Fink, Prorektor der Universität zu Köln für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs
- Franz Josef Khalifeh, Geschäftsführender Vorstand City Marketing Köln
- Boris Sieverts, Büro für Städtereisen
- Sabine Voggenreiter, plan project

Moderation: Prof. Andreas Fritzen und Reinhard Angelis, Vorstand BDA Köln

Montag, 17.09.2012, 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eintritt frei | Anmeldung nicht erforderlich | Die Veranstaltung wird von der AKNW mit 2 Unterrichtsstunden anerkannt. Für die Ausstellung einer Bescheinigung erheben wir 10 Euro, für BDA-Mitglieder ist die Bescheinigung kostenfrei. | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | In der Reihe der BDA-Montagsgespräche |

» http://www.bda-koeln.de/2012-09-17.html

17.09. - 28.09 Zukünftige Entwicklung der ehemaligen belgischen Schule in Köln-Dellbrück

Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse

Aufgrund eines Beschlusses des Stadtentwicklungsausschusses aus dem Jahr 2009 hat die Erwerberin des Grundstücks der ehemaligen belgischen Schule in Köln-Dellbrück, bouwfonds Immobilienentwicklung GmbH Köln, von Juni bis August 2012 eine städtebauliche Mehrfachbeauftragung durchgeführt. Das Grundstück an der Von-Quadt-Straße zeichnet sich durch die Nähe zum Stadtteilzentrum Dellbrücker Hauptstraße und einen ausgeprägten Landschaftsbezug durch die Lage unmittelbar am Kemperbach aus. Ziel des Qualifizierungsverfahrens war es, ein städtebauliches Konzept für Geschosswohnungsbau mit einem besonderen Fokus auf generationsübergreifende Wohnformen, Einfamilienhäuser und eine Kindertagesstätte zu ntwerfen. Die Teilnehmer der Mehrfachbeauftragung mussten sich zudem planerisch mit der Verlärmung durch den an das Gebiet angrenzenden Bolzplatz auseinandersetzen. Am 23. August 2012 hat das Preisgericht unter Vorsitz von Herrn Architekten Minkus über die Arbeiten beraten und in einstimmiger Entscheidung drei Ränge vergeben. Die mit dem ersten Rang prämierte Arbeit wird nach einer Überarbeitung zur Grundlage für ein Bebauungsplanverfahren, um das Planungsrecht für die Bebauung zu schaffen. Die eingereichten Entwürfe sind in der Magistrale des Stadthauses von Montag, 17. September 2012 bis Freitag, 28. September 2012 ausgestellt. Die öffentliche

Ausstellungseröffnung findet statt am Montag, 17. September 2012, 11.30 Uhr. Der Verfasser der mit dem ersten Rang prämierten Arbeit, Herr Schommer (Architekturbüro Karl-Heinz Schommer, Bonn), wird seinen Entwurf präsentieren und steht anschließend zum Gespräch zur Verfügung.

Ausstellungseröffnung Montag, 17.09.2012 um 11:30 Uhr | Montag, 17.09.2012 bis Freitag, 28.09.2012 | Stadthaus Deutz, Magistrale, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln-Deutz | Eintritt frei | Anmeldung nicht erforderlich | Veranstalter: Stadt Köln |

Redaktionsstand: 11.09.2012, Foydl, Veranstaltungshinweis email, googlekalender, Programmvorschau

18.09. di 19:00 Neue Wohnungsbaupolitik in Köln

Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur

Die Stadt Köln will mit einem neuen Wohnungsbauförderungsprogramm den Bau preiswerter Wohnungen in Köln vorantreiben und hat im Mai dieses Jahres ein neues Wohnungsbauförderprogramm für die Dauer von fünf Jahren aufgelegt. Jährlich sollen dafür insgesamt 35 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Das Programm sieht drei Bausteine vor:
1. Wohnungsbaudarlehen zum Neubau von Mietwohnungen im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung
2. Subventionierung des Erwerbs nichtstädtischer Grundstücke durch Zuschüsse, die Zuschussgewährung ist verbunden mit der öffentlichen Darlehensförderung von Wohnungen
3. Ankauf von Mietpreis- und Belegungsbindungen

Was bedeutet dieses Programm konkret? An wen richtet es sich? Wer kann die Mittel beantragen und was bedeutet das Programm für Nutzer wie Bauschaffende? Werden auch Mischformen gefördert und wie verhält es sich zu gemeinschaftlichen oder anderen Formen des Wohnens?
Herr Michael Schleicher, Leiter des Amtes für Wohnungswesen der Stadt Köln wird das Förderprogramm erläutern und in gemeinsamer Diskussion dessen Bedeutung für die Bürgerinnen und Bürger ausloten.
Moderation: Regina Stottrop

Dienstag, 18.09.2012, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: Haus der Architektur Köln

» http://www.hda-koeln.de/2012-09-18.html

Redaktionsstand: 20.08.2012, Wendling

20.09. do 13:00 ArchitektenLunch by mit Trint + Kreuder, Köln

ArchitekenLunch

Das Büro Trint + Kreuder wurde 1996 durch Kay Trint und Hanno Kreuder gegründet und hat seinen Sitz im Auenweg in Köln. Gar nicht weit davon entfernt befindet sich eines ihrer preisgekröntesten Projekte - die Seilerhöfe. Lassen Sie sich überraschen, an was die Architekten zurzeit arbeiten. Kay Trint spricht über aktuelle Projekte.

Donnerstag, 20.09.2012, 13:00 Uhr | Barthonia Forum, Vogelsangerstraße 70, 50823 Köln | Veranstalter: AIT-ArchitekturSalon Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» http://koeln.ait-architektursalon.de/ait-architektursalon-architektur/termine.html

Redaktionsstand: 07.09.2012, Foydl | Veranstaltungshinweis email

20.09. do 17:00 Metropolitan Ensemble

Perspektiven für den linksrheinischen Brückenkopf der Deutzer Brücke

Der Heumarkt war einst die „gute Stube¨ der Stadt. Mit dem Bau der Stadtbahn hat sich das Bild deutlich verändert und der stattliche große Stadtplatz wurde in zwei Hälften getrennt. Mit dem Städtebaulichen Masterplan Innenstadt Köln wurde auf das stadträumliche Potenzial des Raums hingewiesen und die Aufwertung dieses Eintrittsorts in den Stadtkörper unter Berücksichtigung der verkehrlichen Bedingungen empfohlen.
Ausgehend von diesen Skizzen sowie der Vielzahl von Planungsideen für den linksrheinischen Brückenkopf der Deutzer Brücke haben in den vergangenen beiden Semestern (2011/2012) elf Studierende der TU Eindhoven, Department of the Built Enviroment den Ort im Rahmen ihrer Diplomarbeiten vertieft betrachtet.
Auf Grundlage einer differenzierten Analyse entstanden elf städtebauliche Entwürfe, die mit ganz unterschiedlichen Ansätzen eine Perspektive für diesen Stadtraum aufzeigen.

In einem Dialogforum werden die Studierenden ihre Arbeiten präsentieren und zur Diskussion stellen. In einem ersten Schritt werden Anne Luise Müller, Leiterin des Stadtplanungsamtes, Jürgen Minkus, Vorsitzender des Gestaltungsbeirats der Stadt Köln, Dr. Ulrich Soénius, IHK Köln (angefragt) und Hartmut Korthäuser, Direktor des Maritim Hotels die vorgestellten Ideen aus ihrer Perspektive reflektieren.
Alle Interessierten sind eingeladen, sich am Austausch zu beteiligen.
Das Diskussionsforum wird moderiert von Dr. Jos Bosman, der die studentischen Arbeiten an der Universität begleitete. Im Anschluss an die Diskussion stehen die Studierenden sowie Dr. Jos Bosman zum Gespräch zur Verfügung.

Donnerstag, 20.09.2012, 17:00 Uhr | Hotel Maritim, Saal Titisee, Heumarkt 20, 50667 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Eine Veranstaltung der TU Eindhoven in Kooperation mit der Stadt Köln, Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr

» http://www.hda-koeln.de/2012-09-20_heumarkt.html

Redaktionsstand: 17.09.2012, Foydl | Veranstaltungshinweis email

20.09. do 15:30

Rat der Stadt Köln
Sitzung

Donnerstag, 20.09.2012 | 15:30 Uhr | Historisches Rathaus, Spanischer Bau, Ratssaal

» http://ratsinformation.stadt-koeln.de/si0041.asp?__ctopic=gr&__kgrnr=1&siselect=2439

21.09. - 28.09 plan12
Internationales Forum aktueller Architektur

Nach den Schwerpunkten „Wohnen" (2004-2006), „Urbanismus" (2007-2009) sowie „Stadt, Architektur und Künste" (2010) widmet sich plan12 der immer breiter diskutierten Frage, wie der dringend erforderliche ökologischen Wandel in Architektur Städte(um)bau aussehen kann und soll. Unter dem Titel Szenario lebenswerte Stadt – intelligente Konzepte für Mobilität, Klimaschutz und Gestaltung wollen wir über den internationalen Stand der Dinge und die sich abzeichnenden Perspektiven informieren und debattieren.
» http://www.plan-project.com/

21.09. - 28.09 Die Kölner Via Sacra
Hochschul-Workshop 2012

Vor etwa zehn Jahren brachte der prominente Architekturhistoriker Wolfgang Pehnt die Idee einer Via Sacra wieder ins Gespräch. Er griff damit einen Gedanken von Rudolf Schwarz, dem Kölner Generalstadtplaner von 1946 bis 1952, auf, eine stadträumliche Verbindung zwischen sieben romanischen Kirchen, von St. Kunibert im Kölner Norden über St. Ursula, St. Gereon, St. Aposteln, St. Mauritius und St. Pantaleon bis St. Severin im Süden, zu schaffen. Ein Vorhaben, das im Rahmen von plan mehrfach thematisiert wurde und jetzt mit der Durchführung eines Werkstattverfahrens, an dem sieben Hochschulen aus Nordrhein-Westfalen beteiligt sind, erheblich konkreter werden könnte.
Der momentan räumlich wie gestalterisch höchst unbefriedigende Zustand des Via Sacra-Bereichs bietet große ungenutzte Potenziale für eine abwechslungsreiche und kleinteilige Raumfolge, die jenseits der großstädtischen Verkehrsadern vor allem von Fußgängern und Radfahrern als „baukultureller Pilgerweg" genutzt werden könnte. Mit dieser Aufgabenstellung befassen sich die eingeladenen Hochschullehrer und ihre Teams aus Mitarbeitern, Studierenden und externen Beratern: FH Köln – Paul Böhm (St. Kunibert), HS Bochum – Andreas Fritzen (St. Ursula), TU Dortmund – Wouter Suselbeek (St. Gereon), RWTH Aachen – Uwe Schröder (St. Aposteln), FH Münster – Johannes Schilling (St. Mauritius), FH Aachen – Thomas Scheidler (St. Pantaleon), FH Düsseldorf – Björn Severin (St. Severin).
Das von vier Kölner Vereinen initiierte Projekt wird unterstützt von „Paten" aus der Bürgerschaft und Wirtschaft, die jeweils einem Kirchenbereich zugeordnet sind. Öffentliche Vorträge und Diskussionsrunden zu unterschiedlichen Aspekten, die bei der Planung eine Rolle spielen wie etwa die Historie, der Denkmalschutz, die Verkehrsanforderungen, die Probleme der sozialen Nachbarschaften etc. begleiten und vertiefen das Werkstattverfahren. Die Ergebnisse werden in einem anschaulichen Modell, ergänzt durch Analysen, Skizzen, Pläne und Perspektiven, präsentiert sowie in einer ausführlichen Dokumentation festgehalten, um sie in die offiziellen Planwerke der Stadt Köln zu überführen.

sieben Einzelveranstaltungen vom 21.09.2012 - 28.09.2012 | Ehemaliges Diözesanmuseum, Roncalliplatz 2, 50667 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in Kooperation mit Architektur Forum Rheinland AFR, Bund Deutscher Architekten BDA Köln und Deutscher Werkbund NRW | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.hda-koeln.de/via-sacra-2012.html

Redaktionsstand: 04.09.2012, Foydl, Eigener Flyer, Programmvorschau

21.09. - 28.09 Der öffentliche Raum in Alltag und Stadtplanung. China//Deutschland – ein Vergleich

Ausstellung

Im September 2012 finden in Köln zwei über die Stadtgrenzen hinaus bedeutsame Veranstaltungen statt: Das China Jahr 2012 der Stadt Köln, bei dem u.a. die 25jährige Städtepartnerschaft mit Peking gefeiert wird, erlebt seinen Höhepunkt. Die ‚plan' – Forum aktueller Architektur feiert unter der Überschrift ‚Szenario lebenswerte Stadt' als ‚plan12' Premiere im neuen Format der Architektur Biennale. Diese beiden Ereignisse zum Anlass genommen befasst sich die Stadt Köln in Kooperation mit dem Institut für Medien- und Phototechnik der Fachhochschule Köln (IMP), dem Büro AS&P – Albert Speer & Partner und dem Haus der Architektur Köln (hdak) in einer Ausstellung mit dem öffentlichen Raum in Alltag und Stadtplanung.Gezeigt werden zwei Beispiele von Planungs-, Gestaltungs- und Nutzungskultur öffentlicher Räume in Peking und Köln. Zum einen sind es die Ergebnisse der Interdisziplinären Planungswerkstatt Kölner Ringstraßen – eines Projekts aus dem Städtebaulichen Masterplan Innenstadt Köln – zum anderen ist es der Entwurf Zentrale Achse Peking, von AS&P. Begleitet wird die Ausstellung von Semesterarbeiten Studierender des IMP, die an einem Fotowettbewerb unter der Überschrift „China in unseren Straßen" teilnahmen und auf Entdeckungsreise in Köln und Umgebung gingen.

Freitag, 21.09.2012 von 18:00 - 21:00 Uhr | 22.09.2012 - 28.09.2012, täglich von 13:00 - 21:00 Uhr | ehemalige Getränkehalle, Heliosstr. 15, 50825 Köln | Veranstalter: Stadt Köln - Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr in Kooperation mit der Fachhochschule Köln – Institut für Medien- und Phototechnik und AS&P - Albert Speer & Partner| Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.plan-project.com/index.php/projectdetails/items/8.html

Redaktionsstand: 07.09.2012, Foydl, Veranstaltungshinweis per email

21.09. 12:30 Franz-Josef Höing

fr

Architektur- und Immobilienlunch

Referent: Franz-Josef Höing, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch und ein erstes Kennenlernen! Das Architektur und Immobilien- Lunch ist auf max. 25 Personen begrenzt.

Freitag, 21.09.2012 12:30 Uhr | KAP Forum c / o Rotonda Business-Club Salierring 32, 50677 Köln | Eintritt: 28 Euro inklusive Menü und Getränke | Verbindliche Anmeldung bei oliver.gross@kap-forum.de | Eine Veranstaltung des KAP Forum |

» http://www.kap-forum.de/programm/veranstaltungen/franz_josef_hoeing

Redaktionsstand: 20.09.2012, Foydl, googlekalender

21.09. 18:00 Städtebauliche Entwicklung der Kölner Innenstadt von der Römerzeit bis zur Neuzeit

fr

Die Kölner Via Sacra

Vortrag von Dr. Marcus Trier, der seit 1. September 2012 Direktor des Römisch-Germanischen Museums Köln ist. Eine Veranstaltung im Rahmenprogramm des Hochschulworkshops „Die Kölner Via Sacra"Marcus Trier, Römisch-Germanischen Museum Köln

Freitag, 21.09.2012 18:00 Uhr | ehemaliges Diözesanmuseum, Roncalliplatz 2, 50667 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in Kooperation mit dem Architektur Forum Rheinland AFR, dem Bund Deutscher Architekten BDA Köln und dem Deutschen Werkbund NRW |

» http://www.hda-koeln.de/2012-09-21_viasacra.html

Redaktionsstand: 04.09.2012, Foydl

22.09. sa 11:00 Vorträge zur Kölner Via Sacra

öffentliches Rahmenprogramm zum Hochschulworkshop

Vorträge von Christian Schaller (Vorsitzender hdak), Walter von Lom (Architektur Forum Rheinland AFR) und Prof. Andreas Fritzen (Vorsitzender Bund Deutscher Architekten BDA Köln). Eine Veranstaltung im Rahmenprogramm des Hochschulworkshops „Die Kölner Via Sacra"

Samstag, 22.09.2012 11:00 Uhr | ehemaliges Diözesanmuseum, Roncalliplatz 2, 50667 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in Kooperation mit dem Architektur Forum Rheinland AFR, dem Bund Deutscher Architekten BDA Köln und dem Deutschen Werkbund NRW |

» http://www.hda-koeln.de/2012-09-22-viasacra-vortrag.html

Redaktionsstand: 04.09.2012, Foydl

22.09. sa 11:00 Erkundung des Inneren Grüngürtels in drei Abschnitten

Öffentlichkeitsbeteiligung zum Masterplan Innerer Grüngürtel

Im Rahmen eines freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbs soll der Masterplan Innerer Grüngürtel aufgestellt werden. Dieser besteht zum einen aus einer Zielkonzeption für die langfristige Entwicklung des bestehenden 100 ha großen Inneren Grüngürtels (Ideenteil), damit dieser auch zukünftig die Funktion eines vielfältig nutzbaren Großstadtparks übernehmen kann. Zweite Aufgabe des Wettbewerbs ist es, für das ca. 2,5 ha große erste Erweiterungsgebiet des Inneren Grüngürtels am Eifelwall eine attraktive und seiner zentralen Lage adäquate Freiraumgestaltung zu entwickeln (Realisierungsteil), welche die Neubauten des Archiv- und Dokumentationszentrums angemessen einbettet und attraktive Aufenthaltsqualitäten bietet. Zugleich sollen Lösungen für eine sinnvolle Verknüpfung der Grünbereiche nördlich und südlich der Luxemburger Straße sowie zum Volksgarten aufgezeigt werden.
Der Wettbewerb soll durch ein intensives Bürgerbeteiligungsverfahren vorbereitet und begleitet werden. Dieses Verfahren wird einerseits die vorgezogene Bürgerbeteiligung zum Bebauungsplan Eifelwall übernehmen und andererseits die Anforderungen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger aus den angrenzenden Stadtteilen und der Gesamtstadt für die zukünftige Nutzung und Gestaltung des Inneren Grüngürtels in Erfahrung bringen. Die Anforderungen und Ideen sollen neben den Anregungen der Ratsausschüsse für Umwelt und Grün sowie Stadtentwicklung und der vier betroffenen Bezirksvertretungen in die Vorgaben für den Wettbewerb einfließen. Weiterhin werden die Fachöffentlichkeit und wichtige Institutionen in der Nachbarschaft (Universität zu Köln, Museum für Ostasiatische Kunst, Gymnasium Kreuzgasse etc.) gesondert beteiligt.
1. Veranstaltung der Öffentlichkeitsbeteiligung am 22.09.2012: Erkundung des Inneren Grüngürtels in drei Abschnitten, mit Blick vom Hochhaus

- Abschnitt Nördlicher Grüngürtel / Nippes
- Abschnitt Nordwestlicher Grüngürtel / Ehrenfeld
- Abschnitt Südwestlicher Grüngürtel / Lindenthal

2. Veranstaltung der Öffentlichkeitsbeteiligung am 29.09.2012: Bürgerworkshop

Samstag, 22.09.2012, 11:00 bis 14:00 Uhr | Die Treffpunkte für die Erkundungen werden Ihnen nach Ihrer Anmeldung bekannt gegeben | Aufgrund der begrenzten Kapazitäten bitten wir Sie, sich vorher anzumelden. Bitte geben Sie dabei den gewünschten Abschnitt des Grüngürtels an, den Sie erkunden möchten! Anmelden können Sie sich per E-Mail an post@stottrop-stadtplanung.de oder telefonisch unter 0221-1396176 | Veranstalter: Stadt Köln, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen | Verfahrensbetreuung: Synergon - Stadtentwicklung Sozialraum Kultur / Stottrop Stadtplanung |

» http://www.stadt-koeln.de/6/gruen/11767/

» http://www.stottrop-stadtplanung.de/aktuelles/aktuelles/masterplan-innerer-gruenguertel.html

Redaktionsstand: 05.09.2012, Wendling, nach Mitteilung Stottrop Stadtplanung

22.09. sa 14:00 GRAUES IM GRÜNEN

Polarisierende Architekturen am Inneren Grüngürtel (via Velo)

1924 entstand nach Plänen Fritz Schumachers die größte zusammenhängende Grünfläche der Stadt Köln. Nach dem Masterplan des Büros Albert Speer & Partner GmbH soll der innere Grüngürtel in mittlerer Zukunft wieder mit seinen Anfangs- und Endpunkten am Rhein verbunden werden. Nicht nur der Freiraum des Grüngürtels an sich, vor allem die dort stehenden und angeplanten Gebäude und Projekte standen in letzter Zeit im Fokus der Presse. Ist die UniMensa zu erhalten? Wie soll eigentlich das neue Stadtarchiv

aussehen? Wann kann man endlich wieder Cafe-Trinken im Colonius? Wie geht´s weiter mit der Moschee? Funktioniert der neue Skatepark am Rheinauhafen? Via Velo fahren wir einen Teil des Grüngürtels ab und lassen uns von verschiedenen Architekten, u.a. Herrn Böhm, die aktuellen Problematiken der im Fokus stehenden Gebäude erklären.

Samstag, 22.09.2012, 14:00 Uhr Innerer Grüngürtel | Anmeldung bis 22.09.2012, Preis 5,-/8,- Euro pro Person | Veranstalter: stART-Kunst für Berufstätige |

» http://www.start-freunde.de/127.0.html?&no_cache=1

Redaktionsstand: 20.09.2012, Foydl, Veranstaltungshinweis per email, Googlekalender

22.09. 16:00 Der öffentliche Raum in Alltag und Stadtplanung. China//Deutschland – ein Vergleich

sa

Vernissage und Projektvorstellung

Im September 2012 finden in Köln zwei über die Stadtgrenzen hinaus bedeutsame Veranstaltungen statt: Das China Jahr 2012 der Stadt Köln, bei dem u.a. die 25jährige Städtepartnerschaft mit Peking gefeiert wird, erlebt seinen Höhepunkt. Die ‚plan' – Forum aktueller Architektur feiert unter der Überschrift ‚Szenario lebenswerte Stadt' als ‚plan12' Premiere im neuen Format der Architektur Biennale. Diese beiden Ereignisse zum Anlass genommen befasst sich die Stadt Köln in Kooperation mit dem Institut für Medien- und Phototechnik der Fachhochschule Köln (IMP), dem Büro AS&P – Albert Speer & Partner und dem Haus der Architektur Köln (hdak) in einer Ausstellung mit dem öffentlichen Raum in Alltag und Stadtplanung.Gezeigt werden zwei Beispiele von Planungs-, Gestaltungs- und Nutzungskultur öffentlicher Räume in Peking und Köln. Zum einen sind es die Ergebnisse der Interdisziplinären Planungswerkstatt Kölner Ringstraßen – eines Projekts aus dem Städtebaulichen Masterplan Innenstadt Köln – zum anderen ist es der Entwurf Zentrale Achse Peking, von AS&P. Begleitet wird die Ausstellung von Semesterarbeiten Studierender des IMP, die an einem Fotowettbewerb unter der Überschrift „China in unseren Straßen" teilnahmen und auf Entdeckungsreise in Köln und Umgebung gingen.

Vernissage mit Projektvorstellung und Verleihung der Preiese des Fotowettbewerbes mit:

- Franz-Josef Höing, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr der Stadt Köln
- Heike Jasper, Projektleitung der Semesterarbeit des IMP
- Sylvia Moritz, Produktionsleitung der Semesterarbeiten des IMP
- Prof. Gerd van Rijn, Professor für photographische Bildgestaltung, IMP

Samstag, 22.09.2012, 16:00 Uhr | ehemalige Getränkehalle, Heliosstr. 15, 50825 Köln | Veranstalter: Stadt Köln - Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr in Kooperation mit der Fachhochschule Köln – Institut für Medien- und Phototechnik und AS&P - Albert Speer & Partner| Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.plan-project.com/index.php/projectdetails/items/8.html

Redaktionsstand: 07.09.2012, Foydl, Veranstaltungshinweis per email, Googlekalender

22.09. 19:00 Kamingespräch zur Kölner Via Sacra

sa

öffentliches Rahmenprogramm zum Hochschulworkshop

Kamingespräch mit „Paten" aus Bürgerschaft und Wirtschaft:

- Anton Bausinger, Friedrich Wassermann
- Jörn Beckmann, Züblin GmbH
- Franz-Georg Heggemann, Felix Böttcher GmbH
- Reimar Molitor, Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH

Eine Veranstaltung im Rahmenprogramm des Hochschulworkshops „Die Kölner Via Sacra"

Samstag, 22.09.2012 19:00 Uhr | ehemaliges Diözesanmuseum, Roncalliplatz 2, 50667 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in Kooperation mit dem Architektur Forum Rheinland AFR, dem Bund Deutscher Architekten BDA Köln und dem Deutschen Werkbund NRW |

» http://www.hda-koeln.de/2012-09-22-viasacra-2.html

Redaktionsstand: 04.09.2012, Foydl

23.09. so 19:00 Kamingespräch zur Kölner Via Sacra

öffentliches Rahmenprogramm zum Hochschulworkshop

Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Pehnt: „Wie Rudolf Schwarz auf die Via Sacra kam". Eine Veranstaltung im Rahmenprogramm des Hochschulworkshops „Die Kölner Via Sacra"

Sonntag, 23.09.2012 19:00 Uhr | ehemaliges Diözesanmuseum, Roncalliplatz 2, 50667 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in Kooperation mit dem Architektur Forum Rheinland AFR, dem Bund Deutscher Architekten BDA Köln und dem Deutschen Werkbund NRW |

» http://www.hda-koeln.de/2012-09-23-viasacra.html

Redaktionsstand: 04.09.2012, Foydl

24.09. mo 19:00 Kamingespräch zur Kölner Via Sacra

öffentliches Rahmenprogramm zum Hochschulworkshop

Kamingespräch mit:

- Franz-Josef Höing, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr der Stadt Köln
- Bernd Streitberger, moderne stadt GmbH
- Martin Struck, Diözesanbaumeister
- Maria Schwarz, Architektin

Eine Veranstaltung im Rahmenprogramm des Hochschulworkshops „Die Kölner Via Sacra"

Montag, 24.09.2012 19:00 Uhr | ehemaliges Diözesanmuseum, Roncalliplatz 2, 50667 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in Kooperation mit dem Architektur Forum Rheinland AFR, dem Bund Deutscher Architekten BDA Köln und dem Deutschen Werkbund NRW |

» http://www.hda-koeln.de/2012-09-24-viasacra.html

Redaktionsstand: 04.09.2012, Foydl

24.09. mo 19:00 Nachhaltig oder Jo-Jo? Aktuelle Strategien für Nachbarschaften

Diskussionsabend der Montag Stiftung Urbane Räume

Die diesjährige plan steht unter dem Motto „Szenario lebenswerte Stadt". Auf der Veranstaltung Nachhaltig oder Jo-Jo? Aktuelle Strategien für Nachbarschaftenmöchten wir diskutieren, welchen Stellenwert eine sozial nachhaltige Stadtteilerneuerung und -entwicklung für eine lebenswerte Stadt hat: Welchen Beitrag leisten die Projekte und Programme? Wie viel Verantwortung kann den Akteuren vor Ort übertragen werden, wo bleibt der Staat in der Pflicht?
Auf dem Podium sind zu Gast:

- Michel Aloui, brandStiftung, Köln
- Joachim Barloschky, ehemaliger Quartiersmanager in Bremen-Tenever
- Stefan Rettich, KARO* architekten, Leipzig
- Charlotte Selter, KALKschmiede*, Köln

Moderation: Elke Frauns, büro frauns, Münster

Montag, 24.09.2012 19:00 -21:00 Uhr | DQE-Halle, Heliosstraße 35–37, 50825 Köln-Ehrenfeld | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Eine Veranstaltung der Montag Stiftung Urbane Räume auf der plan12 – Architektur Biennale Köln |

» http://www.montag-stiftungen.de/urbane-raeume/projekte/urbanedialoge/nachhaltig-oder-jo-jo.html.

Redaktionsstand: 17.09.2012, Foydl, Veranstaltungshinweis per email

25.09. di 19:00 Planen im Dialog

Podiumsgespräch in Köln-Mülheim

Mülheim gehörte zu den ehemals industriell geprägten Stadtteilen in Köln. In den vergangenen 20 Jahren sind viele Maßnahmen durchgeführt worden, um das Viertel auf den städtischen Durchschnitt zu heben. In einem Workshop haben Bewohner und Fachleute Visionen, Ideen und Entwürfe für die Entwicklung der Lebens- und Standortqualität für Köln Mülheim-Nord entwickelt. Themen waren Mobilität und Verkehr, Arbeit, Kultur und Kommunikation, Soziales, Alte und Junge Familien, Grün-, Aufenthalts- und Lebensqualität im Stadtteil.
Wir wollen mit Vertretern politischer Parteien über Ihre Zukunftsperspektive und die damit verbundenen städtebaulichen Ziele für den Mülheimer Norden reden.
Ihre Teilnahme haben zugesagt:

- Michael Zimmermann, Geschäftsführer der SPD-Fraktion
- Barbara Moritz, Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
- Karl-Jürgen Klipper, 1. stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion
- Ralph Sterck, Vorsitzender der Fraktion der FDP
- Michael Weisenstein, Die Linke
- Die Eingeladenen sind Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses
- Engelbert Becker, nachbarschaft köln-mülheim-nord e.V.

Die Gesprächsrunde leitet Helmut Frangenberg, Journalist und Redakteur beim Kölner Stadtanzeiger.

Dienstag, 25.09.2012, 19:00 bis 22:00 Uhr | Kulturbunker, Berliner Str. 20, 51063 Köln-Mülheim | Veranstalter: Nachbarschaft Köln-Mülheim-Nord e.V. in Zusammenarbeit und mit Förderung durch plan12 - internationales Forum aktueller Architektur | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» www.netzwerkmuelheim.de

Redaktionsstand: 24.08.2012, Wendling / Mitteilung des Veranstalters

25.09. di 19:00 Olympische Spiele, Messen und Weltausstellungen

Großevents und ihre stadtentwicklerische Bedeutung

Architektur- und Immobilientreff
Olympische Spiele, Messen und Weltausstellungen – Großevents und ihre stadtentwicklerische Bedeutung.
Großevents haben Effekte auf ganze Städte, Regionen oder sogar Länder. Sie bieten großes Entwicklungspotenzial und stellen alle Beteiligten vor große Herausforderungen. Gemeinsam mit dem renomierten Urban Land Institute gehen wir der Frage nach wie sich die Chancen nachhaltig umsetzen lassen.
Referenten:

- Prof. Albert Speer, AS&P Albert Speer & Partner GmbH, Architekten, Planer, Frankfurt am Main
- Michael Kötter, Executive Director Real Estate, Anschutz Entertainment Group, Berlin
- Joe Montgomery, CEO ULI Europe, Urban Land Institute, London

Moderation: Christof Hardebusch, Chefredakteur ImmobilienManager Verlag
Andreas Grosz, Leiter KAP Forum

Dienstag, 25.09.2012 19:00 Uhr | KAP Forum c / o Rotonda Business-Club Salierring 32, 50677 Köln | Eintritt: 45 Euro inklusive Menü und Getränke | Verbindliche Anmeldung bei oliver.gross@kap-forum.de | Eine Veranstaltung des KAP Forum |

» http://www.kap-forum.de/programm/veranstaltungen/olympia_messe_weltausstellung

Redaktionsstand: 20.09.2012, Foydl, googlekalender

26.09. mi 16:00 Zwischenbilanz des Werkstattverfahrens zur Kölner Via Sacra

öffentliches Rahmenprogramm zum Hochschulworkshop

Zwischenbilanz des Werkstattverfahrens mit:

- Franz-Josef Höing, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr der Stadt Köln
- Mario Kramp, Leiter des Kölner Stadtmuseums
- Thomas Otten, Universität zu Köln
- Martin Struck, Diözesanbaumeister

Eine Veranstaltung im Rahmenprogramm des Hochschulworkshops „Die Kölner Via Sacra".

Mittwoch, 26.09.2012 16:00 Uhr | ehemaliges Diözesanmuseum, Roncalliplatz 2, 50667 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in Kooperation mit dem Architektur Forum Rheinland AFR, dem Bund Deutscher Architekten BDA Köln und dem Deutschen Werkbund NRW |

» http://www.hda-koeln.de/2012-09-26-viasacra.html

Redaktionsstand: 04.09.2012, Foydl

26.09. mi 19:00 Eine runde Sache

Neue Bürokonzepte in den Cologne Oval Offices

Rund und bunt stehen seit zwei Jahren Kölns modernste Büroarchitekturen am südlichen Ende des Rheinauhafens. Die COLOGNE OVAL OFFICES des Berliner Büros sauerbruch hutton punkten aber nicht nur durch Ihr Äußeres, sondern erfüllen als Kölns erstes Green-Building höchste Anforderungen an die Energiebilanz. Gesteuerte farbige Lamellen vor den Fenstern verändern ständig das Aussehen des Gebäudes und regulieren Sonneneinstrahlung und Helligkeit. 1600 Arbeitsplätze, 2500 bodentiefe Fenster und 43.000 qm Bürofläche werden angesteuert, mechanisch bewegt und klimatisiert. Welche räumlichen, technischen und gestalterischen Anforderungen werden an das Büro des 21. Jahrhunderts gestellt? Wie kann gute Farbgestaltung das räumliche Konzept unterstützen? Wir besuchen das bunte Duo mit den an der Planung beteiligten Architekten Denise Stiebing und Tobias Roth.

Mittwoch, 26.09.2012, 19:00 Uhr Cologne Oval Offices | Treffpunkt: vor dem Gebäude, Gustav-Heinemann-Ufer 72 - 74, 50968 Köln | Anmeldung bis 26.09.2012, Preis 5,-/8,- Euro pro Person | Veranstalter: stART-Kunst für Berufstätige |

» http://www.start-freunde.de/127.0.html?&no_cache=1

Redaktionsstand: 20.09.2012, Foydl, Veranstaltungshinweis per email, Googlekalender

26.09. mi 19:30 Thomas Willmeit, GRAFT

Werkvortrag

Thomas Willemeit spricht am 26. September in einem Werkvortrag über die Projekte von GRAFT. Willemeit wurde 1968 in Braunschweig geboren, studierte Architektur in Dessau, Wien und Braunschweig, wo er 1997 sein Diplom absolvierte. Neben seiner architektonischen Karriere gewann er zahlreiche nationale Preise als Violist und Chorsänger. Zusammen mit Wolfram Pütz und Lars Krückenberg gründete er 1998 GRAFT. Zudem war er von 1998 bis 2000 im Studio Daniel Libeskind in Berlin tätig.

Mittwoch, 26.09.2012, 19:30 Uhr | Barthonia Forum, Vogelsangerstraße 70, 50823 Köln | Veranstalter: AIT-ArchitekturSalon Köln | Anmeldung erforderlich an koeln@ait-architektursalon.de

» http://koeln.ait-architektursalon.de/ait-architektursalon-architektur/termine.html

Redaktionsstand: 07.09.2012, Foydl, Veranstaltungshinweis per email, Googlekalender

27.09. do 19:00 Kunst in heiligen Hallen

Eine Böhmkapelle als Galerie

2006 wurde die ehemalige Kirche St. Ursula in Hürth-Kalscheuren im Immobilienteil der FAZ zum Kauf angeboten. Der Kölner Galerist Rafael Jablonka zögerte nicht lange, erwarb den Zentralbau und zeigt in ihm nun seit November 2010 Kunst. In den Jahren 1954 bis 1956 von Gottfried Böhm erbaut, gehört diese Kirche zu seinen ganz frühen Bauten. Als ein besonderes Beispiel für 50er Jahre Architektur wurde sie 1993 unter Denkmalschutz gestellt. Welche besonderen Vorzüge bietet ein Kirchenraum zum Zeigen von Kunst? Wie gelang die Umwandlung vom sakralen Raum in einen Ausstellungsraum? Gemeinsam mit Herrn Jablonka besuchen wir die Böhm Chapel, wie der Raum für Gegenwartskunst heute nun mit Einverständnis des Architekten heißt.

Donnerstag, 27.09.2012, 19:00 Uhr Böhm Chapel | Anmeldung bis 27.09.2012, Preis 5,-/8,- Euro pro Person | Veranstalter: stART-Kunst für Berufstätige |

» http://www.start-freunde.de/127.0.html?&no_cache=1

Redaktionsstand: 20.09.2012, Foydl, Veranstaltungshinweis per email, Googlekalender

27.09. 19:00 Der öffentliche Raum in Alltag und Stadtplanung. China//Deutschland – ein Vergleich

do

Podiumsdiskussion

Im September 2012 finden in Köln zwei über die Stadtgrenzen hinaus bedeutsame Veranstaltungen statt: Das China Jahr 2012 der Stadt Köln, bei dem u.a. die 25jährige Städtepartnerschaft mit Peking gefeiert wird, erlebt seinen Höhepunkt. Die ‚plan' – Forum aktueller Architektur feiert unter der Überschrift ‚Szenario lebenswerte Stadt' als ‚plan12' Premiere im neuen Format der Architektur Biennale. Diese beiden Ereignisse zum Anlass genommen befasst sich die Stadt Köln in Kooperation mit dem Institut für Medien- und Phototechnik der Fachhochschule Köln (IMP), dem Büro AS&P – Albert Speer & Partner und dem Haus der Architektur Köln (hdak) in einer Ausstellung mit dem öffentlichen Raum in Alltag und Stadtplanung.Gezeigt werden zwei Beispiele von Planungs-, Gestaltungs- und Nutzungskultur öffentlicher Räume in Peking und Köln. Zum einen sind es die Ergebnisse der Interdisziplinären Planungswerkstatt Kölner Ringstraßen – eines Projekts aus dem Städtebaulichen Masterplan Innenstadt Köln – zum anderen ist es der Entwurf Zentrale Achse Peking, von AS&P. Begleitet wird die Ausstellung von Semesterarbeiten Studierender des IMP, die an einem Fotowettbewerb unter der Überschrift „China in unseren Straßen" teilnahmen und auf Entdeckungsreise in Köln und Umgebung gingen.

Auf dem Podium diskutieren:

- Johannes Dell. AS&P als Experte ‚Stadtplanung in China' und Mitbearbeiter des Projektes ‚Zentrale Achse Peking'
- Franz-Josef Höing, Beigeordneter der Stadt Köln, Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
- Prof. Dr. Dr. Herbert Schubert, Fachhochschule Köln als Experte aus der Wissenschaft für ‚den öffentlichen Raum'
- Wu Chao-Xuan, Student am IMP und Kenner des öffentlichen Raums in China und Deutschland

Die Moderation der Podiumsdiskussion übernimmt Jürgen Keimer vom Haus der Architektur Köln.

Donnerstag, 27.09.2012, 19:00 Uhr | DQE-Halle, Heliosstr. 35–37, 50825 Köln | Veranstalter: Stadt Köln - Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr in Kooperation mit der Fachhochschule Köln – Institut für Medien- und Phototechnik und AS&P - Albert Speer & Partner| Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.plan-project.com/index.php/projectdetails/items/8.html

Redaktionsstand: 07.09.2012, Foydl, Veranstaltungshinweis per email, Googlekalender

28.09. 16:00 Präsentation der Workshop-Ergebnisse zur Kölner Via Sacra

fr

öffentliches Rahmenprogramm zum Hochschulworkshop

Präsentation der Workshop-Ergebnisse Via Sacra, anschließend Podiumsdiskussion mit:

- Anton Bausinger, Friedrich Wassermann
- Franz Josef Höing, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr der Stadt Köln
- Dr. Mario Kramp, Direktor Kölnisches Stadtmuseum
- Dr. Andrea Pufke, Rheinisches Amt für Denkmalpflege
- Prof. Albert Speer, AS&P, angefr.
- Dr. Marcus Trier, Römisch-Germanisches Museum Köln

Moderator:

- Jürgen Keimer, Kulturjournalist, stellv. Vorsitzender hdak

Eine Veranstaltung im Rahmenprogramm des Hochschulworkshops „Die Kölner Via Sacra".

Freitag, 28.09.2012 16:00 bis 18:00 Uhr | ehemaliges Diözesanmuseum, Roncalliplatz 2, 50667 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Eine Veranstaltung des Hauses der Architektur Köln in Kooperation mit dem Architektur Forum Rheinland AFR, dem Bund Deutscher Architekten BDA Köln und dem Deutschen Werkbund NRW |

» http://www.hda-koeln.de/2012-09-28_viasacra.html

Redaktionsstand: 04.09.2012, Foydl

29.09. sa 11:00 Bürgerworkshop zum Inneren Grüngürtel

Öffentlichkeitsbeteiligung zum Masterplan Innerer Grüngürtel

Im Rahmen eines freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbs soll der Masterplan Innerer Grüngürtel aufgestellt werden. Dieser besteht zum einen aus einer Zielkonzeption für die langfristige Entwicklung des bestehenden 100 ha großen Inneren Grüngürtels (Ideenteil), damit dieser auch zukünftig die Funktion eines vielfältig nutzbaren Großstadtparks übernehmen kann. Zweite Aufgabe des Wettbewerbs ist es, für das ca. 2,5 ha große erste Erweiterungsgebiet des Inneren Grüngürtels am Eifelwall eine attraktive und seiner zentralen Lage adäquate Freiraumgestaltung zu entwickeln (Realisierungsteil), welche die Neubauten des Archiv- und Dokumentationszentrums angemessen einbettet und attraktive Aufenthaltsqualitäten bietet. Zugleich sollen Lösungen für eine sinnvolle Verknüpfung der Grünbereiche nördlich und südlich der Luxemburger Straße sowie zum Volksgarten aufgezeigt werden.
Der Wettbewerb soll durch ein intensives Bürgerbeteiligungsverfahren vorbereitet und begleitet werden. Dieses Verfahren wird einerseits die vorgezogene Bürgerbeteiligung zum Bebauungsplan Eifelwall übernehmen und andererseits die Anforderungen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger aus den angrenzenden Stadtteilen und der Gesamtstadt für die zukünftige Nutzung und Gestaltung des Inneren Grüngürtels in Erfahrung bringen. Die Anforderungen und Ideen sollen neben den Anregungen der Ratsausschüsse für Umwelt und Grün sowie Stadtentwicklung und der vier betroffenen Bezirksvertretungen in die Vorgaben für den Wettbewerb einfließen. Weiterhin werden die Fachöffentlichkeit und wichtige Institutionen in der Nachbarschaft (Universität zu Köln, Museum für Ostasiatische Kunst, Gymnasium Kreuzgasse etc.) gesondert beteiligt.
1. Veranstaltung der Öffentlichkeitsbeteiligung am 22.09.2012: Erkundung des Inneren Grüngürtels in drei Abschnitten
2. Veranstaltung der Öffentlichkeitsbeteiligung am 29.09.2012: Bürgerworkshop - Ihre Anregungen sind gefragt!

Samstag, 29.09.2012, 11:00 bis 17:00 Uhr | Universität zu Köln, Hauptgebäude (Gebäude 100), Hörsaal XIII, Albertus-Magnus-Platz 1, 50931 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: Stadt Köln, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen | Verfahrensbetreuung: Synergon - Stadtentwicklung Sozialraum Kultur / Stottrop Stadtplanung |

» http://www.stadt-koeln.de/6/gruen/11767/

» http://www.stottrop-stadtplanung.de/aktuelles/aktuelles/masterplan-innerer-gruenguertel.html

Redaktionsstand: 05.09.2012, Wendling, nach Mitteilung Stottrop Stadtplanung

01.10. mo 19:30 Freiraum und Charta - Grüne Region III

AFR-Veranstaltungsreihe „Grün, Grüner, Köln“

In der Region Köln-Bonn wurden im Rahmen der Regionale 2010 regionale Freiraumplanungen entwickelt, die auf freiwilliger Basis von mehreren Kommunen getragen werden. Vorläufer war die Regio-Grün-Charta für einen dritten regionalen Grüngürtel um Köln, bestehend aus einzelnen Projekten, wie z.B. dem Landschaftspark Erftaue. 2011 wurde dann für den regionalen Rheinabschnitt eine Rheincharta entwickelt, die hier eine gemeinsame Entwicklung der Rheinuferbereiche steuern soll.
Beide Projekte werden mit ihren Inhalten, aber auch mit ihrer speziellen Form der Zusammenarbeit vorgestellt:
Wie funktionieren solche informellen Freiraumkonzepte und wie können sie umgesetzt werden?
Wie können Kommunen ohne institutionelle regionale Verwaltungsstrukturen gemeinsam erfolgreich Projekte erarbeiten?
Was bringen sie der Region und den Bürgern vor Ort?
Vorträge:

- Prof. Gerd Aufmkolk, WGF Landschaftsarchitekten, Nürnberg
- Dr. Carlo Becker, bgmr Landschaftsarchitekten, Berlin

Montag, 01.10.2012 | 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Eine Veranstaltung des AFR Architektur Forum Rheinland in der Reihe „Grün, Grüner, Köln - Gürtel, Parks und Gärten in der Stadt“

» http://www.architektur-forum-rheinland.de/2012-10-01-afr.html

Redaktionsstand: 21.09.2012, Wendling, nach Mitteilung des AFR

02.10. di 14:30 Architekturfotografie - Made in China

Öffentliche Führung im Museum für Angewandte Kunst Köln

Öffentliche Führung Dienstag, 02.10.2012, 14:30 Uhr | Ausstellungsdauer: 01.09. bis 25.11.2012 | Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln

» http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.asp?lang=&s=1297&schrift=

» http://www.hda-koeln.de/2012-08-31_makk.html

Redaktionsstand: 15.09.2012, Foydl (genaue Beschreibung siehe Ausstellung vom 01.09. bis 25.11.2012)

02.10. di 19:30 Die Workshop-Ergebnisse zur Kölner Via Sacra

Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur

Im Rahmen der plan12 Biennale haben sich sieben Hochschulteams eine Woche lang intensiv jeweils einem Teilbereich des momentan räumlich wie gestalterisch höchst unbefriedigenden Zustandes der Via Sacra gewidmet.
Mit unserer Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ sind wir - ausnahmsweise - nicht im Kubus, sondern im ehemaligen Diözesanmuseum zu Gast, wo wir am ort des Hochschulworkshops die Ergebnisse des „baukulturellen Pilgerwegs“ der Via Sacra vorstellen und diskutieren.

Dienstag, 02.10.2012, 19:30 Uhr | ehemaliges Diözesanmuseum, Roncalliplatz 2, 50668 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: Haus der Architektur Köln

» http://www.hda-koeln.de/2012-10-02.html

Redaktionsstand: 20.08.2012, Wendling

04.10. 13:00 Sophia Ungers, UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, Köln

do

ArchitekenLunch im AIT Architektursalon Köln

Als Architekturtheoretiker und Hochschullehrer entwickelte Oswald Mathias Ungers das, was seine Kritiker den „Quadratismus", seine Bewunderer den „deutschen Rationalismus" nannten. Seine Bauten zeichnen sich durch strenge geometrische Gestaltungsraster wie Quadrat, Kreis oder Kubus aus. Wir freuen uns sehr über die Zusage seiner Tochter Sophia Ungers, beim ArchitektenLunch zu sprechen. Sie leitet das Ungers Archiv für Architekturwissenschaften, dessen Schwerpunkt Architekturtraktate, Werke zur Entstehung und Weiterentwicklung der Perspektive sowie Publikationen zur Farbenlehre sind.

Donnerstag, 04.10.2012, 13:00 Uhr | AIT Architektursalo Köln, Barthonia Forum, Vogelsangerstraße 70, 50823 Köln | Veranstalter: AIT-ArchitekturSalon Köln | Anmeldung erforderlich an koeln@ait-architektursalon.de

» http://koeln.ait-architektursalon.de/ait-architektursalon-architektur/termine.html

Redaktionsstand: 07.09.2012, Foydl | Veranstaltungshinweis email |

04.10. 19:00 Architekten und ihr Beitrag zur Moderne: Gerrit Thomas Rietveld

do

Öffentliche Führung im Museum für Angewandte Kunst Köln

Seinen Ruf als Avantgardist der Moderne verdankt der Möbeltischler und Architekt Gerrit Thomas Rietveld (1888-1964) vor allem dem Erfolg des Rietveld-Schröder-Hauses in Utrecht (1924). Gemeinhin wird dieses Werk als das gebaute Manifest der De Stijl Prinzipien bezeichnet, die Rietveld als Mitglied der holländischen Gruppe De Stijl (1917-1931) vertritt.
Rietveld, der sich zeitlebens als Lernender sieht, betont stets den experimentellen Charakter seiner Arbeiten. In der Designabteilung des Museums bietet sich u.a. mit dem 1918 entstandenen Rot-Blauen Stuhl ein anschauliches Beispiel der Frühphase, bei dem er die neuen Prinzipien räumlicher Freiheit umsetzt. Er löst die Möbel in ihre Grundelemente auf und fügt sie als einzelne Holzleisten dicht ineinander, sondern verbindet sie mit Dübeln in vorgefertigten Löchern, wobei er die spätere maschinelle Produktion einkalkuliert. Ausgewählte Beispiele aus Architektur und Möbelkunst zeugen von Rietvelds ausgewogenen Kompositionen von Linie und Fläche, Vertikale und Horizontale.
Führung durch Dipl. Ing. Mareike Fänger

Öffentliche Führung Donnerstag, 04.10.2012, 19:00 Uhr | Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln | Kosten: 6 Euro

» http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.asp?lang=&s=1297&schrift=

Redaktionsstand: 15.09.2012, Foydl

06.10. 14:30 gute aussichten_mustererkennung

sa

Öffentliche Führung im Museum für Angewandte Kunst Köln

Führung durch Susanne Schultz

Öffentliche Führung Samstag, 06.10.2012, 14:30 Uhr | Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln

» http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.asp?lang=&s=1297&schrift=

Redaktionsstand: 15.09.2012, Foydl

07.10. 11:00 Außen + Innen – Architekturfotografie

so

Öffentliche Führung im Museum für Angewandte Kunst Köln

Öffentliche Führung mit Frühstück Sonntag, 07.10.2012, 11:00 Uhr | Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln |

» http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.asp?lang=&s=1297&schrift=

Redaktionsstand: 15.09.2012, Foydl

07.10. so 14:30 Susanne Schultz: gute aussichten_mustererkennung

Öffentliche Führung im Museum für Angewandte Kunst Köln

Öffentliche Führung Sonntag, 07.10.2012, 14:30 Uhr | Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln

» http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.asp?lang=&s=1297&schrift=

Redaktionsstand: 15.09.2012, Foydl

08.10. mo 19:00 Netzwerk Urbane Gärten Köln

Meinungs- und Erfahrungsaustausch

Das Netzwerk Urbane Gärten Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat im Haus der Architektur Köln. Interessierte sind herzlich willkommen!

Montag, 08.10.2012 | 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Haus der Architektur Köln / Netzwerk Urbane Gärten Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

Redaktionsstand: 28.05.2012, Foydl | Ankündigung: Website, Newsletter, Flyer, Beamer

08.10. mo 19:30 Prof. Peter Busmann - Zerstörungspotenziale und Heilungsstrategien in der Architektur

Vortrag

„Man kann einen Menschen mit einer Wohnung genauso erschlagen wie mit einer Axt „ - Als Professor Peter Busmann als Schüler das erste Mal den Satz von Heinrich Zille gelesen hatte, kam ihm der Gedanke, dass er auch in umgekehrter Form Gültigkeit haben könnte, nämlich, dass man mit der Gestaltung von Räumen und überhaupt von Häusern, Wohnungen und ganzen Städten dazu beitragen kann, dass Menschen gesund werden, mit sich und ihrer Umgebung in Harmonie leben können. Als begeisterter Cellospieler wollte Professor Peter Busmann an sich Musiker werden, aber der Krieg machte einen Strich durch die Rechnung und so mag unbewußt mit der Wahl des Architekturberufes der Wunsch verbunden gewesen sein, als Architekt an dem Gegengewicht gegen materielle, physische und psychische Zerstörung zu wirken. Die vielen Bauten, die er lm Laufe von mehr als 50 Jahren entworfen hat, mögen ein Zeugnis davon ablegen, ob er zu der Erfüllung dieses Wunsches etwas beitragen konnte. Eins kann Professor Peter Busmann sicher sagen: Sie haben alle mit dem ursprünglichen Wunsch des Kindes zu tun, mit Musik.

Montag, 08.10.2012 | 19:30 Uhr | Matthäuskirche in Köln Lindenthal, Dürener Str. 83/Herbert-Lewin-Straße, 50931 Köln | Forum Paul-Gerhardt-Kirche | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» www.ktrk.de

Redaktionsstand: 29.09.2012, Foydl |

09.10. di 14:30 Genialer Gedanke – Michael Thonet verwirklicht Visionen

Öffentliche Führung im Museum für Angewandte Kunst Köln

Öffentliche Führung Dienstag, 09.10.2012, 14:30 Uhr | Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln

» http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.asp?lang=&s=1297&schrift=

Redaktionsstand: 15.09.2012, Foydl

10.10. mi 11:00 gute aussichten_mustererkennung

Öffentliche Führung im Museum für Angewandte Kunst Köln

Führung durch Susanne Schultz

Öffentliche Führung Mittwoch, 10.10.2012, 11:00 Uhr | Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln

» http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.asp?lang=&s=1297&schrift=

Redaktionsstand: 15.09.2012, Foydl

11.10. do 18:00 Vorstandssitzung

Haus der Architektur Köln - Verein zur Förderung von Architektur und Städtebau

Donnerstag, 11.10.2012 | 18:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | nicht-öffentliche Veranstaltung |

19.10. fr 19:00 Rheinland - Flandern. Regionale Architekturen heute?

Partnerveranstaltung des Flämischen Architekturinstituts VAi, dem AFR und dem HDAK

Die Publikation Architectural Review Flanders No. 10: Radical Commonplaces – European Architectures from Flanders macht im Herbst 2012 eine Grand Tour durch Europa mit Zwischenstopps in flämischen und europäischen Städten.
Die Autoren und Architekten aus Flandern und Brüssel treffen dabei jeweils auf lokale Gesprächspartner und widmen sich dem Dialog zwischen den Architekturkulturen. In einer digitalen Präsentation sind dabei auch wichtige Neubauprojekte, die in den vergangenen Jahren in der Region um Antwerpen, Gent und Brüssel entstanden sind, einzusehen.
Rheinland – Flandern: Regionale Architekturen heute?
Kann es so etwas wie eine regionale Architektur gegenwärtig überhaupt geben? In Flandern stellt sich die Frage schon wegen der besonderen Geschichte des Landes in besonders prägnanter Weise. Im letzten Jahrzehnt hat die Architektur in der Transformation Flanderns als europäische Region eine entscheidende Rolle gespielt, die zu einer Vielzahl kultureller und sozialer Veränderungen beigetragen hat. Eine Architektur, die besonders eigenwillig ist und zugleich ihre Entstehungsbedingungen reflektiert. Kann die Architektur einer anderen europäischen Region von diesen Erfahrungen lernen? Und welche Art Dialog ist für das Rheinland und seinem Patchwork aus kulturellen Identitäten und wirtschaftlichen Realitäten fruchtbar?
Referenten sind

- Christoph Grafe, Chefredakteur Architectural Review Flanders N°10 und Direktor des Flämischen Architekturinstituts
- Wim van den Bergh, Architekt in Maastricht und Professor Wohnbau RWTH Aachen
- Anne-Julchen Bernhardt, Mitbegründerin von BeL Sozietät für Architektur BDA Bernhardt und Leeser in Köln und Professorin für Gebäudelehre und Grundlagen des Entwerfens RWTH Aachen
- Geert Driesen, Architekt, Mitbegründer der ArchitectenWerkGroep in Antwerpen und Dozent ArtesisHogeschool Antwerpen
- Ulrich Königs, Architekt, Mitbegründer von Königs Architekten in Köln und Professor Konstruieren und Entwerfen Bergische Universität Wuppertal
- An Fonteyne, Jitse van den Berg und Philippe Vierin, Partner NoAarchitecten, Brüssel

(Der Architektursalon findet in englischer Sprache statt.)

Freitag, 19.10.2012, 19:00 Uhr | Belgischen Haus, Cäcilienstraße 46, 50667 Köln | Eine Partnerveranstaltung des Flämischen Architekturinstituts VAi, dem Architektur Forum Rheinland e.V. und dem Haus der Architektur Köln | Der Flämische Repräsentanz in der Bundesrepublik Deutschland bittet nach der Veranstaltung zu einem Umtrunk | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.vai.be/en/event/architectural-review-becomes-architecture-salon-architecture-lounge-talks-in-london-229-and

Redaktionsstand: 11.10.2012, Foydl

20.10. sa 14:30 Architekturfotografie – Made in China

Öffentliche Führung im Museum für Angewandte Kunst Köln

Führung durch Hartmut Hipp

Öffentliche Führung Samstag, 20.10.2012, 14:30 Uhr | Ausstellungsdauer: 01.09. bis 25.11.2012 | Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln

» http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.asp?lang=&s=1297&schrift=

» http://www.hda-koeln.de/2012-08-31_makk.html

Redaktionsstand: 15.09.2012, Foydl (genaue Beschreibung siehe Ausstellung vom 01.09. bis 25.11.2012)

21.10. so 14:30 Architekturfotografie – Made in China

Öffentliche Führung im Museum für Angewandte Kunst Köln

Führung durch Hartmut Hipp

Öffentliche Führung Sonntag, 21.10.2012, 14:30 Uhr | Ausstellungsdauer: 01.09. bis 25.11.2012 | Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln

» http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.asp?lang=&s=1297&schrift=

» http://www.hda-koeln.de/2012-08-31_makk.html

Redaktionsstand: 15.09.2012, Foydl (genaue Beschreibung siehe Ausstellung vom 01.09. bis 25.11.2012)

22.10. mo 19:30 BDA Montagsgespräch

Masterplan oder Open Source - Wie wird in Ehrenfeld die Zukunft geplant?

Ehrenfeld ist der „schnellste" Stadtteil Kölns. Wie sonst selten, werden hier Phänomene des Stadtwandels deutlich: Ehemalige Industrieareale befinden sich in der Umstrukturierung, Baulücken selbst in B-Lagen werden geschlossen und Brachen werden, sei es in Perspektive einer zukünftigen Bebauung oder durch Zwischennutzungen der unterschiedlichsten Art, besetzt.
Begleitend zu diesen Veränderungen entstehen Wachstumsschmerzen: Der Wohnraum wird knapp, die Mieten und Kaufpreise steigen, lieb gewonnene Nischennutzungen drohen zu verschwinden.
Wie muss nun diese Entwicklung gesteuert werden? Reicht die Rahmenplanung Braunsfeld / Müngersdorf / Ehrenfeld oder muss dieser nun auch Alt- und Neu-Ehrenfeld umfassen? Braucht Ehrenfeld wie die Innenstadt einen Speer' schen Masterplan? Oder sollten die Ergebnisse des plan09-Workshops zum Open Source Planning in der Art von Linux und Wikipedia neu betrachtet werden? Benötigen wir eine Dauer-Bürgerbeteiligung wie beim Helios-Gelände für ganz Ehrenfeld?
Die Frage, wie Ehrenfelds Zukunft geplant werden soll, ist Thema des BDA Montagsgesprächs am 22. Oktober 2012 im Domforum.
Begrüßung:
- Aysin Ipekci, Vorstand BDA Köln

Einführung:
- Thomas Knüvener, Knüvener Architekturlandschaft, Landschaftsarchitekt und Architekt BDA

Impulsvorträge:
- „Güterbahnhof Ehrenfeld / Kontrastwerk", Olaf Geist, aurelis real estate
- „Open Source Urbanismus", Prof. Ulrich Königs, Bergische Universität Wuppertal
- „Die sozialräumliche Entwicklung Köln-Ehrenfelds", Dr. Stefan Padberg, Universität Koblenz

Auf dem Podium diskutieren:
- Olaf Geist, aurelis real estate
- Prof. Ulrich Königs, Bergische Universität Wuppertal
- Dr. Stefan Padberg, Universität Koblenz
- Andreas von Wolff, Stadtplanungsamt Stadt Köln

Moderation: Aysin Ipekci und Thomas Knüvener

Montag, 22.10.2012, 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eintritt frei | Anmeldung nicht erforderlich | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | In der Reihe der BDA-Montagsgespräche |

» http://bda-koeln.de/2012-10-22.html

Redaktionsstand: 11.10.2012, Foydl

23.10. di 12:30 Projektentwicklung heute: Schach oder Poker?

Tagesseminar

KölnImmobilien #09

Die aktuelle Wirtschaftslage, wachsende Staatsverschuldung und die Euro-Krise stellen die Immobilienwirtschaft vor gewaltige Herausforderungen. Wie und wo investieren in solch' unsicherem Gewässer? Die verschärften Risikoanforderungen als Reaktion auf die globale Finanzkrise sowie die reduzierte Kreditvergabe durch die Banken engen den Handlungsspielraum für Immobilieninvestitionen zusätzlich ein.
Wie also Vorgehen wenn so eng geplant werden muss? Das ist eine Frage, der der Rotonda Business Club mit Immobilien- und Investmentprofis in diesem Tagesseminar nachgehen will.

Dienstag, 23.10.2012, 12:30 bis 18:30Uhr | Rotonda Business Club, Pantaleonswall 27, 50676 Köln | Veranstalter: Rotonda Business Club, in Kooperation mit ImmobilienManager Magazin und KAP Forum | Tagesseminar 295 Euro + MwSt, Anmeldung erforderlich beim Rotonda Business Club |

» http://www.rotonda.de/de/programm/

» http://www.kap-forum.de/programm/veranstaltungen/schach_oder_poker

Redaktionsstand: 20.08.2012, Wendling

23.10. di 18:00 Radverkehrskonzept Lindenthal, Sülz und Klettenberg

Eine Veranstaltung der Stadt Köln

In den Stadtteilen Lindenthal, Sülz und Klettenberg will die Stadt Köln die Radverkehrssituation verbessern. Beim ersten Bürgerhaushalt im Jahr 2008 hatten die Bürgerinnen und Bürger bereits zahlreiche Vorschläge gemacht. Auf Grundlage dieser Anregungen will die Stadt Köln die dortige Radverkehrssituation betrachten und Lösungsvorschläge erarbeiten. Ergänzend zu den Vorschlägen aus 2008 bietet die Infoveranstaltung die Möglichkeit, der Stadt Anregungen für dieses Gebiet mitzuteilen. Bis zum 15. Juli 2012 konnten zudem Anregungen und Hinweise, die im Radverkehrskonzept Berücksichtigung finden sollen, nachträglich gemeldet werden. Viele Bürgerinnen und Bürger haben davon regen Gebrauch gemacht und eine Vielzahl an Hinweisen gegeben. Hierüber möchten die Stadt Köln ausführlich informieren.

Dienstag, 23.10.2012, 18:00 Uhr | Bezirksrathaus Lindenthal, Aachener Straße 220, 50931 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: Stadt Köln |

» http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungskalender/09402/?kat=65

Redaktionsstand: 18.10.2012, Foydl

23.10. di 19:00 Dialog Kölner Klimawandel

Die Auszeichnungen des Ideenwettbewerbes - Teil 1

Nach dem großen Erfolg des letztjährigen Ideenwettbewerbs führte der „Dialog Kölner Klimawandel" auch 2012 einen Wettbewerb für alle Bürger der Stadt durch, um Ideen für ein nachhaltiges Köln anzuregen und bekannt zu machen. Gesucht wurden Vorschläge aus der Bürgerschaft, die praktisch zeigen, wie mit den Herausforderungen des Klimawandels und Nachhaltigkeit umgegangenen werden kann. Die besten Ideen werden mit Förderpreisen ausgezeichnet, um deren Weiterentwicklung und Verwirklichung voranzubringen.
Am 08.10. wurden vier Teilnehmer des Ideenwettbewerbes 2012 für ihre Ideenskizzen ausgezeichnet; Experten hatten zuvor alle 28 eingereichten Ideen eingehend hinsichtlich ihrer Strahlkraft, Wirtschaftlichkeit, Innovation, Umsetzungsperspektiven bewertet.
Wir haben die vier Preisträger eingeladen, sich am 23. und am 30.10. mit ihren Ideenskizzen zu präsentieren. An jedem Abend werden zwei der ausgezeichneten Ideenskizzen vorgestellt.
Am 23.10.2012 präsentieren wir folgende Projekte
(1) RadWegExpress Köln (Harald Schuster)

(2) Jute Bonusprogramm (Christian Schmitt)
Am 30.10.2012 präsentieren wir:
(3) Energetische Sanierung und altersgerechter Umbau Alonaer Straße (Faegh Abkhezr)
(4) Latentwärmenutzung für Köln (Gerd Brust)

Dienstag, 23.10.2012, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: Haus der Architektur Köln

» http://www.hda-koeln.de/2012-10-23.html

Redaktionsstand: 22.10.2012, Wendling

23.10. di 19:00 Projektentwicklung heute: Schach oder Poker?

Architektur- und Immobilientreff

KölnImmobilien #09

Immobilienzyklen sind eher langfristiger Natur. Wie also handeln und planen in diesen Zeiten, in denen zumeist auf Sichtkontakt gefahren wird. Projektentwicklung heute: Schach oder Poker? Das ist die Frage, die der Rotonda Business Club mit Immobilien- und Investmentprofis an diesem Abend diskutieren will.
Auf dem Podium:

- Werner Doetsch, Westdeutsche ImmobilienBank AG, Mainz
- Reinold Knodel, Vorstandsvorsitzender der Pandion AG, Köln
- Heinz-Günter Lang, Hauptgesellschafter und Vorstand; Lang & Cie. Real Estate AG, Frankfurt a.M.
- Robert Bambach, Geschäftsführung, Hochtief Solutions AG, Essen
- Dr. Markus Wiedenmann, Art Invest Real Estate, Köln

Moderation:

- Andreas Grosz, Geschäftsführender Gesellschafter, Rotonda Business-Club, Köln, Leiter KAP Forum für Architektur Technologie Design, Köln
- Christof Hardebusch, Chefredakteur ImmobilienManager Magazin, Köln

Dienstag, 23.10.2012, 19:00 Uhr | Rotonda Business Club, Pantaleonswall 27, 50676 Köln | Veranstalter: Rotonda Business Club, in Kooperation mit ImmobilienManager Magazin und KAP Forum | 45 Euro + MwSt, Anmeldung erforderlich beim Rotonda Business Club

» http://www.rotonda.de/de/programm/

24.10. mi 11:00 Architekturfotografie – Made in China

Öffentliche Führung im Museum für Angewandte Kunst Köln

Führung durch Hartmut Hipp

Öffentliche Führung Mittwoch, 24.10.2012, 11:00 Uhr | Ausstellungsdauer: 01.09. bis 25.11.2012 | Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln

» http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.asp?lang=&s=1297&schrift=

» http://www.hda-koeln.de/2012-08-31_makk.html

Redaktionsstand: 15.09.2012, Foydl (genaue Beschreibung siehe Ausstellung vom 01.09. bis 25.11.2012)

24.10 mi 19:00 Architekt in Europa

Wie man sich den unterschiedlichen Baukulturen der EU-Länder stellt – ein Werkbericht

Die 24. Ausgabe der Projektwerkstatt von VitrA-Bad, die seit Sommer 2012 von dem Hamburger Architekturkritiker und Architekturvermittler Dipl.-Ing. Dirk Meyhöfer moderiert wird, präsentiert den deutschen Architekten Oliver Thill vom Atelier Kempe Thill, Rotterdam NL.

Die aus Sachsen stammenden Architekten Kempe und Thill führen seit einigen Jahren ein sehr erfolgreiches Büro in den Niederlanden. Sie hatten ihre ersten Erfolge in Deutschland, darunter die Jugendherberge in Prora (Rügen, ehem. KDF-Bauten). Dann zogen sie im Jahr 2000 in die Niederlande um und haben dort mittlerweile ihr Atelier auf dem Campus der weltberühmten Van Nelle Fabrik. Sie bauen und wirken inzwischen europaweit – in Deutschland, Österreich, in Belgien und auch in Marokko! Ihr Portfolio ist sehr umfangreich, Wohnbauten, öffentliche und Kulturbauten. U.a. niederländische Botschaften und das neue Parlament der Deutschen Gemeinschaft in Eupen (Belgien).

Mittwoch, 24.10.2012, 19:00 Uhr | VitrA Bad GmbH: VitrA Showroom im Rheinauhafen, Agrippainawerft 24, 50678 Köln | freier Eintritt | Anmeldung erforderlich, Anmeldeformular unter www.vitra-studio.de |

» http://www.vitra-studio.de/index.php?id=5

Redaktionsstand:16.10.2012, Wendlingl

24.10 mi 19:30 Südlich Helmholtzplatz in Köln-Ehrenfeld

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung

Ziel der Planung ist es, die vorhandene Nutzungsmischung auch in Zukunft zu erhalten und sowohl das bestehende Wohnen als auch die bestehende Gewerbenutzung zu sichern und weiterzuentwickeln. Das städtebauliche Planungskonzept wird am Mittwoch, 24. Oktober 2012, öffentlich vorgestellt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen und können Vorschläge zur Planung äußern.

Mittwoch, 24.10.2012, 19:30 Uhr | Offene Tür Nonni, Helmholtzplatz 11, 50825 Köln | freier Eintritt, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: Stadt Köln |

» http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungskalender/09581/?kat=74

Redaktionsstand:18.10.2012, Foydl

25.10. do 11:00 Architekturfotografie – Made in China

Öffentliche Führung im Museum für Angewandte Kunst Köln

Öffentliche Führung Donnerstag, 25.10.2012, 14:30 Uhr | Ausstellungsdauer: 01.09. bis 25.11.2012 | Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln

» http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.asp?lang=&s=1297&schrift=

» http://www.hda-koeln.de/2012-08-31_makk.html

Redaktionsstand: 15.09.2012, Foydl (genaue Beschreibung siehe Ausstellung vom 01.09. bis 25.11.2012)

25.10. do 14:30 3. Kölner Projektlounge

Mutter und Tocher

Lokale Energieerzeugung und Verteilung, intelligente Netze, Klimaschutz als Stadtentwicklungsziel, Erschließung lokaler und regionaler Wertschöpfung: Dies sind die wiederkehrenden Schlagworte der aktuellen Energiewendedebatte auf lokaler Ebene. Was bedeutet das konkret für die kommunalen Strukturen? Die dritte Kölner Projektlounge widmet sich dabei dem möglicherweise neuen Verhältnis von Kommune und Versorgungsunternehmen. Was ändert sich für Mütter und Töchter? Die 3. Kölner Projektlounge tauscht in kleiner Runde Erfahrungen und Ideen aus, schiebt Projekte an und schiedet Allianzen. Unter anderen mit:

- Armin Jung und Bernd Tenberg, Jung Stadtkonzepte
- Martina Stienemann, Chanc/ge
- Harald Rapp, AGFW-Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e.V.
- Frank Schönberger und Dr. Ulrik Dietzler, Leverkusen
- Thorsten Westerheide, Hertener Stadtwerke
- Rolf Echelmeyer, Stadtwerke Steinfurt

Donnerstag, 25.10.2012, 14:30 bis 19:00 Uhr | Betahaus Köln, Venloer Straße 151-153, 50672 Köln | freier Eintritt | Die Teilnehmerzahl ist begrenzt | Anmeldung bis 19.10.2012 unter www.koelner-projektlounge.de **| Die Kölner Projektlounge ist eine Initiative von Jung Stadtkonzepte in Kooperation mit dem Magazin Chanc/ge |**

» http://www.koelner-projektlounge.de

Redaktionsstand: 15.09.2012, Foydl (genaue Beschreibung siehe Ausstellung vom 01.09. bis 25.11.2012)

26.10. fr 13:00 Städtebauforum

3. Städtebauforum der IHK Köln

Die Industrie- und Handelskammer zu Köln veranstaltet in diesem Jahr zum dritten Mal das Städtebauforum.
Als Veranstaltungsort wurde die Koelnmesse gewählt, wo zu dieser Zeit die Messen UrbanTec – Technologielösungen für die Stadt der Zukunft und ORGATEC – Modern Office & Object stattfinden. Mit der Hafencity Hamburg und dem Masterplan Europacity Berlin werden auf dem 3. Städtebauforum ein bereits realisiertes und ein geplantes großes städtebauliches Projekt vorgestellt.
Die Diskussion stellt sich die Frage, welchen Ansprüchen Büroräume heutzutage standhalten müssen.

- Paul Bauwens-Adenauer, Präsident IHK Köln
- Gerald Boese, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse GmbH
- Abschied vom klassischen Büro? – Einfluss neuer Arbeitskonzepte auf Architektur und Städtebau, Prof. Dörte Gatermann, GATERMANN + SCHOSSIG, Bauplanungsgesellschaft mbH & Co.KG, Köln
- Berlin Masterplan Europacity, Ingo Kanehl, Geschäftsführer Astoc GmbH & Co. KG, Köln
- Hafencity Hamburg – Strukturen und Prozesse, Giselher Schultz-Berndt, Geschäftsführer Hafencity Hamburg GmbH

Freitag, 26.10.2012, 13:00 bis 16:00 Uhr | Congress-Centrum Nord, Rheinsaal (Sektion 1+2), Koelnmesse, Messeplatz 1, 50679 Köln. | Anmeldung erforderlich bis 17.10.2012 | Veranstalter: IHK Köln |

» http://www.ihk-koeln.de/Staedtebauforum.AxCMS

Redaktionsstand: 11.10.2012, Foydl

26.10. fr 18:00 Insight Cologne

Die ORGATEC Büro- und Architekturnacht

Anlässlich der Kölner Bürofachmesse ORGATEC findet am Freitag, den 26. Oktober zum zweiten Mal die Erlebnisnacht INSIGHT COLOGNE – die ORGATEC Büro- und Architekturnacht – in Köln statt. Zwischen 18 und 24 Uhr haben alle Interessierten dann die Gelegenheit 17 Büros im Kölner Stadtgebiet live zu erkunden. Unter dem Motto „Heute erleben, wie wir morgen arbeiten" werden im Rahmen von Besichtigungen und Führungen Einblicke in unterschiedliche Büro- und Arbeitsplatzkonzepte gewährt, die ansonsten für die Öffentlichkeit unzugänglich sind. Die Besucher von INSIGHT COLOGNE erhalten auf ihrer Tour durch außergewöhnliche Büros einen Eindruck von der Vielfalt moderner (Büro-) Arbeitswelten. Dabei bietet die Veranstaltung die Gelegenheit, per Bus-Shuttle spannende Kölner Architektur-Highlights wie das Kranhaus 1 im Rheinauhafen, den neuen IT Campus Süd, die Cologne Oval Offices, das Dominium oder das Verwaltungsgebäude der Cölner Hofbräu Früh von innen zu erkunden.

Freitag, 26.10.2012, 18:00 bis 24:00 Uhr | Stadtgebiet Köln, verbunden durch ein Shuttlebus-Netz | Tickets unter www.koelnticket.de, Eintritt 15 - 28 Euro | Veranstalter: Koelnmesse GmbH |

» http://www.insight-cologne.com/

Redaktionsstand: 09.10.2012, Foydl

29.10. mo 13:00 Wettbewerbsergebnisse für die neue Gesamtschule im Stadtbezirk Nippes

Ausstellungseröffnung

Für die Gesamtschule Köln-Nippes baut die Stadt Köln an der Ossietzkystraße in Köln-Longerich ein neues Schulgebäude. Für den Schulneubau hat ein Realisierungswettbewerb stattgefunden, die Preisträger wurden von einer Jury ermittelt. Die Pläne von sieben der insgesamt 25 eingereichten Entwürfe werden in einer Ausstellung im Stadthaus Köln-Deutz präsentiert. Die Wettbewerbsbeiträge und den Fahrplan für die kommenden Jahre stellen am Montag, 29. Oktober 2012, 13 Uhr, im Stadthaus Deutz vor:

- Dr. Agnes Klein, Dezernentin für Bildung, Jugend und Sport,
- Anne Luise Müller, Leiterin des Stadtplanungsamtes,
- Engelbert Rummel, Geschäftsführende Betriebsleiter der städtischen Gebäudewirtschaft,

• sowie ein Jurymitglied aus dem Wettbewerb

Ausstellungseröffnung am Montag, 29.10.2012, 13:00 Uhr | Ausstellung vom 30.10. bis 14.11.2012, geöffnet während der normalen Öffnungszeiten des Stadthauses | Stadthauses, Willy-Brandt- Platz 2, 50679 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: Stadt Köln |

» http://www.stadt-koeln.de/1/presseservice/mitteilungen/2012/07508/

Redaktionsstand: 23.10.2012, Foydl

29.10. mo 20:00 Ein „Kaiserdom“ für Köln

Die Verwandlungen von St. Pantaleon in den letzten 200 Jahren.

Die Kirche der ehemaligen Benediktinerabtei St. Pantaleon wurde seit 1802 bis in die jüngste Vergangenheit in nahezu jeder Generation verändert. Waren es zunächst fortwährende Reduzierungen des überlieferten Bestands, so kann seit etwa 1890 zunehmend ein Wunsch nach „imperialer“ Verschönerung festgestellt werden. Die zunächst preußische, seit 1945 auch die kirchliche Denkmalpflege hatten offenkundig das Bild einer kölnischen „Kaiserkirche“ vor Augen.
Dr. Ulrich Krings zeichnet die Stationen dieses höchst interessanten Umgestaltungsprozesses in seinem Vortrag nach.

Montag, 29.10.2012, 20:00 Uhr | Pfarrsaal von St. Pantaleon, Am Pantaleonsberg 16, 50676 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: Freundeskreis St. Pantaleon e.V., Köln |

» www.freundeskreis-pantaleon-koeln.de

Redaktionsstand: 20.09.2012, Foydl

30.10. di 19:00 Dialog Kölner Klimawandel

Die Auszeichnungen des Ideenwettbewerbes - Teil 2

Nach dem großen Erfolg des letztjährigen Ideenwettbewerbs führte der „Dialog Kölner Klimawandel“ auch 2012 einen Wettbewerb für alle Bürger der Stadt durch, um Ideen für ein nachhaltiges Köln anzuregen und bekannt zu machen. Gesucht wurden Vorschläge aus der Bürgerschaft, die praktisch zeigen, wie mit den Herausforderungen des Klimawandels und Nachhaltigkeit umgegangenen werden kann. Die besten Ideen werden mit Förderpreisen ausgezeichnet, um deren Weiterentwicklung und Verwirklichung voranzubringen.
Am 08.10. wurden vier Teilnehmer des Ideenwettbewerbes 2012 für ihre Ideenskizzen ausgezeichnet; Experten hatten zuvor alle 28 eingereichten Ideen eingehend hinsichtlich ihrer Strahlkraft, Wirtschaftlichkeit, Innovation, Umsetzungsperspektiven bewertet.
Wir haben die vier Preisträger eingeladen, sich am 23. und am 30.10. mit ihren Ideenskizzen zu präsentieren. An jedem Abend werden zwei der ausgezeichneten Ideenskizzen vorgestellt.
Am 30.10.2012 präsentieren wir folgende Projekte
(3) Energetische Sanierung und altersgerechter Umbau Alonaer Straße (Faegh Abkhezr)
(4) Latentwärmenutzung für Köln (Gerd Brust)

Dienstag, 30.10.2012, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: Haus der Architektur Köln

» http://www.hda-koeln.de/2012-10-30.html

Redaktionsstand: 20.08.2012, Wendling

30.10. di 19:30 Architektur | Alltag

Baumschlager Eberle zu Gast im AIT Architektursalon Köln

Laudatio: Herr Peter Cachola Schmal, DAM

Dienstag, 30.10.2012, 19:30 Uhr | AIT Architektursalon Köln, Vogelsanger Strasse 70, 50823 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: AIT Architektursalon Köln

Redaktionsstand: 22.10.2012, Christian Wendling

05.11. mo 19:30 Stadt und Klimawandel - Global und Veedel

AFR-Veranstaltungsreihe „Grün, Grüner, Köln“

Einen voranschreitenden Klimawandel wagen inzwischen nur noch hartgesottene Lobbyisten bestimmter Wirtschaftszweige zu leugnen. Auswirkungen auf das Leben vor Ort werden inzwischen sicht- und spürbar. In Zeiten, in denen die Mehrheit der Menschen in Städten wohnt, müssen insbesondere dort sowohl die Auswirkungen als auch die Konsequenzen für die Stadtplanung und das persönliche Leben intensiv betrachtet werden. Hier treffen sich globale Entwicklungen mit Auswirkungen im Veedel vor und hinter der eigenen Tür.
Die Lebensqualität, zukünftig vermutlich sogar die Lebensfähigkeit von Städten hängt stadtklimatisch von ihren Grün- und Freiflächen ab. Hierfür wurden in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts mit dem Kölner Grünsystem Entwicklungen begonnen, von denen andere Städte heute noch weit entfernt sind. So müssen andernorts große Anstrengungen gemacht werden, um eine nachhaltige Stadtentwicklung mit Grünflächen zu erreichen, wie z.B. in der EXPO2015-Stadt Mailand. Für diese Stadt hat Andreas Kipar 2007 einen Grünordnungsplan entwickelt. Er stellt unter anderem an diesem Beispiel die aktuellen Herausforderungen in anderen Städten dar.
In Köln wurde in den letzten beiden Jahren im Kommunikationsprozess „Dialog Kölner Klimawandel“ (DKK) über die hiesigen Möglichkeiten und Notwendigkeiten nachgedacht und diskutiert. Im letzten Monat wurden hierzu im zweiten Ideenwettbewerb des DKK 28 Ideenskizzen vorgestellt. Svend Ulmer hat den Dialog Kölner Klimawandel organisiert und geleitet und gibt aus dieser Perspektive einen Überblick über die Situation vor Ort.
Globale Anforderungen und Blicke in beide Richtungen über den Kölner Tellerrand werden in Verbindung mit den Herausforderungen und Chancen einer klimaveränderten Stadtentwicklung vor der rheinischen Haustür gebracht.
Vorträge:

- Dr. Andreas Kipar, LAND/kiparlandschaftsarchitekten, Mailand, Duisburg
- Svend Ulmer, KATALYSE Institut, Köln / Dialog Kölner Klimawandel

Montag, 05.11.2012 | 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Eine Veranstaltung des AFR Architektur Forum Rheinland in der Reihe „Grün, Grüner, Köln - Gürtel, Parks und Gärten in der Stadt“

» http://www.architektur-forum-rheinland.de/2012-11-05-afr.html

Redaktionsstand: 30.10.2012, Wendling

06.11. di 14:30 Architekturfotografie – Made in China

Öffentliche Führung im Museum für Angewandte Kunst Köln

Öffentliche Führung Dienstag, 06.11.2012, 14:30 Uhr | Ausstellungsdauer: 01.09. bis 25.11.2012 | Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln

» http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.asp?lang=&s=1297&schrift=

» http://www.hda-koeln.de/2012-08-31_makk.html

Redaktionsstand: 15.09.2012, Foydl (genaue Beschreibung siehe Ausstellung vom 01.09. bis 25.11.2012)

06.11. di 19:00 Ergebnisse des städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs zum Teilneubau des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der Fachhochschule Köln am Standort Deutz

Ausstellungseröffnung

Im Frühjahr 2012 wurde der städtebaulich- freiraumplanerische Wettbewerb zum Teilneubau des IWZ der FH Köln am Standort Deutz als zweiphasiger Wettbewerb vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB NRW) ausgelobt.
Das Preisgericht wird am 5. November 2012 die Wettbewerbsarbeiten der zweiten Phase abschließend beurteilen und die Preisträger benennen. In einer öffentlichen Informationsveranstaltung am anschließenden Tag werden die Wettbewerbsergebnisse der interessierten Öffentlichkeit von Vertretern des Preisgerichtes sowie auch dem Preisträger vorgestellt. Eine Einschätzung zum

Wettbewerbsergebnis wird von Vertretern des BLB NRW, der Fachhochschule und der Stadt Köln gegeben werden. Es besteht die Gelegenheit für Rückfragen und Anregungen. Anschließend wird das beabsichtigte weitere Vorgehen zum Teilneubau des IWZ der FH Köln am Standort Deutz erläutert.
Nach Abschluss der Informationsveranstaltung erfolgt die Eröffnung der Ausstellung aller Wettbewerbsarbeiten im Foyer des IWZ Altbaus durch den Präsidenten der Fachhochschule Köln, Prof. Dr. Christoph Seeßelberg.
Referenten des Abends sind:

- Prof. Dr. Christoph Seeßelberg, Präsident der Fachhochschule Köln
- Franz-Josef Höing, Beigeordneter Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr der Stadt Köln
- Prof. Dr. Rüdiger Küchler, Vizepräsident für Wirtschafts- und Personalverwaltung der Fachhochschule Köln
- Dr. Martin Brans, Leiter der Niederlassung Köln des Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW
- N.N., Preisträger des städtebaulichen-freiraumplanerischen Wettbewerbs

Die Veranstaltung wird moderiert von Andreas M. Sattler, FSW Düsseldorf GmbH (Wettbewerbsmanagement).

Dienstag, 06.11.2012, 19:00 Uhr | Fachhochschule Köln, Karl-Schüssler-Saal des IWZ-Altbaus, Betzdorfer Straße 2, 50679 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: Stadt Köln, BLB NRW und Fachhochschule Köln |

» http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungskalender/09729/?kat=74

Redaktionsstand: 18.10.2012, Foydl

08.11. do 12:30 Caspar Schmitz-Morkramer, msm meyer schmitz-morkramer

Architektur- und Immobilienlunch

Impulsvortrag und Netzwerktreffen.
Referent:

- Caspar Schmitz-Morkramer, Geschäftsführer msm meyer schmitz-morkramer

Moderation:

- Sevgi Hund, Savills und Oliver Gross, KAP Forum

Donnerstag, 08.11.2012, 12:30 Uhr | KAP Forum, Salierring 32, 50677 Köln | Veranstalter: KAP Forum | 28 Euro inklusive Business-Menü | Anmeldung erforderlich beim KAP Forum

» http://www.kap-forum.de/programm/veranstaltungen/nn

Redaktionsstand: 24.09.2012, Foydl

08.11. do 15:00 Stadtentwicklungsausschuss

Sitzung

Donnerstag, 08.11.2012 | 15:00 Uhr | Historisches Rathaus, Theo-Burauen-Saal, Raum B121

» http://ratsinformation.stadt-koeln.de/si0041.asp?__ctopic=gr&__kgrnr=15

08.11. do 18:00 Programmkonferenz

im Haus der Architektur Köln

Alle Mitglieder und Partner des hdak sind eingeladen, an der Programmgestaltung des hdak mitzuwirken und an den alle zwei Monate stattfindenden Programmkonferenzen teilzunehmen.

Donnerstag, 08.11.2012 | 18:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | nicht-öffentliche Veranstaltung |

10.11. sa 14:30 Kölner Design Preis

Öffentliche Führung im Museum für Angewandte Kunst Köln

Führung durch Felix Stark

Öffentliche Führung Samstag, 10.11.2012, 14:30 Uhr | Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln

» http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.asp?lang=&s=1297&schrift=

Redaktionsstand: 15.09.2012, Foydl

11.11. so 14:30 Kölner Design Preis

Öffentliche Führung im Museum für Angewandte Kunst Köln

Führung durch Felix Stark

Öffentliche Führung Sonntag, 11.11.2012, 14:30 Uhr | Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln

» http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.asp?lang=&s=1297&schrift=

Redaktionsstand: 15.09.2012, Foydl

12.11. mo 19:00 Netzwerk Urbane Gärten Köln

Meinungs- und Erfahrungsaustausch

Das Netzwerk Urbane Gärten Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat im Haus der Architektur Köln. Interessierte sind herzlich willkommen!

Montag, 12.11.2012 | 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Haus der Architektur Köln / Netzwerk Urbane Gärten Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

Redaktionsstand: 28.05.2012, Foydl | Ankündigung: Website, Newsletter, Flyer, Beamer

12.11. mo 09:00 Das Denkmal und seine Umgebung

15. Kölner Gespräch zu Architektur und Denkmalpflege

Denkmäler wirken auf ihr Umfeld. Aber auch das Umfeld selber trägt ganz wesentlich zum Erscheinungsbild eines Denkmals bei, positiv wie negativ. Beispielsweise können Bauten im Nahbereich durch ungünstige Anordnung, falsche Proportionen und nicht abgestimmte Materialwahl die Wirkung eines Baudenkmals nachhaltig negativ beeinflussen. Aus diesem Grund hat der Gesetzgeber vorgesehen, dass es der Mitwirkung der Denkmalbehörden bedarf, wenn in der Umgebung eines Baudenkmals Veränderungen vorgenommen werden, selbst wenn diese die Substanz des Denkmals nicht unmittelbar berühren.

- Wie aber grenzt man juristisch eindeutig den räumlichen Geltungsbereich der schützenswerten Umgebung ab?
- Wie kann man die Schutzziele für das Umfeld eines Baudenkmals rechtssicher im Rahmen der Denkmalinventarisierung erfassen und darstellen?
- Mit welchen Schutzinstrumenten kann die Umgebung eines Baudenkmals geschützt werden ?
- Welche baulichen und landschaftspflegerischen Maßnahmen aber sind im Einzelfall erlaubt?
- Mit diesen und weiteren Fragen der denkmalpflegerischen Praxis möchte sich das 15. Kölner Gespräch beschäftigen.

Ausgehend von grundsätzlichen Überlegungen sollen an zahlreichen Beispielen die verschiedenen Themenkreise des Umgebungsschutzes diskutiert werden. So sind die Tagungsteilnehmer/innen herzlich eingeladen, ihre Erfahrungen in die Diskussionsrunden einzubringen.

Als Referenten nehmen teil:

- Dipl.-Ing. Dr. Elke Janssen-Schnabel, Landesoberbaurätin, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Abteilung Inventarisation
- Birgit Herkelmann-Mrowka, Präsidentin des Verwaltungsgericht Köln
- Dr. Ludger J. Sutthoff, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Leiter Abteilung Bau- und Kunstdenkmalpflege
- Andreas Galland, Justitiar der Bauaufsicht und Leiter der Untere Denkmalbehörde Neuss
- Prof. Dr. Norbert Schöndeling, Fachhochschule Köln, Fakultät für Architektur, Institut für Baugeschichte und Denkmalpflege
- PD Dr. Petra Sophia Zimmermann, Fachhochschule Köln, Institut für Baugeschichte und Denkmalpflege
- Dr. Thomas Goege, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Abteilung Bau- und Kunstdenkmalpflege
- Dr. Monika Herzog, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Abteilung Bau- und Kunstdenkmalpflege
- Dipl.-Ing. Claudia Reck, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Abteilung Bau- und Kunstdenkmalpflege

Montag, 12.11.2012, 09:00 - 18:00 Uhr | Alter Flughafen Butzweilerhof, Butzweilerstraße 35 - 39, 50829 Köln-Ossendorf | Veranstalter: Fachhochschule Köln / Fakultät für Architektur Institut für Baugeschichte und Denkmalpflege in Kooperation mit Landschaftsverband Rheinland LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland | verbindliche Anmeldung erforderlich inkl. Tagungsgebühr |

» http://www.f05.fh-koeln.de/denkmalpflege/tagungen/t1211.html

Redaktionsstand: 07.09.2012, Foydl | Veranstaltungshinweis email | googlekalender

13.11. 19:00 Wohnen an der Tel-Aviv-Straße

di

Das Ergebnis des Wettbewerbes

Auf dem innerstädtischen Grundstück des ehemaligen Zollkriminalamts an der Tel-Aviv-Straße möchte die S.I.E. GmbH eine neue Wohnbebauung errichten. Außerdem beabsichtigt sie, das südlich angrenzende städtische Grundstück zwischen Perlengraben und Tel-Aviv-Straße ebenfalls zu erwerben, um es in die bauliche Entwicklung einzubeziehen - ein Vorhaben, welches in dem Städtebaulichen Masterplan Innenstadt Köln des Büros Albert Speer & Partner (AS&P) bereits vorgeschlagen wird. Zu diesem Zweck wurde einen begrenzter architektonischer Wettbewerb ausgelobt. Das Haus der Architektur Köln stellt die Ergebnisse vor.
Die Wettbewerbsaufgabe gliederte sich in einen Realisierungsteil (für das Grundstück des Zollkriminalamts) und einen Ideenteil für das südlich angrenzende Grundstück.
Aufgabe des Wettbewerbs war der Entwurf einer qualitätvollen innerstädtischen Wohnbebauung mit Gewerbe und Dienstleistungen in der Erdgeschosszone. Die besonderen Standortbedingungen des Plangebietes (Verkehrslärmbelastung, Luftschadstoffe, Grundstückszuschnitte, Orientierung) erfordern einen intelligenten und kreativen Entwurfsansatz für die städtebauliche Konzeption ebenso wie für die Ausformulierung der Erschließungs- und Wohnungstypologien. Für den Standort Tel-Aviv-Straße 1 ist eine Wohnbebauung mit unterschiedlichen Wohnungsgrößen und -typen und gewerbliche Nutzungen im Erdgeschoss und eine Tiefgarage vorgesehen. Für das Gebiet des Ideenteils sind Studentisches Wohnen in den Obergeschossen, Gewerbeeinheiten in den Erdgeschossen und eine weitere Tiefgarage geplant.
Ablauf:

- Die Rahmenbedingungen für die Grundstücke im Umfeld des Wettbewerbes erläutert Frau Anne Luise Müller, Leiterin Stadtplanungsamt der Stadt Köln
- Die Wettbewerbsaufgabe wird vorgestellt von Frau Regina Stottrop, Wettbewerbsmanagement
- Seine Vorstellungen als Investor für den Standort an der Tel Aviv Straße erläutert Herr Oliver Soini, S.I.E. Soini Entwicklungsgesellschaft

Anschließend werden die Wettbewerbsbeiträge der Preisträger präsentiert:

- 3. Preis: Herr Prof. Zwonko Turkali, Frankfurt (angefragt)
- 2. Preis: Herr Dr. Markus Kilian, V-Architekten Köln
- 1. Preis: Herr Boris Enning, Enning Architekten, Köln

Dienstag, 13.11.2012, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: Haus der Architektur Köln

» http://www.hda-koeln.de/2012-11-13.html

Redaktionsstand: 30.11.2012, Wendling

14.11. - 02.02. Wie haben Architekten unmittelbar nach dem 11. März 2011 reagiert? Pläne und Projekte zur Bewältigung der Dreifachkatastrophe im Nordosten Japans

Ausstellung im Japanisches Kulturinstitut

Am 11. März 2011 erschütterte eine Dreifachkatastrophe von Erdbeben, Tsunami und Atom-GAU den Nordosten Japans. Ganze Landstriche wurden verwüstet, Infrastruktur beschädigt und Gebäude zerstört. Die dramatischen Folgen der Ereignisse haben auch Architekten vor neue Aufgaben und Herausforderungen gestellt und mit der Frage konfrontiert, welchen Beitrag sie zur Bewältigung der Situation und dem zukünftigen Wiederaufbau leisten können. Die Japan Foundation Tôkyô präsentiert in ihrer im Jahr 2012 zusammengestellten Wanderausstellung die reiche Vielfalt an Projekten, die seither von Architekten initiiert und durchgeführt wurden. In drei Sektionen (Phase 1: Notfallmaßnahmen; Phase 2: Behelfsunterkünfte; Phase 3: Projekte des Wiederaufbaus) werden mittels Architekturmodellen, Erklärungspanels und Videoarbeiten detailreich und anschaulich Vorhaben vorgestellt, die unmittelbar nach der Katastrophe bis heute durchgeführt wurden. Die inhaltliche Federführung lag bei dem japanischen Architekten und Architekturkritiker Prof. Igarashi Tarô, Tôhoku University:

Ausstellung vom 14.11.2012 bis 02.02.2013 | Japanisches Kulturinstitut (The Japan Foundation), Universitätsstraße 98, 50674 Köln | Veranstalter: Japanisches Kulturinstitut (The Japan Foundation) | Öffnungszeiten Montag bis Freitag 9:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr | Sonderöffnungszeiten bis 20.12.2012 Montag bis Freitag 9:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 20:45 Uhr |

» http://www.jki.de/veranstaltungen/ausstellungen/how-did-architects-respond-immediately-after-311.html

Redaktionsstand: 02.12.2012, Foydl

14.11. 19:00 Wie haben Architekten unmittelbar nach dem 11. März 2011 reagiert? Pläne und Projekte zur Bewältigung der Dreifachkatastrophe im Nordosten Japans

mi

Ausstellungseröffnung im Japanisches Kulturinstitut

Am 11. März 2011 erschütterte eine Dreifachkatastrophe von Erdbeben, Tsunami und Atom-GAU den Nordosten Japans. Ganze Landstriche wurden verwüstet, Infrastruktur beschädigt und Gebäude zerstört. Die dramatischen Folgen der Ereignisse haben auch Architekten vor neue Aufgaben und Herausforderungen gestellt und mit der Frage konfrontiert, welchen Beitrag sie zur Bewältigung der Situation und dem zukünftigen Wiederaufbau leisten können. Die Japan Foundation Tôkyô präsentiert in ihrer im Jahr 2012 zusammengestellten Wanderausstellung die reiche Vielfalt an Projekten, die seither von Architekten initiiert und durchgeführt wurden. In drei Sektionen (Phase 1: Notfallmaßnahmen; Phase 2: Behelfsunterkünfte; Phase 3: Projekte des Wiederaufbaus) werden mittels Architekturmodellen, Erklärungspanels und Videoarbeiten detailreich und anschaulich Vorhaben vorgestellt, die unmittelbar nach der Katastrophe bis heute durchgeführt wurden. Die inhaltliche Federführung lag bei dem japanischen Architekten und Architekturkritiker Prof. Igarashi Tarô, Tôhoku University

- Zur Eröffnung spricht Dr. Friedrich Meschede, Direktor Kunsthalle Bielefeld

Mittwoch, 14.11.2012, 19:00 Uhr | Japanisches Kulturinstitut (The Japan Foundation), Universitätsstraße 98, 50674 Köln | Veranstalter: Japanisches Kulturinstitut (The Japan Foundation) | Ausstellung vom 14.11.2012 bis 02.02.2013 | Öffnungszeiten Montag bis Freitag 9:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr | Sonderöffnungszeiten bis 20.12.2012 Montag bis Freitag 9:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 20:45 Uhr |

» http://www.jki.de/veranstaltungen/ausstellungen/how-did-architects-respond-immediately-after-311.html

Redaktionsstand: 02.12.2012, Foydl

14.11. 11:00 Kölner Design Preis

mi

Öffentliche Führung im Museum für Angewandte Kunst Köln

Führung durch Felix Stark

Öffentliche Führung Mittwoch, 14.11.2012, 11:00 Uhr | Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln

» http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.asp?lang=&s=1297&schrift=

Redaktionsstand: 15.09.2012, Foydl

14.11. 10:00 Social Media und Web 2.0

mi

Praxisworkshop | Zukunftswerkstatt Architektur @ Immobilien

Praxisworkshop für Architekten und Immobilien-Experten. Akquisition, Bloggen, Video- und Fotodatenbank, Büro- und Projektpräsentation, Projektkommunikation, Vermarktung – Techniken und Chancen virtueller Welten optimal nutzen, Praxis üben mit drei Experten. Social Media und Web 2.0 entwickeln sich in einem rasanten Tempo. Das Wissen um die Möglichkeiten steigt – doch wie setzt man dieses erfolgreich in die eigene Praxis um?
Zwei runde Tische – für Einsteiger und Vertiefer. In zwei Runden, je nach Erfahrungsstand, formulieren wir persönliche Ziele und adäquate Nutzungsstrategien – und setzen diese direkt am Computer um. Neulinge können erste Erfahrungen machen; Fortgeschrittene können ihre eigenen Sachen mitbringen und ihre Praxis vertiefen. Der Zugang zum Netz ist gewährleistet – bitte eigene Laptops mitbringen!
Einführungsreferate und Begleitung in Übungseinheiten:

- Eric Sturm, Webdesigner und Berater für Social Media und Web 2.0, Berlin, www.ericsturm.de
- Mathis Malchow, Architekt und Medienexperte, designyougo, Berlin, www.designyougo.com
- Edgar Haupt, Coach und Berater, aufBau Marketing und Coaching, Köln, www.aufbau.biz

Praxisnahe Berater und ein Kollegen als Anwender und Ansprechpartner.

Mittwoch, 14.11.2012, 10:00 bis 17:00 Uhr | KAP Forum, Salierring 32, 50677 Köln | Veranstalter: Edgar Haupt, aufBau Marketing und Coaching, Mauritiussteinweg 32, 50676 Köln | 180 Euro 180,00 Euro inkl. MwSt., Catering, Unterlagen und Weiterbildungsstunden AKNW | Anmeldung bei info@aufbau.biz | Die Veranstaltung ist mit 8 Fortbildungsstunden für Mitglieder der AKNW in den Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung anerkannt. |

» http://www.kap-forum.de/programm/veranstaltungen/social_media_und_web_20

Redaktionsstand: 20.09.2012, Foydl

15.11. do 15:30

Rat der Stadt Köln
Sitzung

Donnerstag, 15.11.2012 | 15:30 Uhr | Historisches Rathaus, Spanischer Bau, Ratssaal

» http://ratsinformation.stadt-koeln.de/si0041.asp?__ctopic=gr&__kgrnr=1&siselect=2439

20.11. di 19:00

Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur
Dialog Kölner Klimawandel im Haus der Architektur Köln

Diese Veranstaltung entfällt aufgrund einer kurzfristigen Absage des Referenten!

Der „Kölner Sonntag der Nachhaltigkeit" ist ein Zeichen und eine Einladung an die Stadtgesellschaft , gemeinsam die Zukunft zu gestalten. Am 22. September 2013 könnte der erste autofreie Sonntag in Köln stattfinden. Von 9 bis 19 Uhr ist die Innenstadt für den individuellen motorisierten Verkehr gesperrt. Die Straßen werden für BürgerInnen und BesucherInnen freigegeben. Auf den Straßen finden Picknicke statt, Sportvereine organisieren Turniere. Es gibt Konzerte, aber auch Initiativen der Zivilgesellschaft, die sich vorstellen. Im Bereich des KVB sind Bus- und Bahnfahrten kostenlos. Die Bedeutung des Verkehrs würde durch sein pures Nicht-Vorhandensein für alle Bürger sinnlich positiv erfahrbar. Diese Ideenskizze des Sozialwissenschaftlers Davide Brocchi wurde vom Dialog Kölner Klimawandel im Rahmen des 2011 durchgeführten Ideenwettbewerbes „Kölns Klima wandeln" im Bereich Verkehr ausgezeichnet. Aus dem Projektteam berichtet Heiko Butz über den aktuellen Stand des von inzwischen über 50 Akteuren unterstützten Projektes und seine Umsetzung.

Dienstag, 20.11.2012, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: Haus der Architektur Köln

» http://www.hda-koeln.de/2012-11-20.html

Redaktionsstand: 20.08.2012, Wendling

23.11. fr 15:30

Neue Medien in der Planung: Fluch und Segen
Offene Veranstaltung der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung NRW

Städtebau und Stadtentwicklung werden auf vielen Ebenen von den Entwicklungen im Bereich der (nicht mehr ganz) neuen Medien beeinflusst. Dies gilt insbesondere für Themen der Information, Beteiligung und Mitgestaltung. Zwei wichtige Protagonisten aus diesem Feld werden aus ihren Projekten berichten und Einblicke in die Möglichkeiten geben, die „das Netz" Planerinnen und Planern bieten kann.

- Sally Below: Städtische Debatten vor Ort und im Netz – nicht der Konsens ist das Ziel, sondern das Öffnen von Handlungsspielräumen.
- Julian Petrin: Mach es richtig oder lass es – warum es (fast) keinen Sinn macht, wenn Verwaltungen zu Online-Dialogen einladen.

Anschließend: Offene Diskussion; Moderation Frauke Burgdorff

Freitag, 23.11.2012, 15:30 bis 17:30 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung NRW |

Redaktionsstand: 18.10.2012, Foydl

23.11. fr 19:30 Kölns städtische Denkmalpflege: Stark oder schwach?

Podiumsdiskussion des RVDL

Mit dem erneuten Wechsel der Leitung des Stadtkonservators scheinen nach Äußerungen aus dem politischen Raum wichtige Aufgabenbereiche der städtischen Denkmalpflege in Frage gestellt zu werden. Geben Stadtplanung und Investorenwünsche dem Denkmalschutz die Richtung vor? Werden die Wirtschaftskraft der Stadt Köln und eine positive städtebauliche Entwicklung tatsächlich durch die Denkmalpflege behindert? Sind Publikationen, Vorträge, Führungen und Ausstellungen des Stadtkonservators ein Luxus, den Rat und Verwaltung der Stadt Köln nicht mehr verantworten können?
Teilnehmer:

- Prof. Dr. Barbara Schock-Werner,
- Prof. Franz-Josef Höing, Paul Bauwens-Adenauer, Dipl.-Ing. Jutta Gruß-Rinck
- Moderation: Dr. Michael Strucken

Freitag, 23.11.2012, 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, Regionalverband Köln

Redaktionsstand: 20.08.2012, Wendilng

26.11. mo 19:30 Positionen 2012 - Junge Architekten stellen sich vor

BDA Montagsgespräch

Der BDA Köln lädt wie bereits in den Jahren zuvor junge Architekten und Stadtplaner ein, ihre eigene Position im Rahmen eines öffentlichen BDA-Montagsgespräches im Domforum zu vertreten. Die Positionen verstehen wir als ein Statement der Büros in Bezug auf das Selbstverständnis, die inhaltlichen Ziele und die persönliche Motivation, die das Rückgrat bilden für den alltäglichen Umgang mit Architektur, Stadtplanung, Gestaltungs- und Planungsprozessen. Illustriert anhand eigenen, gedachten oder realisierten Projektes freuen wir uns auf einen dialogfähigen Beitrag und nicht als simple Vorstellung eines Projektes. Die Architekten und Stadtplaner tragen in 7 Minuten ihre Position vor, die im Anschluss mit dem Publikum Gelegenheit diskutiert werden.
Das Gespräch und die anschließende offene Diskussion moderiert:

- Aysin Ipekci, Architektin BDA, Vorstand BDA Köln

Eingeladen zu POSITIONEN 2012 am 26.November 2012 sind folgende Architekten:

- STUDIO DMTW - Aachen, Marc Anton Dahmen
- ar2com - Darmstadt, Jula-Kim Sieber
- Köneke Architekten - Köln, Jörg Köneke
- cityförster architecture + urbanism - Hannover, Oliver Seidel
- dagli atelier d'architecture - Luxemburg, Türkan Dagli
- Bernd Ullrich Architekt - Köln, Bernd Ullrich
- urbane gestalt - Köln, Johannes Böttger

Montag, 26.11.2012 | 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» http://www.bda-koeln.de/2012-11-26.html

Redaktionsstand: 29.10.2012, Foydl

27.11. di 19:00 Der Archivneubau, der Eifelwall und der Grüngürtel ...

... wie passen die drei zusammen?

Die Bürgerinitiative Eifelwall kritisiert den Standort des Archivneubaus am Eifelwall. Am Anfang - durchaus legitim - stand die eigene Betroffenheit durch mögliche Nachteile im Vordergrund, inzwischen haben sich mit dem Blick aufs Ganze andere Argumente heraus kristallisiert. Ist der Standort, wenn schon im Grüngürtel, nicht auf der südlichen Seite viel besser? Die Solitärbauten an der Luxemburger Straße würden z.B. dafür sprechen. Vor allem aber der Unterschied zwischen der „Plangrafik", die einen durchgängigen Grüngürtel suggeriert, und der Wirklichkeit. Denn der Grüngürtel wird hier auf alle Zeiten real vom Bahndamm zerschnitten. Und in der Realität wäre deshalb eher die Achse Eifelwall - Volksgarten aufzuwerten. Rat und Verwaltung - sie haben allerdings auch keine schlechten - vielleicht die besseren? - Argumente: eine lange Planungsgeschichte, mündend im Masterplan von Albert Speer, der Zeitdruck für den Archivneubau (je früher desto besser!), der parteiübergreifende Konsens, das weitestgehend begrüßte Wett-

bewerbsergebnis. Kann man zu jedem beliebigen Zeitpunkt den fahrenden Zug einer strukturellen Veränderung in diesem Ausmaß in Frage stellen? Dem kann man entgegenhalten: ist es nicht zu bequem, sich auf das fortgeschrittene Verfahren zu berufen? Gibt es einen zu späten Zeitpunkt, um eine möglicherweise bessere Idee zu verhindern?
Ein spannendes Thema, bei dem der Zusammenstoss von gesetzlicher Planungskultur und Partizipation erneut den Konflikt von legalem Entscheidungsprozess und substantiellem Inhalt der Stadtentwicklung widerspiegelt.
Es diskutieren:

- Frau Anne Luise Müller, Leiterin des Stadtplanungsamtes
- Herr Karl Jürgen Klipper, Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschusses
- Herr Erhard Puhl, Bürgerinitiative Eifelwall
- Herr Volker Becker, Bürgerinitiative Eifelwall

Moderation: Jürgen Keimer

Dienstag, 27.11.2012, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: Haus der Architektur Köln

» http://www.hda-koeln.de/2012-11-27.html

Redaktionsstand: 26.11.2012, Wendling

03.12. mo 19:30 Entwicklungsperspektiven für das Kölner Grün

AFR-Veranstaltungsreihe

Mit zehn Veranstaltungen begleitete das AFR-Jahresprogramm 2012 die Diskussionen und Planungen zum Kölner Grün. Neben vielen inhaltlichen Fragestellungen wird nun Ende des Jahres auch die Frage von Prioritäten beim städtischen Planen und Handeln im Zuge der Haushaltsplanungen wieder aktuell. Welche Prioritäten hat das Kölner Grün, seine Planung, Ausbau und Unterhalt in der wachsenden Stadt ohne Geld? Nach einem Überblick über das Jahresprogramm sollen diese Fragen in einer Diskussion mit Experten und Entscheidungsträgern behandelt werden.
Überblick Jahresprogramm 2012: Peter Berner, Vorsitzender Architektur Forum Rheinland, BDA Nordrhein-Westfalen, Köln
Diskussion mit:

- Prof. Gerd Aufmkolk, WGF Landschaftsarchitekten Nürnberg, Lenkungsgruppe Masterplan Köln
- Franz Josef Höing, Dezernent für Planen und Bauen, Stadt Köln
- Karl Jürgen Klipper, Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschusses, Köln
- Dr. Sabine Müller, Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt und Grün, Köln
- Jörg Beste, Geschäftsführer Architektur Forum Rheinland, Köln

Moderation: Jürgen Keimer, Vorstand hdak, Kurator AFR, Köln

Montag, 03.12.2012 | 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Eine Veranstaltung des AFR Architektur Forum Rheinland in der Reihe „Grün, Grüner, Köln - Gürtel, Parks und Gärten in der Stadt"

» http://www.architektur-forum-rheinland.de/2012-12-03-afr.html

04.12. di 19:00 Retro- und Reko-Architektur

Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur

Es ist unübersehbar: Im Bauschaffen der Gegenwart dominiert nicht allein die reine Lehre „moderner Architektur" (...was immer das auch sein mag). Bauherren, Planer, Architekten, Bürgerinitiativen und eine noch zu definierende „Öffentlichkeit" fordern immer wieder auch historisierende Neuschöpfungen oder Baugestaltungen nach historischen und/oder regionaltypischen Vorbildern.
An zwei Abenden der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur" des hdak soll diesen Phänomenen nachgegangen werden.

- Teil 1 am 04.12.2012: Retro-/Reko-Architektur: Dschungelpfade: Was ist z.B. Rekonstruktion, Wiederaufbau, Kopie, historisierendes Bauen? von und mit Dr. Ulrich Krings
- Teil 2 am 15.01.2013: Retro-/Reko-Architektur: Tendenzen im Bauschaffen der Gegenwart. Von und mit Burkard Dewey undAlmut Skriver

Dienstag, 04.12.2012, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: Haus der Architektur Köln

» http://www.hda-koeln.de/2012-12-04.html

Redaktionsstand: 01.10.2012, Wendling

04.12. di 19:00 Einblicke #01

3x30 Minuten

Mit dieser Reihe blickt das KAP Forum in loser Folge hinter die Kulissen von jeweils drei Architektur- / Designbüros. Es geht um aktuelle Projekte, Haltungen und verschiedene Sichtweisen der Arbeit. Präsentiert und bei einem Kölsch diskutiert.
mit:

- Frank Lohner, LHVH Architekten, Köln
- Jörg Ziolkowski, Astoc Architects and Planners, Köln
- Burkhard Dewey, Dewey Muller Architekten und Stadtplaner, Köln / Luxemburg

Moderation: Andreas Grosz, Leitung KAP Forum für Architektur Technologie Design, Köln

Dienstag, 04.12.2012, 19:00 Uhr | KAP Forum für Architektur Technologie Design, Salierring 32, 50677 Köln, Raum 4 | Veranstalter: KAP Forum für Architektur Technologie Design | Eintritt frei, Anmeldung erforderlich per E-Mail an oliver.grossl@kap-forum.de

» http://www.kap-forum.de/programm/veranstaltungen/einblicke_01

Redaktionsstand: 20.11.2012, Wendling

06.12. 19:00 Architekten und ihr Beitrag zur Moderne: Marcel Breuer (1902-1981)

do

Öffentliche Führung im Museum für Angewandte Kunst Köln

Öffentliche Führung durch Dipl.-Ing. Mareike Fänger

Donnerstag, 06.12.2012, 19:00 Uhr | Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln | Kosten: 6 Euro

» http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.asp?lang=&s=1297&schrift=

Redaktionsstand: 15.09.2012, Foydl

06.12 19:00 25. VitrA Projekt-Werkstatt

do

Gemütlichkeit: Feindbild, Herausforderung oder Chance für die Innenarchitektur?

Die VitrA Bad Projekt-Werkstatt hat drei gute Gründe, diesmal zu einer besonderen Veranstaltung einzuladen: Sie feiert mit der mittlerweile 25. Projekt-Werkstatt ein kleines Jubiläum. Darüberhinaus werden sich drei sehr erfolgreiche Innenarchitekten an einem ganz besonderen Thema „reiben".
Interieur Design findet heute auf höchstem Niveau statt. Es ist im Objektbereich meistens Teil einer Marketingstrategie oder eines „brands". Innenarchitektinnen und -architekten gehen äußerst strategisch vor und sind Weltmeister in Materialkenntnis. Und ganz nebenbei müssen Sie auch noch auf die Kosten achten. Der berühmte Wiener Sprach- und Kulturkritiker Karl Kraus scheint dem allen recht zu geben: „Ich verlange von einer Stadt, in der ich leben soll: Asphalt, Straßenspülung, Haustorschlüssel, Luftheizung, Warmwasserleitung. Gemütlich bin ich selbst." Und trotzdem: Was bedeutet Gemütlichkeit für die Innenarchitektur heute? Stört sie die vorgegebenen Konzepte, Ist sie Herausforderung oder gar Chance?
Susanne Brandherm (Köln), Sabine Krumrey (Hamburg) und Harald Klein (Düsseldorf) stellen sich diesem Thema mit Ihren eigenen Arbeiten und Philosophien.
Programm:

- ab 18:45 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer
- 19:15 Uhr: Begrüßung durch Necmeddin Karaca, Leitung Objektgeschäft VitrA Bad GmbH
- 19:30 Uhr: Erfahrungs- und Werkbericht: Gemütliche Innenarchitektur? Beispiele aus eigener Arbeit. Susanne Brandherm (Köln) + Sabine Krumrey (Hamburg), b-k-i
- 20:00 Uhr: Erfahrungs- und Werkbericht: Gemütliche Hotels - brauchen wir sie? Beispiele aus eigener Arbeit. Harald Klein, Klein Associates, Düsseldorf
- anschließend Dirk Meyhöfer im „Streit"-Gespräch mit Susanne Brandherm, Sabine Krumrey und Harald Klein: Wie gehen professionelles Interieur Design und Gemütlichkeit beisammen?
- 21:00 Uhr Fragen, Gespräche, Imbiss, Getränke
- ca. 21:30 Uhr: Ende der Projekt-Werkstatt

Donnerstag, 06.12.2012, 19:00 Uhr | VitrA Showroom im Rheinauhafen, Agrippainawerft 24, 50678 Köln | freier Eintritt | Anmeldung erforderlich, Anmeldeformular unter www.vitra-studio.de | Diese Veranstaltung wird organisiert von VitrA Bad GmbH, Köln in Zusammenarbeit mit Dirk Meyhöfer, Hamburg

» http://www.vitra-studio.de/index.php?id=5

Redaktionsstand:16.11.12, Wendlng

10.12. 19:00 Netzwerk Urbane Gärten Köln

mo

Meinungs- und Erfahrungsaustausch

Das Netzwerk Urbane Gärten Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat im Haus der Architektur Köln. Interessierte sind herzlich willkommen!

Montag, 10.12.2012 | 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Haus der Architektur Köln / Netzwerk Urbane Gärten Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

Redaktionsstand: 28.05.2012, Foydl | Ankündigung: Website, Newsletter, Flyer, Beamer

11.12. 19:00 Stadtlandschaft im Klimawandel

di

Dialog Kölner Klimawandel

Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur

Der zu erwartende globale Klimawandel bewirkt Änderungen der thermischen und lufthygienischen Verhältnisse im urban geprägten Siedlungsraum. Städte nehmen den projizierten Klimawandel bereits vorweg, denn sie sind aufgrund der Flächennutzung, der höheren Wärmespeicherfähigkeit der versiegelten Flächen und Gebäude sowie des hohen Energieverbrauchs meist wärmer als das natürliche Umland. Stadt-, Grün- und Umweltplanung sollten bei genauer Kenntnis der gegenwärtigen stadtklimatischen Situation objekt- und flächenbezogene Gegenmaßnahmen bereits heute ergreifen. Dazu zählt unter anderem eine Vergrößerung natürlicher, begrünter, schattenspendender und verdunstungsaktiver Areale. Vor dem Hintergrund des vielerorts zu beobachtenden Phänomens der an Einwohnern schrumpfenden Städte würde es sich seitens der Stadtplanung anbieten, nicht mehr benötigte bebaute Flächen zu entsiegeln und schattenreiche, allerdings gut bewässerte Grünflächen anzulegen. Das wäre nicht nur stadtklimatisch wegen der Bereitstellung kühler Oberflächen von Vorteil, sondern die Begrünung würde auch die Wohnqualität der Innenstädte erhöhen, die allerdings auch einer klima(wandel)gerechten Bebauung unterzogen werden müssten (kompakte Baukörperstruktur, jedoch durchlüftungswirksam angelegt). Damit kann nicht nur einer weiteren Entleerung der Innenstädte vorgebeugt, sondern auch das flächenverbrauchende Bauen am Stadtrand eingeschränkt werden. Wertvolle Regenerationsflächen für die Kalt- und Frischluftproduktion könnten somit für die Städte erhalten bleiben. Der Vortrag setzt sich exemplarisch mit den Vor- und Nachteilen verschiedener lokaler Gegenmaßnahmen auseinander.

- Referent: Univ.- Prof. Dr. rer. nat. Wilhelm Kuttler, Universität Duisburg-Essen, Angewandte Klimatologie und Landschaftsökologie
- Moderation: Rainer Rossmann, hdak

Dienstag, 11.12.2012, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: Haus der Architektur Köln

» http://www.hda-koeln.de/2012-12-11.html

Redaktionsstand: 20.08.2012, Wendling, Ankündigungstext 11.11.12, Foydl

12.12. 19:00 Wie haben Architekten unmittelbar nach dem 11. März 2011 reagiert? Pläne und Projekte zur Bewältigung der Dreifachkatastrophe im Nordosten Japans

mi

Vortrag zur Ausstellung im Japanisches Kulturinstitut

Am 11. März 2011 erschütterte eine Dreifachkatastrophe von Erdbeben, Tsunami und Atom-GAU den Nordosten Japans. Ganze Landstriche wurden verwüstet, Infrastruktur beschädigt und Gebäude zerstört. Die dramatischen Folgen der Ereignisse haben auch Architekten vor neue Aufgaben und Herausforderungen gestellt und mit der Frage konfrontiert, welchen Beitrag sie zur Bewältigung der Situation und dem zukünftigen Wiederaufbau leisten können. Die Japan Foundation Tôkyô präsentiert in ihrer im Jahr 2012 zusammengestellten Wanderausstellung die reiche Vielfalt an Projekten, die seither von Architekten initiiert und durchgeführt wurden. In drei Sektionen (Phase 1: Notfallmaßnahmen; Phase 2: Behelfsunterkünfte; Phase 3: Projekte des Wiederaufbaus) werden mittels Architekturmodellen, Erklärungspanels und Videoarbeiten detailreich und anschaulich Vorhaben vorgestellt, die unmittelbar nach der Katastrophe bis heute durchgeführt wurden. Prof. Igarashi, der Kurator der aktuellen Ausstellung ‚Wie haben Architekten unmittelbar nach dem 11. März 2011 reagiert? Pläne und Projekte zur Bewältigung der Dreifachkatastrophe im Nordosten Japans' hat sich intensiv mit den dramatischen Ereignissen im Nordosten Japans beschäftigt. In seinem Vortrag wird er über die jetzige Situation der Region berichten und auf die Herausforderungen an die Architektur in der Zukunft eingehen.

- Vortrag von Prof. Igarashi Tarô, Tôhoku University, japanischer Architekt und Architekturkritiker

Der Vortrag ist in japanischer Sprache und wird konsekutiv ins Deutsche übersetzt.

Mittwoch, 12.12.2012, 19:00 Uhr | Japanisches Kulturinstitut (The Japan Foundation), Universitätsstraße 98, 50674 Köln | Veranstalter: Japanisches Kulturinstitut (The Japan Foundation) | Der Besuch der Veranstaltung ist frei und für jeden offen | Eine vorherige Anmeldung telefonisch unter 02 21 / 9 40 55 80 oder per E-Mail an jfco@jki.de ist erwünscht | Ausstellung vom 14.11.2012 bis 02.02.2013 | Öffnungszeiten Montag bis Freitag 9:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr | Sonderöffnungszeiten bis 20.12.2012 Montag bis Freitag 9:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 20:45 Uhr |

» http://www.jki.de/veranstaltungen/lesung-vortrag/-c248d16a67.html

Redaktionsstand: 02.12.2012, Foydl

13.12. do 15:00

Stadtentwicklungsausschuss
Sitzung

Donnerstag, 13.12.2012 | 15:00 Uhr | Historisches Rathaus, Theo-Burauen-Saal, Raum B121

» http://ratsinformation.stadt-koeln.de/si0041.asp?__ctopic=gr&__kgrnr=15

15.12.-10.03.

Raum-Maschine Theater - Szene und Architektur
Sonderausstellung im Museum für Angewandte Kunst Köln

Das Theater ist der Ort, an dem Visionen fassbar und sinnlich erlebbar werden. Wo die Phantasie des Regisseurs und Bühnenbildners, des Dramatikers und der Darsteller sich in Fleisch und Blut, Raum und Zeit verwandeln. Das Theater ist aber auch ein Ort des Handwerks und der Technik. Die Ausstellung Raum-Maschine Theater will genau diese Spannung von ästhetischem Höhenflug und technischer Umsetzung in den Blick nehmen. Im Zentrum stehen die Räume und Welten, die das Theater ‚herstellt', um uns Zuschauer zu bezaubern: Von den Terrassen Elsinores, auf denen Hamlet dem Geist begegnet, über Fausts Studierstube, phantastische Feen-Paläste bis hin zu modernen Großstadt-Visionen zeigt die Ausstellung ein breites Spektrum szenischer Visionen und Entwürfe. Dabei kommen nicht nur graphische Entwürfe zur Anschauung, sondern auch eine Reihe von Bühnenbildmodellen.
So wie das Verhältnis von Theater und Stadt bereits in der Anatomie und dem ersten Kabinett der Ausstellung thematisch wurde, so kehrt die Ausstellung am Ende zu ihrem Ausgangspunkt im wörtlichen Sinne zurück, nämlich in die Kölner Theatersituation: Mit einem Doppelkabinett wird sowohl an den Sehnsuchtsort der alten Kölner Oper am Habsburger Ring erinnert als auch ein Blick auf den Sehnsuchtsort des Riphahn-Theater-Ensembles geworfen, das - hinter einem Bauzaun verborgen - einer neuen Zukunft entgegensieht. Damit wird die Ausstellung Raum-Maschine Theater am Ende selbst zu einer Bühne, um den Sehnsüchten der Kölner nach ihrem Theater einen Platz zu geben.

Ausstellung vom 15.12.2012 bis 20.03.2013 | Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln | Veranstalter: Museum für Angewandte Kunst Köln in Kooperation mit der Theaterwissenschaftlichen Sammlung der Universität zu Köln |

» http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.asp?kontrast=&schrift=&s=2079

Redaktionsstand: 02.12.2012, Foydl

15.12. sa 14:30

Raum-Maschine Theater - Szene und Architektur
Öffentliche Führung im Museum für Angewandte Kunst Köln

Führung mit Uschi Brambring

Öffentliche Führung Samstag, 15.12.2012, 14:30 Uhr | Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln

» http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.asp?lang=&s=1297&schrift=

Redaktionsstand: 15.09.2012, Foydl

16.12. so 14:30

Raum-Maschine Theater-Szene und Architektur
Öffentliche Führung im Museum für Angewandte Kunst Köln

Führung mit Uschi Brambring

Öffentliche Führung Sonntag, 16.12.2012, 14:30 Uhr | Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln

» http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.asp?lang=&s=1297&schrift=

Redaktionsstand: 15.09.2012, Foydl

18.12. di 14:00

Rat der Stadt Köln
Sitzung

Dienstag, 18.12.2012 | 14:00 Uhr | Historisches Rathaus, Spanischer Bau, Ratssaal

» http://ratsinformation.stadt-koeln.de/si0041.asp?__ctopic=gr&__kgrnr=1&siselect=2439

18.12. di 19:00 25 Jahre Wohnen im Stollwerck

Das Stollwerckviertel, 1987 bis 2012 - „Keiner soll ohne Not das Viertel verlassen müssen“

Kölner Severinsviertel, 1980: 2000 Menschen begehren gegen den Verkauf des Stollwerck-Areals auf. Sie besetzen das heutige Bürgerhaus und fordern bezahlbaren Wohn- und Atelierraum statt Verdrängung und Investorenrendite.
Am Ende erhandeln Besetzer und Stadt einen Kompromiss: Dort, wo die alten Gebäude des Schokoladenherstellers Stollwerck standen, dürfen Investoren bauen – aber mit Auflagen: Es soll ein Viertel für alle wachsen. 800 Sozial- und Eigentumswohnungen und das Bürgerhaus entstehen. Unter dem Leitspruch „Keiner soll ohne Not das Viertel verlassen müssen¨ bekommen Tausende Südstädter ein neues Zuhause. Das war 1987.
Wie sieht es dort 2012 aus? Ist das Stollwerckviertel 25 Jahre nach seiner Fertigstellung ein Viertel „für alle¨ geblieben? Wie ändert sich der Stadtteil durch den inzwischen entstandenen Rheinauhafen? Was passiert mit den Wohnungen, bei denen die Sozialbindung ausläuft – und was mit den Bewohnern? Gibt es eine „neue Generation¨ nachrückender Stollwerck-Eigentümer? Ist der Wandel ein natürlicher Prozess oder zeigt sich nun, was schon damals viele befürchteten: Irgendwann kommt sie doch, die Verdrängung der sozial Schwächeren – die „Gentrifizierung¨?
Offene Diskussionsrunde mit:

- Martin Stankowski, Publizist (Moderation)
- Roswitha Sinz (Abteilungsleiterin Wohnungsbau und Stadtentwicklung, Südwestdeutscher Verband für Wohnungswirtschaft), damals bei der LEG für die Wohnungsvergabe Dreikönigenstraße zuständig
- Manuela Krekeler-Marx, Künstlerin und Anwohnerin
- Ingrid und Dietrich Bahß, Fotografen und Anwohner
- Judith Levold und Dorothea Hohengarten (Journalistinnen, „Meine Südstadt¨)

Dienstag, 18.12.2012, 19:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich | Veranstalter: Haus der Architektur Köln

» http://www.hda-koeln.de/2012-12-18.html

Redaktionsstand: 03.12.2012, Wendling

19.12. mi 11:00 Raum-Maschine Theater-Szene und Architektur

Öffentliche Führung im Museum für Angewandte Kunst Köln

Führung mit Uschi Brambring

Öffentliche Führung Mittwoch, 19.12.2012, 11:00 Uhr | Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln

» http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.asp?lang=&s=1297&schrift=

Redaktionsstand: 15.09.2012, Foydl

20.12. do 18:00 Vorstandssitzung

Haus der Architektur Köln - Verein zur Förderung von Architektur und Städtebau

Donnerstag, 13.12.2012 | 18:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | nicht-öffentliche Veranstaltung |

Kontaktadressen

hdak - haus der architektur köln
Verein zur Förderung von Architektur und Städtebau e.V.
Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Tel. 0221-3109706 | Fax 0221-331297
info@hda-koeln.de | www.haus-der-architektur-koeln.de

Baukulturelle aktive Institutionen / Initiativen in der Region Köln:

AFR Architektur Forum Rheinland | architektur-forum-rheinland@hda-koeln.de | afr.hda-koeln.de
ai Architektinnen Initiative NW | info@architektinnen-initiative.de | www.architektinnen-initiative.de
AIT ArchitekturSalon Köln | koeln@ait-architektursalon.de | www.ait-architektursalon.de
AIV Architekten- und Ingenieurverein KölnBonn | www.aiv-koelbonn.de
Aktionsbündnis Stadtbaukultur | aktionsbuendnis-stadtbaukultur@hda-koeln.de
Architektur- und Stadtführungen in Köln | www.architektur-stadtfuehrung.de

BDB Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure | www.bdb-koeln.de
BDLA Bund Deutscher Landschaftsarchitekten | www.bdlanw.bdla.de
BDVI Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure | www.bdvi-nrw.de
Büro für Städtereisen | www.neueraeume.de
Bund Deutscher Architekten BDA Köln | info@bda-koeln.de | www.bda-koeln.de

City-Marketing Köln | www.city-marketing-koeln.de

Design Post Köln | www.designpostkoeln.de
Deutscher Werkbund Nordrhein-Westfalen | nw@deutscher-werkbund.de | www.deutscherwerkbund-nw.de
Dialog Kölner Klimawandel | dialog@koelner-klimawandel.de | www.koelner-klimawandel.de

Europäisches Haus der Stadtkultur | www.stadtbaukultur-nrw.de

Fakultät für Architektur der FH Köln | www.f05.fh-koeln.de
Förderverein Romanische Kirchen in Köln | www.romanische-kirchen-koeln.de
Fortis Colonia | www.fortis-colonia.de | info@fortis-colonia.de

Gestaltungsbeirat Köln | stadtplanungsamt@stadt-koeln.de

Jugend Architektur Stadt | www.jugend-architektur-stadt.de

KAP Forum für Architektur/Technologie/Design | www.kap-forum.de
kap Kölner Architekturpreis | kap@koelnerarchitekturpreis.de | www.koelnerarchitekturpreis.de
KKK Kontaktkreis Köln der Architekten- und Ingenieurverbände | kkk@hda-koeln.de
KlimaKreis Köln | www.klimakreis-koeln.de
koelnarchitektur | www.koelnarchitektur.de
Kolleg Stadt NRW | www.kolleg-stadt-nrw.de/
Kölner Grün Stiftung | www.koelner-gruen.de
Kölner Kulturrat | www.koelnerkulturrat.de
Kölner Stadtmodell | www.stadtmodell-koeln.de
Kölnisches Stadtmuseum | www.museenkoeln.de/koelnisches-stadtmuseum | ksm@museenkoeln.de
Köln kann auch anders | www.koelnkannauchanders.de | info@koelnkannauchanders.de
Kultursonntag des Kölner Stadt-Anzeigers | www.ksta.de/shortcut.jsp?shortcut=kultursonntag
KunstMeile Süd | www.kunstmeilesued.de

Leitbild Köln 2020 | www.stadt-koeln.de/1/verwaltung/leitbild/
Liebe Deine Stadt | www.liebedeinestadt.de

Kontaktadressen

M:AI Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW | www.mai-nrw.de/
Masterplan für die Kölner Innenstadt | www.masterplan-koeln.de
Montag Stiftung Urbane Räume | www.montag-stiftungen.com/urbane-raeume
Museum für Angewandte Kunst | www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst
Mut zu Kultur | www.mutzukultur.de | post@mutzukultur.de

plan - Forum aktueller Architektur in Köln | www.plan-project.com

Regionale 2010 | www.regionale2010.de
Rheindesign | www.rheindesign.eu
Rheinische Industriekultur | www.rheinische-industriekultur.de
Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | www.rheinischer-verein.de

SRL Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung | www.srl.de/rg/nrw

Tag der Architektur | www.aknw.de/tda2009/start.html
Tag der Forts | www.tag-der-forts.de
Tag des offenen Denkmals | www.tag-des-offenen-denkmals.de

UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft | www.ungersarchiv.de
Unortkataster | www.unortkataster.de

VBI Verband beratender Ingenieure | www.vbi.de/de/der-vbi/landesverbaende/nordrhein-westfalen.html
VDI Verein deutscher Ingenieure | www.vdi.de/bv-koeln
VFA Vereinigung freischaffender Architekten Deutschlands | www.vfa-nrw.de